



**Stiftung  
Warentest**

**Finanztest**



Finanztest 2/2023

# Der große Depot- Check

**Briefzustellung** 12

**Chaos bei der Post –  
das sind Ihre Rechte**

**Baufinanzierung** 54

**Test: Welche Banken  
Sie gut beraten**

**Steuern** 78

**Ausgaben für Kinder  
über 18 abrechnen**

**Wohngeldreform** 69

**Von Azubi bis Rentner –  
wer jetzt profitiert**

**Risikolebens-  
versicherung:**

**Familie gut absichern** 82

**Kryptomarkt** 76

**Wann Bitcoin und Co  
bei der Steuer zählen**

**Altersvorsorge** 46

**10 Irrtümer zur  
Witwenrente**

Seite 30

# Lesen Sie jetzt Finanztest im Vorteils-Abo

Gleich Bestellkarte rechts ausfüllen oder anrufen:

**030/3 46 46 50 82**

(Bitte bei Ihrer Bestellung Aktions-Nr. 2104150 angeben.)  
Mo. – Fr. 7.30 – 20 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr.

Oder noch schneller online:

**test.de/steuern02-f**



**9 Hefte nur 30,- €**



**Gratis<sup>1)</sup>**

Das Spezialheft  
„Steuern 2023“



**Dankeschön**

Notizbuch

**Angebot gültig bis 20.03.2023**



## Gewinnchance

Jetzt Finanztest im Vorteils-Abo  
bestellen und außerdem  
iPad Air gewinnen.\*

### **<sup>1)</sup> Angebotsdetails:**

Sofern Sie innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des 9. Heftes nicht abbestellen, erhalten Sie Finanztest Monat für Monat für insgesamt 37,00 € halbjährlich (entspricht monatlich 6,17 €) gegen Rechnung. Der Bezug ist dann jederzeit kündbar. Bei Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie die Rechnung per E-Mail. Preise inkl. Versandkosten (innerhalb Deutschlands) und MwSt. Bei Auslandsbestellungen zzgl. Versandkosten pro Ausgabe für A: 0,50 €, CH: 0,80 sfr, restl. Ausland: 1,40 €. Abonnenten in der Schweiz erhalten eine Rechnung in sfr. Es gilt das allgemeine Mängelhaftungsrecht.

Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.

### **\*Informationen zum Gewinnspiel:**

Mit der Bestellung nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Veranstalter ist die Stiftung Warentest. Einsendeschluss ist der 31.12.2023. Die Gewinner werden unter allen eingegangenen Einsendungen aus Werbeaktionen im Jahr 2023 durch das Losverfahren ermittelt und im Januar 2024 schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ein Mitbewerber darf jeder ab 18 Jahren mit Ausnahme von Mitarbeitern der Stiftung Warentest und deren Angehörigen.

**Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.**



**Unser Credo gerade in dieser schnelllebigen Welt:  
Erst schreiben, wenn wir die Fakten kennen.**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

der erste Monat des neuen Jahres ist ein guter Zeitpunkt, um langfristig zu denken. Das Jahr liegt ausgebreitet vor uns, doch vieles ist noch offen. Ich bin ein Fan von Jahresplanern aus Papier. Viele leere Seiten warten im Januar darauf, mit Erlebnissen, Plänen – und Sinn – gefüllt zu werden.

Zugleich sind dieses Jahr die Aussichten, vor allem wirtschaftlich, noch unsicherer als in den Jahren zuvor. Wohin steuert die Inflationsrate? Wohin der Energiepreis? Welche geopolitischen Erschütterungen kommen auf uns zu?

Die Finanztest-Redaktion sieht diese Unsicherheiten als Ansporn, Sie noch besser zu informieren. Unser Credo gerade in dieser schnelllebigen Welt: Erst schreiben, wenn wir die Fakten kennen, und nicht voreilig losstürmen. Da halten wir es mit dem französischen Schriftsteller Denis Diderot: „Wenn man einen falschen Weg einschlägt, verirrt man sich umso mehr, je schneller man geht.“

Ein Beispiel ist unser Depotcheck. Auch wir haben keine Glaskugel und wissen nicht, wie sich Aktienkurse und Zinsen entwickeln. Wir wissen aber, welche langfristigen Strategien sich in den vergangenen Jahrzehnten bewährt haben. Auf dieser Grundlage haben wir das

Pantoffel-Portfolio entwickelt. Wir laden Sie ein, sich daran zu orientieren und auf eine über Jahre hinweg tragfähige Strategie zu setzen – unabhängig von kurzfristigen Unsicherheiten. Seite 30

Ähnliches gilt für die Risikolebensversicherung: Niemand weiß, ob ihr oder ihm etwas zustoßen wird. Doch diese Unsicherheit lässt sich besser ertragen in dem Wissen, dass die Menschen um einen herum im schlimmsten Fall finanziell abgesichert sind. Seite 82

Unser Ziel: Ihnen durch unsere Informationen in unseren Tests und Reports so viel Sicherheit zu bieten, wie es in diesen Zeiten möglich ist.

Welche Themen bewegen Sie im beginnenden Jahr? Schreiben Sie uns Ihre Anregungen an: [chefredaktion@finanztest.de](mailto:chefredaktion@finanztest.de)

Eine informative Lektüre wünscht Ihnen Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ulrike Sosalla".

Ulrike Sosalla  
Stellvertretende Chefredakteurin Finanztest



## Ärger mit der Post

Leiden Sie auch unter Postchaos, fragen wir Sie. Wir erhielten 214 Antworten. Finanztest-Abonnentin Jana Segerer bekam eine Woche lang gar keine Post.

Seite 12



## Familie richtig absichern

Unfälle und Krankheiten können das Leben unerwartet beenden. Die richtige Risikolebensversicherung schützt Angehörige vor Geldnöten: 85 Tarife im Test.

Seite 82



## Gut beraten zum Baukredit

Banken und Kreditvermittler bieten Kunden oft Darlehen an, die nicht passen. Das zeigt unser Test Beratung zur Baufinanzierung. Worauf Interessierte achten sollten.

Seite 54

# Inhalt

## Recht und Leben

### 8 In Kürze

- Mietwagenportale im Test: Wo Sie günstig buchen
- Servicegebühr auf Flugbuchungsportalen unzulässig?
- Unter der Lupe: Bargeld per Banking-App der ING

### 12 Ärger mit der Post

Wo Sie sich beschweren können, was Briefverfolgung bringt

### 17 Test Basiskonten zu teuer

Wer kein regelmäßiges Einkommen hat, zahlt fürs Konto zu viel

### 18 Mutmacher

Rechtsanwalt Dirk Zurmühlen kämpfte gegen Bankgebühren

### 20 Bürgergeld statt Hartz 4

Die neue Leistung für Erwerbslose: Von Anspruch bis Vermögen

### 22 Gesetzliche Betreuung

Welche neuen Regeln seit 2023 für gesetzliche Betreuer gelten

## Geldanlage und Altersvorsorge

### 26 In Kürze

- Rechte von Prämien sparern gestärkt: Was Sie tun können
- Unter der Lupe: Goldsparplan von MDM sehr teuer
- Risikante Anlagen: Vertriebsverbot gefordert

### Titelthema

### 30 Der große Depotcheck

Unser Marktrückblick 2022

### 34 Test Pantoffel-Portfolio

Unsere Anlagestrategie als Vergleichsmaßstab

### 37 In 6 Schritten zum Ziel

Wie Sie Fehler erkennen und Ihre Anlage zukunfts fest machen

### 40 Einzelaktien

Wie Sie Reinfälle vermeiden

### 44 Test Die besten Zinsen

Tages- und Festgeldangebote

### 46 10 Irrtümer zur Witwenrente

Von Antrag bis Rente – was Hinterbliebene wissen müssen

## Bauen und Wohnen

### 52 In Kürze

- Kaminöfen boomen: Was Sie seit 2022 beachten müssen
- Photovoltaik: Kleine Anlagen jetzt steuerfrei
- Energetische Haussanierung: Förderung erhöht

### 54 Test Beratung Baufinanzierung

Nur 4 von 19 Banken und Kreditvermittlern beraten gut

### 62 Test Immobilienkredite

Günstige Angebote von mehr als 70 Banken und Vermittlern

### 66 Fernwärme: Der Preis ist heiß

Warum auch Fernwärmekunden mehr zahlen müssen

### 69 Wohngeldantrag mit Aussicht

Mehr Geld, mehr Berechtigte – wer seit 2023 wie viel bekommt



## Reform des Wohngelds

Seit Januar 2023 gibt es doppelt so viel Wohngeld. Auch die Einkommensgrenzen sind höher. Der Antrag lohnt sich. Wir erklären, wer einen Anspruch hat.

Seite 69



## Der große Depotcheck

Wir sagen, wie Sie Ihr Depot optimieren. Unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung hilft, Fehler zu erkennen und Ihre Geldanlagen zukunftsfest zu machen.

Seite 30

## Steuern

### 72 In Kürze

- Gebäudeabschreibung für Vermieter: Was sich ändert
- Regelmäßige Ebay-Verkäufe sind umsatzsteuerpflichtig
- Mit welchen Steuervorteilen Sie 2023 rechnen können

### 74 Einfach erklärt

Altersentlastungsbetrag: Wem er zusteht und was er bringt

### 76 Kryptoanlagen und Steuern

Wer Gewinne und Verluste mit dem Finanzamt abrechnen muss

### 78 Kindergeld für über 18-Jährige

Wann die Familienkasse für erwachsene Kinder zahlt

## Gesundheit und Versicherungen

### 80 In Kürze

- Abschied vom gelben Schein: Krankschreiben wird digital
- Pflegegutachten: Telefonisch ermittelter Grad gilt
- Autoversicherung: Wer für Füchse bremst, zahlt selbst

### 82 Test Risikolebensversicherung

Wie Sie mit unserem Vergleich Hunderte Euro sparen können

### 89 Gruppenpsychotherapie

Wann Krankenkassen zahlen – in welchen Fällen sie hilfreich ist

## Fonds im Dauertest

### 93 Aktienfonds Welt und Europa

Die besten ETF und aktiven Fonds

### 95 Aktienfonds Schwellenländer und Deutschland

Zur Beimischung geeignet

### 96 Rentenfonds Euro

Staats- und Firmenanleihen

## Rubriken

### 3 Editorial

### 6 Schreiben Sie uns

### 6 So erreichen Sie uns

### 97 Register

### 98 Gewusst wie Heizkörper entlüften

### 99 ... und Schluss, Impressum

### 100 Vorschau



## Schreiben Sie uns!

Kritik, Lob und Anregungen bitte an: [finanztest@stiftung-warentest.de](mailto:finanztest@stiftung-warentest.de) oder Stiftung Warentest, Postfach 30 41 41, 10724 Berlin

### Service zum Abo

Sie haben inhaltliche Fragen zum Heft? Bitte geben Sie Ihre Abo-nummer an. Auf Fragen, die über die Informationen in unseren Zeitschriften und Büchern hinausgehen, können wir leider nicht antworten.  
E-Mail: [finanztest@stiftung-warentest.de](mailto:finanztest@stiftung-warentest.de)  
Internet: [test.de/kontakt](http://test.de/kontakt)

### Abo-Hotline

Sie möchten sich Ihr Heft an eine neue Adresse liefern lassen?  
Tel. 0 30/3 46 46 50 80  
(Mo bis Fr 7.30–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr)  
E-Mail: [stiftung-warentest@dpv.de](mailto:stiftung-warentest@dpv.de)  
Internet: [test.de/abo](http://test.de/abo)

### Bestell-Hotline

Sie möchten Bücher und Hefte der Stiftung Warentest bestellen?  
Tel. 0 30/3 46 46 50 82  
(Mo bis Fr 7.30–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr)  
Internet: [test.de/shop](http://test.de/shop)

### Soziale Netzwerke

Facebook: [@stiftungwarentest](https://www.facebook.com/stiftungwarentest)  
Instagram: [@stiftungwarentest](https://www.instagram.com/finanztest)  
Twitter: [@warentest](https://www.twitter.com/warentest)  
[youtube.com/stiftungwarentest](https://www.youtube.com/stiftungwarentest)

### Prüfinstitute

Die Stiftung Warentest bietet europaweit unabhängigen und erfahrenen Instituten die Übernahme von Prüfaufträgen für Warentests und Dienstleistungsuntersuchungen an ([test.de/pruefinstitute](http://test.de/pruefinstitute)).

## Patientenrechte, 11/2022

### Verletzung der Aufklärungspflicht

Ich habe immer wieder erlebt, dass bei operativen Eingriffen erst kurz zuvor über mögliche Risiken informiert wurde und ich die erfolgte Information mit meiner Unterschrift bestätigen musste, aber keine Kopie erhielt. Allgemein gehaltene Aufklärungsbögen helfen Patienten oft nicht, ihr Risiko richtig einzuschätzen. Sie dienen eher der juristischen Absicherung der Ärzte und der Krankenhäuser als der Aufklärung des Patienten. Einmal hatte ich Glück, dass die Information rechtzeitig schon am Tag vor der Operation erfolgte und ich noch eine

Nacht zu Hause schlafen konnte. Weil mir ein Risiko benannt wurde, dessen Bedeutung mir bekannt war, habe ich die Operation kurzfristig abgesagt. Auch zwei weitere OPs, die mir empfohlen wurden, habe ich nicht ausführen lassen. Als privat Versicherter lebt man gefährlich. Aus meiner Sicht ist es außerordentlich wichtig, dass die Risikoauklärung protokolliert wird und der Patient eine Kopie erhält.

**Siegfried Ullmann, Alfter**

## Führungszeugnis, 10/2022

### 90-Tagessatz-Grenze

Ich halte die Ausführungen zum Führungszeugnis für unvollständig. Unter Schritt 1 schreiben Sie: Es führt nicht alle Verurteilungen auf; Geldstrafen unter 90 Tagessätzen ... bleiben außen vor. Diese Aussage greift zu kurz und belegt einen Fehler, der vielfach begangen wird. Maßgeblich ist insoweit Paragraf 32 Abs. 2 Nr. 5 Bundeszentralregistergesetz. Demnach bleiben Geldstrafen unter 90 Tagessätzen nur dann außen vor, wenn keine weitere Strafe im Register eingetragen ist. Sollte bereits im Register eine kleine Geldstrafe, seien es auch nur 10 Tagessätze, eingetragen sein, wird auch eine Verurteilung zu einer Geldstrafe unter 90 Tagessätzen in das Führungszeugnis aufgenommen. Leider wird dieser Aspekt oft übersehen.

**Nikolaus Schmitt**

## Visa-Debitkarte

### Zu viel versprochen

„Alternativ zu den jetzt kostenpflichtigen Visa- und Girokarten zum DKB-Cashkonto erhält der Kunde eine kostenfreie Visa-Debitkarte.“ So die Versprechen. Entgegen den Ankündigungen der DKB, dass es keine Funktionseinschränkungen der neuen Karte im In- und Ausland geben wird, musste ich feststellen, dass in Ägypten weder Zahlungen mit Pin oder kontaktlos noch Bargeldabhebungen am Geldautomaten mit der Visa-Debitkarte möglich waren. Die Debitkarte wird nicht als vollwertige Kreditkarte akzeptiert. Eine alternativ vorhandene „vollwertige“ Kreditkarte funktionierte einwandfrei. Ich kann nur empfehlen, sich bei Auslandsreisen, insbesondere außerhalb des Euroraumes, nicht auf die DKB-Visa-Debitkarte zu verlassen, sie ist dort kein zuverlässiges Zahlungsmittel.

**Olaf Wollny, Wietmarschen**

Energieversorger, 11/2022

## Raus aus der Ersatzversorgung

Herzlichen Dank für den Artikel „Energiemarkt im Umbruch“. Insbesondere der Abschnitt „Ärger mit der Grundversorgung“ war sehr hilfreich.

Durch Ihre Tipps ist es mir nach mehrmaligem Insistieren in einem Gespräch mit der Hotline von Mainova gelungen, dass ich jetzt doch in den Grundversorgungstarif eingestuft werde. Scheinbar ist es Methode, alle Wechselkunden erst einmal für drei Monate in die teurere Ersatzversorgung zu befördern!

Broger

E-Auto, 10/2022

## Zweifel am Klimanutzen

Ihr Artikel fasst das Thema THG-Prämie sehr gut zusammen und ich würde die Prämie wahrscheinlich selbst nutzen, wenn ich ein entsprechendes Fahrzeug hätte. Allerdings sollte man sich im Klaren darüber sein, dass das verkauft Zertifikat dazu führt, dass jemand anderes das eingesparte CO<sub>2</sub> wieder freisetzen darf. Unterm Strich kommt es also nicht wirklich zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung.

Ein E-Auto-Käufer sollte sich also fragen, warum er ein E-Auto gekauft hat. Nutzt er die Prämie nicht, entzieht er dem Markt entsprechende Verschmutzungsrechte bzw. stellt sie dem Markt nicht erst zur Verfügung.

Tobias Ruch



Sofortrente, 12/2022

## Wette auf ein langes Leben

Ich kann den Sinn dieser Art von Sofortrente nicht nachvollziehen: Die 65-jährige Modellkundin hat nach den Sterbetafeln (Destatis 2022) eine durchschnittliche Lebenserwartung von noch 21,2 Jahren. Im Beispiel möchte sie für 100 000 Euro Einmalzahlung eine gleichbleibende, besser aber der Geldentwertung angepasste monatliche „Sofortrente“ erhalten. Der günstigste Versicherer bietet 275,47 Euro monatlich. Selbst auf einem Tagesgeldkonto ohne Verzinsung könnte sie monatlich 416,67 Euro abbuchen (100 000/20 Jahre/12 Monate). Wenn sie nun 4/5 (80 000 Euro) zu Festgeldbedingungen anlegt, kann

sie damit wenigstens einen Teil der Inflation abfedern. Das Problem der Niedrigzinsen und der Aktien-Volatilität haben auch die Versicherer. Dafür kann die Modellkundin selbst über Kapitalentnahmen entscheiden, und wenn sie vorher stirbt, bleibt noch etwas für die Erben. Wenn sie der Statistik zum Trotz doch länger leben will, kann sie ja die monatlichen Entnahmen um 100 Euro verringern, hätte immer noch mehr als von der günstigsten Versicherung angeboten – und könnte 91 Jahre alt werden, bis der Betrag aufgebraucht ist. Eine so relativ einfache Darstellung sollte zumindest das Geschäftsmodell einer derartigen Versicherung kritisch hinterfragen.

Dr. Hans-Michael Walter, Ehingen

## Recht und Leben in Kürze

### Lehrerin kündbar

Wegen zahlreicher privater WhatsApp-Nachrichten an einen Schüler wurde eine Lehrerin aus dem Beamtenverhältnis auf Probe entlassen – zu Recht, urteilte das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen. Indem sie den Schüler bedrängte, habe die Frau ihre Kernpflicht verletzt, die Kinder zu fördern und zu schützen (Az. 6 A 2601/20).



### Energiepauschale pfändbar

Die kürzlich ausgezahlte Energiepreispauschale ist in bestimmten Fällen pfändbar, entschied das Amtsgericht Norderstedt (Az. 66 IN 90/19). Zwar sei das Geld vor Lohnpfändungen geschützt, es könne aber eingezogen werden, wenn der unpfändbare Freibetrag eines Pfändungsschutzkontos überschritten wird.

### Hakenkreuz strafbar

Wer Hakenkreuz-Bilder in Social-Media-Netzwerke hochlädt, macht sich grundsätzlich strafbar, auch wenn es sich um eine Karikatur handelt. So urteilte das Bayerische Oberste Landesgericht. Aus der Karikatur, die ein Nutzer über Instagram veröffentlichte, habe sich keine klare Gegnerschaft zum Nationalsozialismus erkennen lassen (Az. 202 StRR 90/22).



**Mobil auf Mallorca.**  
Besser gut schauen,  
wo man den Mietwagen bucht.

### Mietwagenportale im Test

## Günstige Autos auf Zeit

Onlineportale bieten bequeme Preisvergleiche. Günstige Tarife gabs im Test bei Billiger-Mietwagen und Check24.

Vergleichsportale helfen auf der Suche nach günstigen Mietautos. Unsere Schwesterzeitschrift test hat zehn dieser Portale geprüft und große Preisunterschiede festgestellt. Rund 300 Euro kostete es über Billiger-Mietwagen und Check24, für zwei Wochen einen Mittelklassewagen auf Mallorca zu buchen. Vom Vermieter direkt hätte die Wagenklasse mit vergleichbarer Versicherung 444 Euro gekostet – 144 Euro mehr.

**Sorgenfreiheit kostet.** Die Tester suchten nach Preisen für fünf Szenarien: vom innerdeutschen Städtetrip über den zweiwöchigen Mallorca-Urlaub bis hin zur Kalifornien-Rundreise. Die günstigsten Preise fanden im Schnitt Billiger-Mietwagen und Check24. Holiday Autos, Sunny Cars und Tui Cars waren im Mittel am teuersten. Wer Ärger unbedingt vermeiden will, fährt entspannter mit Sunny Cars und Tui Cars: Anders als die Konkurrenz listen sie keine Vermieter, die schlechte Kundenbewertungen haben oder nach einem Schaden die Selbstbeteiligung nicht erstatten.

**Bei Verspätung Auto weg.** Im Klein gedruckten mehrerer Portale fanden die Prüfer verbraucherunfreundliche Formulierungen zur verspäteten Annahme: Mitten unter reichen schon 30 Minuten Verspätung – und der bezahlte Wagen ist weg.

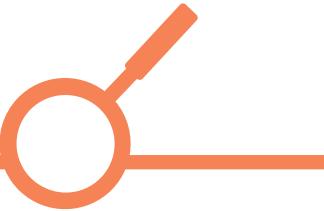
**Nur echte Kreditkarten.** Eine böse Überraschung können Mieter erleben, die nur eine Debitkarte haben. Vermieter können darauf keine Kaution blockieren. Das geht meist nur auf Kreditkarten, auf denen das Wort Credit steht. Ohne passende Karte kein Auto. Der vollständige Test ist zu finden unter: [test.de/mietwagenportal](http://test.de/mietwagenportal)

### Vier Portale sind gut

Produkt	test - QUALITÄTSURTEIL
Check24 Mietwagen	GUT (1,9)
Billiger-Mietwagen	GUT (2,0)
Sunny Cars	GUT (2,4)
MietwagenCheck	GUT (2,5)

## Unter der Lupe

### ING-Bank zahlt Bargeld per Banking-App aus



**Angebot.** ING-Girokontokunden können jetzt mit der Banking-to-Go-App Bargeld im Einzelhandel abheben und dort einzahlen. Bei Auszahlungen sind pro Transaktion Beträge von 10 bis 300 Euro möglich. Bei Einzahlungen sind es 50 bis 999,99 Euro. Für den Service gibt man unter der Funktion „ING Bargeld“ an, ob man eine Ein- oder Auszahlung wünscht, und den Betrag. Auf dem Smartphone-Display erscheint ein Barcode, der an der Kasse gescannt wird.

**Vorteile.** Auszahlungen sind gratis, die Limits für Aus- und Einzahlungen reichen im Normalfall, großes Filialnetz mit über 12 000 Einzelhandelspartnern. Auszahlungen unter 50 Euro möglich.

**Nachteil.** Einzahlungen kosten 1,5 Prozent des eingezahlten Betrags.

**Finanztest-Kommentar** Service erleichtert ING-Kunden, Bargeld einzuzahlen oder abzuheben, ohne dass im Geschäft ein Mindesteinkauf nötig ist.

## Leserfall

### Wenn Paypal ein Kundenkonto einfriert

Plötzlich ging nichts mehr: Über Dirk Hannemanns Paypal-Account waren im Jahr 2020 Zahlungen nicht mehr möglich, zudem konnte er sein Konto nicht einsehen. „Ich habe keine Informationen erhalten, warum mein Account gesperrt ist“, berichtet er. Durch Internetrecherchen erfuhr er, dass so etwas häufiger vorkommt. Der Grund: Geldwäscheverdacht. Anders als die meisten hatte er Zahlungen nicht über Kreditkarte oder Lastschriftverfahren abgewickelt, sondern Geld auf sein Guthabenkonto überwiesen. Die Wiederaufnahme des Kontos knüpfte Paypal an eine Authentifizierung per Personalausweis, die nicht funktionierte. Auf Finanztest-Nachfrage Ende 2022 antwortete Paypal, man sei aufgrund von EU-Geldwäscherichtlinien als lizenzierte Bank verpflichtet, Konten über 2500 Euro zu sperren. Inzwischen hat Hannemann herausgefunden, dass sein Guthaben 938 Euro beträgt – deutlich unter dem gesetzlichen Limit. Darüber verfügen kann er noch nicht. Wir fragten bei Paypal nach, bekamen noch keine Antwort.



**Dirk Hannemann, 54.** Er geriet 2020 vermutlich unter Geldwäscheverdacht.

## Günstige Ratenkredite

Jeden Monat zeigen wir günstige Ratenkredite, die bundesweit erhältlich sind. Es handelt sich um Angebote von Direktbanken, überregional tätigen Kreditinstituten und Kreditvermittlern.

Weitere unter: [test.de/ratenkredite](http://test.de/ratenkredite) Zahlen Sie für einen alten Vertrag höhere Zinsen, können Sie widerrufen. Mehr Informationen unter: [test.de/ratenkreditwiderruf](http://test.de/ratenkreditwiderruf)

Anbieter	Effektivzins für 10 000 Euro, 48 Monate (Prozent) <sup>1)</sup>
Creditweb	3,79
Creditfair	3,99
PSD Bank West	4,03
Deutsche Skatbank @	4,58
Ethikbank @	4,60
Baufi Direkt	4,99
PlanetHome	4,99
PSD Bank Kiel	5,27
KT Bank	5,99
Pax-Bank	5,99
MKIB Online @	6,15
Bank im Bistum Essen	6,16

@ = Abschluss nur über das Internet möglich.

1) Konditionen werden für Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten dargestellt, sofern diese im Angebot sind.

Stand: 2. Januar 2023

## Mobile Briefmarken

### Beschränkung auf 14 Tage rechtswidrig

Bisher ist es so: Wer eine mobile Briefmarke kauft, hat nur 14 Tage Zeit, um damit eine Postsendung zu frankieren. Nach der Frist verfällt der achtstellige Porto-Code, den Kundinnen und Kunden zuvor über eine App gekauft haben. Eine Kostenerstattung gibt es nicht. Diese extreme Verkürzung der gesetzlichen Verjährungsfrist von drei Jahren hält der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) für rechtswidrig. Postkundinnen und -kunden würden so unangemessen benachteiligt. Das Landgericht Köln gab dem Verband Recht (Az. 33 O 258/21). Eine mögliche Missbrauchsgefahr sei kein Grund für die kurze Gültigkeit der mobilen Briefmarke. Die Post hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

# 20

## Prozent mehr Personen

als ein Jahr zuvor hatten im Oktober 2022 einen Vermerk der Schufa: Rechnung nicht bezahlt.

Quelle: Schufa Holding AG

## Klatsche für Klima-Claim

Wer ein Produkt als „klimaneutral“ bewirbt, muss darüber aufklären, wie dies erfolgt (Oberlandesgericht Frankfurt/Main, Az. 6 U 104/22). So muss er sagen, ob das Produkt ganz oder teilweise klimaneutral ist und ob dies durch CO<sub>2</sub>-Einsparung oder Kompensation geschieht.

## Namensschild für Polizistin

Eine Brandenburger Polizistin muss im Dienst ein Namensschild tragen. Ihre Verfassungsbeschwerde lehnte das Bundesverfassungsgericht ab. Die Frau wollte nicht über Google gefunden werden. Welche Gefahren das für sie birgt, legte sie nicht konkret dar (Az. 2 BvR 2202/19).



## Fahrverbot für Parksünder

Wer innerhalb eines Jahres 159 Mal falsch parkt, kann den Führerschein verlieren, entschied das Verwaltungsgericht Berlin (Az. 4 K 456/21). Wer nicht willens sei, Ordnungsregeln zu beachten, sei charakterlich als Verkehrsteilnehmer ungeeignet, urteilten die Richter. Auf den Mann waren drei Fahrzeuge zugelassen.

## Arbeitsrecht

### Versetzung erlaubt

Eine Versetzung ins Ausland kann zulässig sein, wenn im Arbeitsvertrag nichts anderes vereinbart ist (Bundesarbeitsgericht, Az. 5 AZR 336/21). Ein in Nürnberg stationierter Pilot sollte auf Weisung seiner Firma nach Bologna wechseln. Das Luftfahrtunternehmen hatte den Standort in Süddeutschland aufgegeben. Laut Arbeitsvertrag kann er auch an anderen Orten eingesetzt werden. Diese Klausel sei nicht auf Deutschland begrenzt, so die Richter. Dazu kam, dass an allen anderen inländischen Standorten kein Job frei war.

## Arbeitsrecht

### Auf ewig Urlaub

Das Recht auf Urlaub verjährt nur, wenn Chefs Arbeitnehmer rechtzeitig auf den noch offenen Resturlaub hinweisen und Gelegenheit geben, ihn zu nehmen. Ansonsten bleibt der Urlaubsanspruch erhalten und lässt sich auch nach vielen Jahren noch geltend machen, entschied das Bundesarbeitsgericht (Az. 9 AZR 266/20). Es setzt damit Vorgaben des Europäischen Gerichtshofs um. Arbeitnehmer, deren Urlaub verfallen ist, haben jetzt gute Chancen, den Urlaub oder das Geld dafür doch noch zu bekommen.

## Verbraucherzentralen suchen Fälle

### Musterklage gegen Fluege.de

Auf den Buchungsportalen Fluege.de, Flug.de, Billigfluege.de sowie Airline-direkt.de müssen Kunden in der Regel eine Gebühr, die sogenannte Servicefee zahlen, wenn sie nicht mit der Mastercard Gold zahlen, sondern mit einer anderen Kreditkarte oder per Bank-Lastschrift. Das kann einen Flug erheblich teurer machen. Finanztest wurden bei einer Testbuchung für einen Flug von Berlin nach Südafrika rund 40 Euro in Rechnung gestellt. Die Gebühr wird pro Strecke und Person erhoben. Fliegt eine Einzelperson

nach Südafrika und zurück, zahlt sie insgesamt 80 Euro mehr, wenn sie nicht mit der Mastercard Gold zahlt. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hält die Gebühr für unzulässig und plant eine Sammelklage („Musterfeststellungsklage“) gegen den Betreiber der vier Portale. Ziel der Klage: Kunden sollen ihre in der Vergangenheit gezahlten Gebühren erstattet bekommen. Um klagen zu können, sucht der vzbv Betroffene, die ihren Fall schildern unter: [sammelklagen.de/fluege.de](http://sammelklagen.de/fluege.de)



## Kontogebührenerhöhung Bankentrick verboten

Banken und Sparkassen dürfen die Nutzung eines Kontos nicht als Zustimmung zu Gebührenerhöhungen werten, entschied das Landgericht Hannover nach einem Eilantrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands (Az. 13 O 173/22, nicht rechtskräftig). „Wir freuen uns sehr, wenn Sie unser Angebot (...) nunmehr annehmen“, hatte die Sparda-Bank Hannover ihren Kunden geschrieben. Es reiche dafür aus, Geld abzuheben. Das sei einseitig und damit unwirksam, entschied das Gericht. Mehr zum Thema unter: [test.de/kontogebuehrenerstattung](http://test.de/kontogebuehrenerstattung)



## Kündigungsbutton Ohne Passwort raus aus dem Vertrag

Der Ausstieg aus einem Vertrag via Kündigungsbutton muss ohne Eingabe eines Passworts möglich sein. Das hat das Landgericht Köln entschieden (Az. 33 O 355/22 und 33 O 362/22). Auf den Webseiten der Telekommunikationsanbieter NetAachen und Netcologne funktionierte der seit Juli 2022 vorgeschriebene Kündigungsbutton nur, wenn Kunden zuvor ihr Passwort eingegeben hatten. Die Verbraucherzentrale in Düsseldorf klagte. Das Kölner Gericht entschied im Eilverfahren: Bei der Kündigung per Button hat die Eingabe der Vertragsdaten auszureichen.

FOTO: PABLO CASTAGNOLA: ICONS: GETTY IMAGES

## „Höhere Werte zu befürchten“

Mit dem Jahressteuergesetz 2022 wurden Änderungen bei der Immobilienbewertung beschlossen. Die Sachverständige Maria Endeward erklärt die Folgen für Steuerpflichtige.

### Ab 2023 gelten neue Vorschriften im Bewertungsgesetz – was hat es damit auf sich?

Das Bewertungsgesetz regelt die Verfahren, mit denen Finanzämter den Verkehrswert von Immobilien ermitteln: das Vergleichswert-, das Sachwert- und das Ertragswertverfahren. Der Wert einer Immobilie ist zum Beispiel bei einer Schenkung oder Erbschaft relevant, weil sich die zu zahlende Steuer nach dem vom Amt festgestellten Verkehrswert richtet.



### Was ändert sich im Bewertungsgesetz?

Bevorzugt soll das Vergleichswertverfahren zur Anwendung kommen. Das orientiert sich an Kaufpreisen, die beim Verkauf ähnlicher Immobilien erzielt wurden. Entsprechende Vergleichsdaten soll der örtliche Gutachterausschuss zur Verfügung stellen, der alle Immobilienkäufe aus der Region erfasst und auswertet. Häufig fehlt es aber an solchen Daten, dann kommen je nach Art der Immobilie die beiden anderen Verfahren zum Einsatz. Die Verfahren als solche ändern sich nicht, das Jahressteuergesetz 2022 hat aber die Re-

**Maria Endeward** bewertet als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige Immobilien.

chengrößen geändert, die den Markt abbilden sollen. Im Ertragswertverfahren gelten zum Beispiel künftig herabgesetzte Liegenschaftszinssätze, im Sachwertverfahren höhere Wertfaktoren. Beides kann zur Folge haben, dass die Finanzämter ab 2023 höhere Verkehrswerte ermitteln.

### Was ändert sich nicht?

Das Jahressteuergesetz 2022 hat nichts am Erbschaftsteuergesetz geändert. Es gelten nach wie vor die dort festgelegten Steuer-

klassen, Steuersätze und Freibeträge.

### Falls das Finanzamt meine Immobilie zu hoch bewertet – was kann ich tun?

Jeder Steuerpflichtige kann innerhalb von vier Wochen nach Zustellung Einspruch gegen den Steuerbescheid einlegen. Anschließend muss er einen „niedrigeren gemeinen Wert“ nachweisen – mithilfe des Gutachtens eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Die Kosten betragen mindestens 2000 Euro.



### Finanztest-Leseraufruf

Zu manchen Finanztest-Themen befragen wir unsere Leserinnen und Leser nach ihren Erfahrungen. Diesmal:

# Wenn die Post nicht kommt

„Ich werde bald einen Brief bekommen“, sagt Schauspieler Jürgen Vogel in einem Werbespot der Deutschen Post und schaut dabei in eine Glaskugel. Doch diese Info hat er, na klar, nicht in der Glaskugel gesehen. „Das sagt mir die Briefankündigung der Deutschen Post“, erklärt Vogel mit einem schelmischen Lächeln, das die markanten Lücken zwischen seinen Schneidezähnen freilegt. „Läuft“, schickt er zufrieden hinterher. Ja, die Briefankündigung per App oder E-Mail läuft und ist „komplett kostenlos“ – da hat Vogel recht.

Doch etwas Wichtigeres bleibt ungeklärt: Was heißt „bald“? Ist der angekündigte Brief am nächsten Tag da oder wenigstens am übernächsten? Leider nein, sagen viele Finanztest-Leserinnen und -Leser. Läuft also doch nicht wirklich.

#### Verspätung mit Ansage

Unsere Abonnentin Barbara Weiß (Foto rechts) nutzt die Briefankündigung mit der App der Deutschen Post (siehe Unser Rat, S. 13). „In der App angekündigte Briefe kamen erst fünf Tage später an“, sagt die Berlinerin. Doch das ist nicht das einzige Problem: „Es

FOTO: GETTY IMAGES / EYEEM



fehlen wichtige Briefe und abonnierte Zeitungen. Das ist sehr ärgerlich“, klagt Weiß. Sie ist eine von 214 Leserinnen und Lesern, die auf unsere Frage nach ihren Erfahrungen mit der Post geschrieben haben. Unsere Kollegin aus dem Leserservice bilanziert: „So viele verärgerte und enttäuschte Kundenrückmeldungen bekommen wir selten zu einem Thema.“

#### Ganz Deutschland ärgert sich

Über Zustellprobleme berichten uns Leser kreuz und quer in Stadt und Land, beispielsweise in Berlin, Bochum, Bonn, Hamburg, Nürnberg, Regensburg, aber auch in Arnstadt (Thüringen), Dötlingen (Niedersachsen), Forchheim (Bayern), Niederweis (Rheinland-Pfalz) und Sinsheim (Baden-Württemberg).

Verschwundene Einschreiben, Krankmeldungen an den Arbeitgeber, die nicht rechtzeitig ankommen, Mahnungen nebst der zugrunde liegenden Rechnungen, die beide gleichzeitig den Empfänger erreichen, Briefe von Ämtern und Behörden, die auf sich warten lassen – dies sind nur einige der Probleme, die unsere Leser stressen. Einer davon ist Klaus-Dieter Müller aus dem niedersächsischen

Garbsen. Er nutzt ebenfalls die Briefankündigung – allerdings nicht per App, sondern über den E-Mail-Dienst GMX, Geschäftspartner der Deutschen Post. Müller hat uns mehrere Briefankündigungen weitergeleitet, die tatsächliche Ankunft der Briefe dokumentiert und uns Fotos geschickt.

#### 14 Tage keine Post

„Unser Briefträger war zwei Wochen krank. Heute hatte ich 16 Briefe im Kasten“, sagt Müller. 14 Tage lang sei keine Post zugestellt worden – dann kamen alle Briefe auf einmal. Es ist „nicht das erste Mal, dass tagelang keine Post ankommt“. Die Betreffzeile in der Ankündigungs-E-Mail „Ein Brief kommt in Kürze bei Ihnen an“ erscheint ihm wie Hohn.

Irmgard Berg aus Gütersloh hat ebenfalls „Zustellverzögerungen von zwei bis drei Wochen“ beobachtet. Peter Geißelsöder aus dem bayerischen Feucht berichtet: „Mehr als zehn Tage nachweisbar keine Briefzustellung, dann nach ein ganzer Stoß an einem Tag.“

Dabei ist die Deutsche Post verpflichtet, Briefe „mindestens einmal wer täglich“ zuzustellen. So steht es in der Post-Universal-

## Unser Rat

**Briefankündigung.** Sie können sich in der Post&DHL-App sowie bei GMX und Web.de kostenlos für die Briefankündigung der Deutschen Post registrieren. Dann bekommen Sie in der App oder per E-Mail eine Ankündigung der Briefe, die an Sie unterwegs sind, und ein Foto des Briefumschlags mit Adresse. Mehr unter: [deutschepost.de/briefankuendigung](http://deutschepost.de/briefankuendigung)

**Briefverfolgung.** Wenn Sie wissen wollen, wo Ihr verschickter Brief gerade ist, nutzen Sie eine Briefmarke mit Matrixcode. Sie können ihn mit der Post&DHL-App scannen. Mehr dazu unter: [deutschepost.de/briefstatus](http://deutschepost.de/briefstatus)

### Barbara Weiß, 12107 Berlin

„Die Briefankündigung in meiner Post-App finde ich gut. Bloß, wenn die angekündigte Post nicht kommt, dann ist das schlecht.“



dienstleistungsverordnung. Dort ist auch geregelt, dass im Jahresdurchschnitt 80 Prozent der Briefe am nächsten Tag beim Empfänger sein müssen, 95 Prozent am übernächsten. Die Deutsche Post schafft diese Vorgaben nach eigenen Angaben locker. Sie muss die Laufzeiten an die staatliche Aufsicht, die Bundesnetzagentur, melden. Die Behörde veröffentlicht sie auf ihrer Internetseite. Doch für die Massen von Geschäftsbriefen, die nicht in die gelben Briefkästen geworfen, sondern direkt bei der Post eingeliefert werden, zählen diese Quoten nicht. Hier gibt es keine Laufzeitvorgaben (siehe Interview S. 16 und ausführlich unter: [test.de/poststress](http://test.de/poststress)).

#### **Idealerweise bis ins letzte Dorf**

Die Postverordnung gilt nicht für private Postdienstleister, nur für die Deutsche Post. Sie muss die Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen – und die Post auch ins letzte Dorf tragen. Dafür sind die Briefmarken der Deutschen Post AG von der Umsatzsteuer befreit. Andere Postdienstleister wie die Pin AG haben dagegen keine Zustellvorgaben. Sie können Post befördern, wo sie möchten: Also da, wo sie mit Gewinn rechnen können.

#### **Bürgerfrust statt Bürgerpost**

Die Deutsche Post AG ist insgesamt ein sehr profitables Unternehmen, was Gewinn und Aktienkurs widerspiegeln. Für 2022 erwartet sie mit rund 8,4 Milliarden Euro „das beste Ergebnis aller Zeiten“. Sie ist zwar ab 1999 privatisiert worden, doch wenigstens zum Teil gehört sie weiterhin den Bürgern: Der Bund ist indirekt mit 20,5 Prozent an dem Unternehmen beteiligt.

Die Postzustellung ist hierzulande keine Dienstleistung wie jede andere. Es gibt nicht nur die Postverordnung – das Briefgeheimnis ist durch das Grundgesetz geschützt. Als die Post noch Deutsche Bundespost hieß, hatte sie „hoheitliche Aufgaben“. Heute nimmt die Bundesnetzagentur diese Hoheitsaufgabe wahr, indem sie die Deutsche Post und alle anderen Postdienstleister beaufsichtigt und reguliert.

Postkunden können sich bei der Bundesnetzagentur beschweren. 2022 erhielt die Behörde bis Ende Oktober rund 29 920 Beschwerden – fast doppelt so viele wie im Jahr zuvor. Oft gab es bei einem Kunden mehrere Beschwerdegründe, so die Bundesnetzagentur; insgesamt waren es knapp 47 990.

„91 Prozent der Beschwerdegründe betrafen die Deutsche Post AG und 9 Prozent die Wettbewerber“, so eine Behördensprecherin.

#### **Aufsicht kümmert sich ...**

„Ich habe mich bei der Bundesnetzagentur beschwert, doch ohne Erfolg“, schreibt uns Axel Hess, Installateurmeister aus dem baden-württembergischen Bretten. Als Geschäftsinhaber erwartet er viel Post. Doch sie kommt nicht jeden Tag. „Seit neun Monaten habe ich Probleme mit der Post“, so Hess. Erst tagelang kein einziger Brief, „dann kommt alles auf einmal“, sagt der Handwerksmeister.

Die Bundesnetzagentur hat durchaus auf die Beschwerde von Hess und anderen Postkunden aus Bretten reagiert. Über das Resultat einer sogenannten Anlassprüfung der Zustellung in Bretten berichtet die Behörde auf ihrer Internetseite. Sie habe bei der Deutschen Post nach den Gründen für die Probleme gefragt und die Post aufgefordert, sie zu lösen.

Mit „Personalengpässen“ habe sich die Post entschuldigt, und unter anderem „umfassende Recruiting-Maßnahmen“ ergriffen. Doch nach Angaben von Hess hat sich die



#### **Michael Steup, 44057 Dortmund**

„Als Post- und Telekom-Sportverein (PTSV) sind wir besonders enttäuscht, dass die Post unsere Beschwerden nicht beantwortet hat.“

Situation danach immer noch nicht verbessert. Er hat sich daher erneut an die staatliche Aufsicht gewandt.

#### ... doch sie hat zu wenig Mittel

Ist die Post nicht zuverlässig, dringt die Bundesnetzagentur zwar auf Abhilfe, hat aber derzeit kein schlagkräftiges Mittel in der Hand, um immer eine konkrete Verbesserung zu erwirken. Die Behörde fordert daher gesetzliche Regelungen für „Sanktionsmöglichkeiten sowie umfassende Informations- und Auskunftspflichten“, so eine Sprecherin auf unsere Anfrage.

Kunden sollten die im Kasten rechts dargestellten Beschwerdemöglichkeiten nutzen. Je mehr das tun, umso größer ist die Chance, dass die Post besser wird.

Erste Adresse für Beschwerden ist die Post selbst. Wie viele Beschwerden sie 2022 und in den Jahren davor erhalten hat, wollte uns die Deutsche Post nicht offenlegen. Ihre wenig souveräne Begründung: „Das tun unsere Wettbewerber auch nicht.“ Mehr zum Thema unter: [test.de/poststress](http://test.de/poststress)

Auf die drei Beschwerden von Michael Steup (Foto links) hat die Deutsche Post nach

seinen Angaben nicht einmal reagiert. Steup ist Vorsitzender des Post- und Telekom-Sportvereins in Dortmund. Er hatte sich beschwert, weil Briefe den Verein nach einem Postfachwechsel nur „stark verspätet“ erreichten.

#### 25 Euro für verlorenes Einschreiben

Nicht wegducken kann sich die Post, wenn ein Einschreibebrief gar nicht oder nur mit großer Verspätung zugestellt wird.

Geht ein Einwurf-Einschreiben verloren oder wird beschädigt, haftet die Deutsche Post mit 20 Euro. Bei einem Einschreiben, das persönlich an den Empfänger übergeben werden soll, sind es 25 Euro. Für Folgeschäden, etwa bei versäumten Kündigungsfristen, haftet die Post nicht.

Das Bundessozialgericht gab allerdings einem Kläger recht, dessen Berufungsklage erst nach Fristende beim Sozialgericht eingetroffen war (Az. B 8 SO 57/21 B). Sein Einschreiben war sieben Tage unterwegs. Die Fristversäumnis könnte ihm nicht angelastet werden, urteilte das Gericht. Bürger müssten darauf vertrauen können, dass ein Einschreiben am Folgetag beim Empfänger ist. ■

#### Ärger loswerden

## Hier können Sie sich beschweren

**Deutsche Post.** Die Deutsche Post ist gesetzlich zur Zuverlässigkeit verpflichtet. Wenn Post zu spät oder gar nicht ankommt, beschweren Sie sich unter: [deutschepost.de/dehilfe-kundenservice.html](http://deutschepost.de/dehilfe-kundenservice.html) oder schreiben Sie eine E-Mail an: [impressum.brief@deutschepost.de](mailto:impressum.brief@deutschepost.de)

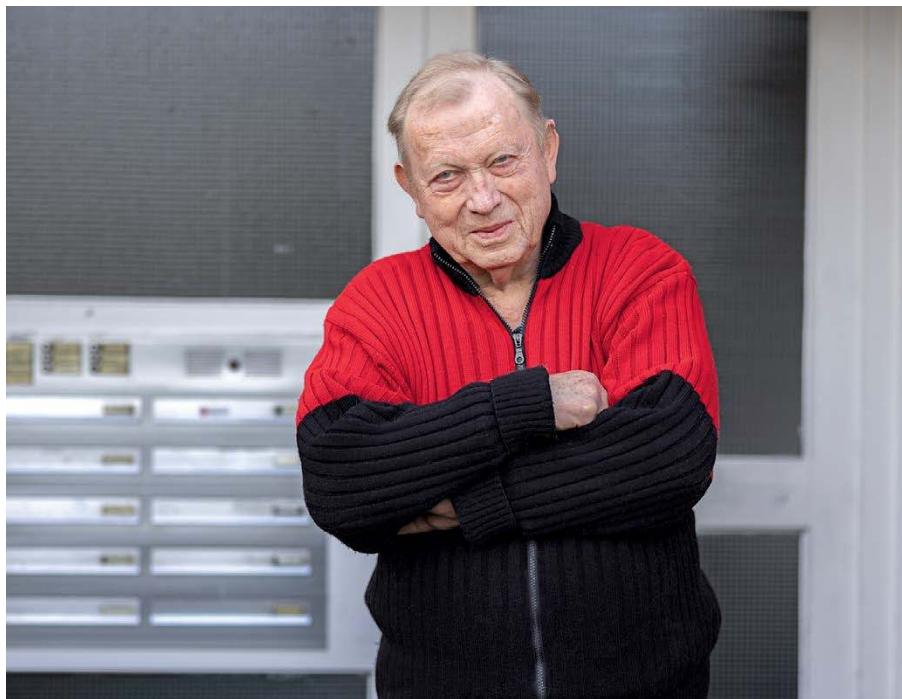
**Bundesnetzagentur.** Beschweren Sie sich stets auch bei der staatlichen Aufsicht, und zwar unter: [bundesnetzagentur.de/post](http://bundesnetzagentur.de/post) („Kontakt“) oder schreiben Sie an [verbraucherservice-post@bnetza.de](mailto:verbraucherservice-post@bnetza.de). Dies gilt für alle Postdienstleister, nicht nur für die Deutsche Post.

**Bundestag.** Die Aufgaben der Deutschen Post sind gesetzlich geregelt. Zuständig ist der Bundestag. Bei massiven Postproblemen: Informieren Sie die Abgeordneten Ihres Wahlkreises. Die Kontakte finden Sie unter: [bundestag.de/abgeordnete](http://bundestag.de/abgeordnete)



**Jana Segerer,  
90409 Nürnberg**

„Eine Woche lang haben wir keine Post erhalten. Auch die Hochzeitseinladung meiner Schwägerin und mein Finanztest-Heft kamen nicht an.“



**Willi Mittelstädt,  
22111 Hamburg**

„Zu meinem Geburtstag bekam ich keine Glückwunschkarte und wunderte mich darüber. Drei Tage später kamen neun Karten auf einmal an.“

## „Die Personaldecke ist dünn“

Klaus Gettwart ist Vorstand des Postnutzer-Verbands DVPT. Die 350 Mitglieder, vor allem Firmen und Kommunen, verschicken täglich 6,6 Millionen Briefe mit der Deutschen Post.

**Viele private Kunden beschweren sich über die Post. Sind auch Geschäftskunden von den Zustellproblemen betroffen?**

Ja, es gibt seit einigen Jahren massive Probleme – nicht erst seit Corona. Anders als bei Privatpost gibt es für Geschäftspost keine Verpflichtung der Deutschen Post AG, mindestens 80 Prozent der Briefe am Tag nach der Einlieferung zuzustellen, mindestens 95 Prozent am übernächsten Tag. Und für private Kunden ist dies nur eine wachsweiße Qualitätsaussage. Sie gilt nur im Mittel, verteilt übers ganze Jahr und ist für Kunden nicht nachprüfbar.

**Was sind die Gründe für die Probleme?**

Es gibt vereinzelt Probleme bei der Logistik und zwischen den Briefzentren. Auf bestimmten Strecken gibt es gute Postlaufzeiten, andere haben schlechte, wieder andere oft schwankende. Das Hauptproblem ist jedoch die Zustellung auf der sogenannten letzten Meile bis zum Empfänger. Die Post hat dort massive Schwierigkeiten beim Personaleinsatz, die Personaldecke ist dünn. Die Mitarbeiter müssen immer größere Zustellgebiete abdecken. Wenn dann jemand krank wird, führt das zu sehr großen Problemen.

**Warum löst die Post diese Probleme nicht?**

Die Deutsche Post ist ein hoch profitables Unternehmen. Wir haben im Grunde auch eine gute Post. Die Post ist sehr auf Profit ausgerichtet. Die Gewerkschaften kritisieren, dass die Zusteller nicht genug verdienen. Es ist nachvollziehbar, wenn durch Krankheit Mitarbeiter ausfallen. Aber wenn die Personalpolitik so ist, dass dauerhaft zu wenig einsatzbereite Mitarbeiter vorhanden sind, dann ist das nicht okay.

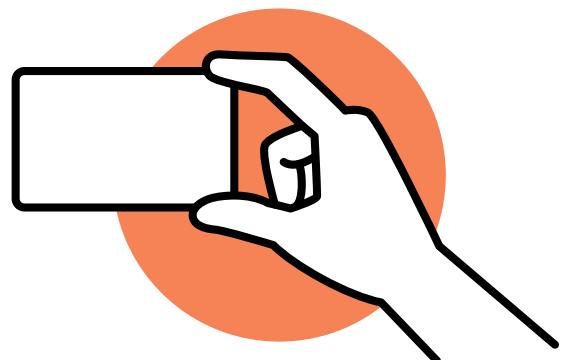
Das vollständige Interview steht unter: [test.de/poststress](http://test.de/poststress)



**Klaus Gettwart** ist Vorstand des Deutschen Verbands für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT). Ihm gehören viele Firmen und Kommunen an.

# Konto für alle – meist teurer

**Basiskonto.** Wer kein regelmäßiges Einkommen hat, zahlt für ein Konto oft deutlich mehr als Gehalts- und Rentenempfänger. Das zeigt unser Test.



**B**asiskonten sind eigentlich gedacht für Menschen ohne geregeltes Einkommen. Damit sollen auch sie am oft unvermeidbaren bargeldlosen Zahlungsverkehr teilhaben können. Ausgerechnet diese Konten sind, egal ob online oder in der Filiale geführt, bei vielen Banken besonders teuer.

Das ergab unsere jüngste Untersuchung von 222 Basiskonten bei 141 Banken. In 24 Fällen kostet die Kontoführung in der Filiale mehr als 200 Euro im Jahr. Das teuerste Basiskonto hat die Volksbank eG – Die Gestalterbank: Wie im Vorjahr zahlt unser Finanztest-Modellkunde 334,30 Euro im Jahr, das Onlinekonto kostet immer noch 256,30 Euro.

## Monatspreise gestiegen

Teurer sind die Konten vor allem, weil die Gebühren für den monatlichen Grundpreis, für Überweisungen per Beleg und für die Girocard (früher EC-Karte) gestiegen sind. Bei einigen Banken verteuerten sich gleich mehrere dieser Posten.

Die Pommersche Volksbank verdreifachte in etwa den monatlichen Grundpreis von 2,39 auf 7,99 Euro, beleghafte Überweisungen kosten fast fünfmal so viel – statt 44 Cent nun 2 Euro – und für die Girocard verlangt die Genossenschaftsbank statt 5 nun 12 Euro. Der Jahrespreis ist damit für unseren Modellkunden in unserem Vergleich stark gestiegen: bei

Kontoführung in der Filiale auf 180,38 Euro (vorher 104,50 Euro) und für Onlinekunden auf 112,48 Euro (vorher 96,80 Euro).

Ein Gratis-Basiskonto bei Kontoführung in der Filiale gibt es nicht mehr. Hier sind die GLS Bank und die KD-Bank mit Kosten von etwas über 60 Euro im Jahr die günstigsten.

Onlinekunden bieten die ING, die KT Bank sowie die VR Bank Dreieich-Offenbach jeweils ein kostenloses Basiskonto. ■

**Aktuelle Preise.** Wir bieten Ihnen alle Konditionen und Gebühren von 141 Banken gratis unter: [test.de/basiskonten](http://test.de/basiskonten)

## Steckbrief

### Girokonto

Das Bankkonto für Menschen mit regelmäßigerem Geldeingang wie Beschäftigte, Pensionäre, Rentner.

- Bank entscheidet über die Kontoeröffnung, mehrere Girokonten pro Person möglich.
- Kontoeröffnung mit Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung.
- Umfasst alle Leistungen, Dispositionskredit und Kreditkarte sind möglich, die Dispohöhe hängt von der Höhe des Gehalts- oder Renteneingangs oder Bonität der Kundin oder des Kunden ab.
- Bank kann jederzeit mit einer Frist von zwei Monaten kündigen.

## Steckbrief

### Basiskonto

Das Bankkonto für Menschen ohne regelmäßiges Einkommen wie Asylsuchende und Wohnungslose.

- Gesetzlicher Anspruch auf Kontoeröffnung für ein Konto pro Person.
- Kontoeröffnung mit Ausweisdokument mit Foto: Personalausweis, Reisepass, Aufenthaltsbestätigung, Duldungspapier oder Ankunfts-nachweis sowie Postanschrift.
- Umfasst nur grundlegende Leistungen wie Ein- und Auszahlung in bar, Überweisung, Lastschrift, Dauerauftrag und Girocard, nicht aber Dispositionskredit und Kreditkarte.
- Kündigung durch die Bank nur aus wichtigem Grund möglich.

## Unser Rat

**Auswahl.** Sie wollen ein günstiges Basiskonto eröffnen? Meist ist auch da die Online-Kontoführung günstiger.

**Ablehnung.** Verwehrt Ihnen die Bank die Kontoeröffnung, wenden Sie sich zuerst an die zuständige Schlichtungsstelle Ihrer Bank. Eine Übersicht gibt es unter: [test.de/schlichtungsstellen](http://test.de/schlichtungsstellen)

**Kreditkarte.** Bei einem Basiskonto haben Sie keinen Anspruch auf Kreditkarten. Einige Banken geben Prepaid-Kreditkarten aus, die Sie vorab erst aufladen müssen.

A portrait of a man with grey hair, wearing a blue button-down shirt and a striped tie. He is standing in an office hallway, leaning against a wall with his hands in his pockets. The background shows a hallway with doors and a painting on the wall.

Dirk Zurmühlen aus Essen  
hat gerichtlich durch-  
gesetzt, dass ihm seine  
Sparkasse zu viel gezahlte  
Gebühren erstattet.

# Mutmacher

Finanztest stellt Menschen vor, die Verbraucherrechte durchsetzen.

# Schluss mit den Gebührentricks!

Dirk Zurmühlens Kanzlei liegt an einer viel befahrenen Essener Straße nahe dem Hauptbahnhof. Drinnen dämpfen Teppichboden und schalldichte Fenster den Verkehrslärm. Auch der Anwalt selbst tritt leise und zurückhaltend auf. „Mich hat es einfach geärgert, wie die Sparkasse Essen mit ihren Kunden umgeht“, sagt er auf die Frage, warum er einen monatelangen Kampf gegen seine Hausbank geführt hat.

## Plötzlich erhebt die Bank Gebühren

Der Ärger begann bei Dirk Zurmühlen wie bei Millionen anderer Bankkundinnen und -kunden auch: Für sein Sparkassenkonto, das einmal kostenlos war, zogen im Lauf der Jahre die Gebühren an. Unerfreulich. Ein Grund aktiv zu werden, war das für ihn jedoch nicht. „Damals habe ich mich nicht weiter damit beschäftigt“, gibt der 61-Jährige zu. Als 2018 die Sparkasse Essen erneut die Gebühren anhob und zusätzlich Kosten für jede Buchung, Überweisung und Lastschrift einführte, eröffnete er ein zweites, kostenloses Girokonto bei einer anderen Bank. Die Sparkasse Essen war nicht allein mit den Gebührenerhöhungen. Viele Banken änderten ihre Geschäftsbedingungen und verlangten plötzlich Geld für die Kontoführung oder Überweisungen. Kunden wurden darüber meist per Post informiert – widersprachen sie nicht, wurde das als Zustimmung gewertet. Wer die Extrakosten nicht akzeptierte, musste mit Kontokündigung rechnen.

## Nur 8 Euro Gebühren zurück

Nach mehreren Prozessen urteilte der Bundesgerichtshof (BGH) 2021 (Az. XI ZR 26/20): Die Art und Weise, wie viele Banken Gebühren erheben, ist unzulässig. Änderungen der Geschäftsbedingungen und die damit verbundenen Preiserhöhungen sind ohne ausdrückliche Zustimmung nicht wirksam.

Dirk Zurmühlen begrüßte das Urteil, errechnete, dass ihm seit 2018 insgesamt 74 Euro zu viel abgezogen worden waren, und forderte die Summe von seiner Sparkasse. Doch die zahlte ihm lediglich 8 Euro zurück. „Die Sparkasse Essen hat so nicht nur meine Rechtsauffassung, sondern auch das BGH-Urteil ignoriert“, stellt er fest. „So ein Verhalten von einer Sparkasse, die ja eine Anstalt öffentlichen Rechts ist, ist nicht in Ordnung.“ Ähnliche Erfahrungen wie Zurmühlen machten Tausende: Ihre Banken erstatteten trotz des wegweisenden BGH-Urteils nur widerwillig einen Teil der zu Unrecht erhobenen Gebühren. Zurmühlen entschloss sich Ende 2021, gegen seine Bank vor Gericht zu ziehen. Dass viel Arbeit auf ihn zukommt, war klar, wie die Sache ausgeht nicht. „Ein Prozessrisiko gibt es immer“, sagt er. Bankenrecht ist kein Schwerpunkt seiner juristischen Arbeit. Mehrere prall gefüllte Ordner zeugen von wochenlanger Beschäftigung mit dem Thema in seiner Freizeit.

## Sparkasse erkennt Forderung an

Im Juni 2022 kam es zur Verhandlung. Als die Richterin durchblicken ließ, dass sie Zurmühlens Forderungen für berechtigt hält, knickte die Sparkasse ein. Die Bank verpflichtete sich, die fehlenden 66 Euro Gebühren zu erstatten und die Prozesskosten zu übernehmen. Ein Anerkenntnisurteil – so lautet der Fachbegriff für diese Art von Prozessausgang, der in diesem Fall einen Haken hat: Das Gericht muss sein Urteil nicht begründen. Wer sich ebenfalls von der Sparkasse Essen übervorteilt sieht, kann sich zwar auf dieses Urteil berufen, muss aber damit rechnen, dass die Sparkasse Essen es als Einzelfallentscheidung verkauft. „Für mich ist es dennoch ein Präzedenzurteil“, sagt Dirk Zurmühlen. „Finanziell hat sich die Sache nicht gelohnt, aber hier ging es eben ums Prinzip.“

## Ihre Chance

**Prüfen.** Wenn Sie ohne Zustimmung zu viel Gebühren gezahlt haben, können Sie das Geld zurückfordern. Ermitteln Sie, wenn möglich, wie viel Ihnen Ihre Bank schuldet. Bei monatlichen Pauschalgebühren ist das leicht zu errechnen, bei Gebühren für einzelne Buchungen aufwendiger. Falls Sie die Auseinandersetzung mit Ihrer Bank scheuen und lieber wechseln wollen, finden Sie Konten zu guten Konditionen unter: [test.de/girokonten](http://test.de/girokonten)

**Einfordern.** Eine Gebührenrenerstattung sollten Sie schriftlich einfordern. Bitten Sie um Auskunft, wenn Sie nicht genau wissen, wie viel Gebühren Sie zu viel gezahlt haben. Nutzen Sie für Ihre Forderung unsere Musterbriefe. Wir haben online zusammengestellt, wie Sie Gebühren zurückfordern unter: [test.de/bankgebuehren](http://test.de/bankgebuehren)

# Mehr Geld für Erwerbslose

**Bürgergeld.** Statt Hartz 4 fließt jetzt Bürgergeld. Wer es bekommt, wie viel es gibt und wie hoch Einkommen und Vermögen sein dürfen.

**M**ehr Chancen. Mehr Respekt. Mehr Zusammenhalt.“ Mit großen Worten präsentiert das Bundesarbeitsministerium das neue Bürgergeld. Es ersetzt seit Januar 2023 das Arbeitslosengeld 2 (Hartz 4) und das Sozialgeld, das bisher Menschen bekamen, die nicht erwerbsfähig sind. Wer bisher eine von beiden Leistungen erhalten hat, bekommt jetzt Bürgergeld. Weitere Regelungen dazu treten in einer zweiten Stufe zum 1. Juli 2023 in Kraft.

„Mit dem Bürgergeld lohnt sich Arbeit mehr“, verkündete Arbeitsminister Hubertus Heil im November 2022 im Bundestag. Er bezog sich auf das Einkommen: Wer die neue Unterstützung bezieht, darf künftig mehr verdienen, bevor Leistungen gekürzt werden. Vermögen bleibt in größerem Umfang unangetastet. Das Wichtigste zum Bürgergeld:

## Wer bekommt Bürgergeld und was soll es abdecken?

Wer arbeitslos, aber erwerbsfähig ist und Hilfe braucht, kann Bürgergeld erhalten, wenn andere Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld 1 oder Wohngeld (siehe S. 69) nicht mehr gezahlt werden. Personen, die wenig verdienen, können Bürgergeld als aufstockende Leistung beantragen.

Es soll den Lebensunterhalt sichern und sieht Ausgaben für Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsergie ohne Heizkosten, Bedürfnisse des täglichen Lebens und die Teilnahme am kulturellen Leben vor. Pauschalen für das Existenzminimum werden angesetzt. Ihre Summe ergibt den Regelsatz (siehe Grafik S. 21).

Finanziert wird das Bürgergeld aus Steuergeldern – anders als etwa das Arbeitslosengeld 1, das aus der Arbeitslosenversicherung kommt und die erste Zeit ohne Arbeitsplatz, häufig zwölf Monate, abdeckt.

## Wie viel und wofür zahlt das Jobcenter?

Der Regelsatz ist beim Bürgergeld höher als bei Hartz 4. Alleinstehende bekommen zum Beispiel 502 Euro monatlich – 53 Euro mehr als bisher. Hilfebedürftige Erwachsene, die im Haushalt anderer leben, erhalten 402 Euro. Dazu kommen

- Kosten für Wohnraum und Heizung, Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung,
- Leistungen für die Bildung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen (BuT), zum Beispiel für persönlichen Schulbedarf, Schulausflüge und Klassenfahrten, Mittagsverpflegung, und Lernförderung,
- Mehrbedarf in besonderen Lebenssituationen, etwa in der Schwangerschaft,
- einmalige Unterstützungen, beispielsweise die Erstausstattung bei einem Wohnungs umzug.

## Wer hat Anspruch auf die neue Leistung?

Anspruch haben Personen, die

- hauptsächlich in Deutschland leben,
- älter als 15 und jünger als 67 Jahre sind,
- mindestens drei Stunden am Tag arbeiten können und
- ihr Leben nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

Im Antrag müssen alle Personen stehen, die in einem Haushalt leben (Bedarfsgemeinschaft). Das umfasst Eheleute und eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartner, wenn sie nicht dauerhaft getrennt leben. Auch eheähnlich Zusammenlebende zählen dazu.

Ebenfalls gehören Kinder im Haushalt unter 25 Jahren dazu, sofern sie unverheiratet und erwerbsfähig sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen be-



streiten können. Wer sich nur die Räume teilt, wie reine Haushalts- und Wohngemeinschaften, bildet keine Bedarfsgemeinschaft.

Weiterbildung und Berufsabschlüsse stehen jetzt stärker im Fokus. Bei Hartz 4 hatte die Vermittlung eines Arbeitsplatzes Vorrang.

**Tipp** Wollen Sie einen Berufsabschluss nachholen, können Sie dafür bis zu drei Jahre statt wie bisher zwei Jahre gefördert werden.

## Wie stelle ich den Antrag und wo gibt es die Formulare?

Die Formulare gibt es beim Jobcenter am Wohnort, auch telefonisch oder per formlosem Anschreiben oder zum Herunterladen im Internet. Das Bürgergeld soll man einfach online beantragen können, verspricht das Arbeitsministerium. Für den Onlineantrag ist ein Benutzerkonto auf der Webseite der Bundesagentur für Arbeit nötig (arbeitsagentur.de/eservices), das sich mit einem Personalausweis mit Onlinefunktion öffnen lässt.

**Tipp** Hat Ihr Personalausweis keine Onlinefunktion, müssen Sie sich vor Ort im Jobcenter registrieren.



### Wie lange kann es bis zur Entscheidung dauern?

Grundsätzlich muss das Jobcenter innerhalb von sechs Monaten über einen Antrag entscheiden. Tut es das nicht, können Sie Klage beim Sozialgericht einreichen.

### Was kann ich tun, wenn der Antrag abgewiesen wird?

Lehnt das Jobcenter den Antrag zum Teil oder ganz ab, können Sie innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen. Die Frist beginnt zu laufen, wenn der Bescheid im Briefkasten liegt (Bekanntgabe). Hat der Widerspruch keinen Erfolg, steht Ihnen der Klageweg beim Sozialgericht offen.

**Tipp** Widersprechen Sie am besten per Einschreiben. Haben Sie den Antrag online gestellt, können Sie auch online Widerspruch einlegen und Informationen nachreichen.

### Wie hoch dürfen Einkommen und Vermögen sein?

Bevor der Staat einspringt, müssen Sie eigene Mittel aufbrauchen. Wer zu viel verdient oder ein zu hohes Vermögen hat, gilt unter Um-

ständen nicht mehr als hilfsbedürftig. Das Jobcenter berücksichtigt Freibeträge.

**Einkommen.** Neben Lohn oder Gehalt und dem Verdienst aus selbstständiger Tätigkeit zählen beispielsweise auch Kapital- und Zinserträge sowie private Renten.

Der Grundfreibetrag beträgt 100 Euro brutto monatlich. Bei einem höheren Einkommen ist mit Abzügen zu rechnen:

- Von 100 Euro bis 520 Euro bleiben 20 Prozent anrechnungsfrei.
- Bis zu 1000 Euro bleiben für den Teil über 520 Euro 20 Prozent anrechnungsfrei (ab 1. Juli 2023 30 Prozent).
- Bei 1000 Euro bis 1200 Euro werden für den Teil ab 1000 Euro 10 Prozent nicht angerechnet. Für Menschen mit mindestens einem minderjährigen Kind gelten 1500 Euro.

Auch für Auszubildende, Schüler und Studierende wurden die Freibeträge für die Ausbildungsvergütung oder Nebenjobs erhöht.

**Vermögen.** Bargeld, Sparguthaben, Wertpapiere, Fahrzeuge, Wohneigentum und Ähnliches werden nicht angerechnet, wenn der Wert 40 000 Euro nicht übersteigt (Schonvermögen). Für jedes weitere Haushaltmitglied sind es 15 000 Euro. Rücklagen für die Altersvorsorge sind besser geschützt. Wie hoch das Vermögen und wie angemessen die Wohnung ist, überprüft das Jobcenter erst nach zwölf Monaten Bürgergeldbezug.

### Was passiert bei Versäumnissen oder Pflichtverstößen?

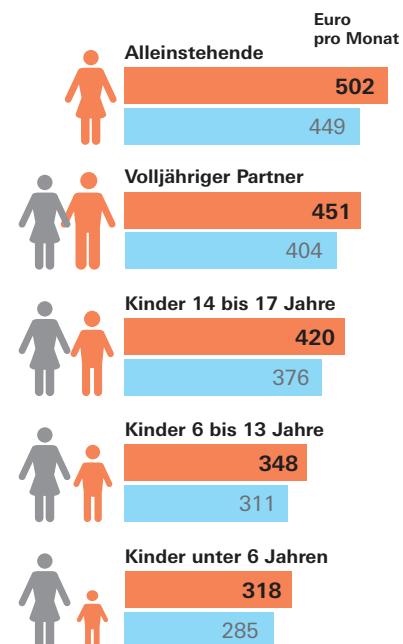
Das Jobcenter kann die Zahlungen mindern. Bei Rückforderungen gilt beim Bürgergeld eine Bagatellgrenze von 50 Euro.

**Onlinerechner.** Mehr zum Bürgergeld und ein Rechner für Ihren individuellen Anspruch steht unter: [test.de/buergergeld](http://test.de/buergergeld)

## So viel Bürgergeld gibt es jetzt

Die Regelsätze sind beim Bürgergeld höher als früher beim Arbeitslosengeld 2 (Hartz 4).

  Bürgergeld seit 1. Januar 2023  
  Hartz 4 bis 31. Dezember 2022



Quelle: Bürgergeld-Gesetz Stand: Januar 2023

# Mitsprache gestärkt

## Betreuungsrecht.

Wer sein Leben nicht mehr allein organisieren kann, dem helfen gesetzliche Betreuer. Die müssen nun das Selbstbestimmungsrecht mehr beachten.

“

**Mein Job ist es, so zu handeln, wie es für ihr Leben richtig ist. Ich bin froh, dass sie ihre Wünsche schon immer klar geäußert hat.**

Hans-Theo Jansen, gesetzlicher Betreuer von Henny Pierzig (rechts)



## Betreuungsrecht: Die neuen Regeln

Ich habe immer meine Meinung gesagt! Schon in der Schule. Und das ist heute noch so.“ Henny Pierdzig zeigt mit 96 Jahren, was das Wort „resolut“ im besten Sinne bedeutet. Sie sitzt im Rollstuhl. Sie wohnt seit Kurzem im Pflegeheim und braucht viel Hilfe im Alltag. Aber sie hat ihren eigenen Willen.

Neben ihr sitzt Hans-Theo Jansen. Der 67-Jährige ist ihr rechtlicher Betreuer und hilft ihr seit mehr als fünf Jahren bei den Organisationsaufgaben, die sie nicht mehr allein bewältigen kann. Anfangs waren das vor allem Abrechnungen mit Vermieter und Krankenversicherung. Später, als die Demenz weiter fortschritt, organisierte er pflegerische Unterstützung. Aktuell kümmert er sich um die Auflösung ihres Haushalts. Die Arbeit und wöchentlichen Besuche macht er ehrenamtlich. „Ich habe tatsächlich Spaß am Umgang mit Behörden und Leistungsträgern“, sagt Jansen lachend. „Und es tut gut zu wissen, dass ich damit jemandem helfe.“

### Helfen, nicht einfach machen

Jansen spricht stets von „helfen“ oder „unterstützen“. Nie davon, dass er das Leben seiner Betreuten allein organisiert. Er bindet sie ins Gespräch ein. Wenn ihr Blick weggleitet, berührt er Pierdzig vorsichtig am Arm, um ihre Aufmerksamkeit auf das Gesagte zu lenken.

Mit Worten und Gesten setzt er ganz selbstverständlich um, was das neue Betreuungsrecht seit Januar 2023 von allen Betreuern fordert. Der Gesetzgeber hat das alte Gesetz von 1992 grundlegend reformiert und betont nun das Recht auf Selbstbestimmung. Rechtliche Betreuer sollen erklären und helfen, nicht einfach übernehmen (siehe Kasten rechts).

### Betreuungsgericht entscheidet

Ob jemand eine rechtliche Betreuung bekommt, wird von einem Betreuungsgericht festgelegt. Man kann selbst um Hilfe bitten. Aber auch Angehörige, Nachbarn, Freunde oder Helfer können dem Gericht einen Hinweis geben, dass jemand sein Leben nicht mehr allein organisieren kann. Gründe können neben einer Demenz etwa auch eine Behinderung oder eine chronische Erkrankung sein. Manche Menschen brauchen auch nur vorübergehend einen rechtlichen Betreuer, zum Beispiel nach einem Unfall. Aktuell haben etwa 1,25 Millionen Menschen in Deutschland eine gesetzliche Betreuung.

Das Betreuungsgericht, am örtlichen Amtsgericht angesiedelt, muss alle Hinweise prüfen und entscheiden, ob und in welchen Lebensbereichen eine Betreuung nötig ist. Dafür müssen immer auch die Betroffenen befragt werden, sofern das nicht möglich ist, weil zum Beispiel jemand im Koma liegt.

Hält das Gericht eine Betreuung für nötig, organisiert die örtliche Betreuungsbehörde einen Betreuer oder eine Betreuerin. Haben Betroffene Wünsche geäußert, müssen sie berücksichtigt werden – das betrifft auch die Ablehnung bestimmter Personen.

## Unser Rat

**Absprachen.** Als gesetzliche Betreuerin oder Betreuer sollten Sie auch langfristige Wünsche mit der betreuten Person besprechen. Auf deren Willen kommt es an. So können Sie im Zweifel in ihrem Sinne entscheiden, etwa bei Gesundheitsfragen oder der Auswahl eines Pflegeheims.

**Unterstützung.** Ehrenamtliche finden wertvolle Hilfe bei Betreuungsvereinen. Nutzen Sie entsprechende Angebote zu Fortbildungen und Gesprächsrunden. Die Vereine beraten kostenlos, beispielsweise zu Vollmachten, und stehen jedem offen. Einen Verein vor Ort finden Sie über eine Internetsuche oder indem Sie beim Amtsgericht anfragen.

### Recht auf Selbstbestimmung

Betreuer sollen bei einem selbstbestimmten Leben unterstützen und nicht per se als Stellvertreter agieren. In jedem Fall sind Wunsch und Wille der betreuten Person entscheidend. Kann sie sich nicht mehr äußern, müssen Betreuer ihren mutmaßlichen Willen umsetzen – auch wenn sie selbst „zum Wohle“ der betreuten Person anders entschieden hätten.

### Mehr Mitsprache und Kontakt

Bevor eine Betreuung vom Gericht festgelegt wird, muss die zukünftig betreute Person angehört und ihre Wünsche müssen erfüllt werden. Das Gesetz schreibt explizit vor, dass „familiäre Beziehungen“ und „persönliche Bindungen sowie die Gefahr von Interessenskonflikten zu berücksichtigen“ sind. Betreuer müssen Betreute regelmäßig besuchen und das gerichtlich melden. Briefe vom Gericht gehen nun auch immer an die Betreuten selbst.

### Neue Pflichten für Betreuer

Berufliche Betreuerinnen und Betreuer müssen sich seit Januar 2023 bei einer Betreuungsbehörde registrieren lassen und Fachkenntnisse nachweisen. Ehrenamtliche, die keine familiäre Beziehung zur betreuten Person haben, sollen sich bei einem Betreuungsverein registrieren und fortbilden lassen.

### Notvertretungsrecht

In kritischen gesundheitlichen Situationen dürfen Eheleute und eingetragene Lebenspartner vorübergehend für den anderen entscheiden, etwa ob eine wichtige Operation durchgeführt werden soll – auch ohne explizite Vollmacht (siehe test.de/vorsorgevollmacht).

“

**Jeder kann mir seine Meinung sagen. Ich lasse mir auch Dinge erklären. Aber was ich daraus mache, das entscheide ich selbst.**

Henny Pierdzig, Münster



### Wer als Betreuer infrage kommt

Im Idealfall soll ein Betreuer aus dem Familienkreis ausgewählt werden. Geht das nicht, kommt auch ein fremder ehrenamtlicher Betreuer infrage. Der sollte Mitglied in einem Betreuungsverein sein. Die Vereine veranstalten Fortbildungen, helfen bei Problemen, bieten ein sehr gutes Netzwerk und eine kostenlose Haftpflichtversicherung. Ehrenamtliche Betreuer – egal, ob verwandt oder nicht – erhalten grundsätzlich eine Aufwandspauschale von 425 Euro pro Jahr. Somit sind die Kosten für die Betreuten recht gering. Zusätzlich werden je nach Vermögen noch Pauschalen für das Gericht fällig.

Wenn keine Privatperson zur Verfügung steht oder die Lebensumstände schwierig sind, etwa wegen Schulden oder einer komplizierten Erkrankung, darf ein Berufsbetreuer ernannt werden. Dieser wird nach einer bestimmten Vergütungstabelle bezahlt – abhängig von seiner Erfahrung und dem Vermögen und den Lebensumständen der Betreuten. Ist deren Vermögen gering, zahlt der Staat. Das neue Gesetz schreibt vor, dass

Berufsbetreuer sich registrieren und ihre Qualifikation nachzuweisen haben. Sie müssen sich mit Betreuungs-, Sozial- und Verfahrensrecht auskennen und sich regelmäßig fortbilden. Zudem gelten für sie strenge Nachweispflichten, etwa in Bezug auf den Umgang mit dem Vermögen der Betreuten. Der Haken: Oft betreuen sie Dutzende Personen parallel und haben somit weniger Zeit als Ehrenamtliche. Wenn nötig, lässt sich die Betreuung auch zwischen einem ehrenamtlichen und einem Berufsbetreuer aufteilen.

Grundsätzlich ist die gesetzliche Betreuung auf Zeit angelegt. Spätestens nach sieben Jahren muss das Gericht prüfen, ob sie noch nötig ist. Die betreute Person darf laut neuem Gesetz jederzeit um eine Neuprüfung bitten.

### Was der Betreuer entscheiden darf

Das Gericht legt fest, in welchen Lebensbereichen, den sogenannten Aufgabenkreisen, Betreuer agieren dürfen. Die Aufteilungen sind regional leicht verschieden. Das neue Betreuungsrecht legt jedoch Wert darauf, dass Betreuer nur dort unterstützen dürfen, wo auch

Bedarf ist. Eine „Betreuung in allen Lebensbereichen“ wird kaum noch festgelegt.

Besonders sensible Entscheidungen erfordern eine Extragenehmigung des Gerichts (siehe Kasten S. 25). Manches darf unter bestimmten Bedingungen auch gegen den Willen der betreuten Person entschieden werden, wenn sie sich selbst schädigen würde, sofern sie ihren Willen durchsetzt. Bestimmte Dinge verbietet das neue Gesetz aber. Dazu gehören Zwangsterilisationen – selbst wenn sie zum Wohle der betreuten Person wären. Auch Medikamente dürfen nicht gegen den erklärten Willen gegeben werden.

### Freundlich und beharrlich

„Ich würde nie gegen ihren Willen handeln“, betont Henny Pierdzigs Betreuer. „Sind wir uns nicht einig, sprechen wir miteinander. Ist sie anderer Meinung, akzeptiere ich das und frage vielleicht einen Monat später noch mal nach.“ Beispielsweise haben Jansen und Pierdzig frühzeitig gemeinsam überlegt, unter welchen Umständen der Umzug in ein Pflegeheim infrage käme. Beide geben unum-



## Buchtipp

Wie Betreuer arbeiten, wann eine Betreuung sinnvoll ist und was man bei Problemen tun kann, behandelt ausführlich unser Ratgeber „Gesetzliche Betreuung“ (176 Seiten, 19,90 Euro, erhältlich im Handel und unter: [test.de/shop](http://test.de/shop)).



wunden zu, dass sie darüber schwierige Diskussionen hatten. Schließlich haben sie aber gemeinsam Prioritäten notiert, drei Pflegeheime besucht und vor Ort Fragen gestellt. „Dass wir diese Besuche gemacht haben, ist nun schon vier Jahre her“, erzählt Jansen. „Aber es war das Beste, was wir tun konnten. Diesen Sommer ist die Demenz ganz plötzlich schnell fortgeschritten, aber ich kenne ihre Wünsche. Das macht es für mich viel einfacher, auch ihren mutmaßlichen Willen zu erfüllen. Dazu bin ich gesetzlich verpflichtet, und das ist auch meine Überzeugung, dass es nur so richtig ist und gut klappen kann.“

Mit seiner freundlichen, aber beharrlichen Art hat Jansen auch bei Behörden und Versicherungen meist Erfolg. Natürlich macht er auch negative Erfahrungen. „Aber mit etwas Nachdruck, viel Freundlichkeit und einem gewissen Maß an Wertschätzung für die Arbeit der anderen erreicht man fast alles.“

Manch einen Trick, wie man den richtigen Ansprechpartner erreicht, hat er bei einer Fortbildung oder einem Gespräch im Betreuungsverein gelernt.

Jansens Tipp: Bei sozialen Ämtern nach einer Beratung fragen und im persönlichen Gespräch alle Details klären.

### Betreuungsvereine helfen

Der örtliche Betreuungsverein hat Pierdig und Jansen einander vermittelt. Mit 90 Jahren wollte die Frau die Abrechnungen mit Beihilfe und privater Krankenversicherung nicht mehr allein erledigen. In einer Zeitungsanzeige erfuhr sie von der kostenlosen Beratung und Hilfe beim Verein.

Da sowohl ihr Mann als auch ihre Tochter und deren Partner bereits gestorben waren, schlug der Verein Jansen als Betreuer vor, der sich gerade eben informiert hatte, wie er sich engagieren könnte. „Ich wusste, dass ich bald in Rente gehen würde, und war auf der Suche nach einem anspruchsvollen Ehrenamt“, erklärt er. Die Erfahrungen aus seinem Berufsleben bei einer Krankenkasse helfen ihm. Aber als zwingend notwendig sieht er sie nicht an. „Wichtig ist, dass die Chemie zwischen Betreuer und betreuter Person stimmt. Alles andere kann man lernen!“ ■

## Worum Betreuer sich kümmern

Ein Betreuungsgericht legt fest, in welchen Lebensbereichen ein Betreuer jemanden unterstützen und vertreten darf. Die genaue Einteilung ist von Region zu Region leicht verschieden. Typisch sind:

### Vermögensverwaltung

Betreuer helfen bei den alltäglichen Finanzen, etwa der Kontoführung. Sie begleichen Rechnungen und machen die Steuererklärung. Hat die betreute Person Schulden, muss der Betreuer versuchen, sie zu reduzieren. Ehrenamtliche bekommen dabei Hilfe. Mit entsprechender gerichtlicher Erlaubnis kann auch eine Immobilie ge- oder verkauft und ein Erbe angenommen oder ausgeschlagen werden.

### Behördenangelegenheiten

Darunter fällt die Kommunikation mit Renten-, Pflege- und Krankenversicherung ebenso wie die Beantragung von staatlichen Leistungen, etwa Grundsicherung im Alter, oder das Beschaffen eines neuen Personalausweises, wenn der alte abläuft.

### Fragen der Gesundheit

Kann jemand nicht mehr für sich selbst entscheiden, muss der Betreuer zustimmen, wenn eine Untersuchung, eine Therapie, eine Operation oder eine Reha-Maßnahme ansteht. In kritischen Fällen ist eine Extragehmigung des örtlichen Betreuungsgerichts nötig.

### Wohnangelegenheiten

Je nachdem, ob die betreute Person zur Miete oder im Eigenheim wohnt, umfasst der Bereich unterschiedliche Aufgaben. Steht der Umzug in ein Pflegeheim an und muss dafür ein Mietvertrag gekündigt und ein Heimvertrag abgeschlossen werden, bedarf es dafür jeweils einer Genehmigung vom Betreuungsgericht.

## Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze

### Rentenübersicht kommt

Laut Deutscher Rentenversicherung sollen ab Sommer 2023 alle Bürgerinnen und Bürger ihre Ansprüche aus der gesetzlichen, der betrieblichen und der privaten Alterssicherung zusammen auf einem Portal digital abrufen können. Damit wird ein Beschluss der Bundesregierung aus dem Jahr 2020 umgesetzt.



### Haftstrafe für Goldbetrüger

Das Landgericht Darmstadt hat den früheren Geschäftsführer der insolventen Pim Gold GmbH aus Heusenstamm (Hessen) wegen Betrugs und Geldwäsche zu sechs Jahren und neun Monaten Haft verurteilt. Pim verkaufte Kunden bis 2019 Gold und bot an, es für sie zu verwahren. Ermittler fanden aber nur einen Bruchteil davon. Der Insolvenzverwalter hat Ende September 2022 Transaktionen mit Geschäftspartnern von Pim angefochten – zugunsten der Insolvenzmasse.

### Weniger Riester-Verträge

Die Zahl der Riester-Verträge liegt das erste Mal seit 2012 unter 16 Millionen. Seit Jahren geht der Trend nach unten. Die Bundesregierung hat nun eine Fokusgruppe private Altersvorsorge eingesetzt, die unter anderem prüfen soll, wie Riestern wieder attraktiver werden kann.

### Urteil des Europäischen Gerichtshofs

## Chance für Prämienparer

Die Kündigung Tausender lukrativer Sparverträge könnte doch unwirksam sein. Was Sparer jetzt tun können.

Neue Wendung im Streit um die Prämienparverträge der Sparkassen: Die von deutschen Gerichten akzeptierten Kündigungen der für Sparer lukrativen Verträge könnten doch unwirksam sein. Das folgt nach Ansicht von Verbraucherschützern und -anwälten aus einem aktuellen Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH, Az. C-625/21).

**Missbrauch.** Zentrale Aussage des Urteils: Sind Klauseln in Verbraucherträgen missbräuchlich und damit unwirksam, dürfen Regeln im Bürgerlichen Gesetzbuch, die zum gleichen Ziel führen, nicht angewendet werden. Nur zwingende gesetzliche Regeln kommen zur Anwendung – etwa Verbraucherschutzvorschriften.

#### Kein Kündigungsrecht.

Daraus folgt nach unserer Ansicht: Sparkassen haben kein Recht, vor Mai 2015 abgeschlossene Sparverträge zu kündigen. Der Bundes-

gerichtshof (BGH) urteilte seinerzeit: Die damalige Regelung in den Sparkassen-Bedingungen benachteiligt Verbraucher und ist unwirksam (Az. XI ZR 214/14). Die Sparkassen änderten ihre Bedingungen zwar, taten das aber – wie seinerzeit üblich – einseitig. Das ist ebenfalls unwirksam, urteilte der BGH später (Az. XI ZR 26/20).

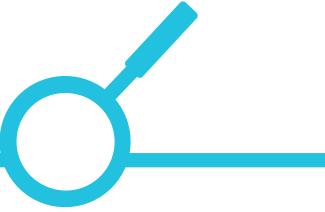
**Schadenersatz.** Kundinnen und Kunden, deren Prämienparverträge unwirksam gekündigt wurden, haben Anspruch auf Schadenersatz. Die Sparkassen müssen ihnen die Zinsen und Prämien nachzahlen, die sie ohne die Kündigung erhalten hätten. Kunden, die die neuen Sparkassen-Bedingungen ausdrücklich gebilligt haben, gehen allerdings leer aus.

Haben Gerichte die Kündigung rechtskräftig bestätigt, ist ebenfalls nichts mehr zu machen. Unter [test.de/praeien sparvertrag](http://test.de/praeien sparvertrag) liefern wir alle Einzelheiten.



## Unter der Lupe

### Goldsparplan von MDM sehr teuer



**Angebot.** „Schritt für Schritt zum eigenen Gold! Nur für kurze Zeit! 0 € Abschlussgebühr“, heißt es in der Werbung für den MDM-Goldsparplan in Kooperation mit dem Handelshaus Geiger Edelmetalle. Möglich sind Sparraten ab 25 Euro pro Monat oder Einmalanlagen ab 1.500 Euro. Der Vertrag läuft mindestens zwölf Monate, danach gilt eine Kündigungsfrist von zwei Monaten.

**Vorteil.** Das Gold ist als Sondervermögen vor Insolvenz geschützt und versichert, etwa gegen Diebstahl.

**Nachteil.** Der Sparplan ist sehr teuer. Beim Goldkauf werden mehr als 13,65 Prozent auf den jeweils aktuellen Börsenpreis aufgeschlagen. Dazu kommen Kosten für Versicherung und Verwahrung: pro Quartal 0,25 Prozent des Goldbestandes, mindestens 5,95 Euro.

**Finanztest-Kommentar** Es gibt weit günstigere Anbieter, um in Gold zu sparen, etwa Degussa oder die Sparkasse Pforzheim. Am preiswertesten sind börsengehandelte Produkte (Gold-ETC), Sondervermögen sind sie aber nicht.



## Betriebsrente

### Noch nicht einmal geschenkt

Die betriebliche Altersvorsorge wird von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen nicht gut angenommen. Im Einzelhandel nutzen weniger als die Hälfte der Angestellten das tarifvertragliche Angebot, jährlich 300 Euro vom Arbeitgeber in eine Betriebsrente zu stecken, ohne selbst etwas dazuzahlen zu müssen. Grund ist vor allem der hohe Anteil von Kleinstbetrieben mit nur ein bis zwei Mitarbeitern und

deren fehlende Tarifbindung. Das ergab eine Untersuchung von Forschenden der Universität Kassel für das Forschungsnetzwerk Altersvorsorge. Ein Tarifvertrag gilt nur in 28 Prozent aller Einzelhandelsunternehmen.

**Tipp** Wie Sie mit Ihrem Arbeitgeber für Ihre Rente sparen können, lesen Sie auf unserer Internetseite unter: [test.de/bav](http://test.de/bav)

## Rente

### Menschen arbeiten zwei Jahre länger

Im Vergleich zum Jahr 2000 gehen Frauen und Männer in Deutschland heute im Schnitt zwei Jahre später in Rente. Laut Rentenversicherungsbericht 2022 liegt der durchschnittliche Renteneintritt mittlerweile bei 64 Jahren. Das ist immer noch deutlich unter der Regelaltersgrenze, die bis zum Jahr 2031 auf 67 Jahre ansteigt. Zwar will Bundeskanzler Scholz laut eigenen Aussagen erreichen, dass mehr Menschen bis zum Rentenalter arbeiten, doch der frühe Renteneintritt ist attraktiv. Mehr unter: [test.de/rentemit63](http://test.de/rentemit63)

## DWS zu Morgenfund

### Umzug verärgert Depotkundschaft

Seit Dezember 2022 werden die Wertpapierdepots der Deutsche-Bank-Tochter DWS vom Anbieter Morgenfund verwaltet. Er gehört zu BlackFin Capital Partners, einer Private-Equity-Gesellschaft, die 2009 gegründet wurde. Die DWS bleibt zu 30 Prozent an der Fondsplattform beteiligt.

Laut Morgenfund werden die Depotpreise für Bestandskunden nicht verändert. Für Neukunden soll es ab 2023 spezielle Angebote geben. Bei Finanztest-Leserinnen und -Lesern sorgt der Übergang für Verdruss. „Wir hatten in unserer Familie drei DWS-Depots. Seit der Übernahme haben wir keinen Zugriff mehr. Der von Morgenfund angebotene Zugang funktioniert nicht“, wird auf [test.de](http://test.de) kommentiert. Auch andere Nutzer klagen über die Informationspolitik der DWS, Probleme beim Depotzugriff und schlechte Erreichbarkeit. Sie wollen sich bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (Bafin) beschweren.



## Riskante Anlagen

# Vertriebsverbot gefordert

Der Verbraucherzentrale Bundesverband bemängelt strukturelle Probleme bei wenig regulierten Angeboten.

Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hat in einer Studie strukturelle Probleme bei riskanten, wenig regulierten Geldanlageangeboten aufgedeckt. Dazu zählen etwa Nachrangdarlehen oder Direktinvestments wie in Container. Der vzbv fordert, den aktiven Vertrieb an Verbraucherinnen und Verbraucher zu verbieten.

**Skandale zu erwarten.** Die im Auftrag des vzbv erstellte Studie durchleuchtet die Angebote der zehn größten Anbieter im Grauen Kapitalmarkt von 2015 bis 2020. Sie decken etwa 70 Prozent des Marktes ab (siehe Grafik rechts). Allein durch die Insolvenz der größten Anbieterin, der P&R-Gruppe, hatten Anleger einen Schaden in Milliardenhöhe. Studienautor Stefan Loipfinger ist überzeugt davon, dass weitere Skandale folgen werden.

**Wenig Rechte.** Die Studie kritisiert, dass bei der Vermarktung oft Sachwerte wie Container oder Immobilien im Vordergrund stehen. Anlegende erwerben häufig kein Eigentum daran. Sie leihen Zweckgesellschaften Geld, die es weiterreichen. Anlegerinnen und Anleger haben keine Kontroll-,

Informations- und Mitwirkungsrechte – im Fall einer Insolvenz gehen sie oft leer aus. Beispiel: Nachrangige Namensschuldverschreibungen der Containergruppe Solvium. Eine steht auch auf unserer Warnliste Geldanlage unter: [test.de/warnliste](http://test.de/warnliste)

**Regeln ausgehebelt.** Die Studie enthält Beispiele, wie Regeln aus dem Vermögensanlagengesetz ausgehebelt werden. So gibt es Angebote, deren konkrete Investments noch nicht feststehen, obwohl solche sogenannten „Blind Pools“ verboten sind. Oft werden Jahresabschlüsse zu spät veröffentlicht. Mehr unter: [test.de/jahresabschluesse](http://test.de/jahresabschluesse)

**Haftung bei Problemen.** Dorothea Mohn, Finanzexpertin des vzbv, fordert, dass die tatsächlich verantwortlichen Personen und Gesellschaften einstehen. Die Haftung dürfe nicht auf kapitalarme Zweckgesellschaften abgewälzt werden. Die Verjährungsfrist für Falschberatung müsse auf 20 Jahre verlängert werden – doppelt so lange wie derzeit.

**Tipp** Das 331-seitige Gutachten mit den Forderungen des vzbv können Sie nachlesen unter: [vzbv.de/graue-kapitalmarkt](http://vzbv.de/graue-kapitalmarkt)



1	P&R-Gruppe (Insolvenz)	33,3
2	ThomasLloyd-Gruppe	10,2
3	TSO Europe Funds	6,9
4	One Group	4,4
5	asuco Vertriebs GmbH	3,7
6	Solvium Capital	2,9
7	UDI Gruppe (verschiedene Insolvenzen)	2,4
8	CH2 Contorhaus Hansestadt Hamburg	2,2
9	Magellan Maritime Services (Insolvenz)	2,2
10	Degag Deutsche Grundbesitz-Gruppe	2,0
11	Sonstige	29,8

Quelle: Verbraucherzentrale Bundesverband

## Lebensversicherungen

### Laufende Verzinsungen steigen leicht

Die steigenden Zinsen lassen auch die Überschussbeteiligungen der Lebensversicherer leicht ansteigen. So hat der Marktführer Allianz die laufende Verzinsung für das Jahr 2023 bei seinen Klassik-Produkten um 0,2 Prozentpunkte auf nun 2,5 Prozent erhöht. Die stärkste Erhöhung meldete die Signal Iduna AG. Diese erhöht von einem niedrigen Niveau von 1,65 Prozent die laufende Verzinsung auf 2,5 Prozent.

Andere große Anbieter wie Axa (2,6 Prozent), Alte Leipziger (2,05 Prozent) oder Ergo (1,85 Prozent) halten ihre laufende Verzinsung konstant.

Einen stärkeren Anstieg der Verzinsung erwartet die Deutsche Aktuarvereinigung auch im nächsten Jahr noch nicht. Die Aktuarvereinigung ist ein Zusammenschluss der Versicherungs- und Finanzmathematiker. Ihr stellvertretender Vorsitzender Max Happacher sagt: „Bleibt es bei dem jetzigen Zinsniveau, werden mittel- und langfristig aber auch Lebensversicherungskunden steigende Verzinsungen sehen.“ Die laufende Verzinsung der Lebensversicherungen lag im Branchendurchschnitt im vergangenen Jahr bei 2,1 Prozent.

## Anlegerschutz

### Kryptowährungen für Betrug eingesetzt

Die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK) aus München warnt vor Betrug mit Kryptowährungen. SdK-Vorstand Daniel Bauer nennt drei Beispiele:

- Per Telefon werbe Alpine Profit (alpi nonprofit.com) für den Handel mit Kryptowährungen. In keinem der Fälle, die der SdK vorlägen, seien angebliche Handelsgewinne ausgezahlt worden.
- Die YuanPay Group (yuan-paygroup.com/de) behauptet, über sie sei die digitale Version der chinesischen Währung Yuan handelbar. Bauer berichtet, ein Kunde habe Geld an die YuanPay Group in Polen überwiesen – Tradinggewinne habe er nicht erhalten.
- In einem weiteren Fall wurde Anlegern suggeriert, eine in Entstehung befindliche Kryptowährung zeichnen zu können (lamarin.company/btcbrexit). Das Geld sollte nach Bulgarien überwiesen werden. Danach hörten Interessierte nichts mehr. Bei Alpine und YuanPay haben wir kein ordentliches Impressum gefunden. Gegen beide ermittelt die Finanzaufsicht Bafin. Unsere Anfrage beantworteten sie nicht, Lamarin war nicht erreichbar. Sie kommen auf unsere Warnliste unter: [test.de/warnliste](http://test.de/warnliste)



# 17 820

**Euro dürfen Menschen mit voller Erwerbsminderungsrente**

ab 2023 im Jahr hinzuerdienen.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung

## Econos

### Bafin verbietet Anlageangebot

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) hat im Dezember vergangenen Jahres den Vertrieb einer Schuldverschreibung der auf grüne Geldanlagen spezialisierten Internetplattform Econos verboten. Anlegerinnen und Anleger stellten dabei der Zweckgesellschaft Econos 3 SPV GmbH Geld zur Verfügung. Sie sollte es an einen Fonds weiterreichen, der Risikokapital in Unternehmen investiert. Dieser Fonds war aber nicht für Privatanleger gedacht (Spezial-AIF). Die Bafin kann den Vertrieb unter anderem verbieten, wenn es „erhebliche Bedenken für den Anlegerschutz“ gibt. Econos äußerte sich gegenüber Finanztest nicht dazu. Im Juli 2022 hatte Finanztest auf hohe Risiken von zwei Schuldverschreibungen von Econos im Bereich Wald und Solar hingewiesen. Anlegende haben keine Mitwirkungsrechte, die Firmen müssen bei Insolvenzgefahr nicht zahlen. Die Schuldverschreibungen basieren auf Token, digitalen Wertmarken, die in einer Blockchain registriert sind.



## 1 Marktentwicklung unter der Lupe

2022 war auch aus Anleger-sicht ein Krisenjahr: Aktien im Minus, Anleihen im Sturzflug, dazu eine rekordverdächtig hohe Inflation. Langfristig sieht es aber deutlich besser aus. Wir haben die wichtigsten Märkte analysiert.

Ab Seite 31

## 2 Pantoffel-Portfolio für Bequeme

Geldanlage kann einfach sein: Unser Pantoffel-Portfolio hat sich in guten wie schlechten Zeiten bewährt. Das zeigt die langfristige Renditebilanz. Sie können es auch als Maßstab für Ihre gemischten Depots verwenden. Wie das geht?

Ab Seite 34

## 3 Depot optimieren in 6 Schritten

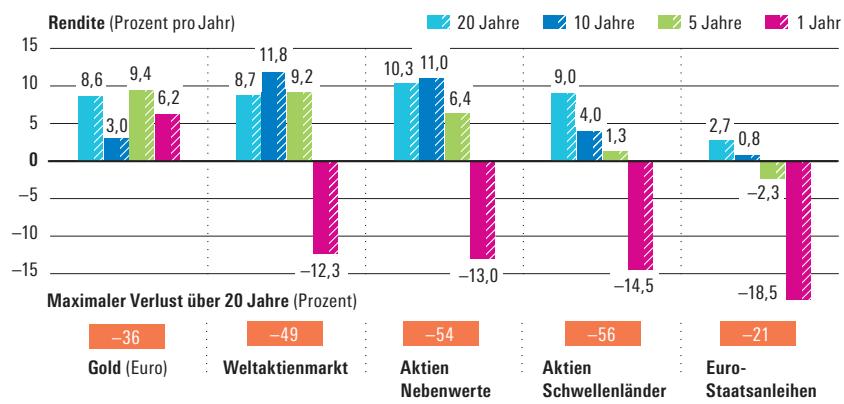
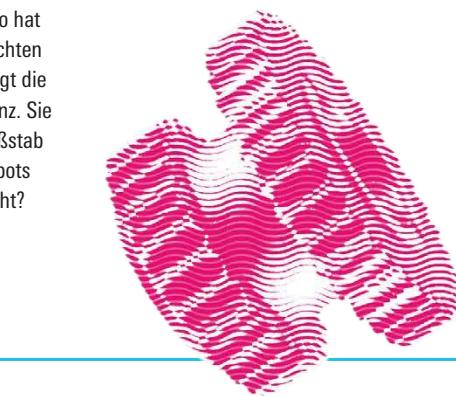
Ob Ihr Wertpapierdepot erfolgreich war, sehen Sie nicht nur an seiner Wertentwicklung. Wir sagen Schritt für Schritt, wie Ihnen ein realistischer Depotcheck gelingt, und geben Empfehlungen, wie Sie Ihr Depot zukunftsfest aufstellen können.

Ab Seite 37

## Im Vergleich: Gold, Aktien und Anleihen

In Krisenjahren ist Gold oftmals ein sicherer Hafen. So war es auch 2022. Der globale Aktienmarkt schlug sich angesichts der Rahmenbedingungen passabel – ganz im Gegensatz zu Anleihen, denen die Zins-erhöhungen extrem zusetzten.

Quellen: Refinitiv, eigene Untersuchungen  
Stand: 31. Dezember 2022



# Die Börsen im Krisenmodus

**Depotcheck.** Gerade in Börsenkrisen zeigt sich, was Geldanlagen taugen. Wir sagen, wie man sein Depot gut aufstellt.

In Jahr 2021 hatte sich das weltweite Börsengeschehen noch vom krisenhaften Alltag abgekoppelt. 2022 klappte das nicht mehr. Die meisten Anlegenden beklagten deutliche Verluste. Doch mit einem breit aufgestellten Wertpapierdepot überstehen sie auch solche Zeiten ohne allzu schlimme Blessuren.

**Steigende Zinsen belasten Tech-Aktien**  
Anders als in der Corona-Krise ließen sich im vergangenen Jahr die wirtschaftlichen Probleme nicht mehr ignorieren. Nach Beginn des Ukraine-Kriegs gesellten sich zu den Folgen der Pandemie eine Energiekrise und die massiv steigende Inflation, auf die internationale Notenbanken mit einer deutlichen Erhöhung der Leitzinsen reagierten.

Steigende Zinsen gelten als Gift für die Aktienmärkte. Zum einen werden dadurch Anleihen als Anlagealternative attraktiver, zum

anderen bringen die höheren Zinsen auch höhere Kreditlasten für börsennotierte Unternehmen mit sich.

Besonders hart trifft das Firmen, die heute noch nicht oder wenig profitabel sind, aber durch ihr rasantes Wachstum hohe Gewinne in der Zukunft erwarten. Das Nullzinsumfeld war für sie ideal, da sie nach Herzenslust investieren konnten und Anlegerinnen und Anleger viel Geduld mitbrachten.

Mustergemäß zeigte sich das in den vergangenen Jahren bei Technologieaktien, also allem, was mit Internet, Digitalisierung und Kommunikation zu tun hat. Die IT-Branche lief deutlich besser als der Gesamtmarkt und bescherte Investoren traumhafte Renditen. Nach der jahrelangen Kursrallye haben Konzerne wie Apple und Microsoft einen so hohen Börsenwert erreicht, dass sie die globalen Aktienindizes dominieren.

Doch 2022 erhielten Technologieaktien einen Dämpfer. Während der Weltaktienindex MSCI World aus Sicht von Euro-Anlegern mehr als 12 Prozent einbüßte, summierten sich die Verluste bei IT-Aktien auf durchschnittlich rund 26 Prozent.

Die Kommunikationsbranche, in der etwa die Google-Mutter Alphabet und der Facebook-Konzern Meta gelistet sind, verlor sogar über 32 Prozent. Und das ist nur der Schnitt

## 4 Tipps für die Anlage in Einzelaktien

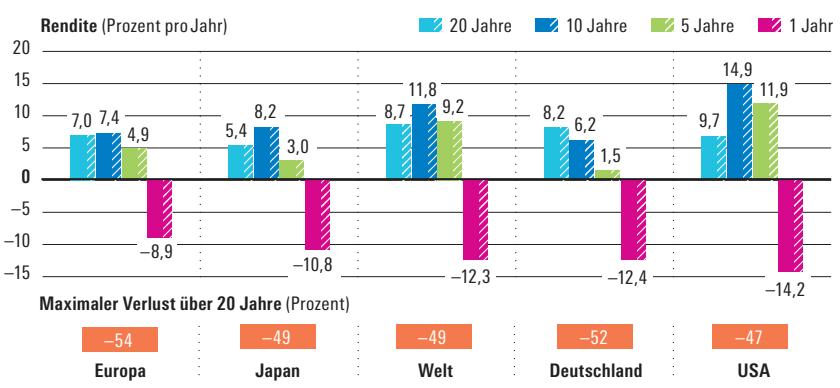
Schlummern in Ihrem Wertpapierdepot Einzelaktien, mit denen Sie auf gerade angesagte Trends gesetzt haben? Allzu oft entpuppen sie sich später als Reinfeld. Wir haben Anlagetrends analysiert und sagen Ihnen, worauf Sie beim Einstieg achten sollten.

Ab Seite 40

## Im Vergleich: Aktienmärkte

Das gab es schon lange nicht mehr: Der europäische Aktienmarkt lief 2022 besser als der US-amerikanische, obwohl die Verluste der US-Titel aus Euro-Sicht durch die Wechselkursentwicklung abgemildert wurden. Der US-Dollar hat auf Jahressicht um etwa 6 Prozent gegenüber dem Euro zugelegt.

Quellen: Refinitiv, eigene Untersuchungen  
Stand: 31. Dezember 2022



über das gesamte Segment. Bei einzelnen Titeln wie Netflix erreichten die Verluste noch krassere Ausmaße von etwa 50 Prozent oder darüber.

### Anleihenkurse im Sinkflug

Wie von Finanztest seit einiger Zeit befürchtet, erwischte es im vergangenen Jahr auch eine Anlageklasse, die normalerweise als kreuzsolide und eher langweilig gilt: Euro-Staatsanleihen. Die Kurse gingen im Schnitt um 18,5 Prozent nach unten, sodass 2022 auch gemischte Depots aus Aktien und Anleihen rote Zahlen schrieben.

Anleihen, auch Rentenpapiere genannt, bieten eine feste Verzinsung, werden aber wie Aktien an der Börse gehandelt. Sind die Zinsen stabil oder gehen sie nach unten, haben Anlegerinnen und Anleger damit einen Stabilitätsbaustein, der die Kursausschläge bei Aktien ausgleichen kann.

Bei solch rapiden Zinserhöhungen wie im vergangenen Jahr werden die Anleihen allerdings selbst zum Risikofaktor und Anleihen-

Fonds und -ETF sinken im Wert. Anleger können sich immerhin damit trösten, dass die negativen Effekte weiterer Zinserhöhungen immer schwächer werden, je höher das Zinsniveau schon ist. Mittelfristig bis langfristig werden die Anleihen-ETF ihre Verluste wieder wettmachen.

### Starker US-Dollar mildert Verluste

Wer weltweit ausgerichtete Aktienfonds in seinem Depot hat, kam allen Widrigkeiten zum Trotz im vergangenen Jahr vergleichsweise glimpflich davon. Da der US-Dollar gegenüber dem Euro um mehr als 6 Prozent zulegte, wurden Verluste der US-Aktien deutlich abgemildert.

Die Währungsentwicklung geht mal in die eine, mal in die andere Richtung. Im vergangenen Jahr lief sie im Sinne von Euro-Anlegern. Wer in den Vereinigten Staaten Urlaub machte, war wegen der höheren Preise dagegen nicht sehr erfreut. Auf lange Sicht haben sich die Schwankungen der Wechselkurse meist ausgeglichen. Wir halten es deshalb

nicht für sinnvoll, bei breit aufgestellten Aktienanlagen einen Fonds mit Währungssicherung zu wählen.

### Schwellenländer unter Druck

Die Aktienmärkte von Schwellenländern, auch als Emerging Markets bezeichnet, reagieren oft besonders empfindlich auf wirtschaftliche oder politische Krisen. So war es auch im Jahr 2022. Der Weltindex für die Aktienmärkte von Schwellenländern – der MSCI Emerging Markets – lief um etwa 2 Prozentpunkte schlechter als der MSCI World, der nur die Industrieländer abbildet.

Die wichtigen Aktienmärkte Südkorea und Taiwan büßten sogar mehr als 24 Prozent ein, auch China – als größtes Schwellenland – hatte mit fast 17 Prozent einen überdurchschnittlich hohen Verlust. Gegen den Trend legte der türkische Aktienmarkt um mehr als 100 Prozent zu. Im Jahr davor war er allerdings tief im Minus gelandet, und Anlegerinnen und Anleger sollten auch künftig mit hohen Werteschwankungen rechnen.

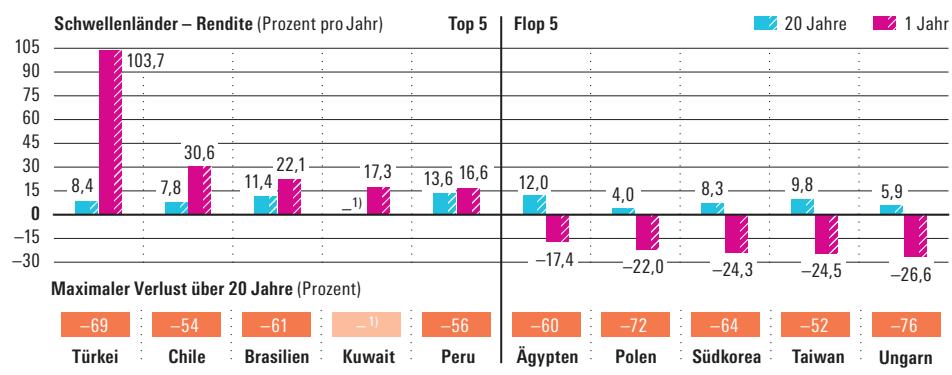
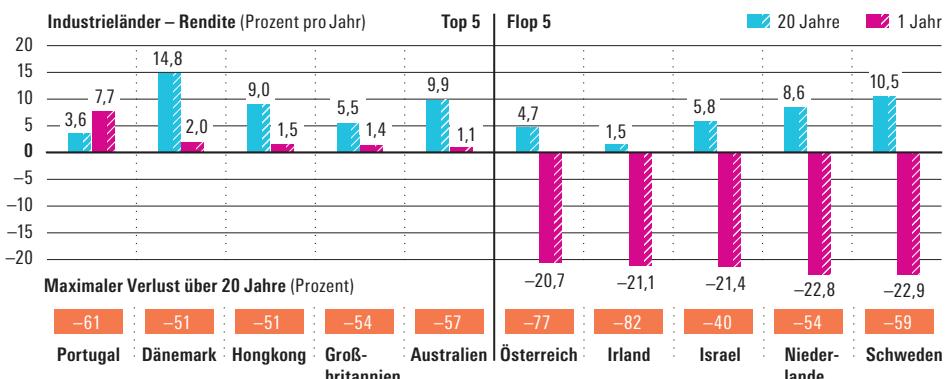
## Ländermärkte: Top 5 und Flop 5

**Industrieländer.** Der portugiesische Aktienmarkt stimmte sich gegen die Krise und erzielte eine deutlich positive Rendite. Auch Dänemark, Großbritannien, Hongkong und Australien landeten im Plus. Besonders schwach zeigten sich im Jahr 2022 dagegen die niederländische und die schwedische Börse. Den größten Verlust auf Sicht von 20 Jahren hatte allerdings Irland.

**Schwellenländer.** Gegen den Trend gewann der türkische Aktienmarkt im vergangenen Jahr über 100 Prozent. Einen Totalausfall gab es für westliche Anleger beim russischen Aktienmarkt. Das größte Schwellenland China brachte 2022 einen Verlust von 16,7 Prozent.

1) Index zu jung.

Quellen: Refinitiv, eigene Berechnungen  
Stand: 31. Dezember 2022



## Comeback der Dividendenaktien

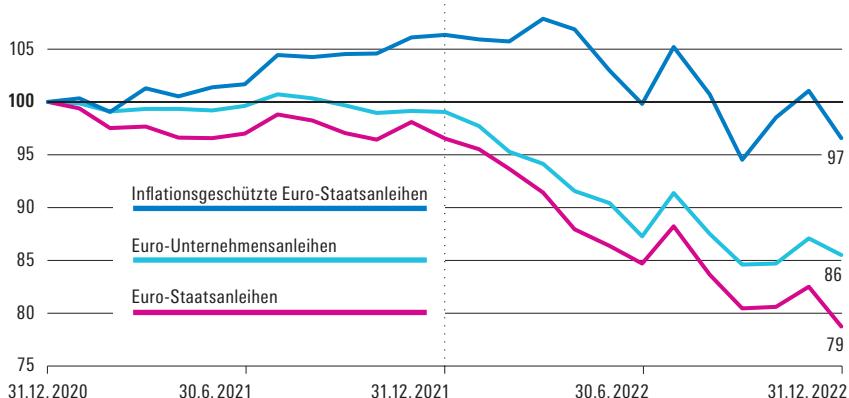
Aus gutem Grund empfiehlt Finanztest bei Aktienanlagen eine möglichst breite Länder- und Branchenstreuung. ETF auf globale Indizes wie den MSCI World eignen sich dafür bestens. ETF, die bestimmte Anlagestrategien abbilden, sollten eher als Ergänzung dienen, denn auf längere Sicht gibt es keine Garantie dafür, dass man mit ihnen den breiten Markt übertrumpfen kann.

Vor diesem Hintergrund ist auch das relativ gute Abschneiden sogenannter Dividendenaktien im Jahr 2022 zu sehen. Das sind Aktien von Unternehmen, die ihre Anteilseigner regelmäßig mit einer hohen Ausschüttung beglücken. Das ist natürlich positiv, reicht aber aus unserer Sicht nicht als Auswahlkriterium. Viele Jahre hinkten die Dividendenindizes dem MSCI World hinterher. In Krisenphasen holen sie üblicherweise auf. Da im MSCI World Index auch zahlreiche dividenstarke Unternehmen enthalten sind, besteht keine Notwendigkeit, sie zusätzlich ins Depot zu holen. ■

## 2022: Ein Schreckensjahr für Anleihen

Euro-Staatsanleihen und Unternehmensanleihen solider Unternehmen haben 2021 noch als Stabilitätsanker funktioniert. Doch im Jahr 2022 sind sie wegen des starken Zinsanstiegs eingebrochen. Nur mit inflationsgeschützten Anleihen war ein Kapitalerhalt möglich.

Wertentwicklung (Prozent)



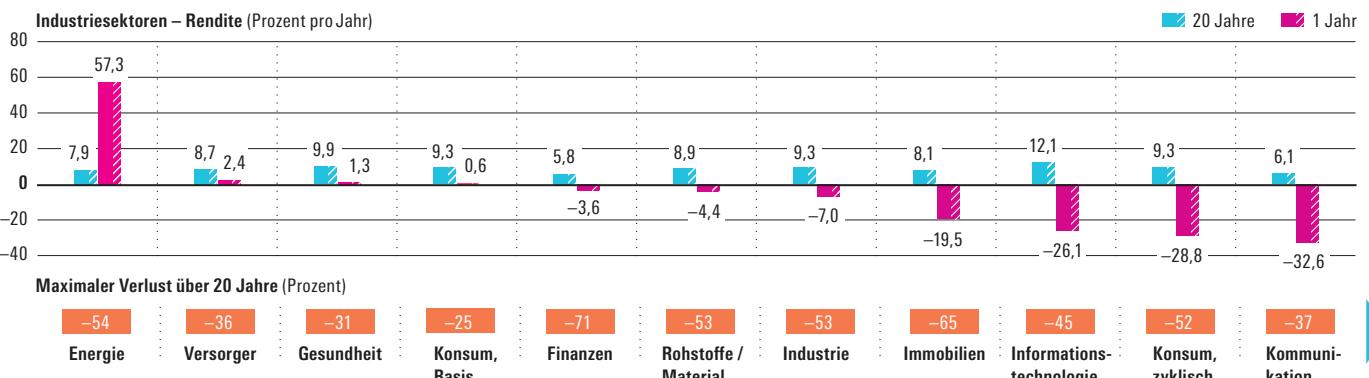
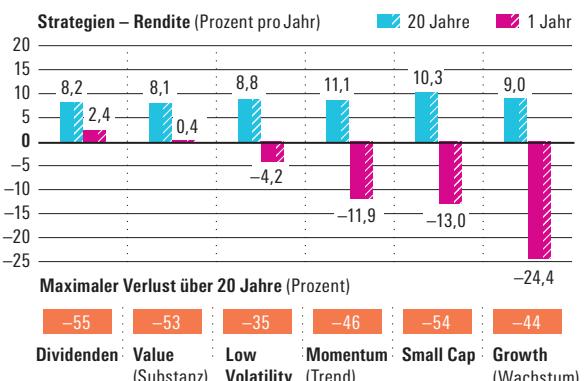
Quellen: Refinitiv, eigene Berechnungen Stand: 31. Dezember 2022

## Im Vergleich: Branchen und Strategien

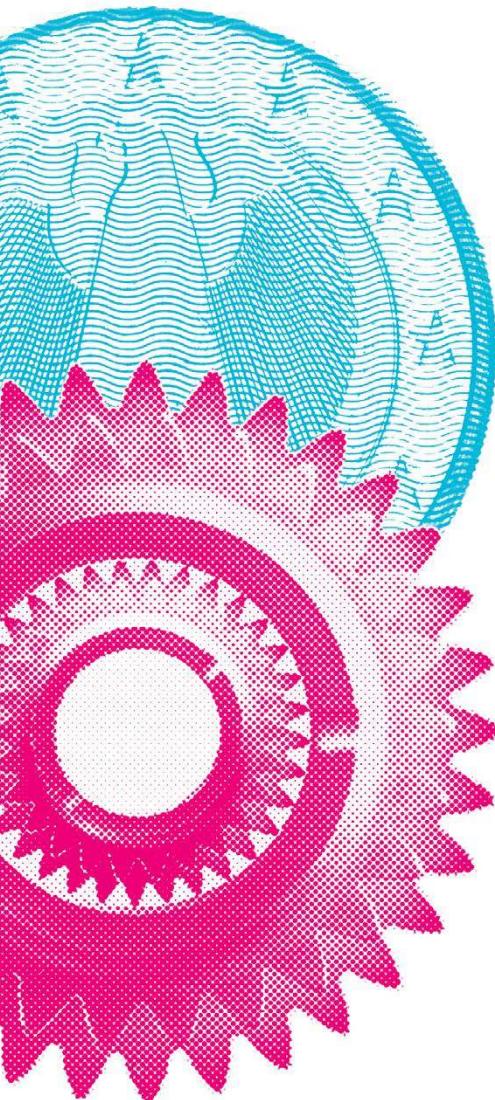
**Strategien.** Ein Comeback feierte die bei Anlegern beliebte Dividendenstrategie, die langfristig etwas hinter dem Weltindex zurückblieb. Mit Trendaktien war im vergangenen Jahr kein Staat zu machen, dafür lief diese auf lange Sicht am besten.

**Branchen.** Die Aktien von Ölkonzernen profitierten stark von der Energiekrise. Schlusslicht 2022 waren Aktien aus der erfolgswürdigen Kommunikationsbranche wie Alphabet und Meta.

Quellen: Refinitiv, eigene Berechnungen Stand: 31. Dezember 2022



# Erfolg lässt sich planen



**Depotcheck.** Mit dem Pantoffel-Portfolio von Finanztest sind Anleger für die Zukunft bestens gerüstet. Es dient auch als Vergleichsmaßstab.

**E**in Patentrezept für die Geldanlage? Das wäre zu viel versprochen, aber das Pantoffel-Portfolio – das Anlagekonzept von Finanztest – kommt diesem Ideal nahe. Unsere Anlagestrategie ist einfach, preiswert und flexibel. Das klassische Welt-Pantoffel-Portfolio besteht aus einem Weltaktien-ETF und einer Zinsanlage. Mit der unterschiedlichen Gewichtung der beiden Bestandteile können es vorsichtige, aber auch risikofreudige Anlegerinnen und Anleger auf sich zuschneiden.

#### Auf globalen Aktienmarkt setzen

Die ebenso simple wie einleuchtende Idee hinter dem Pantoffel-Portfolio lautet: einfach den Markt kaufen. Mit dem weltweit ausgerichteten Aktien-ETF setzen Anleger auf die Renditechancen der globalen Aktienmärkte. Mit der Stabilitätskomponente, die wahl-

weise mit Tagesgeld oder Euro-Rentenfonds befüllt wird, sind sie am jeweils aktuellen Zinsgeschehen beteiligt.

Wer beim Sicherheitsbaustein Wert Schwankungen partout vermeiden will, sollte von Rentenfonds die Finger lassen und stattdessen Tagesgeld wählen. Da wir das Pantoffel-Portfolio aber für langfristig Orientierte entwickelten, sehen wir vorübergehende Kursverluste bei Rentenfonds als nicht so dramatisch an. Eine bequeme Lösung sind sie allemal, da sie mit zeitlichem Versatz auf Zinsänderungen reagieren und es Anlegenden ersparen, den Zinsmarkt auf der Suche nach attraktivem Tagesgeld zu beobachten.

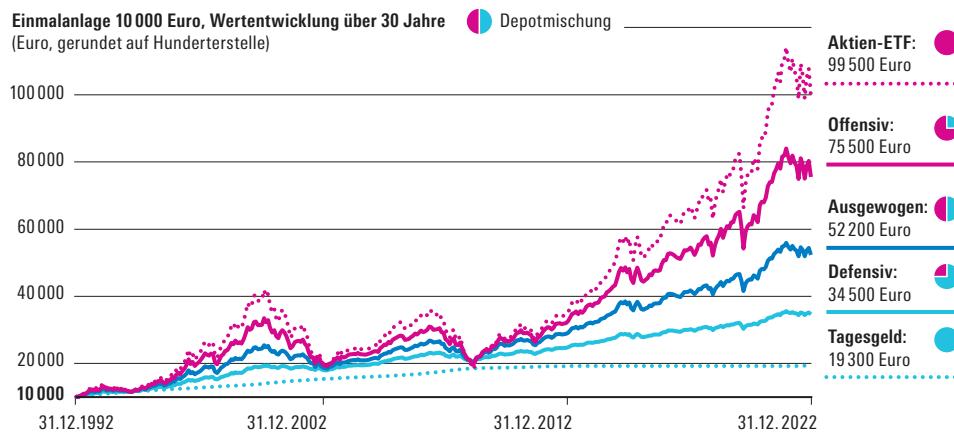
Wir berechnen das Pantoffel-Portfolio regelmäßig für drei Risikostufen: mit Aktienanteilen von 25, 50 und 75 Prozent. Damit eignet es sich sowohl für vorsichtige als auch für risikobereite Menschen. Die ausgewogene Fifty-fifty-Mischung halten wir für die Variante, die den meisten entgegenkommen dürfte. Prinzipiell spricht nichts gegen andere, weniger verbreitete Mischungsverhältnisse aus Aktien-ETF und Zinsanlagen.

Allerdings müssen Depotinhaber dann bei den manchmal erforderlichen Anpassungen mehr tüfteln. Zum Glück waren diese in der Vergangenheit bei den meisten Pantoffel-Varianten selten erforderlich (siehe

## Pantoffel-Portfolio: Langfristiger Erfolg

In den vergangenen 30 Jahren hat sich das klassische Welt-Pantoffel-Portfolio gut entwickelt. Vor allem die offensive Variante mit einem Aktienanteil von 75 Prozent brachte ansehnliche Renditen (siehe Tabelle S. 36). Mit Rückschlägen wie 2022 müssen Anleger aber rechnen.

Quellen: Refinitiv, eigene Simulationen  
Stand: 31. Dezember 2022



„Umschichtungen“ in Tabelle S. 36). Da das Pantoffel-Portfolio nicht aktiv von einer Vermögensverwaltung oder Anlageberatung gemanagt wird, sondern nur die Marktentwicklung widerspiegelt, ist es ein idealer Maßstab, um den Erfolg individuell zusammengestellter Wertpapierdepots zu ermitteln (siehe Punkt 3, S. 38).

#### Anlagemix einfach und erfolgreich

Die langfristig sehr positive Entwicklung der internationalen Aktienmärkte macht auch das Pantoffel-Portfolio zu einem Erfolgsmodell. Das zeigt unsere Analyse über drei Jahrzehnte (siehe Grafik S. 34).

In unserer Tabelle auf Seite 36 haben wir die Wertentwicklung seit 1990 aufgeschlüsselt und zeigen neben der klassischen Aufteilung eine Reihe von Portfoliovarianten, mit denen Depotinhaberinnen und -inhaber eigene Anlageideen umsetzen können. Ob das sinnvoll ist, bleibt Anlegenden selbst überlassen. Einigen ist der Grundmix vielleicht schlicht zu langweilig.

Wichtig: Auch mit den Varianten des Portfolios gehen Anleger keine übertriebenen Risiken ein. Die Beimischungen, seien es ETF auf Small-Cap-Aktien, Rohstoffindizes oder Gold-ETC, überschreiten in keinem Fall 15 Prozent. In den defensiven Varianten haben

sie nur einen Anteil von jeweils 5 Prozent. Alle, die ethisch-ökologische Kriterien nicht außer Acht lassen wollen, können auf ein Pantoffel-Portfolio mit nachhaltigen ETF setzen. Diese beziehen sich auf Aktienindizes, die Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien anwenden. In der Tabelle unten zeigen wir, wie sich die Portfolios im Vergleich zu konventionellen entwickelt hätten.

#### Für langfristigen Vermögensaufbau

Grundsätzlich eignet sich das Pantoffel-Portfolio für alle, die Geld anlegen oder per Sparplan sparen wollen. Einzige Einschränkung: Es handelt sich um eine mittel- bis langfristige Strategie für mindestens zehn Jahre.

Wir raten davon ab, den zunächst gewählten Mix immer wieder zu verändern, denn das stellt die gesamte Strategie in Frage. Etwas anderes ist es, die Aktienquote an veränderte Lebensverhältnisse anzupassen, etwa nach dem Kauf einer Immobilie oder beim Übergang vom Erwerbsleben in die Rente. ■

**Pantoffel-Portfolio.** Wie es funktioniert, lesen Sie in unserem Ratgeber „Die Finanztest-Strategie“ (176 Seiten, 19,90 Euro) und mit Flatrate kostenlos unter: [test.de/pantoffel-portfolio](http://test.de/pantoffel-portfolio)

## 1 Unser Rat

**Risikotyp festlegen.** Sie wollen ein Pantoffel-Portfolio neu einrichten? Dann ist zunächst eine Risikoeinordnung nötig. Fragen Sie sich ehrlich, ob eher die defensive, ausgewogene oder offensive Variante zu Ihnen passt. Bei der Einschätzung hilft ein Blick auf die schlechteste Einjahresrendite in der Vergangenheit (siehe Tabelle S. 36).

**Mischung prüfen.** Sie besitzen bereits ein Pantoffel-Portfolio? Überprüfen Sie regelmäßig, ob das aktuelle Verhältnis aus Aktien und Zinsanlagen noch der von Ihnen ursprünglich gewählten Ausrichtung entspricht. Falls das nicht der Fall ist, sollten Sie diese durch Umschichtungen wiederherstellen. Dabei hilft Ihnen unser Onlinerechner unter: [test.de/pantoffelrechner](http://test.de/pantoffelrechner)

## Im Vergleich: Nachhaltig und klassisch

Die Tabelle zeigt die Wertentwicklung klassischer und nachhaltiger Pantoffel-Depots in der ausgewogenen Variante mit je 50 Prozent Aktien-ETF und Zinsanlagen. Die Portfolios mit derselben regionalen Ausrichtung hatten langfristig ähnlich hohe Renditen.

Quellen: Refinitiv, eigene Simulationen  
Stand: 31. Dezember 2022

Ausgewogenes Pantoffel-Portfolio	Durchschnittliche Rendite über ... Jahre (Prozent pro Jahr)					Schlechteste Einjahresrendite <sup>1)</sup> (Prozent)	
	10	7	5	3	1		
Welt-Pantoffel: Industrieländer	Klassisch Nachhaltig	6,0 6,5	4,7 5,6	4,8 5,4	3,5 3,9	-6,2 -8,5	-7,2 -8,6
All-World-Pantoffel: Industrie- und Schwellenländer	Klassisch Nachhaltig	5,5 6,0	4,5 5,1	4,2 5,0	2,9 3,5	-6,3 -8,5	-7,1 -10,1
Europa-Pantoffel: Industrieländer plus Europa	Klassisch Nachhaltig	3,7 4,7	2,8 3,3	2,3 3,6	1,7 2,0	-4,5 -6,7	-6,9 -7,0
Tiger-Pantoffel: Industrieländer plus Schwellenländer	Klassisch Nachhaltig	5,2 5,7	4,4 5,0	4,0 4,7	2,7 3,3	-6,4 -8,5	-6,9 -9,9
Super-ESG-Pantoffel: Industrie- und Schwellenländer plus Neue Energien	Nachhaltig	6,4	5,6	6,9	5,3	-6,7	-8,3

Besser  Schlechter

1) Innerhalb des Zehnjahreszeitraumes.

## Pantoffel-Portfolio: Varianten im Rendite-Check

Das klassische Pantoffel-Portfolio aus Welt-ETF und Zinsanlagen liegt bei den langfristigen Renditen meist vorn. Es ist, wie die Anzahl der Umschichtungen zeigt, auch am pflegeleichtesten. Aktuelle Informationen zu den Pantoffel-Portfolios gibt es unter [test.de/pantoffel-portfolio](http://test.de/pantoffel-portfolio), die passenden ETF unter [test.de/fonds](http://test.de/fonds) (teilweise kostenpflichtig).

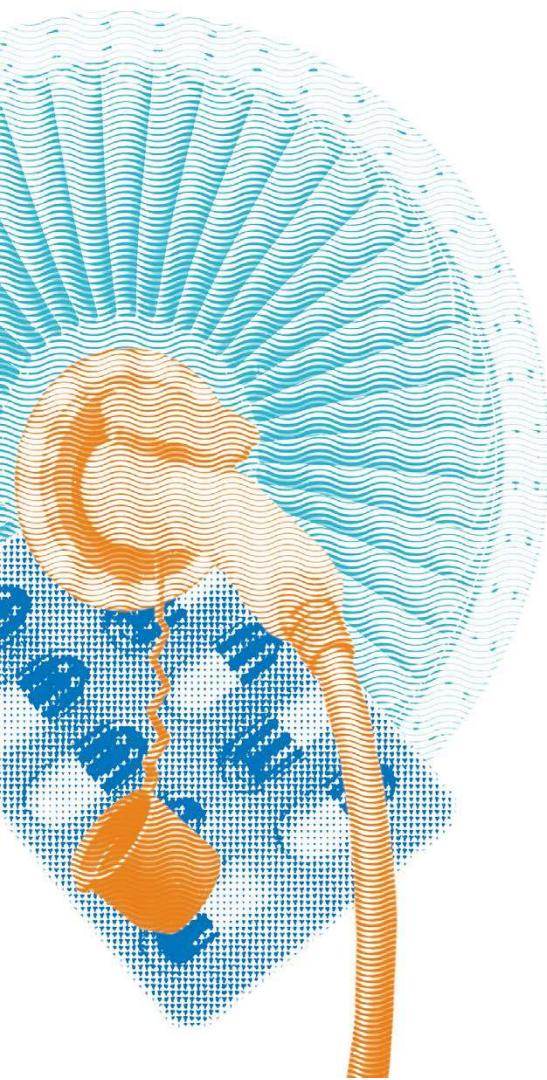
Pantoffel-Portfolio	Durchschnittliche Rendite (Prozent pro Jahr)					Durchschnittliche Rendite über ... Jahre (Prozent pro Jahr)					Schlechteste Rendite über ... Jahre <sup>1)</sup> (% p. a.)			Umschichtungen <sup>1)</sup> (Anzahl)
	1990–1999	2000–2009	2010–2019	2020–heute		30	20	10	5	3	1	10	1	
Tagesgeld	100/0/0	5,9	3,2	0,3	0,2	2,2	1,2	0,1	0,1	0,2	0,7	0,1	0	0
<b>Klassischer Welt-Pantoffel: Industrieländer</b>														
Defensiv	75/25/0	7,9	1,9	3,7	1,9	4,2	3,2	3,3	2,7	1,9	-2,8	2,5	-8,5	2
Ausgewogen	50/50/0	10,2	0,2	6,7	3,5	5,7	5,2	6,0	4,8	3,5	-6,2	4,0	-16,6	5
Offensiv	25/75/0	12,0	-1,5	9,7	5,1	7,0	6,7	8,8	6,7	5,1	-9,6	4,3	-29,2	2
ETF-Portfolio	0/100/0	13,0	-3,8	12,2	6,6	8,0	8,1	11,2	8,6	6,6	-13,0	4,8	-37,6	0
<b>Deutschland-Pantoffel: Welt plus Deutschland</b>														
Defensiv	75/20/5	8,1	2,2	3,5	1,6	4,1	3,2	3,1	2,4	1,6	-2,8	2,4	-8,7	3
Ausgewogen	50/40/10	10,3	0,9	6,2	3,0	5,6	5,2	5,5	4,0	3,0	-6,2	3,9	-17,7	5
Offensiv	25/60/15	12,2	-1,2	9,1	4,3	7,1	7,0	8,1	5,8	4,3	-9,6	4,8	-27,5	4
ETF-Portfolio	0/80/20	13,2	-3,4	11,5	5,6	7,8	8,3	10,3	7,3	5,6	-13,0	5,1	-38,2	1
<b>Europa-Pantoffel: Welt plus Europa</b>														
Defensiv	75/20/5	8,1	2,0	3,5	1,7	4,2	3,1	3,1	2,6	1,7	-2,6	2,3	-8,2	3
Ausgewogen	50/40/10	10,5	0,4	6,2	3,1	5,6	5,1	5,6	4,3	3,1	-5,8	3,7	-17,7	5
Offensiv	25/60/15	12,0	-1,2	9,0	4,5	6,9	6,4	8,2	6,1	4,5	-9,1	4,0	-30,8	2
ETF-Portfolio	0/80/20	13,5	-3,3	11,5	5,9	7,9	7,8	10,4	7,8	5,9	-12,3	4,4	-39,0	0
<b>Tiger-Pantoffel: Welt plus Schwellenländer</b>														
Defensiv	75/20/5	8,2	2,4	3,4	1,5	4,1	3,2	2,9	2,4	1,5	-2,9	2,4	-8,4	4
Ausgewogen	50/40/10	10,5	1,5	6,0	2,7	5,6	5,3	5,2	4,0	2,7	-6,4	3,7	-20,8	6
Offensiv	25/60/15	11,7	0,1	8,7	3,9	6,9	7,0	7,7	5,7	3,9	-10,0	4,4	-30,1	4
ETF-Portfolio	0/80/20	13,7	-1,7	11,2	5,1	8,1	8,3	10,1	7,2	5,1	-13,5	4,4	-40,8	1
<b>Nebenwerte-Pantoffel: Welt plus Nebenwerte</b>														
Defensiv	75/20/5	-	-	3,8	1,8	-	3,3	3,3	2,6	1,8	-2,8	2,6	-7,8	3
Ausgewogen	50/40/10	-	-	6,8	3,3	-	5,5	5,9	4,5	3,3	-6,3	4,0	-18,1	6
Offensiv	25/60/15	-	-	9,9	4,7	-	7,0	8,7	6,3	4,7	-9,7	4,3	-29,8	2
ETF-Portfolio	0/80/20	-	-	12,4	6,2	-	8,4	11,0	8,1	6,2	-13,2	5,0	-37,9	0
<b>Gold-Pantoffel: Welt plus Gold</b>														
Defensiv	75/20/5	7,3	3,1	3,5	1,9	4,2	3,2	2,9	2,7	1,9	-1,8	2,7	-5,5	4
Ausgewogen	50/40/10	8,7	1,7	6,0	3,6	5,5	5,2	5,2	4,8	3,6	-4,3	4,2	-14,3	5
Offensiv	25/60/15	9,7	0,6	8,7	5,2	6,8	6,9	7,7	6,8	5,2	-6,8	5,1	-21,7	3
ETF- und ETC-Portfolio	0/80/20	10,6	-0,7	11,1	6,8	8,1	8,4	9,9	8,7	6,8	-9,3	6,0	-28,0	1
<b>Rohstoff-Pantoffel: Welt plus Rohstoffe</b>														
Defensiv	75/20/5	7,5	2,1	2,9	2,2	3,9	2,8	2,7	2,8	2,2	-0,2	1,8	-8,6	4
Ausgewogen	50/40/10	9,9	0,9	5,1	4,0	5,2	4,6	5,0	5,0	4,0	-1,1	2,7	-17,1	8
Offensiv	25/60/15	11,3	-0,9	7,5	5,8	6,3	5,4	7,0	7,3	5,8	-2,7	2,1	-30,2	3
ETF-Portfolio	0/80/20	12,5	-2,1	9,7	7,6	7,2	6,7	9,8	8,5	7,6	-3,8	2,5	-39,7	2

Besser  Schlechter

1) Innerhalb der vergangenen 20 Jahre.  
- = Index zu jung.

Quellen: Refinitiv, eigene Simulationen  
Stand: 31. Dezember 2022

# In 6 Schritten zum Ziel



## Unser Rat

**Anpassen.** Entspricht das aktuelle Risiko des Depots noch Ihren Zielen? Wenn nicht, sollten Sie den Aktienanteil entsprechend absenken oder erhöhen.

**Ausmisten.** Verkaufen Sie Fonds und Wertpapiere, die schon seit Langem die erhoffte Rendite schuldig bleiben. Mit einer Um- schichtung in breit streuende Welt-ETF können Sie wenig falsch machen.

**Depotcheck.** Wie das Depot optimieren? Unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung hilft, Fehler zu erkennen und Geldanlagen zukunftsfest zu machen.

Der jährliche Depotauszug ist für Anlegerinnen und Anleger der ideale Zeitpunkt, ihre Finanzen zu bilanzieren und ihr Depot gegebenenfalls neu aufzustellen. Viele tun das lieber nicht – auch aus Angst, dabei etwas falsch zu machen. Doch schlechte Investments lassen sich nicht aussitzen. Besser ist es, sich Anlagefehler einzugehen und in Zukunft zu vermeiden. Wir sagen, wie Anleger in sechs Schritten ihr Depot optimieren.

### 1 Verlustrisiken als Orientierung für den Depotaufbau nutzen

Selbst viele Anlegerinnen und Anleger, die schon lange ein Wertpapierdepot besitzen, haben sich die wichtigste Frage nie gestellt: Welches Risiko kann oder will ich eingehen?

In guten Börsenphasen werden die Risiken meist unterschätzt. Zwischen 2012 und 2021 gab es global gesehen mit 2018 nur ein einziges negatives Aktienjahr. Und selbst da hielten sich die Verluste in Rahmen. Ein besseres Bild der tatsächlichen Risiken ergibt die Langzeitstatistik. Unsere Grafiken auf den Seiten 30 und 31 zeigen für die wichtigsten Märkte den maximalen Verlust in den vergangenen 20 Jahren. Selbst wenn sich ein schlimmer Börsencrash wie bei der Finanzkrise 2009 nicht wiederholt, sollten Anleger auf solch ein Szenario vorbereitet sein.

Ein wichtiger Punkt, den viele nicht ernst genug nehmen: Um einen Verlust von einem Drittel wieder auszugleichen, muss der Depotwert um 50 Prozent zulegen. Das kann lange dauern. Legt man die vergangenen 30 Jahre zugrunde, währte die längste Verlustphase beim Index MSCI World immerhin 13 Jahre.

Deshalb ist es wichtig, nur so viel Geld in Aktien oder Aktienfonds zu stecken, wie man langfristig entbehren kann – also mindestens zehn Jahre, besser noch länger.

Wer seine Ersparnisse für den Lebensunterhalt im Ruhestand benötigt oder in absehbarer Zeit eine Immobilie kaufen möchte, sollte sie zum großen Teil sicher anlegen.

Auch alle, die sich Verluste ohne Weiteres leisten könnten, sollten abwägen, ob sie mit einem dicken Minus auf ihrem Depotauszug klarkämen. Bereitet einem ein Kurseinbruch schlaflose Nächte, ist ein Aktienanteil von 25 Prozent die Obergrenze. Vielen dürfte dagegen eine Fifty-fifty-Mischung aus Aktien und sichereren Zinsanlagen entgegenkommen.

### 2 Depotrisiko mithilfe der Risikoklassen von Finanztest ermitteln

Es gibt Wertpapierdepots, für die sich das Gesamtrisiko einfach berechnen lässt, weil sie sehr übersichtlich sind und nur ETF oder aktiv gemanagte Fonds enthalten. Mithilfe der Risikoklassen, die Finanztest für seine Fonds bewertung entwickelt hat, kann man sie problemlos einordnen (siehe Erläuterung S. 92).

Auch Einzelaktien passen zumindest grob in dieses Schema. Depotbesitzer können sich an der Risikoklasse für die betreffende Aktienfondsgruppe orientieren und sicherheitshalber zwei Stufen dazu addieren: Eine europäische Blue-Chip-Aktie – also eine Aktie etablierter Konzerne – würde dann in die Risikoklasse 10 wandern, weil der breite Gesamtmarkt in Klasse 8 eingruppiert ist.

Liegen genügend Einzelaktien im Depot, um die Vielfalt des europäischen Marktes annähernd abzudecken, wären auch die Klassen 9 oder sogar 8 denkbar. Grundsätzlich sollten sich Anlegerinnen und Anleger bei der Eingruppierung aber eher nach oben als nach unten orientieren und so einen Sicherheitspuffer einbauen.

Komplizierter wird es, wenn das Depot auch Zertifikate oder andere Finanzprodukte enthält. Deren Risiko lässt sich oft nur näherungsweise schätzen. Deshalb gilt auch hier: Am besten lieber eine zu niedrige als zu hohe Risikoklasse auswählen.

Auch wer das gesamte Geld nicht in Tages- oder Festgeld steckt, sollte bei der Geldanlage Vorsicht walten lassen. Der grundsolide Index MSCI World befindet sich mit Risikoklasse 7 schon im höheren Bereich. Und: Darüber gibt es noch fünf weitere Stufen. Mit sehr speziellen Fonds und erst recht mit unbekannten Trendaktien können Anlegerinnen und Anleger auch schon mal 90 Prozent ihres Einsatzes oder mehr einbüßen. Eindrucksvolle Beispiele wie Aktien von Cannabis-Herstellern oder Batteriehersteller Varta zeigen wir ab Seite 40.

Hochspekulative Anlagen wie Optionscheine oder Knockout-Zertifikate gehören grundsätzlich in die höchste Risikoklasse 12. Auch Bitcoin und andere Kryptowährungen sind dort richtig aufgehoben.

Ob sich Anlageprodukte, die gar keine Risikoeinordnung zulassen, grundsätzlich für diesen Zweck eignen, scheint uns fraglich. Anleger sollten darüber nachdenken, sie durch transparentere Alternativen zu ersetzen.

### 3 Anlageerfolg mit dem jeweils passenden Maßstab prüfen

Viele Anleger neigen zur Zufriedenheit, wenn der Depotwert wächst. Doch das allein ist kein Beweis für eine gelungene Geldanlage. Vielmehr sollte man ihr Abschneiden stets mit einer Referenz vergleichen, die dasselbe Risiko aufweist. Wenn es um reine Aktienanlagen geht, ist der MSCI World Index fast immer eine geeignete Richtschnur. Für

gemischte Depots aus Aktien und Anleihen können Anleger gut unsere Pantoffel-Portfolio als Vergleichsmaßstab heranziehen. Unsere Tabellen auf den Seiten 35 und 36 zeigen die Renditen für die unterschiedlichen Themen- und Risikovarianten. Bleibt ein Wertpapierdepot deutlich hinter diesen Renditen zurück, besteht Handlungsbedarf.

### 4 Inventur machen und Altlasten aus dem Depot entfernen

Oft sind schlecht laufende Einzelaktien ein Grund für eine unterdurchschnittliche Depotentwicklung. Von Unternehmen, die ihre beste Zeit hinter sich haben, weil das Geschäftsmodell überholt ist oder erwartbar fortdauernde wirtschaftliche Probleme vorliegen, sollte man sich trennen.

Bei der Riesenauswahl an Länder-, Branchen- und Strategie-ETF sollte es kein Problem sein, einen soliden Ersatz zu finden. Grundsätzlich bringt der Austausch einer Aktie gegen einen ETF immer den Vorteil einer besseren Risikostreuung.

ETF sind auch die ideale Alternative zu aktiv gemanagten Fonds mit schlechter Finanztest-Bewertung. Unser Produktfinder bietet für rund 8 000 Fonds eine Finanztest-Bewertung nach einem Punkteschema. Darin ist nicht nur die Wertentwicklung, sondern auch das Risiko berücksichtigt. Als Maßstab dient stets der Index für den Markt, in den der Fonds investiert – mit Flatrate kostenlos auf unserer Webseite unter: [test.de/fonds](http://test.de/fonds)

Fonds, die in der Finanztest-Bewertung nur einen oder zwei Punkte haben, sind mögliche Verkaufskandidaten. Die schlechte Bewertung spiegelt sich fast immer in einer deutlich schlechteren Rendite als der Referenzmarkt.

Selbst wenn ein Fonds früher mal spitze war, sollten Depotinhaberinnen und -inhaber sich nicht an ihm festklammern. Es kommt immer wieder vor, dass ein Fondsmanager völlig den Faden verliert und nicht mehr wiederfindet. Dann droht dem Fonds auch künftig ein schlechtes Anlageergebnis.

### 5 Die Kosten prüfen und günstigere Alternativen finden

Bei einem Depotcheck gehören auch die Kosten auf den Prüfstand. Da sind zum einen die jährlichen Gebühren, die Banken für das Führen des Depots und den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren verlangen. Zum anderen fallen für Fonds und andere Anlageprodukte in der Regel regelmäßige Kosten an.

Für alle aktiv gemanagten Fonds und ETF nennen wir die laufenden Kosten auf unserer Internetseite unter: [test.de/fonds](http://test.de/fonds)

ETF sind generell deutlich günstiger. Wer also ohnehin einen gemanagten Fonds austauschen möchte, spart durch die Umschichtung in einen ETF schon mal regelmäßig Geld.

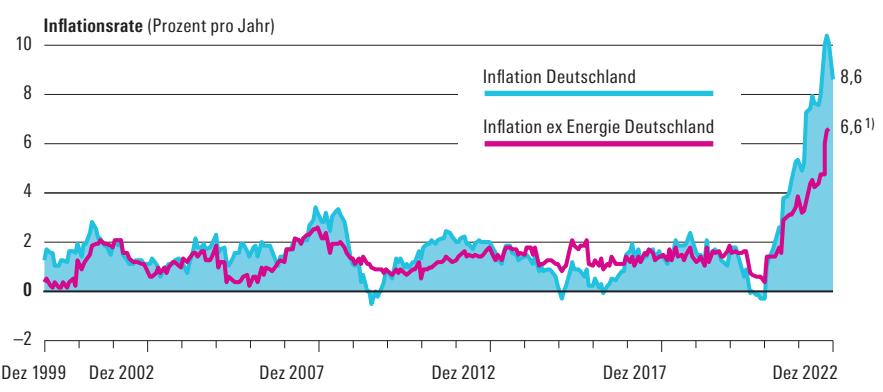
Die meisten Anlegerinnen und Anleger könnten ihre Depotkosten deutlich senken, indem sie mit ihrem Depot zu einem anderen Anbieter wechseln. Viele Direktbanken und Broker verlangen für die Depoführung keine

## Hohe Inflation: Anleger können gegensteuern

Über Jahrzehnte war die Inflation in Deutschland für Anlegerinnen und Anleger kein Thema. Das hat sich grundlegend geändert. Wenn sie ihr Ersparnis real erhalten wollen, müssen hohe Depotrenditen her. Dafür eignen sich zurzeit am ehesten langfristig ausgerichtete Aktieninvestments.

1) Stand 30. November 2022

Quellen: Refinitiv, eigene Berechnungen  
Stand: 31. Dezember 2022



## So vermeiden Sie häufige Fehler bei Ihrer Geldanlage

Gebühren und haben auch viel niedrigere Transaktionskosten als die klassische Filialbank um die Ecke. Zwischen günstigen und teuren AnbieterInnen liegen mehrere Hundert Euro pro Jahr, bei sehr großen Depots geht es sogar um vierstellige Beträge. Das zeigt unser regelmäßig aktualisierter Depotvergleich – mit Flatrate kostenlos – unter: [test.de/depot](http://test.de/depot)

Auch Kundinnen und Kunden, die mit ihrer Bank zufrieden sind oder die persönliche Beratung nicht missen möchten, können meist zumindest bei Käufen und Verkäufen sparen, indem sie sich einen Onlineaccount einrichten und Transaktionen ohne Beratungsbedarf selbst ausführen.

### 6 Alle Geldanlagen auf ihre Nachhaltigkeit überprüfen

Der Wunsch, auch bei der Geldanlage ethische, soziale und ökologische Aspekte zu berücksichtigen, ist inzwischen weit verbreitet. Viele AnlegerInnen und Anleger zögern aber noch beim Umbau ihres Depots. Sie können den jährlichen Check zum Anlass nehmen, ihre Investments auf Nachhaltigkeit zu überprüfen.

In unserem Fondstest auf Seite 93 nennen wir für weltweit anlegende Fonds ethisch-ökologische ETF-Alternativen. Auch das Pantoffel-Portfolio gibt es im Ökozuschnitt (siehe S. 35). Weitere Infos zu nachhaltigen Fonds und grünen Geldanlagen gibt es mit Flatrate kostenlos unter: [test.de/oekofonds](http://test.de/oekofonds) und [test.de/oekozinsen](http://test.de/oekozinsen)

### Investieren Sie nicht einseitig

Vor allem Depots mit Einzelaktien leiden oft unter mangelhafter Streuung. Ein Klumpenrisiko besteht, wenn einzelne Aktien, Länder oder Branchen ein zu hohes Gewicht haben. Das kann eine Weile gut gehen, die langfristige Wertentwicklung wird aber zum Glücksspiel.

**Das können Sie tun.** Setzen Sie auf das beste Gegenmittel: Wählen Sie weltweit anlegende Aktienfonds wie ETF auf den Index MSCI World.

### Meiden Sie Trendthemen

In der Hoffnung auf schnelle und hohe Wertsteigerungen greifen Anleger gern zu spekulativen Aktien oder ETF, die gerade angesagte Trends oder Themen abbilden (siehe S. 40). Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Unternehmen und ihre langfristigen Perspektiven werden selten hinterfragt. Das kann sich in Abstürzen bis hin zum Totalverlust rächen.

**Das können Sie tun.** Sie müssen nicht unbedingt auf Spekulationen verzichten, sollten aber nur Geld dafür einsetzen, das Sie notfalls komplett entbehren können.

### Legen Sie nicht nur Zuhause an

Bei Aktienanlagen wird oft der Heimatmarkt viel zu hoch gewichtet. Damit sei nichts gegen die Qualität

deutscher Börsenunternehmen gesagt. Doch im internationalen Maßstab ist Deutschland ein zwergenhaftes Aktienland. Der Anteil am Weltindex beträgt nicht einmal 3 Prozent. Der deutsche Aktienmarkt unterliegt deutlich höheren Wertschwankungen als der globale Aktienmarkt.

**Das können Sie tun.** Mischen Sie deutsche Aktien nur bis zu einem Depotanteil von 20 Prozent bei.

### Schichten Sie nicht so oft um

Mit häufigen Umschichtungen richten AnlegerInnen unter erheblichen Schaden an. Bei Banken und Brokern fallen meist für jeden Kauf und Verkauf Gebühren an. Ob der dauernde Austausch von Aktien oder Fonds mehr Rendite bringt, ist zweifelhaft.

**Das können Sie tun.** Prüfen Sie vor dem Kauf gründlich, ob sich die Wertpapiere als Langfristanlage eignen und bleiben Sie dann dabei.

### Halten Sie nicht an Verlierern fest

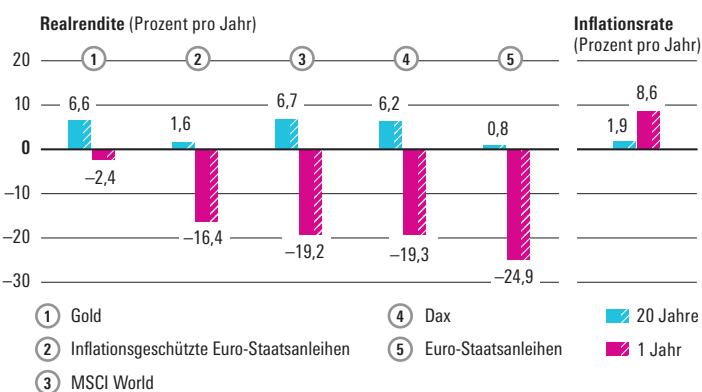
Manchmal ist Umschichten die einzige sinnvolle Lösung. Wenn die Unternehmen keine Perspektive mehr haben, bringt es nichts, an Verliereraktien festzuhalten. Gleiches gilt für Fonds, die dem Markt hinterherhinken.

**Das können Sie tun.** Trennen Sie sich von hoffnungslosen Fällen, so schmerhaft die Verluste auch sind.

## Realrenditen: Globale Aktien und Gold langfristig vorn

Im vergangenen Jahr brachte keine Anlageklasse eine positive Realrendite. Das ist die Wertentwicklung nach Abzug der Inflation. Auf Sicht von 20 Jahren ließ sich die Inflation mit dem globalen Aktienindex MSCI World und mit Gold am effektivsten bekämpfen. Selbst Anleihen boten, anders als im vergangenen Jahr, in „normalen“ Zeiten einen gewissen Inflationsschutz.

Quellen: Refinitiv, eigene Berechnungen  
Stand: 31. Dezember 2022



# Vor Reinfällen schützen



## Cannabis-Aktien: Kurzer Kaufrausch

Die Kursentwicklung der Aktien von Cannabis-Herstellern ist stark von politischen Entscheidungen geprägt – etwa einer anstehenden Legalisierung. Für Anlegerinnen und Anleger ist es kaum möglich, die tatsächlichen Geschäftsperspektiven der Unternehmen abzuschätzen.

Quellen: Refinitiv, eigene Berechnungen  
Stand: 30. November 2022

**Depotcheck.** Bei der Auswahl von Einzelaktien ist eine skeptische Prüfung hilfreich. Sie schützt vor schlimmen Verlusten.

Wer erinnert sich noch an EM.TV, Gigabell oder Teldafax? Diese und Dutzende andere Aktien waren um die Jahrtausendwende gefeierte Stars am Neuen Markt, dem Start-up-Segment der Deutschen Börse. Selbst viele vorsichtige Anlegerinnen und Anleger ließen sich von der Euphorie mitreißen. Das unrühmliche Ende ist bekannt: Der Neue Markt wurde eingestellt, viele seiner Unternehmen gingen pleite oder landeten sogar als Betrugsfälle vor Gericht.

**Erfolgsgeschichten sind eher selten**  
Heute gibt es andere Trendaktien, aber der dahinterstehende Mechanismus funktioniert genauso wie vor einem Vierteljahrhundert: Sogenannte Aktienspezialisten empfehlen Anlegern vormals nahezu unbekannte Unternehmen mit der Aussicht auf traumhafte Kursgewinne. Da die Analysen meist in plau-

sibel klingende Wachstumsstorys eingebettet sind, greifen nicht nur spekulative Anleger zu. Natürlich kann das manchmal gut gehen. Welcher Aktienfan träumt nicht davon, schon frühzeitig bei einer Erfolgsgeschichte à la Apple oder Amazon dabei zu sein. Doch in der Vergangenheit erwiesen sich viele Aktienhypes als Rohrkrepierer, die Anlegenden statt des erhofften Reichtums gewaltige Verluste bescherten.

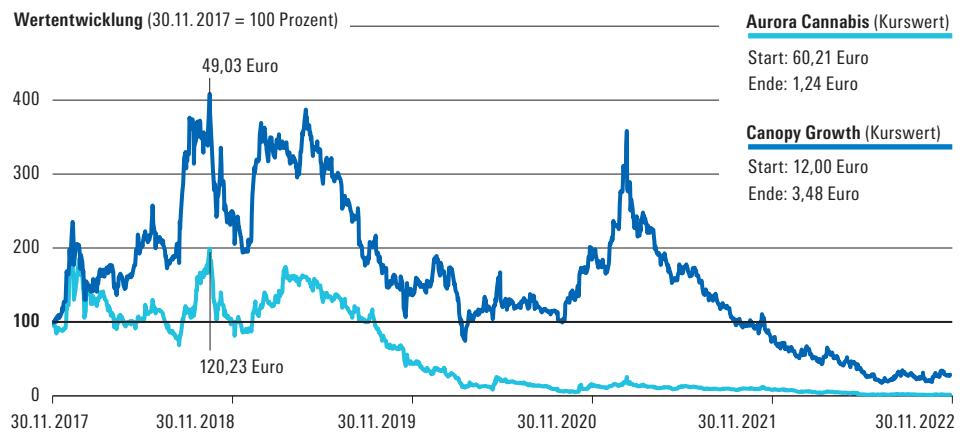
## Nahe am Totalverlust

Wir haben spektakuläre Trendthemen anhand typischer Aktien analysiert. Wie unsere Tabelle zu Trendaktien auf Seite 42 zeigt, konnten Anlegerinnen und Anleger im ungünstigsten Fall bis zu 99 Prozent des eingesetzten Geldes verlieren. Dieser große Verlust wäre eingetreten, wenn sie die jeweilige Aktie zum Höchstkurs gekauft und zum Tiefstand veräußert hätten.

Völlig unrealistisch ist dieses Szenario nicht. Oft werden Hypeaktien gerade dann empfohlen und gekauft, wenn sie besonders teuer sind.

## Hype um Videokonferenzen

Nehmen wir das Beispiel Zoom Video Communications, ein US-amerikanischer Anbieter von Videokonferenzen. Im ersten Corona-



Jahr 2020 schoss der Aktienkurs von etwa 70 auf über 560 US-Dollar nach oben. Auf den ersten Blick ist die Kursrallye zu einem gewissen Grade nachvollziehbar: Allein im April 2020 nahmen gemäß Firmenangaben täglich etwa 300 Millionen Menschen rund um den Globus an Zoom-Konferenzen teil. Ein paar Monate zuvor waren es gerade 10 Millionen. Der Konzernumsatz hat sich von 2019 auf 2020 mehr als vervierfacht, der Gewinn sogar um das 25-Fache erhöht. Solche Zahlen gehen Investoren runter wie Öl.

Doch der Aktienkurs war der Geschäftsentwicklung weit vorausgeileit. Zeitweise hatte Zoom Video Communications einen Börsenwert von über 100 Milliarden US-Dollar und war damit etwa so teuer wie BASF und Mercedes-Benz zusammen.

Bei den Spitzenkursen hatte Zoom ein abenteuerliches Bewertungsniveau erreicht. Das Verhältnis von Aktienkurs zum Umsatz war auf über 40 geklettert, das Verhältnis von Aktienkurs zum Gewinn auf mehr als 160 (siehe auch Glossar S. 42).

Wohlgemerkt, Zoom ist ein durchaus solides Unternehmen, doch der Hype war übertrieben, zumal es für Videokonferenzen kein unendliches Wachstum und auch zahlreiche Konkurrenzprodukte gibt, zum Beispiel Microsoft Teams.

### Cannabis-Aktien floppten

Besonders vorsichtig sollten Anlegerinnen und Anleger bei Trendthemen aus dem Ökobereich sein. Gern wird hier Wunschdenken mit den realen Geschäftsperspektiven vermischt. So mag für überzeugte Veganer die Zukunft des Fleischersatzproduzenten Beyond Meat rosig erscheinen. Im harten Alltag kämpft das Unternehmen aber mit zig Konkurrenten um Marktanteile.

Und die allermeisten Fastfoodfans verspeisen immer noch eher Produkte aus Rindfleisch als Burger etwa aus Erbsenprotein. Wer sich Mitte 2019 vom Hype um vegane Burger anstecken ließ, steht heute bei einem Minus von mehr als 94 Prozent nahe am Totalverlust.

Kaum besser lief die Aktie von Oatly, eines schwedischen Produzenten von Getränken auf Haferbasis. Dass die Milchpackungen des Unternehmens in großstädtischen Cafés oft zu sehen sind, garantiert eben noch keinen Erfolg der Aktie.

Nicht zu vergessen das Trendthema Cannabis. Der vermehrte Einsatz im medizinischen Bereich und seine fortschreitende Legalisierung erzeugte einen Kaufrausch von Cannabis-Aktien. Diese waren an den Börsen zeitweise fürstlich bewertet. Die Euphorie währte aber nur kurz, da bisher die großen

## 1 Unser Rat

**Analysieren.** Verlassen Sie sich niemals blind auf Aktientipps, sondern kaufen Sie Aktien erst nach eigener Recherche zu den Geschäftszahlen. Das ist Ihnen zu kompliziert oder zu aufwendig? Setzen Sie besser auf einen weltweit ausgerichteten Aktien-ETF.

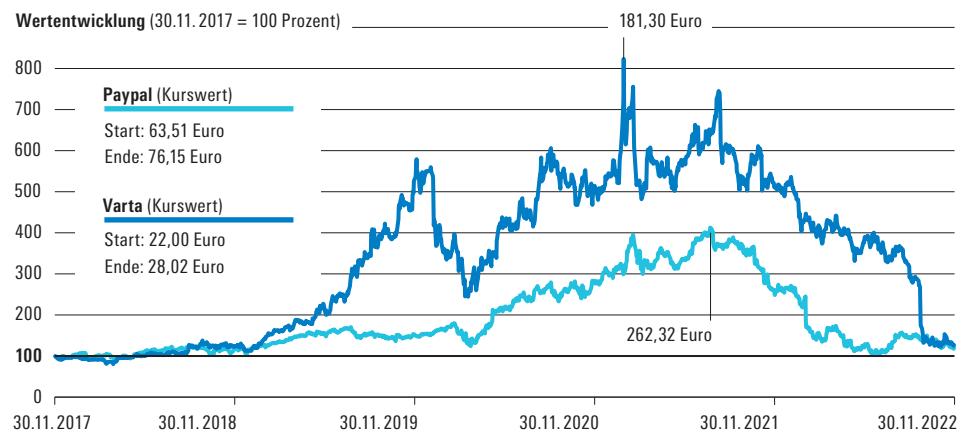
**Beimischen.** Besteht der Aktienanteil Ihres Depots zu mindestens 70 Prozent aus breit streuen- den ETF? Mischen Sie ruhig ein paar solide Einzelaktien bei.

Geschäftserfolge ausblieben. Nicht nur Privatanleger, sondern auch Fondsmanager greifen immer mal wieder bei gehypten Aktien zu. So findet sich in so manchen, auch nachhaltigen Portfolios der chinesische Bildungskonzern Tal Education. Was die Investoren nicht auf der Rechnung hatten, war unter anderem die massive Einflussnahme des

## Paypal und Varta: Hohe Verluste

Der Zahlungsdienstleister Paypal und der Batteriehersteller Varta gehörten noch vor zwei Jahren zu den Anlegerlieblingen. Nachlassendes Umsatz- und Gewinnwachstum führte zu Kursstürzen. Varta kämpft außerdem mit Rohstoffengpässen und gestiegenen Rohstoffpreisen.

Quellen: Refinitiv, eigene Berechnungen  
Stand: 30. November 2022



chinesischen Staates. Die Regierung hatte im Jahr 2021 private E-Learning-Plattformen, ein zentrales Geschäftsfeld von Tal Education, durch rigide Maßnahmen stranguliert. Die bis dahin guten Perspektiven des Unternehmens waren mit einem Schlag Makulatur.

#### Vorsicht auch bei bekannten Namen

Die oft durch Börsenbriefe oder -magazine befeuerten Hypes beziehen sich aber nicht nur auf unbekannte Aktien oder neue Trends. Vor gut zwei Jahren ging etwa die Aktie des Batterieherstellers Varta auf Höhenflug, weil ihm eine Reihe vermeintlicher Spezialisten eine große Zukunft prophezeiten. Nach enttäuschenden Geschäftsberichten ist die Aktie von einem Hoch bei rund 180 Euro auf unter 23 Euro gepurzelt (siehe Grafik S. 41).

Selbst ein so etabliertes Unternehmen wie Paypal, aus dem modernen Zahlungsverkehr kaum wegzudenken, konnte zum üblichen Anlageflop werden (siehe Grafik S. 41). Im Sommer 2021 kostete die Aktie von Paypal noch mehr als 300 US-Dollar, heute notiert sie bei unter 70 US-Dollar. Dabei erzielte das Unternehmen zuletzt einen Jahresgewinn von über 4 Milliarden US-Dollar. Trotz der soliden Zahlen konnten Anlegende hier bis zu 75 Prozent Verlust einfahren.

#### Auch ETF können riskant sein

Es ist leider kompliziert und zeitaufwendig, dennoch sollten Anlegerinnen und Anleger vor dem Kauf einer aus ihrer Sicht vielversprechenden Aktie die Geschäftszahlen recherchieren und sich die wichtigsten Kennzahlen kritisch ansehen. Wer sich dazu außerstande sieht, greift besser zu einem breit streuenden Aktien-ETF. Damit sind extreme Reinfälle praktisch ausgeschlossen.

Doch ETF ist nicht gleich ETF. Unter den rund 2000 ETF, die am größten deutschen Börsenplatz Xetra gehandelt werden, sind viele, die Trendthemen abbilden und sehr riskant sind. Die Tatsache, dass ETF-Käufer immer in mehrere Aktien investieren, schützt nicht vor hohen Verlusten, wenn die Unternehmen, die der Fonds bündelt, im gleichen Geschäftsbereich tätig sind.

So hat der Davy Rize Medical Cannabis and Life Sciences UCITS ETF (Isin IE 00B JXR Z27 3) seit dem Hoch 2021 fast 70 Prozent an Wert verloren. Der VanEck Crypto and Blockchain Innovators UCITS ETF (IE 00B MDK NW3 5), mit dem man auf den Erfolg von Bitcoin und Co setzen kann, verlor seit Herbst 2021 fast 90 Prozent. Zum Vergleich: Beim MSCI World betrug der maximale Verlust in den vergangenen fünf Jahren knapp 20 Prozent. ■

## Glossar

### Benchmark

Messlatte für den Anlageerfolg, oft ein Index oder Aktien aus derselben Branche oder Bezugsgruppe.

### Buy

Aktie wird zum Kauf empfohlen.

### EPS (Earnings per Share)

Gewinn je Aktie. Der jährliche Unternehmensgewinn wird auf die Einzelaktie heruntergebrochen.

### Hold

Wird oft in Musterdepots von Börsenbriefen für ehemalige Kaufempfehlungen verwendet, wenn Anlegende eine Aktie weder kaufen noch verkaufen sollen.

### Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Der Aktienkurs geteilt durch den Unternehmensgewinn je Aktie. Bei etablierten, profitablen Unternehmen liegt das KGV meist in einer Bandbreite von 10 bis 30.

### Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV)

Der Aktienkurs geteilt durch den Unternehmensumsatz je Aktie.

### Kursziel

Der Aktienkurs, der in einer benannten Zeit erreicht werden soll.

### Outperform

Aktie wird sich mutmaßlich besser als ihre Benchmark entwickeln.

### Sell

Aktie wird zum Verkauf empfohlen.

### Übergewichten

Aktie soll gemäß Empfehlung stärker im Depot vertreten sein, als es die Benchmark nahelegt.

### Underperform

Aktie wird sich mutmaßlich schlechter als ihre Benchmark entwickeln.

### Untergewichten

Aktie soll ein geringeres Depotgewicht haben, als es gemäß der Benchmark angezeigt wäre.

## Trendaktien: Oft nah am Totalverlust

Vegane Burger, Cannabis, Videokonferenzen oder Bildung – mit Trendthemen geht man hohe Risiken ein. Manche Aktien brachten extreme Verluste. Darauf zu warten, dass diese vollständig aufgeholt werden, ist wenig sinnvoll. Anlegerinnen und Anlegern sollten sich fragen, ob sie immer noch von den betreffenden Unternehmen überzeugt sind.

Name	Rendite (Prozent pro Jahr) 5 Jahre	Rendite (Prozent pro Jahr) 1 Jahr	Maximaler Verlust über 5 Jahre (Prozent)	Börsenwert (Mio. Euro)
<b>Trendthema Alternative Ernährung</b>				
Beyond Meat	–	–77,30	–94,42	903
Oatly	–	–80,09	–93,65	937
<b>Trendthema Cannabis</b>				
Aurora Cannabis	–54,00	–78,21	–99,12	371
Canopy Growth	–21,93	–63,37	–95,47	1688
Tilray	–	–58,19	–98,76	2298
<b>Trendthema Videokonferenzen</b>				
Zoom Video	–	–64,93	–85,87	17996
<b>Trendthema Bildungskonzerne</b>				
Tal Education	–24,34	25,99	–97,86	2907

Quellen: Refinitiv, eigene Berechnungen Stand: 30. November 2022

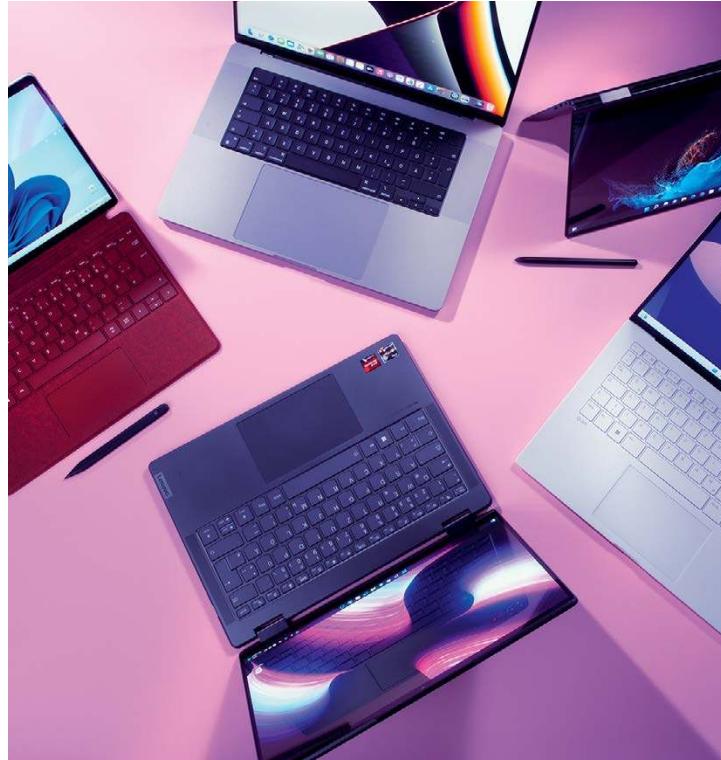
# Schnell informiert auf test.de

Notebooks und VR-Brillen

## Top-Technik für Sie

Sie sind viel unterwegs und suchen einen mobilen Rechner mit starkem Akku? Oder Sie wünschen sich ein günstiges Gerät, das trotzdem Qualität bietet? Wir testen Laptops laufend für Sie. Aktuell finden Sie Testergebnisse für knapp 160 Notebooks aller Preisklassen.  
[test.de/laptops](http://test.de/laptops)

Erstmals haben wir Virtual-Reality-Brillen getestet. Die Bandbreite von VR-Erlebnissen ist enorm: So lassen sich Konzerte oder Sportevents von den besten Plätzen aus erleben, ferne Orte und Museen besuchen, Spiele spielen – oder eine neue Küche planen. Acht Brillen haben wir getestet, mehrere sind gut!  
[test.de/vrbrillen](http://test.de/vrbrillen)



## Flatrate test.de

**Die Jahresflatrate test.de gibt Ihnen freien Zugriff auf**

- alle Artikel und Testergebnisse – interaktiv aufbereitet und zum Download
- viele laufend aktualisierte Tests, etwa für Fernseher, Matratzen, Drucker, Smartphones, Staubsauger – und jede Menge mehr
- die große Fondsdatenbank mit Beobachtungsfunktion, aktuelle Zinsangebote sowie Versicherungsvergleiche
- die umfangreiche Datenbank mit 9 000 Medikamenten-Bewertungen

**0 € kostet die Jahresflatrate, wenn Sie test und Finanztest abonniert haben**

**2,50 € kostet die Jahresflatrate monatlich, wenn Sie ein Abo von test oder Finanztest haben**

**4,99 € kostet die Jahresflatrate monatlich, wenn Sie keine Zeitschrift abonniert haben**

Nicht enthalten sind die Produkte aus dem test.de-Shop, wie Bücher.

**[test.de/flatrate](http://test.de/flatrate)**

## Mehr News

- |  |   |
|--|---|
|  | <b>Facebook</b><br>@stiftungwarentest   |
|  | <b>Instagram</b><br>@stiftungwarentest<br>@finanztest   |
|  | <b>Twitter</b><br>@warentest  |
|  | <b>Youtube</b><br><a href="https://youtube.com/stiftungwarentest">youtube.com/stiftungwarentest</a> |
|  | <b>Newsletter</b><br><a href="http://test.de/newsletter">test.de/newsletter</a>                     |
|  | <b>RSS-Feed</b><br><a href="http://test.de/rss">test.de/rss</a>                                     |

# Wo Zinsen sicher sind

Unsere Bestenlisten zeigen Tages- und Festgeld, das Sparerinnen und Sparer ohne Einschränkung erhalten. Weitere Angebote gibt es online unter: [test.de/zinsen](http://test.de/zinsen)

In der Tabelle auf Seite 45 nennen wir die 20 besten Anbieter für jederzeit verfügbares Tagesgeld. Da diese Zinsen täglich geändert werden können, sind Banken, deren Tagesgeld in den letzten 24 Monaten mindestens

22-mal zu den 20 besten unbefristeten Angeboten gehörten, als „dauerhaft gut“ mit einem Pfeil (↑) markiert. Die Tabelle auf dieser Seite führt die 25 besten Anbieter von Festgeld auf, die einen festen Zinssatz für Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren garantieren.

Angebote von Zinsportalen listen wir nur auf, wenn wir die Einlagensicherung des Herkunftslands der Bank für stabil halten.

## Deutsche Einlagensicherung

Gehört eine Bank nur der Entschädigungsseinrichtung deutscher Banken (EdB) an, sind Einlagen bis 100 000 Euro pro Person und Bank gesichert. Das gilt auch für private Bausparkassen. Bei Privatbanken, die zusätzlich dem Sicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) angehören, sind Einlagen bis 15 Prozent des haftenden Eigen-

## Top 25 Festgeldkonten

Anbieter	Einlagen-sicherung (Land/ Begrenzung)	Produkt	Kontakt	Mindest-anlage (Euro)	Rendite pro Jahr (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren						
					1	2	3	4	5		
<b>Areal Bank<sup>4)</sup></b>	D	Festgeld <sup>5)</sup>	@	deutsche-bank.de/zinsmarkt, norisbank.de/zinsmarkt	1 000 <sup>3)</sup>	2,60	<b>3,25</b>	<b>3,20</b>	2,95	2,95	
<b>Areal Bank</b>	D	Festgeld	@	weltsparen.de	1 000 <sup>3)</sup>	2,50	<b>3,15</b>	<b>3,20</b>	2,95	2,95	
<b>abcbank<sup>4 8)</sup></b>	D	Festzins <sup>2 6)</sup>	@	abcbank.de	5 000	2,20	2,75	3,00	3,20	3,20	
<b>Addiko Bank<sup>1 13)</sup></b>	A	▽	Festgeld <sup>2)</sup>	@	weltsparen.de	10 000 <sup>3)</sup>	2,10	3,05	3,15	3,15	3,25
<b>Akbank<sup>4)</sup></b>	D	Online Festgeld <sup>6)</sup>	@	akbank.de	2 000	2,50	2,80	3,00	3,10	3,20	
<b>Alte Leipziger Bauspar<sup>4)</sup></b>	D	▽	Sparbrief <sup>2 6)</sup>	0 61 71/66 41 77	1 000	–	2,80	2,90	3,00	3,25	
<b>Banco do Brasil (Wien)<sup>4 13)</sup></b>	A	▽	Festgeld <sup>5)</sup>	@	zinspilot.de	Keine <sup>3)</sup>	<b>2,80</b>	–	–	–	
<b>Bank11<sup>8)</sup></b>	D	Sparbriefkonto Fest	@	bank11.de	1 000	2,30	2,85	3,10	3,20	<b>3,30</b>	
<b>CKV<sup>1 13)</sup></b>	B	▽	Festgeld	@	weltsparen.de	5 000 <sup>3)</sup>	<b>2,90</b>	(12)	(12)	(12)	
<b>Collector Bank<sup>1)</sup></b>	S	▽ <sup>9 10)</sup>	Festgeld <sup>2)</sup>	@	weltsparen.de	500 <sup>14)</sup>	2,70	2,94	2,85	–	
<b>Crédit Agricole Consumer Finance<sup>1)</sup></b>	F	▽	Festgeld	@ <sup>11)</sup>	ca-consumerfinance.de	5 000	2,70	3,00	3,10	3,15	3,17
<b>Crédit Agricole Consumer Finance<sup>4)</sup></b>	F	▽	Festgeld <sup>5)</sup>	@	deutsche-bank.de/zinsmarkt, norisbank.de/zinsmarkt	1 000 <sup>3)</sup>	2,70	3,00	3,10	3,15	3,17
<b>EBI Groupe Ecobank<sup>4)</sup></b>	F	▽	Festgeld <sup>5)</sup>	@	zinspilot.de	Keine <sup>3)</sup>	2,77	–	–	–	–
<b>Gefa Bank<sup>4)</sup></b>	D	Festgeld <sup>2)</sup>	02 02/49 57 41 41		10 000	1,90	2,90	3,10	<b>3,30</b>	–	
<b>Grenke Bank<sup>4)</sup></b>	D	Festgeld Online Privat <sup>2 6)</sup>	@	grenkebank.de	5 000	1,70	<b>3,15</b>	<b>3,20</b>	3,20	3,20	
<b>Klarna Bank D</b>	S	▽	Festgeld+	@ <sup>7)</sup>	klarna-festgeld.de	Keine	<b>2,81</b>	3,01	3,06	3,11	–
<b>Klarna Bank<sup>1)</sup></b>	S	▽ <sup>9 10)</sup>	Festgeld	@ <sup>11)</sup>	klarna-festgeld.de	5 000	2,73	2,93	2,98	3,03	–
<b>Kommunalkredit Invest</b>	A	▽	Festgeld <sup>6)</sup>	@	kommunalkreditinvest.de	10 000	2,50	3,00	<b>3,25</b>	–	3,25
<b>My Money Bank<sup>4)</sup></b>	F	▽	Festgeld <sup>5)</sup>	@	deutsche-bank.de/zinsmarkt	1 000 <sup>3)</sup>	2,60	<b>3,10</b>	<b>3,20</b>	–	<b>3,30</b>
<b>pbb direkt<sup>4)</sup></b>	D	Festgeld <sup>5)</sup>	@	deutsche-bank.de/zinsmarkt	1 000	2,25	3,00	3,15	3,20	–	
<b>pbb direkt<sup>4)</sup></b>	D	Festgeld <sup>6)</sup>	@	pbbdirekt.com	5 000	2,25	3,00	3,15	–	3,25	
<b>Riverbank<sup>1)</sup></b>	L	▽	Festgeld	@	weltsparen.de	5 000 <sup>3)</sup>	–	–	3,01	3,05	3,10
<b>Varengold Bank<sup>4)</sup></b>	D	▽	Festgeld <sup>6)</sup>	@	varengold.de	5 000	2,00	2,60	3,00	–	<b>3,30</b>
<b>Younited Credit<sup>1)</sup></b>	F	▽	Festgeld <sup>2)</sup>	@	weltsparen.de	2 000 <sup>3)</sup>	2,48	2,92	<b>3,20</b>	<b>3,25</b>	<b>3,35</b>
<b>Younited Credit<sup>1)</sup></b>	F	▽	Festgeld <sup>2)</sup>	@	ikb-zinsportal.de	2 000 <sup>3)</sup>	–	2,92	<b>3,20</b>	–	–
<b>Ziraat Bank</b>	D	Festgeld		0 69/29 80 50	2 500	1,75	2,50	3,00	<b>3,25</b>	<b>3,50</b>	

**Gelb** markiert sind die jeweils höchsten Renditen. Es wurden die jeweils besten Angebote pro Laufzeit und die Angebote von Banken mit den im Durchschnitt der aufgeführten Laufzeiten höchsten Zinsen berücksichtigt. Es wurden nur Angebote mit einer Mindestanlage von maximal 10 000 Euro berücksichtigt.

### Einlagensicherung (Land):

B = Belgien. D = Deutschland. F = Frankreich.  
L = Luxemburg. A = Österreich. S = Schweden.  
@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.  
▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

1) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

2) Zinsansammlung ab einer Laufzeit von zwei Jahren möglich, Zinsen werden jährlich gutgeschrieben, mitverzinst und steuerlich berücksichtigt.

3) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

4) Eine Vollmacht über den Tod hinaus ist möglich.

5) Das Produkt hat nur zwei Anlagertermine pro Monat.

6) Produkt wird auch als Gemeinschaftskonto angeboten.

7) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

8) Eine Vollmacht ab dem Tod ist möglich.

9) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

10) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung

in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

11) Kontoführung auch per Telefon möglich.

12) Bei einer Anlagedauer von mehr als einem Jahr werden die Zinsen gesammelt, am Ende der Laufzeit in einer Summe ausgezahlt und sind dann erst steuerpflichtig. Deshalb führen wir diese Anlagen nicht auf.

13) Um den Abzug von Quellensteuer zu vermeiden, muss der Bank eine Ansässigkeitsbescheinigung vorliegen.

14) Zins gilt nur für Beträge bis 95 000 Euro.

**Stand: 2. Januar 2023**

## So haben wir getestet

kapitals geschützt. Die Sicherungsgrenze beträgt seit Anfang 2023 maximal 5 Millionen Euro pro Person und Bank.

Öffentliche Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sichern gesetzlich 100 000 Euro ab, bieten Sparern aber über eigene Einrichtungen unbegrenzten Schutz. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: [einlagensicherung.de](http://einlagensicherung.de)

### Ausländische Einlagensicherung

Banken mit Sitz im EU-Ausland schützen laut EU-Recht bis zu 100 000 Euro pro Anleger und Bank über das Sicherungssystem des jeweiligen Landes. Ausnahme: Schweden entschädigt bei Banken ohne deutsche Niederlassung den Gegenwert von 1,05 Millionen Kronen. Großbritannien entschädigt den Gegenwert von 85 000 britischen Pfund. ■

Wir erfassen monatlich Tagesgeld- und Festzinsangebote überregional tätiger in- und ausländischer Kreditinstitute. Regionale Banken und Sparkassen berücksichtigen wir nicht. In Finanztest veröffentlichen wir eine Auswahl der besten Zinsangebote. Alle Angebote und Details zu unseren Auswahlkriterien finden Sie in unseren Produktfindern im Internet, die wir fortwährend aktualisieren unter: [test.de/zinsen](http://test.de/zinsen)

## Top 20 Tagesgeldkonten

Anbieter	Dauerhaft gut	Einlagen-sicherung (Land/ Begrenzung)	Kontakt	Mindest-anlage (Euro)*	Zins/Rendite pro Jahr (Prozent) bei einem Betrag von 5 000 Euro
<b>My Money Bank<sup>1)2)3)</sup></b>	F ▽	zinspilot.de	@	Keine <sup>4)</sup>	<b>1,85/1,87</b>
<b>Banco do Brasil (Wien)<sup>1)2)3)5)</sup></b>	A ▽	zinspilot.de	@	Keine <sup>4)</sup>	<b>1,50/1,51</b>
<b>Leaseplan Bank<sup>6)</sup></b>	NL ▽	leaseplanbank.de	@	Keine	<b>1,50/1,51</b>
<b>Bank Norwegian<sup>6)</sup></b>	N ▽ <sup>7)</sup>	banknorwegian.de	@ <sup>8)</sup>	Keine <sup>4)</sup>	<b>1,40</b>
<b>Ikano Bank<sup>3)</sup></b>	S ▽ <sup>9)</sup>	ikanobank.de	@	Keine <sup>4)</sup>	<b>1,31</b>
<b>C24 Bank<sup>3)</sup></b>	D ▽	c24.de	@ <sup>8)</sup>	Keine	<b>1,25/1,26<sup>10)</sup></b>
<b>Deutsche Skatbank<sup>3)11)</sup></b>	D	skatbank.de	@	Keine	<b>1,24/1,25</b>
<b>Akbank<sup>3)11)</sup></b>	D	akbank.de	@	Keine	<b>1,15</b>
<b>Lea Bank<sup>6)12)</sup></b>	N ▽ <sup>7)</sup>	weltsparen.de	@	5 000 <sup>4)</sup>	<b>1,11/1,12</b>
<b>Nordax Bank<sup>6)</sup></b>	↑ S ▽ <sup>7)13)</sup>	weltsparen.de	@	2 000 <sup>14)15)</sup>	<b>1,10</b>
<b>Instabank<sup>6)</sup></b>	↑ N ▽ <sup>7)</sup>	weltsparen.de	@	100 <sup>15)16)</sup>	<b>1,09</b>
<b>Collector Bank<sup>6)</sup></b>	↑ S ▽ <sup>7)13)</sup>	weltsparen.de	@	500 <sup>14)15)</sup>	<b>1,09</b>
<b>Resurs Bank<sup>6)</sup></b>	↑ S ▽ <sup>7)13)</sup>	weltsparen.de	@	500 <sup>14)15)</sup>	<b>1,09</b>
<b>Komplett Bank<sup>6)</sup></b>	↑ N ▽ <sup>7)</sup>	weltsparen.de	@	5 000 <sup>4)15)</sup>	<b>1,06</b>
<b>Ford Bank/ Ford Money<sup>3)11)</sup></b>	D	fordmoney.de	@	Keine	<b>1,06</b>
<b>DHB Bank<sup>3)11)17)</sup></b>	NL ▽	dhhbank.de	@	Keine	<b>1,05<sup>18)</sup></b>
<b>Klarna Bank<sup>6)</sup></b>	↑ S ▽ <sup>7)13)</sup>	weltsparen.de	@	500 <sup>14)15)</sup>	<b>1,05</b>
<b>Northmill Bank<sup>6)</sup></b>	S ▽ <sup>7)13)</sup>	weltsparen.de	@	Keine <sup>14)</sup>	<b>1,02</b>
<b>TF Bank<sup>6)19)</sup></b>	↑ S ▽ <sup>7)13)</sup>	tfbank.de	@	Keine <sup>4)</sup>	<b>1,01<sup>18)</sup></b>
<b>Yapi Kredi Bank<sup>6)11)</sup></b>	NL ▽	0 800/18 190 24		Keine	<b>1,00</b>

\*Wird dieser Betrag unterschritten, entfällt die Verzinsung oder es wird ein deutlich niedrigerer Zins gezahlt.

#### Einlagensicherung (Land):

D = Deutschland. F = Frankreich. NL = Niederlande. N = Norwegen. A = Österreich. S = Schweden.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

1) Das Produkt hat nur zwei Anlagertermine pro Monat. 2) Über den Anlagebetrag kann nur zweimal monatlich verfügt werden.

3) Eine Vollmacht über den Tod hinaus ist möglich.

4) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

5) Um den Abzug von Quellensteuer zu vermeiden, muss der Bank eine Ansässigkeitsbescheinigung vorliegen.

6) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

7) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

8) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

9) Für schwedische Kreditinstitute mit einer Niederlassung in Deutschland gilt die europäische Mindesteinlagensicherung in Höhe von 100 000 Euro.

10) Der Zinssatz ist garantiert bis 31. März 2023.

11) Produkt wird auch als Gemeinschaftskonto angeboten.

12) Einmalanlage, Zuzahlungen und Teilverfügungen sind nicht erlaubt.

13) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

14) Zins gilt nur für Beträge bis 95 000 Euro.

15) Erstanlage, Betrag kann später unterschritten werden.

16) Zins gilt nur für Beträge bis 90 000 Euro.

17) Eine Vollmacht ab dem Tod ist möglich.

18) Tagesgeld-Neukunden erhalten für einen begrenzten Zeitraum einen höheren Zins.

19) Eine Vollmacht bis zum Tod ist möglich.

Stand: 2. Januar 2023

**Einlagensicherung.** Berücksichtigt werden Banken aus EU-Staaten, dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie Großbritannien, sofern deren Herkunftsänder von allen drei großen Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's eine Topbewertung für ihre Wirtschaftskraft haben. Nur deren Einlagensicherungen halten wir derzeit für so stabil, dass sie bei einer größeren Bankpleite Anleger zeitnah entsprechend EU-Recht entschädigen könnten.

**Nebenkosten.** Angebote, bei denen Kosten etwa für die Kontoführung anfallen oder die an Bedingungen wie die Eröffnung eines Girokontos mit Gehaltseingang geknüpft sind, berücksichtigen wir nicht.

**Lockangebote.** Der beste Zins muss für den ganzen Sparbetrag von mindestens 20 000 Euro gelten. Tagesgeldangebote für Neukunden online unter: [test.de/zinsen](http://test.de/zinsen)

**Zinseszins.** Die Zinsen von mehrjährigen Anlagen müssen mindestens jährlich ausgezahlt oder dem Anlagekonto gutgeschrieben und im nächsten Jahr mitverzinst werden.

**Steuernachteile.** Angebote von Auslandsbanken, für die Quellensteuer abgeführt werden muss, werden nicht aufgenommen. Auch mehrjährige Angebote, bei denen der gesamte Zins erst zum Laufzeitende ausgezahlt und steuerpflichtig wird, bleiben unberücksichtigt.

# 10 Irrtümer zur Witwenrente

**Rente wegen Todes.** Vom Antrag über die Höhe bis zur Anrechnung von Einkommen: Wir klären, was Hinterbliebenen zusteht und wo Grenzen sind.

Rund 5,2 Millionen Witwen- und Witwerrenten zahlt die gesetzliche Rentenversicherung jährlich aus. Mehr als 80 Prozent davon – rund 4,5 Millionen Renten – fließen an Frauen, die ihren Ehemann oder ihre Lebenspartnerin verloren haben.

Mit dem Rentenbescheid sind jedoch häufig Irritationen verbunden: Manche Familien hätte auf mehr Geld gehofft. Andere Hinterbliebene sind verunsichert, wenn die „Rente wegen Todes“ – so der Fachbegriff – aufgrund eines Nebenverdienstes gekürzt oder der Antrag gar abgelehnt wird. Wir räumen mit zehn Irrtümern zur Witwen- und Witwerrente auf.

## 1 Die Witwenrente erhalte ich nach dem Tod des Partners automatisch.

Nein, die Witwenrente muss immer bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) beantragt werden. Das gilt auch, wenn der Verstorbene eine eigene Altersrente bezogen hat.

**Tipp** Füllen Sie den Antrag „Ro500“ aus, den Sie unter [deutsche-rentenversicherung.de](http://deutsche-rentenversicherung.de) herunterladen können. Kommen Sie mit dem 19-seitigen Antrag allein nicht zurecht, können Sie in einer Beratungsstelle der Rentenversicherung Unterstützung bekommen. Einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren Sie telefonisch unter: 0800/10004800

## 2 Die erste Zahlung erhalte ich erst, wenn die Rente bewilligt wurde.

Nicht unbedingt. Hat etwa eine verstorbene Frau bereits Altersrente bezogen, kann der Ehemann innerhalb von 30 Tagen nach ihrem Tod einen Vorschuss auf seine Witwerrente beantragen. Als Vorschuss erhält er das Dreifache der für den Sterbemonat gezahlten Altersrente. Der Vorschuss wird später mit der tatsächlichen Witwerrente verrechnet. War die verstorbene Frau allerdings noch nicht selbst Rentnerin, scheidet die Zahlung eines

Vorschusses aus. Dann gibt es die erste Rente tatsächlich erst, wenn der Rentenversicherungsträger die Rente bewilligt hat.

**Tipp** Einen Vorschuss auf die Witwenrente beantragen Sie beim Rentenservice der Post. Unter [deutsche-post.de/rentenservice](http://deutsche-post.de/rentenservice) finden Sie ein „FAQ zur gesetzlichen Rente“, das darüber aufklärt, welche Unterlagen Sie für den Vorschuss einreichen müssen.

## 3 Hinterbliebene Ehepartner haben immer Anspruch auf Witwenrente.

Nein, nicht immer. Eine Voraussetzung für die Rente ist, dass die Hochzeit im Regelfall mindestens ein Jahr zurückgelegen hat. Ausnahmen sind aber möglich, etwa wenn die Ehefrau vor Ende des ersten Ehejahres überraschend bei einem Unfall gestorben ist.

Eine weitere Bedingung für die Rente ist, dass die Verstorbene mindestens fünf Versicherungsjahre in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht und damit den Anspruch auf eine eigene Rente erfüllt hat. Nur in Ausnahmefällen, etwa nach einem Arbeitsunfall, besteht der Rentenanspruch auch nach einer kürzeren Versicherungszeit.

**Tipp** Wird Ihr Rentenantrag abgelehnt, etwa weil Sie nicht lange genug verheiratet waren? Holen Sie sich fachliche Unterstützung! Ansprechpartner sind Fachanwälte für Sozialrecht oder freie Rentenberater. Über die Seite [rentenberater.de](http://rentenberater.de) finden Sie Kontaktdaten von Beratern in Ihrer Nähe.

## 4 Hat der Partner gut verdient, lässt sich von der Witwenrente gut leben.

Darauf sollten Sie sich lieber nicht verlassen. Im Schnitt zahlt die Rentenkasse nach Abzug der Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung knapp 650 Euro monatlich an Witwen und Witwer in Westdeutschland aus, in Ostdeutschland sind es knapp 700 Euro.



Vor allem bei einem Todesfall in jüngerem Alter wird die Witwenrente eher niedrig ausfallen. Ein Grund ist, dass der Verstorbene selbst noch keinen allzu hohen Rentenanspruch erworben hat. Da die Hinterbliebenenrente von diesem Anspruch abgeleitet wird, fällt auch sie nicht allzu hoch aus.

Entscheidend ist zudem, ob Hinterbliebene Anspruch auf eine „kleine“ oder eine „große Rente“ haben. So erhält etwa eine 60-jährige Witwe die große Rente, eine kinderlose berufstätige Frau Ende 30 nur die kleine (siehe Punkt 5). Das macht eine Menge aus: Bei der kleinen Rente gelten nur 25 Prozent des Rentenanspruchs des verstorbenen Partners, bei der großen 60 oder 55 Prozent.

Ob 60 oder 55 Prozent berücksichtigt werden, hängt davon ab, ob „altes“ oder „neues“ Rentenrecht gilt. Im Jahr 2002 haben sich die Gesetze für die Hinterbliebenenrente geändert. Das etwas großzügigere alte Recht gilt beispielsweise für Paare, die zu dem Zeitpunkt bereits verheiratet waren. Einen Vorteil hat das neue Recht immerhin gegenüber dem alten: Eltern können nun von einem Zuschlag für Kindererziehung profitieren.

**Tipp** Die Grafik auf Seite 49 hilft Ihnen zu ermitteln, welche Art der Witwenrente Ihnen zusteht.



Eine Leistung nicht nur für Frauen: Ende 2021 erhielten rund 722 000 Männer eine Witwerrente.

Quelle: DRV

## 5 Die Witwenrente ändert sich im Laufe der Zeit nicht mehr.

Doch, sie ändert sich – häufig sogar mehrfach. Eine große Änderung der monatlichen Auszahlung steht nach Ablauf des sogenannten Sterbevierteljahres an: In den ersten drei Monaten nach dem Sterbemonat erhalten Hinterbliebene grundsätzlich 100 Prozent der Rente, auf die Verstorbene bis zu dem Zeitpunkt Anspruch hatten. Erst danach fließt nur die anteilige Rente von 60,55 oder 25 Prozent der Rentenansprüche des Partners.

Durch die im Normalfall jährlich anstehenden Rentenerhöhungen steigen die Renten für Hinterbliebene regelmäßig weiter an. So brachte die Rentenerhöhung zum 1. Juli 2022 einer Rentnerin in Westdeutschland immerhin ein Plus von 5,35 Prozent, in Ostdeutschland plus 6,12 Prozent.

**Tipp** Haben Sie etwa aufgrund Ihres Alters bisher nur eine kleine Witwenrente bekommen? Dann ist ein weiterer großer Sprung bei der Rentenhöhe möglich: Sobald Sie die Altersgrenze für die große Witwenrente erreichen – im Jahr 2023 liegt sie bei 46 Jahren –, können Sie eine große Witwenrente bekommen. Diese müssen Sie bei der Rentenversicherung beantragen, die Zahlung wird

nicht automatisch von der kleinen auf die große Rente umgestellt. Bis 2029 steigt die Altersgrenze für die große Rente stufenweise auf 47 Jahre an.

## 6 Die Witwenrente fließt immer auf Dauer bis ans Lebensende.

Nein. Erhalten Hinterbliebene eine kleine Witwenrente nach neuem Recht, endet die Zahlung nach 24 Monaten (siehe Grafik S. 49).

Unabhängig von der Art der Witwenrente endet der Anspruch außerdem, wenn Hinterbliebene neu heiraten. Dann können sie jedoch einmalig eine Abfindung auf ihre Rente erhalten. Diese beantragen sie mit einem formlosen Schreiben bei der Rentenversicherung. Die Abfindung beträgt das 24-Fache der durchschnittlichen monatlichen Witwenrente aus dem vorhergehenden Jahr.

Bezieht die Witwe eine kleine Rente nach neuem Recht, die auf 24 Monate begrenzt ist, fällt die Abfindung niedriger aus. Wer beispielsweise schon 20 Monate lang Witwenrente bezogen hat, bekommt als Abfindung entsprechend nur das 4-Fache (24 – 20 = 4). **Tipp** Endet Ihre erneute Ehe, etwa wenn Sie auch Ihren zweiten Partner verlieren? Dann können Sie Anspruch auf die „Witwenrente

nach dem vorletzten Partner“ haben – also einen Rentenanspruch aufgrund Ihrer ersten Ehe. Das kann für Sie wichtig sein, wenn etwa die Witwenrente aufgrund Ihrer zweiten Ehe niedriger ausfällt als die nach Ihrer ersten Ehe. Bei drei oder mehr Ehen ist nur die jeweils vorletzte maßgeblich. Lassen Sie sich von der Rentenversicherung entsprechend beraten!

## 7 Ich kann neben der Witwenrente so viel verdienen, wie ich will.

Nein, je nach Höhe des eigenen Einkommens kann die Hinterbliebenenrente anteilig gekürzt werden. Für den Zuverdienst gibt es einen Freibetrag – bis zum 1. Juli 2023 liegt er bei 950,93 Euro (West) und 937,73 Euro (Ost). Gehören zur Familie auch Kinder mit Anspruch auf eine Waisenrente, erhöht sich der Freibetrag je Kind um 201,71 Euro (West) beziehungsweise 198,91 Euro (Ost).

Erzielen berufstätige Hinterbliebene ein höheres Einkommen, müssen sie hinnehmen, dass ihre Witwenrente schrumpft.

**Beispiel.** Simona Richter hat keine Kinder und lebt in Hannover. Nach dem Tod ihres Mannes arbeitet sie Teilzeit und verdient 2500 Euro brutto im Monat. Um nach Ablauf des Sterbevierteljahres die Höhe ihrer Witwen-

rente zu ermitteln, berücksichtigt der Rentenversicherer zunächst Steuern und Sozialabgaben und kürzt Richters Bruttoverdienst pauschal um 40 Prozent. Dadurch ergibt sich ein „nettoisiertes“ Einkommen von 1500 Euro. Davon zieht er den aktuellen Freibetrag von rund 951 Euro ab. Übrig bleiben 549 Euro. 40 Prozent davon – knapp 220 Euro – rechnet er auf die Hinterbliebenenrente an. Dadurch erreicht Simona nicht wie zunächst gedacht 700 Euro Witwenrente im Monat, sondern sie erhält nur rund 480 Euro.

**Tipp** Beachten Sie bei Ihrer weiteren Finanzplanung, dass auch eine hohe eigene Altersrente zu einer Kürzung der Witwenrente führen kann. Um Ihr Nettoeinkommen zu bestimmen, wird der Rentenversicherer pauschal 14 Prozent von Ihrer Altersrente abziehen. Ergibt sich ein Wert oberhalb des Freibetrags, fällt Ihre Witwenrente niedriger aus.

## 8 Ein Minijob nebenbei ist immer möglich, die Rente wird nicht gekürzt.

Das stimmt bei der Witwenrente so nicht. Bezieht etwa eine Minijobberin schon ihre eigene Altersrente und beantragt sie nach dem Tod der Partnerin zusätzlich eine Witwenrente, kann es sein, dass diese niedriger ausfällt.

**Beispiel.** Annette Berger aus Köln erhält monatlich 750 Euro Altersrente und verdient

dazu im Minijob 480 Euro brutto wie netto. Nach dem Tod ihrer Frau erhält sie zusätzlich nur eine gekürzte Witwenrente, denn die Rentenkasse addiert Altersrente und Minijobverdienst. Bergers Gesamteinkommen liegt somit über dem Freibetrag von rund 951 Euro – die Witwenrente wird gekürzt.

**Tipp** Um einschätzen zu können, wie Sie nach dem Tod des Partners finanziell dastehen, klären Sie frühzeitig bei der gesetzlichen Rentenversicherung, welche Einkünfte auf Ihre Witwenrente angerechnet werden. Fallen Sie unter das neue Recht (siehe Grafik S. 49), gelten etwa Betriebsrenten und Kapital-einkünfte, nach altem Recht jedoch nicht.

## 9 Geschiedene erhalten nach dem Tod des Ex-Partners keine Rente.

Das gilt nicht immer. Grundsätzlich besteht zwar nach einer Scheidung kein Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente, doch es gibt Ausnahmen, etwa wenn die Ehe schon vor 1977 geschieden wurde. Auch wenn eine hinterbliebene Frau im letzten Jahr vor dem Tod des früheren Ehepartners von ihm Unterhalt erhalten hat oder Anspruch darauf hatte, kann sie Witwenrente bekommen.

Für geschiedene Hinterbliebene kann eine weitere Leistung infrage kommen: Sie können eine „Erziehungsrente“ beantragen, wenn sie

nach dem Tod des Ex-Partners ein gemeinsames Kind unter 18 erziehen. Bei Kindern mit einer Behinderung gilt die Altersgrenze nicht. Die Rente ersetzt quasi die Unterhaltszahlungen des Ex-Partners.

**Tipp** Planen Sie ein, dass auch eine Erziehungsrente gekürzt wird, wenn Ihr Einkommen zu hoch ist. Hier gelten die Freibeträge wie bei der Witwenrente (siehe Punkt 7). Leben Sie etwa in Leipzig und haben eine Tochter, ergibt sich ein Freibetrag von 1136,64 Euro im Monat (937,73 + 198,91 Euro).

## 10 Es gibt keine Alternative zur Witwen- oder Witwerrente.

Doch, eine mögliche Alternative ist das sogenannte Rentensplitting. Vereinfacht gesagt, wird dabei dem Rentenkonto der hinterbliebenen Ehefrau ein Teil der Rentenansprüche gutgeschrieben, die ihr Mann im Laufe der Ehe erwirtschaftet hat.

Wer das Splittingverfahren wählt, sichert sich somit für den eigenen Ruhestand eine höhere Alters- oder Erwerbsminderungsrente, verzichtet dafür aber dauerhaft auf die Zahlung einer Witwenrente.

Das Verfahren kann sich zum Beispiel für Hinterbliebene lohnen, die selbst gut verdienen und deren Witwenrente deshalb stark gekürzt würde. Für Mütter oder Väter kann das Splitting im Einzelfall ebenfalls interessant sein: Entscheiden sie sich dafür, verzichten auch sie auf die Witwenrente, können aber stattdessen – wie Geschiedene – eine Erziehungsrente erhalten (siehe Punkt 9).

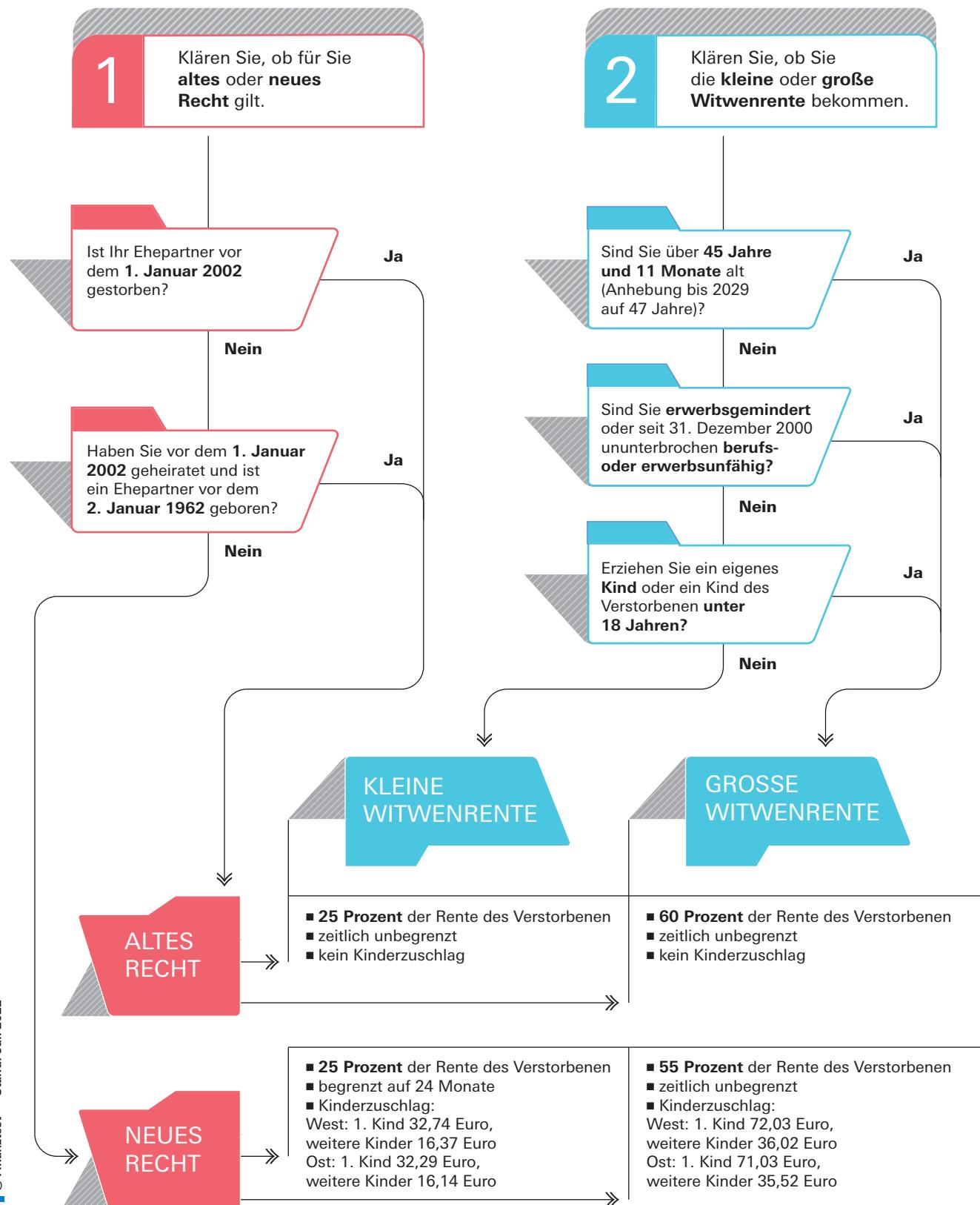
Für das Splittingverfahren müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein, etwa dass genügend Versicherungszeiten vorliegen. Das prüft die Rentenversicherung vorab.

**Tipp** Die Entscheidung für das Splitting müssen Sie nicht sofort treffen, Sie haben dafür bis zu ein Jahr nach dem Tod des Partners Zeit. Möglich ist also, dass Sie zunächst die Witwenrente beantragen und dann in Ruhe prüfen, ob das Splitting sich für Sie eventuell mehr lohnt. Holen Sie sich dafür am besten fachliche Unterstützung, etwa bei einem freien Rentenberater. Mehr Informationen zum Splittingverfahren und zu weiteren finanziellen Entscheidungen, die nach dem Verlust des Partners zu treffen sind, finden Sie im „Finanzplaner Witwen und Witwer“, den Sie unter [test.de/finanzplaner-witwen](http://test.de/finanzplaner-witwen) in unserem Buchshop erhalten. ■



# Welche Witwenrente würden Sie erhalten?

Kleine oder große Rente – altes oder neues Recht? Ob Sie im Ernstfall 25, 55 oder 60 Prozent der Rentenansprüche Ihrer Partnerin oder Ihres Partners bekommen, richtet sich unter anderem nach Ihrem Alter und dem Datum der Hochzeit.





Das Spezial erläutert Börsenreuerungen, wie sie mit ETF erfolgreich am Aktienmarkt einsteigen – ob mit ethisch-ökologischen oder herkömmlichen Fonds –, und zeigt Fortgeschrittenen Möglichkeiten, ihre Strategie zu verfeinern. Es bietet einen Überblick über mehr als 2.100 getestete Fonds und erläutert, worauf Anlegerinnen und Anleger achten müssen.

176 Seiten | Softcover

20,1 x 28,0 cm

**14,90 €**

E-Book: 12,90 €

**Best.-Nr. 2091527**



Von A wie Abfindung bis Z wie Zinsen erläutern die Experten von Finanztest, welche Kosten Sie für 2022 absetzen können. Nutzen Sie die Regeln für das Homeoffice, setzen Sie Arbeitswege richtig ab oder beteiligen Sie das Finanzamt an der energetischen Sanierung Ihres Hauses. Mit wertvollen Tipps, wie sich auch für 2023 Steuern sparen lassen.

128 Seiten | Softcover

21,0 x 28,0 cm

**12,90 €**

E-Book: 10,90 €

**Best.-Nr. 2095627**



Dieses Buch bietet eine leicht verständliche Anleitung für die individuelle Vermögensplanung auf dem Weg ins Rentenalter: Verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichen Zeithorizonten führen Schritt für Schritt zu den gesetzten Zielen. Mit Musterfällen, Musterportfolios und Beispielrechnungen auf Basis aktueller Finanztest-Empfehlungen.

160 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**22,90 €**

**Für Abonnenten: 19,99 €**

E-Book: 19,99 €

**Best.-Nr. 2084166**



Unverzichtbar für Berufseinsteiger, die ihre Lebensplanung auf sichere Füße stellen wollen: Wie viel steht monatlich zur Verfügung, wie sehen die Berufsperspektiven aus, wie viel Risiko kann getragen werden? Das Buch führt auch Finanzlaien Schritt für Schritt mit Musterportfolios und Beispielrechnungen zu einer effektiven Anlagestrategie.

160 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**19,90 €**

**Für Abonnenten: 15,99 €**

E-Book: 14,99 €

**Best.-Nr. 2070227**



Die Ratgeber erklären Grundbegriffe und fassen Neuerungen für 2022 übersichtlich zusammen. Mit vielen Beispielen, Anregungen und Tipps bieten sie klare Handlungsempfehlungen und zeigen, wie aktuelle Steueränderungen optimal für sich nutzt. Ausfüllhilfen führen Schritt für Schritt durch die aktuellen Steuerformulare – mit ELSTER oder klassisch auf Papier.

Für Arbeitnehmer und Beamte:

272 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**16,90 €**

**Für Abonnenten: 13,99 €**

E-Book: 13,99 €

**Best.-Nr. 2090149**

Für Rentner und Pensionäre:

224 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**16,90 €**

**Für Abonnenten: 13,99 €**

E-Book: 13,99 €

**Best.-Nr. 2090150**



Für Selbstständige ist in puncto Altersvorsorge vieles anders als für Angestellte – oft auch beim Neustart nach Corona. Dieses Buch hilft, die geeignete Vorsorgestrategie zu finden: etwa mit freiwilligen Einzahlungen in die gesetzliche Rente, Rürup, ETF und nachhaltigen Geldanlagen. Mit konkreten Produktempfehlungen und Testergebnissen.

176 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**22,90 €**

**Für Abonnenten: 19,99 €**

E-Book: 19,99 €

**Best.-Nr. 2082786**



Immer mehr Menschen möchten nachhaltig anlegen. Aber was heißt das eigentlich? Nach welchen Kriterien arbeiten nachhaltige Fonds und halten sie, was sie versprechen? Und wie sieht es mit der Rendite aus? Dieses Buch hilft privaten Anlegern, ihre Nachhaltigkeitsziele zu definieren und die passende Geldanlage zu finden.

192 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**22,90 €**

**Für Abonnenten: 15,99 €**

E-Book: 14,99 €

**Best.-Nr. 1992947**



Trennung und Scheidung haben rechtliche und finanzielle Folgen. Oft ist es wichtig, schnell zu handeln. Das Buch verschafft einen Überblick zu den wichtigsten Fragen, fiesesten Tricks und häufigsten Irrtümern. Auch auf die Frage, was das Beste für die Kinder ist, wird ausführlich eingegangen. Mit Düsseldorfer Tabelle und neuen Anwaltshonoraren.

192 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**22,90 €**

**Für Abonnenten: 19,99 €**

E-Book: 19,99 €

**Best.-Nr. 2090146**

Mit dem kostenlosen Newsletter immer aktuell informiert. Jetzt abonnieren: [test.de/newsletter](http://test.de/newsletter)

\*Versandkosten innerhalb Deutschlands betragen bei einem Bestellwert bis 10,00 € -> 2,50 €, ab 10,00 € -> Kostenfrei  
Wir liefern Ihre Wunschkarte schnellstens gegen Rechnung. Aufgrund der aktuellen Situation kann der Vorrat ausverkauft sein. Lieferung nur, solange der Vorrat reicht! Die Abonnenten-Vorteile gelten nicht für Mini-Abo-Kunden und Probe-Abonnenten.



# Ihr Grundstein für frühe Rentenpläne

Planen Sie rechtzeitig! Das Finanztest-Bausteinprinzip weist Ihnen den Weg: mit Finanzcheck, gesetzlichen Regelungen und Anlagestrategien. Anhand von drei exemplarischen Altersstufen (45, 55 und 63 Jahre) zeigt das Buch, welche strategischen Überlegungen zur Ruhestandsplanung für den jeweiligen Lebensabschnitt eine Rolle spielen.

160 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**22,90 €**

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2102428

Online mehr erfahren und bestellen:  
**test.de/buch**

Oder telefonisch sichern:

**030/3 46 46 50 82**

Mo. – Fr. 7.30 – 20 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr.



Digitale Währungen ermöglichen schnelle und sichere Geldtransaktionen rund um den Globus, sind aber auch ein Markt für heftige Spekulationen. Das Buch erklärt, wie sie funktionieren, welche Auswirkungen ihr Einsatz für unser Wirtschaftssystem haben wird, wie und wo Anleger die Währungen kaufen können – und welche Risiken sie damit eingehen.

160 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**22,90 €**

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2082787



Diese komplett aktualisierte vierte Auflage liefert für jeden Anlagetyp die passende Strategie. Neulinge und Fortgeschrittene bekommen fundierte Informationen zu jedem Anlagegebiet. Sie erfahren, wie man ein Portfolio aufbaut, clever in Fonds, ETF, Aktien und Zinsanlagen investiert und was es bezüglich Zinswende und Inflation jetzt zu beachten gilt.

4., aktualisierte Auflage

416 Seiten | Hardcover

20,1 x 25,6 cm

**49,90 €**

Für Abonnenten: 44,99 €

E-Book: 44,99 €

Best.-Nr. 2102435



In Zeiten niedriger Zinsen werden Immobilien als krisensichere Geldanlage oder zur Altersvorsorge immer interessanter. Die Konkurrenz auf dem Immobilienmarkt wird allerdings auch immer härter und Kreditgeber prüfen deutlich strenger. Der Ratgeber informiert über faire Verträge, finanzielle Risiken, staatliche Förderungen und realistische Renditen.

2., aktualisierte Auflage

160 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**22,90 €**

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2080829



Wer erbt meine Immobilie – ist ein Testament oder eine Schenkung besser? Das Buch gibt Ihnen Antworten: Wie sichere ich mir bei einer Schenkung das Wohnrecht? Wie kann ich den Zugriff durch den Ex-Ehepartner verhindern? Mit frühzeitigen Regelungen können Sie Streitigkeiten vermeiden und Steuern sparen.

176 Seiten | Softcover

16,5 x 21,5 cm

**19,90 €**

Für Abonnenten: 15,99 €

E-Book: 14,99 €

Best.-Nr. 1869150

**Ihre Lieferung ist kostenfrei bereits ab 10,- € Bestellwert**

Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorstand Hubertus Primus, Lützowplatz 11 – 13, 10785 Berlin, Telefon: 030/20 31-0, E-Mail: [email@stiftung-warentest.de](mailto:email@stiftung-warentest.de). Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Tel.: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: [stiftung-warentest@de](mailto:stiftung-warentest@de). Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.

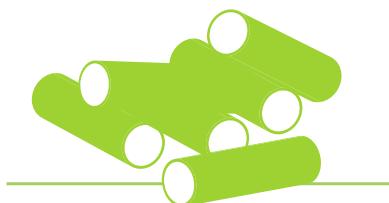
**Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.**

© Stiftung Warentest 2023

## Bauen und Wohnen in Kürze

### Bankgebühr unzulässig

Wollen Kundinnen und Kunden ihren Bau- oder Ratenkredit vorzeitig zurückzahlen, dürfen Banken keine Gebühr für die Berechnung einer Vorfälligkeitsentschädigung verlangen. Das hat das Oberlandesgericht Frankfurt am Main entschieden (Az. 17 U 132/21). Zur Information über die Höhe der Entschädigung seien Banken vertraglich verpflichtet.



### Preisbremse für Härtefälle

Auch Haushalte, die mit Öl, Pellets oder Flüssiggas heizen, können eine Entlastung erhalten: Wer zwischen 1. Januar und 1. Dezember 2022 Heizöl, Pellets oder Flüssiggas gekauft und einen mindestens doppelt so hohen Preis wie im Vorjahr gezahlt hat, erhält 80 Prozent der Mehrkosten. Es müssen aber mehr als 100 Euro sein, maximal 2 000 Euro. Details zur Beantragung gibt es noch nicht.

### Mit Riester sanieren

Riester-Verträge können ab 2024 auch zur energetischen Sanierung selbst genutzter Wohnungen und Häuser eingesetzt werden, etwa für die Erneuerung der Heizanlage. Voraussetzung ist allerdings, dass Eigentümer auf die oft attraktivere Förderung durch Zuschüsse oder Steuerermäßigungen verzichten.

### Kaminofen

## Wohin mit dem Schornstein?

Das Interesse an Kaminöfen ist aktuell groß. Neue Aufstellregeln für Schornsteine stehen dem Einbau aber manchmal im Weg.

Wer bisher noch keine Feuerungsanlage für feste Brennstoffe in seinem Haus hatte und sich nun einen Kaminofen anschaffen will, muss die seit 2022 neuen Ableitbedingungen für Abgase der ersten Bundesimmissionsschutzverordnung beachten.

**Vorgaben.** Die neuen Regeln sehen vor, dass die Austrittsöffnung des Schornsteins firstnah verlaufen und den Dachfirst um mindestens 40 Zentimeter überragen muss. Der mit dem Abbrennen von zum Beispiel Holz verbundene Feinstaub soll so über die Luft abtransportiert werden, ohne Umwelt und Nachbarn zu belasten. Die neuen Aufstellregeln können zu meterlangen Schornsteinen führen, wenn eine firstnahe Anordnung nicht möglich ist. Die Schornsteine werden höher, je weiter entfernt vom Dachfirst sie auf der Dachschräge angebracht sind. So manches Kaminofen-Projekt scheitert, da solche Riesenschornsteine nicht baubar, zu teuer oder hässlich sind. Nach den alten Regeln waren auf Steildächern kürzere Schornsteine mit der Schornsteinmündung unterhalb des Firsts möglich. Für den Austausch von vor 2022 errichteten Feuerungsanlagen im Haus gilt das auch weiterhin.

**Ausnahmen.** Besitzer von vor 2022 errichteten Immobilien dürfen einen neuen Kaminofen samt Schornstein auch dann noch nach den alten, weniger strengen Vorschriften errichten, wenn die neuen Regeln mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden



sind. Was unverhältnismäßig ist, steht nicht im Gesetz. Aber die Gesetzesbegründung nennt ein Beispiel: wenn die Zentralheizung im Haus nicht genügend Wärme liefert, dieser Mangel durch einen Kaminofen kompensiert werden soll und der Ofen nirgends nach den neuen Regeln aufgestellt werden kann. Corinna Kodim von Haus & Grund Deutschland vermutet, dass bei sehr immissionsarmen Kaminöfen oder wenn das Haus weit entfernt von Nachbengebäuden steht, der Schornstein auch nach den alten Regeln aufgestellt werden darf. Mehr dazu unter: [test.de/kamin-recht](http://test.de/kamin-recht)

## Energetische Haussanierung Energieschleudern: Förderung erhöht

Zum 1. Januar 2023 ist die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) reformiert worden. Die wichtigsten Änderungen für Hausbesitzer:

- Der Bonus für die Sanierung der am wenigsten energieeffizienten Häuser (worst performing buildings) wird von 5 auf 10 Prozent erhöht. Zudem gibt es den Bonus jetzt auch für eine Sanierung auf Effizienzhaus-Stufe 70 Erneuerbare Energien (siehe S. 62).
- Bei Eigenleistungen werden Materialkosten gefördert, wenn ein Energieeffizienz-Experte oder -Expertin die fachgerechte Durchführung bestätigt.
- Die technischen Anforderungen an Heizungen steigen: So müssen etwa Wärmepumpen und Biomasseanlagen noch effizienter sein.

## Mietpreisbremse Keller in Wohnungs- miete inbegriffen

Vermieter dürfen keine separaten Verträge für Wohnungs- und Keller Nutzung vorlegen, um der Mietpreisbremse auszuweichen. Laut Amtsgericht Berlin-Kreuzberg handelt es sich dabei um ein unzulässiges Umgehungsgeschäft (Az. 13 C 119/21). Im zugrunde liegenden Fall hatten Parteien einen Mietvertrag für eine Berliner Wohnung geschlossen. Die Nutzung des Kellers wurde mit zusätzlichen Kosten in einem weiteren Vertrag vereinbart. Mieter hatten darin die Absicht erkannt, die geltende Mietpreisbremse zu umgehen. Zu Recht, wie das Gericht erklärte.

**Tipp** Mehr zur Mietpreisbremse lesen Sie unter: [test.de/mietebremsen](http://test.de/mietebremsen)

# 46

## Prozent des deutschen Stromverbrauchs

wurden im Jahr 2022  
durch Ökostrom gedeckt.

Quelle: Umweltbundesamt (vorläufiger Wert)

## Photovoltaik

### Kleine Anlagen sind jetzt steuerfrei

Bereits rückwirkend ab 2022 sind Einkünfte aus dem Betrieb einer Photovoltaikanlage für die meisten Haus-eigentümer steuerfrei. Für Ein- und Zweifamilienhäuser gilt das bis zu einer Anlagenleistung von 30 Kilowatt. Für Mehrfamilienhäuser und gemischt genutzte Gebäude liegt die Grenze bei 15 Kilowatt pro Wohn- oder Gewerbe-einheit. Die Steuerfreiheit gilt für neue

und alte Anlagen und unabhängig davon, wie der Strom genutzt wird. Ab 2023 fällt für die Lieferung und Installation von Solarstromanlagen und Speichern auch die Umsatzsteuer weg. Voraussetzung: Die Anlage wird auf oder in der Nähe eines Wohn-hauses installiert. Dafür ist bis zu einer Anlagenleistung von 30 Kilowatt kein Nachweis nötig.



FOTO: GETTY IMAGES / EYEM

## Das Echo Keine Empfehlung für Remind.me

Wir empfehlen bequemen Gas-kunden seit der Finanztest-Dezemberausgabe 2021, einen Wechsel-service zu nutzen. Er kümmert sich regelmäßig um Preisvergleich und Tarifwechsel. Die Remind.me GmbH erhielt damals ein „Empfehlenswert“. Inzwischen haben wir dem Wechsel-service untersagt, mit unserem Logo zu werben. Denn eine Nachprüfung hat ergeben, dass er sein Angebot in zwei Punkten gravierend verändert hat: Erstens schließt Remind.me jetzt Haushalte von der weiteren Be-treuung aus, die einen vorgenom-menen Tarifwechsel ablehnen und ihr Widerrufsrecht nutzen. Zweitens hat Remind.me die „richtige Bezugsgröße bei der Er-sparnisberechnung“ geändert und nutzt dafür seit Kurzem eine Preis-prognose und nicht mehr den tat-sächlichen Preis des neuen Tarifs. Wegen der Änderungen raten wir jetzt von Remind.me ab. Die Firma darf aber unsere Empfehlung weiter zitieren. Dies muss korrekt sein und die Finanztest-Ausgabe muss als Quelle genannt werden.

# Viele Angebote passen nicht

**Baufinanzierung.** Banken und Kreditvermittler bieten ihren Kunden oft Darlehen an, die an ihrem Bedarf vorbeigehen. Und: Viele sind zu teuer.



Unsere Testpersonen hatten es nicht immer leicht: Ganze drei Stunden musste einer unserer Tester ausharren, bis er endlich sein Kreditangebot hatte. Und das zwischen Umzugskartons, Blick auf eine Betonwand und ohne Getränk.

Das Gespräch fand im Rahmen unseres Praxistests Baufinanzierung statt. Insgesamt 131 Beratungen – die im Schnitt eine Stunde dauerten – führten unsere Testpersonen dafür bei Banken und Kreditvermittlern. Pro Anbieter waren es sechs oder sieben Gespräche. Unsere verdeckt auftretenden Tester sollten sich Vorschläge für die Finanzierung einer Eigentumswohnung erstellen lassen. Finanztest wollte wissen: Wie gut sind die Beratungen und die Angebote der Baufinanzierer?

## Nur vier gute Baufinanzierer

Das Ergebnis ist ernüchternd. Gerade mal 4 von insgesamt 19 getesteten Kreditinstituten schafften es, überwiegend gute Angebote zu

machen. Testsieger ist die Sparda Baden-Württemberg. Alle sieben von uns bei der Sparda eingeholten Angebote waren gut. Auch die Hypovereinsbank und die beiden Kreditvermittler Interhyp und Dr. Klein erreichten insgesamt das Qualitätsurteil Gut. Hier bekamen unsere Testerinnen und Tester ebenfalls meist ein für sie geeignetes Finanzierungskonzept mit niedrigen Zinsen und übersichtlichen Kundeninformationen.

#### Berater lagen oft daneben

Beim Rest der Anbieter lagen die Berater und Beraterinnen mit ihren Finanzierungsvorschlägen zu oft daneben: Mal hätte der Kredit nicht gereicht, um den Hauskauf zu finanzieren, mal hätten sich die Kunden die Kreditraten nicht leisten können, mal war das Darlehen schlicht zu teuer.

Der überwiegende Teil der Banken erreichte daher gerade mal ein Befriedigend, eine nur ein Ausreichend (siehe Tabelle S. 56). Die

Frankfurter Sparkasse, bei der auch das Dreistunden-Gespräch stattfand, kommt sogar nur knapp an einem Mangelhaft vorbei.

#### Unser Testfall war einfach

Der Finanzierungswunsch, mit dem wir unsere Testpersonen zu den Banken geschickt haben, war nicht schwer: Ein Ehepaar wollte eine Eigentumswohnung für – je nach regionaler Marktlage – 350 000 bis 750 000 Euro kaufen. Das Eigenkapital reichte, um rund 15 Prozent des Kaufpreises und alle Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Maklergebühr, Notar- und Grundbuchkosten zu bezahlen. Das Paar verfügte über genug Einkommen, um den Kredit mit anfänglich mindestens 2 Prozent zu tilgen.

Zum Gespräch brachten die Tester neben dem Exposé für die Wohnung eine Liste mit ihren Vermögensanlagen mit. Außerdem hatten sie eine Übersicht über ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben dabei. Mit

den Unterlagen hätte ein Baufinanzierungsberater oder eine -beraterin theoretisch problemlos eine passende Finanzierung vorschlagen können. Doch in der Praxis fanden wir bei fast allen kleinere oder größere Fehler.

#### Finanzierung muss passen

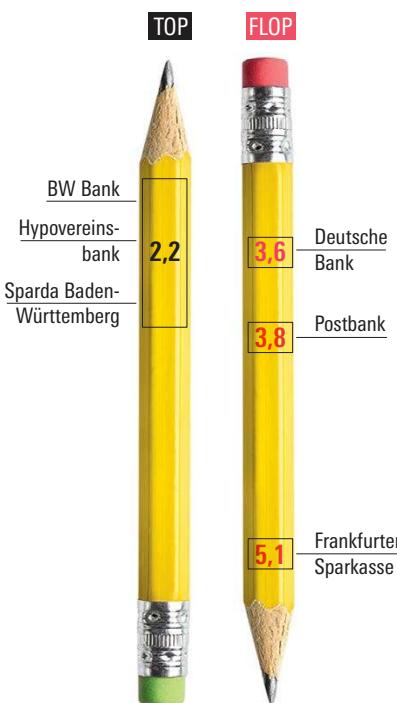
Wichtigster Prüfpunkt war das Finanzierungskonzept: Wie gut eignete sich die vorgeschlagene Finanzierung für die finanzielle Situation und für die Kosten des Wohnungskaufs? Bereits hier versagten viele Berater.

So passte oft die Kreditsumme nicht zum Bedarf. In fast jedem vierten Fall fehlten mindestens 10 000 Euro, um den Kauf zu finanzieren – selbst wenn die Käufer ihr gesamtes Eigenkapital bis auf den letzten Cent eingesetzt hätten. Besonders häufig klaffte eine Finanzierungslücke bei der Berliner Sparkasse, der Berliner Volksbank und der Postbank. Der Grund für die Lücke war in vielen Fällen einfach: Die Testkunden hatten 11 000 bis

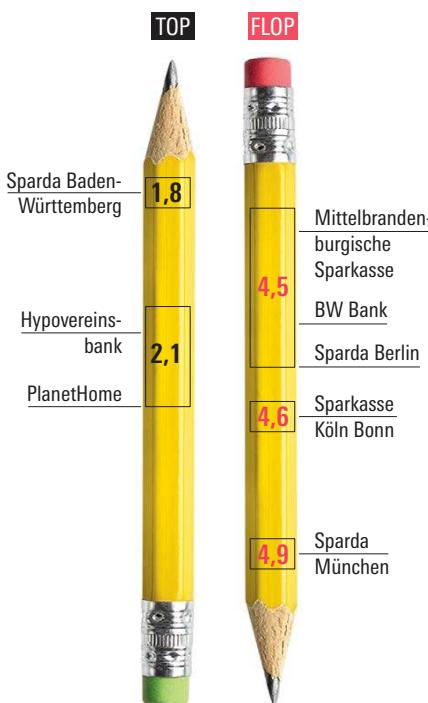
## Die Tops und Flops im Test

Die Noten für den besten und den schlechtesten Anbieter in unserem Praxistest reichen in den Prüfpunkten „Eignung für den Kunden“ und „Kosten“ von Sehr gut bis Mangelhaft.

### EIGNUNG FÜR DEN KUNDEN



### KOSTEN



## Unser Rat

**Vorbereitung.** Bereiten Sie sich gut auf das Beratungsgespräch bei der Bank oder dem Kreditvermittler vor. Wie hoch muss das Darlehen sein? Wie viel Eigenkapital bringen Sie mit? Wie viel können Sie monatlich höchstens für die Tilgung aufbringen? Nutzen Sie zur Vor- und Nachbereitung die Checkliste auf Seite 61.

**Gespräch.** Fragen Sie für Ihre Beratung gezielt nach einem Spezialisten für Baufinanzierungen. Haken Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen.

**Angebote.** Holen Sie sich von mehreren Instituten Angebote ein. Prüfen Sie, ob alles wirklich Ihren Vorgaben entspricht. Nur dann sind die Angebote wirklich vergleichbar. Achten Sie beim Vergleich nicht nur auf den Zinssatz, sondern auch auf die Option zur flexiblen Rückzahlung.

18 000 Euro als Festgeld angelegt, das erst in einem Jahr fällig und nicht vorzeitig kündbar war. Viele Beratende bauten das Geld trotzdem sofort in die Finanzierung ein.

### Eigenkapital blieb ungenutzt

Aber auch der umgekehrte Fall ist möglich: Nicht selten ließen die Berater Eigenkapital von mehr als 30 000 Euro ungenutzt und erhöhten so die Kreditsumme unnötig auf über 90 Prozent des Kaufpreises. Negativ fiel hier besonders die Deutsche Bank auf. In vier von sieben Fällen war die angebotene Kreditsumme viel zu hoch, zweimal sogar um mehr als

50 000 Euro. Die Folge: Die Käufer zahlen Zinsen auf einen Kreditanteil, den sie gar nicht benötigen. Zudem treibt der geringere Eigenkapitaleinsatz den Zinssatz in die Höhe. Denn je höher der Anteil des Kredits am Kaufpreis, desto höher ist der Zinssatz für den Immobilienkredit.

### Kreditrate oft zu hoch

Auch in puncto Kreditrate verfehlten die Berater oft das Ziel. Obwohl unsere Testerinnen und Tester klare Vorgaben bezüglich ihrer Einnahmen und Ausgaben machten, waren in 17 Prozent der Fälle die Monatsraten um mindestens

200 Euro zu hoch. Häufig scherten sich die Bankmitarbeitenden wohl nicht um den Wunsch unserer Tester, keine Abstriche an ihrem Lebensstandard machen zu wollen, und setzten niedrigere Pauschalen für den Lebensunterhalt an.

Besonders hohe Ratenlücken gab es bei Beratungen der Berliner Sparkasse, der Commerzbank, der Hamburger Sparkasse und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse.

Bei der Frankfurter Sparkasse war die Monatsrate sogar gleich zweimal mehr als 700 Euro zu hoch (siehe Kasten „Wer soll das bezahlen“, S. 59).



## Baufinanzierer im Praxistest: Nur vier sind gut

Wir prüften die Qualität der Beratung und der Kreditangebote von 19 Banken und Kreditvermittlern. Je Anbieter fanden sieben Beratungsgespräche durch verdeckte Testpersonen statt, bei Hamburger Sparkasse und Sparda München nur je sechs.

Anbieter	Finanztest Qualitätsurteil	Qualität des Angebots (75 Prozent)	Eignung für den Kunden	Kosten	Flexibilität	Kunden-information (20 Prozent)	Kreditbausteine	Gesamtfinanzierung	Begleit-umstände (5 Prozent)
Sparda Baden-Württemberg	GUT (2,1)	+ (2,1)	+	+	○	+ (2,2)	+	+	+ (1,7)
Hypovereinsbank <sup>1)</sup>	GUT (2,3)	+ (2,1)	+	+	+	○ (2,9)	○	○	+ (1,8)
Interhyp	GUT (2,4)	○ (2,6)	○	+	+	+ (2,0)	+	+	++ (1,0)
Dr. Klein	GUT (2,5)	○ (2,7)	○	○	○	+ (1,7)	+	+	+ (1,7)
Commerzbank	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (2,8)	○	○	⊖	○ (2,8)	○	○	+ (1,7)
Sparda West	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,1)	○	⊖	○	+ (1,8)	+	+	+ (2,1)
Berliner Volksbank	BEFRIEDIGEND (2,9)	○ (3,3)	○	⊖	○	+ (1,9)	+	+	+ (1,7)
PlanetHome	BEFRIEDIGEND (2,9)	○ (3,0)	○	+	⊖	○ (2,9)	○	⊖	++ (1,3)
Berliner Sparkasse	BEFRIEDIGEND (3,1)	○ (3,1)	○	○	—	⊖ (3,6)	⊖	○	+ (1,8)
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam	BEFRIEDIGEND (3,1)	○ (3,5)	○	⊖	○	+ (1,8)	++	+	+ (1,8)
Sparda München <sup>2)</sup>	BEFRIEDIGEND (3,1)	○ (3,4)	+	—	+	+ (2,1)	+	+	+ (1,7)
Deutsche Bank	BEFRIEDIGEND (3,2)	⊖ (3,6)	⊖	○	⊖	+ (2,2)	+	+	+ (1,6)
Hamburger Sparkasse <sup>2)</sup>	BEFRIEDIGEND (3,2)	○ (3,3)	○	○	⊖	○ (3,0)	○	⊖	+ (1,9)
BW Bank	BEFRIEDIGEND (3,3)	○ (3,3)	+	⊖	○	⊖ (3,7)	⊖	○	+ (1,6)
Sparda Berlin	BEFRIEDIGEND (3,3)	⊖ (3,6)	○	⊖	⊖	○ (2,7)	+	○	+ (1,6)
Sparkasse KölnBonn	BEFRIEDIGEND (3,3)	○ (3,5)	+	—	—	○ (3,0)	○	○	++ (1,5)
Stadtsparkasse München	BEFRIEDIGEND (3,4)	○ (3,2)	○	○	⊖	— (4,6)	—	⊖	+ (2,1)
Postbank	BEFRIEDIGEND (3,5)	⊖ (3,8)	⊖	⊖	—	○ (2,7)	○	○	+ (2,2)
Frankfurter Sparkasse	AUSREICHEND (4,4)	— (5,1)	— <sup>3)</sup>	○	○	+ (2,5)	+	○	+ (1,7)

Bewertung: ++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5).

○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5).

— = Mangelhaft (4,6–5,5).

Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.

<sup>1)</sup> Führt zur Abwertung (siehe Kasten „So haben wir getestet“).

<sup>2)</sup> 1) Zwei Kundengespräche wurden von einem Vertriebspartner durchgeführt.

<sup>3)</sup> 2) Es konnten nur sechs statt sieben Kundengespräche ausgewertet werden.

## Darlehen oft überteuert

Ein Finanzierungskonzept kann noch so gut sein – wenn der Kredit überteuert ist, sollten Kunden die Finger von dem Angebot lassen. Zweitwichtigster Prüfpunkt waren deshalb die Kosten für die Finanzierung.

Auch hier fiel unser Urteil durchwachsen aus: Nur vier Baufinanzierer waren in dieser Kategorie gut, zwei waren mangelhaft. Besonders günstige Zinsen bot Testsieger Sparda Baden-Württemberg, überdurchschnittlich teuer waren die Kredite bei der Sparda München. Die Zinsmarge für ein vergleichbares Darlehen war bei den Münchenern

doppelt so hoch wie bei ihren Kollegen im benachbarten Bundesland. Auch bei den anderen Angeboten fanden wir enorme Zinsunterschiede von bis zu einem Prozentpunkt. Ein 400 000-Euro-Darlehen mit 2 000 Euro Monatsrate kostet bei einem Zinssatz von 3 Prozent im Laufe von 20 Jahren 151 698 Euro Zinsen. Beträgt der Zinssatz 4 Prozent, kostet es 235 484 Euro Zinsen – ganze 83 786 Euro mehr (siehe Grafik S. 60).

Maßstab für den Vergleich der Kreditkosten war der tagesaktuelle Abstand des Kredit-Effektivzinses zur Rendite von Hypothekenpfandbriefen gleicher Laufzeit, mit denen

sich Banken am Kapitalmarkt refinanzieren. Im Schnitt betrug die Marge 1,05 Prozent. Am kleinsten war sie mit 0,24 Prozent bei einem Angebot der Hamburger Sparkasse, am größten mit 2,09 Prozent bei einer Finanzierung der Sparda München.

## Bauspar-Kombi besonders teuer

Besonders teuer waren oft Bauspar-Sofortfinanzierungen. Bei einem solchen Modell werden Bankkredite mit einem Bausparvertrag kombiniert. Völlig überteuert war ein Angebot der BW-Bank (siehe Kasten „Teure Kombi mit Bausparvertrag“, S. 58). Aber auch



## So haben wir getestet

### Im Test

19 regionale und überregionale Anbieter von Baukrediten. Von Februar bis Oktober 2022 ließen sich geschulte Testpersonen von den Anbietern unverbindliche Angebote zur Finanzierung einer Eigentumswohnung erstellen. Anhand von Protokollbögen und Angebotsunterlagen haben wir 131 Gespräche ausgewertet. Pro Institut wurden sieben Gespräche ausgewertet, bei der Hamburger Sparkasse und Sparda München waren es jeweils sechs.

**Testfall.** Die Testpersonen gaben vor, mit ihrem Ehepartner – beide 28 bis 48 Jahre alt – eine Wohnung zur Eigenutzung kaufen zu wollen. Der Kaufpreis der Immobilie lag je nach Region zwischen 350 000 und 750 000 Euro. Rund 15 Prozent des Kaufpreises und alle Nebenkosten waren durch das Eigenkapital abgedeckt. Es bestand aus Tages- und Festgeld, Aktienfonds, Staatsanleihen und einem Zuschuss der Eltern. Das Nettoeinkommen reichte nach Abzug der gesamten Lebenshaltungskosten und des Haushalts für eine Tilgung des Kredits von mindestens 2 Prozent im Jahr.

### Qualität des Angebots (75 Prozent)

**Eignung für den Kunden.** Wir prüften, ob der Finanzierungsvorschlag zur finanziellen Situation der Tester und den Kosten des Kaufs passte. Negativ wurde bewertet, wenn es eine Finanzierungslücke gab oder die Kreditbelastung nicht den finanziellen Möglichkeiten entsprach. Berücksichtigt wurde auch das Zinsänderungsrisiko für die Restschuld nach Ende der Zinsbindung.

**Kosten.** Hier war der Maßstab der Bewertung die Differenz aus dem Effektivzins der Gesamtfinanzierung und der Rendite für Hypothekenpfandbriefe mit gleichem Tilgungsverlauf. Je kleiner dieser Abstand, desto günstiger das Angebot. In die Bewertung gingen Nachteile ein, die entstanden, wenn Teile des Eigenkapitals oder Einkommens nicht einbezogen wurden.

**Flexibilität.** Wir bewerteten flexible Rückzahlungsoptionen wie Sondertilgung oder Wechsel des Tilgungssatzes.

### Kundeninformation (20 Prozent)

**Kreditbausteine.** Wir haben geprüft, ob der Finanzierungsvorschlag alle wichtigen Informationen zu den

Krediten enthielt, etwa den Effektivzins, die Restschuld zum Ende der Zinsbindung, die Laufzeit der Finanzierung sowie einen vollständigen Tilgungsplan.

**Gesamtfinanzierung.** Bewertet haben wir, ob der Kunde eine klare und vollständige Übersicht über die Kosten des Immobilienkaufs, die Finanzierungsstruktur und die monatliche Gesamtbela staltung erhielt.

### Begleitumstände (5 Prozent)

Wir haben geprüft, ob die Terminvereinbarung klappte, das Gespräch diskret und störungsfrei verlief, der Berater und die Beraterinnen die Finanzierung verständlich erläuterten und auf Fragen unserer Testkunden eingingen.

### Abwertungen

Durch Abwertungen – in der Tabelle mit \*) gekennzeichnet – wirken sich Mängel in den Beratungsgesprächen verstärkt auf übergeordnete Urteile aus. Folgende Abwertung setzten wir ein: Haben wir die Eignung für den Kunden mit Mangelhaft bewertet, konnte die Note für die Qualität des Angebots nicht besser sein.

die anderen Finanzierungen, die nur aus einem Bauspar-Sofortkredit bestanden, waren überwiegend deutlich teurer als Finanzierungen ohne Bausparvertrag.

Viele Berater und Beraterinnen bauten in die Finanzierung auch einen KfW-Kredit ein. Die staatliche KfW-Bank bietet in ihrem Wohneigentumsprogramm einen Förderkredit zu vergünstigten Konditionen an (siehe S. 62). Angebote mit KfW-Darlehen waren im Schnitt etwas günstiger als ohne. Ob die Kombination mit einem KfW-Darlehen günstiger ist, hängt aber vom Einzelfall ab. So bieten manche Banken ihr eigenes Darlehen günstiger an, wenn ein KfW-Kredit in die Gesamtfinanzierung integriert ist.

#### **Lange Zinsbindungen sind Pluspunkt**

Positiv fiel auf, dass die meisten Berater eine lange Zinsbindung von 15 oder 20 Jahren empfahlen. Das schließt das Risiko einer Zinserhöhung für lange Zeit aus. Auch in puncto

Flexibilität sammelten die Banken Pluspunkte. Die meisten Angebote enthielten das Recht auf Sondertilgungen oder die Möglichkeit, den Tilgungssatz zu wechseln.

#### **Kundeninformationen zu mickrig**

Dritter wichtiger Prüfpunkt waren die Informationen, die unsere Tester ausgehändigt bekamen. Damit die Angebote vergleichbar sind, müssen die Unterlagen eine verständliche Übersicht über alle Eckpunkte einer Finanzierung geben: Wie lange läuft die Finanzierung, wie hoch ist die Restschuld nach Ende der Zinsbindung, wie sieht der Tilgungsplan über die gesamte Laufzeit aus?

Leider waren die Informationen häufig lückenhaft – obwohl der überwiegende Teil der Beratenden mit standardisierten Formularen arbeitete und manch ein Tester über 100 Seiten Papier in die Hand gedrückt bekam. In mehr als jedem vierten Fall bekamen unsere Tester keine oder nicht für alle angebo-

tenen Kredite Tilgungspläne und häufig war die Gesamtlaufzeit nicht angegeben. Auch die Restschuld wurde immer mal wieder nicht genannt. Selbst der Effektivzins wurde gelegentlich verschwiegen.

Das Europäische Merkblatt (ESIS), das alle wichtigen Kreditkonditionen nach einem immer gleichen Muster enthält, füllten die Berater gerade mal für jedes elfte Kreditangebot aus. Enttäuschend auch: Kaum ein Berater rechnete vor, wie sich die Monatsrate verändern würde, falls sich der Zinssatz nach der Zinsbindung erhöht.

Und obwohl 39 Finanzierungen aus mehr als einem Kredit bestanden, bekamen die Tester oft keine vernünftige Übersicht über die Gesamtfinanzierung. In einigen Fällen mussten sie sogar ihre Monatsbelastung aus den einzelnen Raten selbst errechnen.

Besonders därfzig waren die Unterlagen, die die Stadtsparkasse München ihren Kunden mitgab: Hier mussten sich unsere Tester

## **Hamburger Sparkasse**

### **Chaos-Finanzierung mit vielen Fehlern**

Der Berater der Hamburger Sparkasse (Haspa) muss einen besonders schlechten Tag erwischt haben: Im Finanzierungsvorschlag, den er während des mehr als einstündigen Beratungsgesprächs erstellte, passte so gut wie nichts zusammen.

**Falscher Kaufpreis.** Schon der Kaufpreis der Eigentumswohnung stimmte nicht. Den hatte der Berater mit 494 000 Euro statt mit 449 000 Euro angesetzt, obwohl das klar und deutlich im Exposé stand. Die beim Kauf fälligen 15 700 Euro Maklerprovision ließ er dagegen komplett unter den Tisch fallen.

**Falsche Monatsrate.** Unterm Strich war der von ihm empfohlene 420 000-Euro-Kredit um mehr als 30 000 Euro zu hoch. Für die überhöhte Summe setzte der Berater

zudem noch eine hohe Tilgung von mehr als 3 Prozent an. Die dafür erforderliche Monatsrate hätte sich unser Testehpaar mit seinem Einkommen gar nicht leisten können.

**Falscher Kredit.** Damit nicht genug: Das Commerzbank-Darlehen, das der Haspa-Berater als günstigstes Angebot empfahl, hätte unser Testpaar niemals zu den genannten Konditionen bekommen. Der Zinssatz enthielt einen Aktionsbonus für „besonders umweltfreundliche Objekte“ mit einem jährlichen Endenergiebedarf von maximal 50 Kilowattstunden pro Quadratmeter Nutzfläche. Laut Exposé war der Energiebedarf der Immobilie mehr als dreimal so hoch. Der Berater hatte sogar selbst auf den schlechten Energiewert und die voraussichtlich hohen Heizkosten für die Wohnung hingewiesen.

## **BW Bank**

### **Teure Kombi mit Bausparvertrag**

Ein Berater der BW Bank schlug vor, dass unser Testkunde zur Finanzierung seiner Wohnung ein Darlehen von 350 000 Euro aufnimmt und statt zu tilgen einen Bausparvertrag anspart. Das Darlehen löst er am Ende der 20-jährigen Zinsbindung mit seinem Guthaben und einem Bauspardarlehen ab, für das er nur einen Zinssatz von 1,95 Prozent zahlt.

Der Haken: Der Bausparvertrag kostet 5 600 Euro Abschlussgebühr. Während die Sparbeiträge nur mit 0,10 Prozent verzinst werden, zahlt der Kunde 20 Jahre lang 4,32 Prozent auf den ganzen Kredit. Diese Nachteile gleicht das Bauspardarlehen nicht aus. Der Effektivzins des Kombikredits betrug 5,03 Prozent, die Finanzierung war völlig überteuert.

meist mit einigen wenigen Angaben begnügen, selbst wenn die Finanzierung aus drei verschiedenen Kreditbausteinen bestand.

#### Nicht auf Bankberater verlassen

Unser Test zeigt: Auf die Beratung bei einem Baufinanzierer ist oft kein Verlass. Zwar ist die Qualität im Vergleich zum Vorgängertest im Jahr 2017 etwas besser, da die meisten Beratenden Standardsoftware einsetzen. Wenn sie das Programm mit falschen oder zu wenig Informationen füttern, ist das Ergebnis dennoch fehlerhaft.

Interessant: Unsere Tester waren mit ihren Beratungen überwiegend zufrieden. 70 Prozent gaben an, sie hätten das Geschäft mit dem Anbieter abgeschlossen. Für Laien ist es also schwierig zu erkennen, ob ein Angebot gut ist. Um so wichtiger ist es deshalb für Immobilienkäufer, die Bankberatung gut vor- und nachzubereiten. Unsere Checkliste auf Seite 61 hilft dabei. ■

#### Frankfurter Sparkasse

### Wer soll das bezahlen?

Das Angebot der Frankfurter Sparkasse schien verlockend: Mit der empfohlenen Mischung aus Bankkredit und KfW-Darlehen hätte unser Testpaar bereits nach 17 Jahren den Großteil des Kredits von 410 000 Euro getilgt und nur noch eine Restschuld von knapp 40 000 Euro bei der KfW.

Die schnelle Tilgung kam allerdings nur zustande, weil der Berater für das Bankdarlehen einen viel zu hohen Tilgungssatz von 5 Prozent angesetzt hatte. Die Finanzierung hätte das halbe Nettoeinkommen verschlungen. Hinzu kommen die Nebenkosten für die Wohnung. Unterm Strich war die Monatsbelastung um 780 Euro höher, als es sich das Testpaar ohne Abstriche am Lebensstandard hätte leisten können.



#### Beratung im Test

### Erschwerete Bedingungen

**Aufwendig.** Beratungstests gehören zu den besonders aufwendigen Projekten der Stiftung Warentest. Im aktuellen Test haben wir bundesweit mehr als 130 Beratungsgespräche geführt und pro Fall bis zu über 100 Seiten Protokollbögen und Kreditangebote ausgewertet.

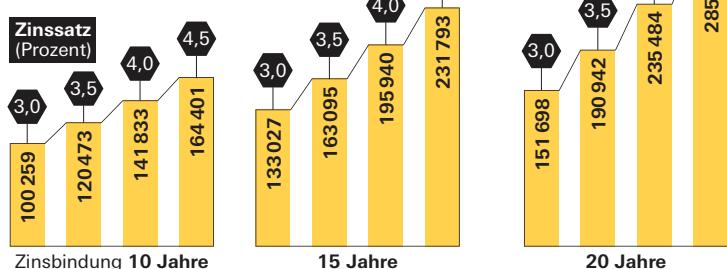
**Flexibel.** Immobilienpreise unterscheiden sich von Stadt zu Stadt. In München sind sie dreimal so hoch wie in Dresden. Um vergleichbare Testbedingungen zu schaffen, haben wir das fiktive Einkommen und Vermögen unserer Testkunden an das regionale Preisniveau angepasst. Mehrfach mussten wir nachjustieren: Das Einkommen, mit dem die Tester im Frühjahr loszogen, hätte im Sommer wegen der gestiegenen Zinsen nicht zur Finanzierung gereicht.

**Hartnäckig.** Häufig stießen wir schon bei der Terminvereinbarung auf Hindernisse. Viele Banken hatten den Filialbetrieb wegen Corona eingeschränkt. Einen zeitnahen Termin gab es oft nur für eine Beratung per Video-Chat. Mitunter hieß es, dass selbst unverbindliche Angebote erst nach Vorlage detaillierter Unterlagen erstellt werden – darunter Einkommens- und Eigenkapitalnachweise, die wir nicht hatten. Mehrere Tests mussten deshalb nachgeholt werden. Bei der Frankfurter Volksbank gelang es uns trotz vieler Versuche nicht, Finanzierungsangebote zu erhalten. Der Testsieger der Voruntersuchung (Finanztest 2/17) ist daher diesmal nicht dabei.

## Bis zu 134 000 Euro mehr Zinsen

Zwischen günstigen und teuren Kreditangeboten im Test gab es große Unterschiede beim Zinssatz. Bis zum Ende der Zinsbindung kann ein Kredit dadurch über 100 000 Euro mehr kosten, wie die Beispiele in der Grafik zeigen.

Zinsen für 400 000 Euro Kredit bei einer Monatsrate von 2 000 Euro



## Häufige Beratungsmängel und ihre Folgen

Die Grafik zeigt, welche Fehler die Berater und Beraterinnen in unserem Test machten und was das für die Kreditnehmenden bedeuten kann.

### KREDITE ZU NIEDRIG

Nachfinanzierung erforderlich. Ob und zu welchen Konditionen die Bank den zusätzlichen Kredit gibt, ist unsicher.

### MONATSRATE ZU HOCH

Finanzierung ist nur unter Einschränkung des Lebensstandards möglich oder droht zu scheitern.

### VORAUSSICHTLICHE GESAMTLAUFZEIT NICHT ANGEgeben

Kreditnehmende wissen nicht, wie lange sie die Kredite abzahlen müssen, und ob sich die Finanzierung bis ins Rentenalter erstreckt.

### BEIM ANSCHLUSSKREDIT KEIN ZINSRISIKO BERECHNET

Kunden können nicht einschätzen, wie anfällig die vorgeschlagene Finanzierung ist, wenn die Zinsen für Baukredite steigen.

### KREDITE ZU HOCH

Finanzierung wird unnötig teuer, der Zinssatz steigt durch die hohe Beleihung der Immobilie.

### MONATSRATE ZU NIEDRIG

Langsamer Schuldenabbau, größeres Zinserhöhungsrisko am Ende der Zinsbindung, höhere Zinskosten.

### SCHLECHTE KREDITINFORMATIONEN

Kunden können Angebot nicht prüfen. Vergleich mit anderen Kreditangeboten wird erschwert oder unmöglich.

### ÜBERTEUERTE KREDITE

Zinsbelastung oft mehrere Zehntausend Euro zu hoch.

## Baufinanzierung

### Banken vermitteln auch

**Kreditvermittler.** Im Test sind mit Dr. Klein, Interhyp und PlanetHome auch drei bundesweit agierende Kreditvermittler vertreten – Unternehmen, die selbst keine Kredite vergeben, sondern Hypothekendarlehen von vielen verschiedenen Banken vermitteln.

**Vermittlerbanken.** Im Vermittlungsgeschäft mischen inzwischen aber auch viele Banken mit. Die Hälfte der

16 Banken im Test bot ihren Kunden zumindest teilweise auch Kredite fremder Banken an – nicht nur von ihren traditionellen Verbundpartnern. Die Sparda Berlin etwa bietet schon mal ein Darlehen der Ostsächsischen Sparkasse an, die Berliner Volksbank Kredite der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Die Hamburger Sparkasse empfahl ein Commerzbank-Darlehen, die Deutsche Bank eines der PSD Nord.

**Plattform.** 12 der 19 Institute im Test nutzten für ihre Beratung die Plattform Europace – zur Kreditvermittlung oder häufig auch nur zur Präsentation ihrer eigenen Angebote. Vorteil für die Kunden: Sie erhalten von verschiedenen Banken gleich strukturierte Angebote und Tilgungspläne. Die Europace-Unterlagen sind außerdem übersichtlicher als die meisten mit hauseigener Software erstellten Angebote.



## Checkliste

### Vor der Beratung

**Eigenkapital.** Wie viel Kapital ist sofort verfügbar? Welche Mittel können Sie erst später einsetzen?

**Kosten.** Wie viel kostet der Bau oder Kauf mit allen Nebenkosten und Ausgaben für Renovierung und Modernisierung?

**Budget.** Wie viel Geld bleibt Ihnen nach Abzug aller Lebenshaltungskosten monatlich für Kreditraten und Nebenkosten der Immobilie?

**Sondertilgung.** Haben Sie unregelmäßige Einkünfte, die Sie für Sondertilgungen nutzen können?

**Zinsniveau.** Verschaffen Sie sich einen Überblick über die aktuellen Kreditzinssätze (siehe S. 63).

**Unterlagen.** Stellen Sie Einkommens- und Vermögensnachweise und möglichst schon Unterlagen über die Immobilie zusammen.

### Bei der Beratung

**Förderung.** Fragen Sie, ob für Sie eine Förderung, etwa Kredite der KfW-Bank oder Ihres Bundeslands, infrage kommt.

**Festzins.** Fragen Sie auch nach Krediten mit 15 oder 20 Jahren Zinsbindung.

**Restschuld.** Wie hoch ist die Restschuld am Ende der Zinsbindung? Wann sind Sie schuldenfrei?

**Flexibilität.** Dürfen Sie Sondertilgungen leisten oder können Sie die Rate wechseln?

**Risiko.** Wie hoch ist die Rate, wenn der Zinssatz nach Ablauf der Zinsbindung steigt?

**Plan.** Lassen Sie sich für jedes Angebot einen Finanzierungsplan aushändigen, aus dem alle Kosten, Ihre Monatsbelastung und die Entwicklung der Restschuld hervorgehen.

### Nach der Beratung

**Prüfen.** Gehen Sie das Angebot in aller Ruhe zu Hause durch. Ist darin alles berücksichtigt, was Sie während der Beratung angesprochen haben? Welche Fragen sind noch ungeklärt?

**Vergleichen.** Holen Sie sich Finanzierungsangebote von mindestens zwei weiteren Banken oder Vermittlern ein. Am besten lassen Sie die Vorschläge auch von einer Verbraucherzentrale prüfen.

**Zweitermin.** Haben Sie sich für ein Angebot entschieden, machen Sie einen zweiten Termin, um alle Details zu klären. Reichen Sie alle von der Bank geforderten Unterlagen ein. Erst nach der Kreditprüfung ist das Angebot verbindlich.

**Kreditzusage.** Holen Sie eine Finanzierungszusage der Bank ein, bevor Sie den Bau- oder Kaufvertrag unterschreiben.

# Weiter bergauf

**Immobilienkredite.** Finanztest ermittelt jeden Monat Zinssätze für Darlehen von mehr als 70 Banken und Vermittlern und berichtet über aktuelle Zinstrends.

Im Dezember sind die Zinsen für Baukredite wieder etwas höher ausgefallen. Im Vergleich zur ersten Jahreshälfte sind sie jedoch in den vergangenen Monaten langsamer gestiegen. Für eine 80-Prozent-Finanzierung mit zehn Jahren Zinsbindung verlangten die Banken am Stichtag durchschnittlich 3,76 Prozent Zinsen – im Vormonat waren es 3,69 Prozent.

Auch bei den Anschlusskrediten ging es weiter bergauf: Ein Volltilgerdarlehen über 15 Jahre kostete Ende Dezember im Schnitt 0,36 Prozentpunkte mehr als bei unserer letzten Untersuchung im September.

## Sicherheit zum kleinen Aufpreis

Müssen sich Kreditnehmer bald um ihre Anschlussfinanzierung kümmern, bieten aktuell zumindest die günstigen Aufschläge für Forwarddarlehen etwas Sicherheit: Sie sind so niedrig wie seit Langem nicht mehr. Für ein Forwarddarlehen mit zwei Jahren Vorlauf

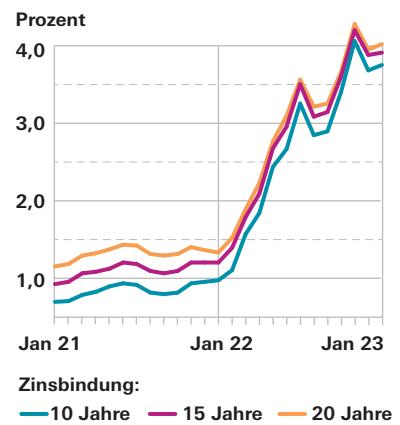
und zehn Jahren Zinsbindung fordern Banken im Schnitt nur 0,17 Prozentpunkte zusätzlich. Einzelne Anbieter verzichten sogar ganz darauf.

## Langfristiger Kredit kann sich lohnen

Wer trotz der höheren Zinsen eine Neufinanzierung plant, sollte sich besonders Kredite mit langen Zinsbindungen anschauen. Auch hier sind die Aufschläge geringer als zu Zeiten niedriger Zinsen. Ist ein Kredit mit 20 Jahren Bindung kaum teurer als eine kurzfristigere Variante, wird er für Kunden attraktiver: Sollten die Zinsen weiter steigen, sind ihnen die Konditionen für 20 Jahre sicher. Sinken die Zinsen, können sie zehn Jahre nach der Auszahlung kündigen und einen günstigeren Anschlusskredit abschließen.

Doch Achtung: Einige Institute rechnen für lange Zinsbindungen einen halben Prozentpunkt oder mehr hinzu. Unser Vergleich zeigt die günstigsten langfristigen Darlehen. ■

## Zinsen für Baukredite<sup>1)</sup>



1) Durchschnittszinsen für 80-Prozent-Finanzierungen im Finanztest-Zinsvergleich.

## Förderdarlehen der KfW im Überblick<sup>1)</sup>

Programm	Nummer	Kurzbeschreibung	Höchstdarlehen <sup>2)</sup> (Euro)	Zinsbindung (Jahre)	Effektivzins (Prozent) für Darlehen bei Laufzeiten ab 4 bis ... Jahre mit Tilgung <sup>3)</sup>				Tilgungszuschuss
					10	20/25 <sup>4)</sup>	30/35 <sup>5)</sup>	ohne Tilgung <sup>6)</sup> 10	
Wohneigentum	124	Bau oder Kauf einer selbst genutzten Immobilie.	100 000	5	3,63	3,63	–	3,69	□
				10	3,68	3,68	–		
Genossenschaftliches Wohnen	134	Kauf von Genossenschaftsanteilen für eine selbst genutzte Wohnung.	100 000	5	1,01	1,01	1,06	2,30	■
				10	2,14	2,14	2,24		
Altersgerecht umbauen	159	Barrierereduzierend und einbruchssichernd umbauen oder der Ersterwerb eines altersgerecht umgebauten Wohnraums.	50 000	5	3,13	3,18	3,19	3,46	□
				10	3,29	3,41	3,45		
Bau und Kauf eines Effizienzhauses	261	Errichtung oder Ersterwerb eines Effizienzhauses 40 mit Zertifikat als nachhaltiges Gebäude.	120 000 <sup>7)</sup>	10	0,52	1,37	1,58	1,67	■
Sanierung zum Effizienzhaus	261	Sanierung eines Wohngebäudes zum Effizienzhaus oder Ersterwerb nach Sanierung. <sup>8)</sup>	120 000 <sup>7)</sup> 150 000 (EE) <sup>7)</sup>	10	0,52	1,37	1,58	1,67	■

■ = Ja. □ = Nein.

– = Kein Angebot.

1) Weitere Informationen unter [test.de/foerderung-haus-heizung](http://test.de/foerderung-haus-heizung), [kfw.de](http://kfw.de) oder [bmwi.de](http://bmwi.de) sowie KfW-Telefonservice 0 800/5 39 90 02.

2) Pro Wohnung.

3) Mindestens ein Jahr ist tilgungsfrei, maximal sind es zwei bis fünf Jahre (nach Laufzeit).

4) 25 Jahre nur beim Wohneigentums- und Genossenschaftsprogramm (124/134).

5) 35 Jahre nur im Programm für genossenschaftliches Wohnen (134).

6) Rückzahlung am Ende der Laufzeit in einem Betrag.

7) Für Baubegleitung und Nachhaltigkeitszertifizierung bis zu 10 000 Euro extra.

8) Effizienzhäuser 40, 55, 70, 85 und Denkmal, auch mit Erneuerbare-Energien-Klasse (EE). Effizienzhaus 40, 55 und 70 EE mit Bonus für Worst Performing Buildings.

Stand: 6. Januar 2023

# Günstige Darlehen für Immobilien

**Kreditvergleich.** Wir nennen die günstigsten Angebote für den Kauf einer Immobilie aus einer Stichprobe von mehr als 70 Anbietern. Der Kaufpreis beträgt 400 000 Euro. Die Darlehenssumme entspricht jeweils 240 000 Euro (60 Prozent

des Kaufpreises), 320 000 Euro (80 Prozent) und 360 000 Euro (90 Prozent). Die Tilgung beträgt 2 Prozent.

**Aktuell.** Die nächste Aktualisierung gibt es ab 3. Februar 2023 unter: [test.de/immobilienkredit](http://test.de/immobilienkredit) – mit Flatrate kostenlos.

## 60-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%)		
	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre

Überregionale Anbieter ohne Filialnetz <sup>1)</sup>			
Creditweb	⌚ 3,39	3,54	3,58
Sparda Hessen	⊕ 3,39	3,61	–
Creditfair	⌚ 3,42	3,58	3,71
DTW	⌚ 3,42	3,58	3,76
Enderlein	⌚ 3,42	3,64	3,65
MKiB	⌚ 3,46	3,51	3,57
PSD Nürnberg	⊕ 3,46	3,51	3,57
Check24	⌚ 3,46	3,56	3,66
Accedo	⌚ 3,46	3,63	3,68
1822direkt	⊕ 3,46	3,63	3,74
Baufi Direkt	⌚ 3,46	3,63	3,74
Comdirect	⊕ 3,46	3,63	3,74
Consorsbank	⊕ 3,46	3,63	3,74
Haus & Wohnen	⌚ 3,46	3,63	3,74
Fiba Immohyp	⌚ 3,47	3,61	3,74
PSD RheinNeckarSaar	⊕ 3,51	3,72	3,93
EthikBank	3,52	3,71	–
PSD West	3,57	3,77	3,88
Sparda Baden-Württb.	3,59	3,59	3,74
ING	3,60	3,74	3,93
Sparda Hannover	3,63	3,78	–

Überregionale Anbieter mit Filialnetz <sup>1)</sup>			
BBBank	3,29	3,58	4,26
Dr. Klein	⌚ 3,41	3,57	3,63
DEVK	3,42	3,52	3,68
Hypofact	⌚ 3,42	3,58	3,63
Baugeld Spezialisten	⌚ 3,42	3,58	3,72
Hypovereinsbank	⊕ 3,42	3,64	3,65
PlanetHome	⌚ 3,42	3,64	3,65
Targobank	⊕ 3,42	3,64	3,65
Interhyp	⌚ 3,46	3,63	3,74
Baufi24	⌚ 3,46	3,63	3,76
Ergo	⊕ 3,46	3,63	3,76
Commerzbank	⊕ 3,46	3,63	3,85
Hüttig & Rompf	⌚ 3,50	3,59	3,63
Degussa Bank	3,63	3,89	4,04

Regionale Anbieter			
Voba Düsseld. Neuss	⊕ 3,05	4,02	4,15
PSD Hannover	⊕ 3,37	3,76	4,86
Freie Finanz. München	⌚ 3,42	3,51	3,57
Sparda West	⊕ 3,42	3,58	–
Sparda Hamburg	3,46	3,52	3,69
Durchschnittlicher Zins	3,61	3,79	3,90
Höchster Zins im Test	4,31	4,64	4,86

Sortiert nach dem Effektivzins für 10 Jahre Zinsbindung.  
⌚ = Kreditvermittler. – = Kein Angebot.  
⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote.

## 80-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%)		
	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre

Überregionale Anbieter ohne Filialnetz <sup>1)</sup>			
PSD RheinNeckarSaar	⌚ 3,56	3,77	3,98
Creditweb	⌚ 3,57	3,65	3,77
DTW	⌚ 3,57	3,67	3,72
Creditfair	⌚ 3,57	3,69	3,84
Enderlein	⌚ 3,57	3,73	3,83
Sparda Hessen	⊕ 3,59	3,81	–
Check24	⌚ 3,60	3,66	3,76
Accedo	⌚ 3,60	3,75	3,85
Baufi Direkt	⌚ 3,60	3,77	3,87
Haus & Wohnen	⌚ 3,60	3,77	3,87
1822direkt	⊕ 3,60	3,77	3,92
Comdirect	⊕ 3,60	3,77	3,92
Consorsbank	⊕ 3,60	3,77	3,92
MKiB	⌚ 3,62	3,67	3,72
PSD Nürnberg	⊕ 3,62	3,67	3,72
Fiba Immohyp	⌚ 3,62	3,86	3,94
Geld & Plan	⌚ 3,67	3,83	3,95
EthikBank	3,68	3,86	–
Sparda Baden-Württb.	3,69	3,69	3,84
ING	3,73	3,86	4,09
Sparda Hannover	3,73	3,88	–

Überregionale Anbieter mit Filialnetz <sup>1)</sup>			
BBBank	3,28	3,57	4,26
Dr. Klein	⌚ 3,56	3,68	3,82
Hypofact	⌚ 3,57	3,69	3,83
Baugeld Spezialisten	⌚ 3,57	3,69	3,84
Hypovereinsbank	⊕ 3,57	3,73	3,83
PlanetHome	⌚ 3,57	3,73	3,83
Targobank	⊕ 3,57	3,73	3,83
Interhyp	⌚ 3,60	3,76	3,92
Ergo	⊕ 3,60	3,77	3,92
Commerzbank	⊕ 3,60	3,77	3,99
Baufi24	⌚ 3,60	3,86	3,92
DEVK	3,63	3,73	3,88
Hüttig & Rompf	⌚ 3,65	3,69	3,83
Degussa Bank	3,73	3,99	4,14

Regionale Anbieter			
Voba Düsseld. Neuss	⊕ 3,56	4,08	4,19
Freie Finanz. München	⌚ 3,57	3,67	3,72
Sparda West	⊕ 3,57	3,73	–
PSD Hannover	⊕ 3,57	3,97	5,15
Sparda Hamburg	3,72	3,78	3,95
Durchschnittlicher Zins	3,76	3,92	4,03
Höchster Zins im Test	4,34	4,61	5,15

1) Angegeben sind bundesweit gültige Konditionen.  
Bei vielen Anbietern gibt es für den Modellfall auch günstigere regionale Angebote.

## 90-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%)		
	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre

Überregionale Anbieter ohne Filialnetz <sup>1)</sup>			
Baufi Direkt	⌚ 3,58	3,89	4,10
Haus & Wohnen	⌚ 3,58	3,89	4,10
Creditweb	⌚ 3,68	3,83	4,03
Sparda Hessen	⊕ 3,70	3,92	–
Creditfair	⌚ 3,72	3,84	4,00
Check24	⌚ 3,72	3,89	4,02
1822direkt	⊕ 3,72	3,89	4,07
Comdirect	⊕ 3,72	3,89	4,07
Consorsbank	⊕ 3,72	3,89	4,07
Accedo	⌚ 3,72	3,89	4,10
DTW	⌚ 3,72	3,89	4,10
Enderlein	⌚ 3,73	3,94	4,08
Fiba Immohyp	⌚ 3,77	3,97	4,20
PSD RheinNeckarSaar	⊕ 3,77	3,98	4,19
Geld & Plan	⌚ 3,78	3,95	4,16
Sparda Baden-Württb.	3,84	3,84	4,00
PSD West	3,87	4,08	4,19
PSD Nürnberg	⊕ 3,91	3,98	4,03
MKiB	⌚ 3,93	3,98	4,03
ING	3,93	4,11	4,32
Sparda Hannover	3,94	4,09	–

Überregionale Anbieter mit Filialnetz <sup>1)</sup>			
BBBank	3,36	3,65	4,33
Hüttig & Rompf	⌚ 3,58	3,84	4,00
Dr. Klein	⌚ 3,72	3,83	3,99
Baugeld Spezialisten	⌚ 3,72	3,84	4,00
Ergo	⊕ 3,72	3,89	4,07
Interhyp	⌚ 3,72	3,89	4,07
Baufi24	⌚ 3,72	3,89	4,10
Commerzbank	⊕ 3,72	3,89	4,10
Hypofact	⌚ 3,73	3,84	4,00
Hypovereinsbank	⊕ 3,73	3,94	4,08
PlanetHome	⌚ 3,73	3,94	4,08
Targobank	⊕ 3,73	3,94	4,08
Degussa Bank	3,83	4,09	4,25

Regionale Anbieter			
Voba Düsseld. Neuss	⊕ 3,56	4,20	4,29
PSD Hannover	⊕ 3,57	3,97	5,73
Freie Finanz. München	⌚ 3,71	3,84	4,00
Sparda West	⊕ 3,73	3,94	–
Sparda Hamburg	4,03	4,09	4,26
Durchschnittlicher Zins	3,91	4,08	4,23
Höchster Zins im Test	4,54	4,76	5,73

Stand: 28. Dezember 2022

## Die günstigsten Anschlusskredite für sofort oder später

**Kreditvergleich.** Wir nennen die günstigsten Angebote von 59 Banken, Vermittlern und Versicherern. Die Kreditsumme

beträgt jeweils 150 000 Euro, der aktuelle Immobilienwert 375 000 Euro.

Anbieter	Effektivzins (Prozent)	Anbieter	Effektivzins (Prozent)	Anbieter	Effektivzins (Prozent)
<b>Ohne Vorlaufzeit</b>		<b>2 Jahre Vorlaufzeit</b>		<b>3 Jahre Vorlaufzeit</b>	
<b>10 Jahre Zinsbindung<sup>1)</sup>, 6 Prozent Tilgung</b>		<b>10 Jahre Zinsbindung<sup>1)</sup>, 6 Prozent Tilgung</b>		<b>10 Jahre Zinsbindung<sup>1)</sup>, 6 Prozent Tilgung</b>	
PSD Hannover	⊕ (E) 3,27	PSD Hannover	⊕ (E) 3,39	1822direkt	⊕ 3,55
BBB Bank	3,29	1822direkt	⊕ 3,45	Accedo	⊕ (V) 3,55
Check24	⊕ (V) 3,38	Accedo	⊕ (V) 3,45	Baufi24	⊕ (V) 3,55
1822direkt	⊕ 3,39	Baufi24	⊕ (V) 3,45	Baugeld Spezialisten	⊕ (V) 3,55
Accedo	⊕ (V) 3,39	Baufi Direkt	⊕ (V) 3,45	Check24	⊕ (V) 3,55
Baufi24	⊕ (V) 3,39	Baugeld Spezialisten	⊕ (V) 3,45	Comdirect	⊕ 3,55
Baufi Direkt	⊕ (V) 3,39	Check24	⊕ (V) 3,45	Commerzbank	⊕ 3,55
Baugeld Spezialisten	⊕ (V) 3,39	Comdirect	⊕ 3,45	Consorsbank	⊕ 3,55
Comdirect	⊕ 3,39	Commerzbank	⊕ 3,45	Creditfair	⊕ (V) 3,55
Commerzbank	⊕ 3,39	Consorsbank	⊕ 3,45	Creditweb	⊕ (V) 3,55
Consorsbank	⊕ 3,39	Creditfair	⊕ (V) 3,45	Dr. Klein	⊕ (V) 3,55
Creditfair	⊕ (V) 3,39	Creditweb	⊕ (V) 3,45	DTW	⊕ (V) 3,55
Creditweb	⊕ (V) 3,39	Dr. Klein	⊕ (V) 3,45	Enderlein	⊕ (V) 3,55
Dr. Klein	⊕ (V) 3,39	DTW	⊕ (V) 3,45	Ergo	⊕ 3,55
DTW	⊕ (V) 3,39	Enderlein	⊕ (V) 3,45	Hüttig & Rompf	⊕ (V) 3,55
Enderlein	⊕ (V) 3,39	Ergo	⊕ 3,45	Hypovereinsbank	⊕ 3,55
Ergo	⊕ 3,39	Haus & Wohnen	⊕ (V) 3,45	Interhyp	⊕ (V) 3,55
Haus & Wohnen	⊕ (V) 3,39	Hüttig & Rompf	⊕ (V) 3,45	PlanetHome	⊕ (V) 3,55
Hüttig & Rompf	⊕ (V) 3,39	Hypovereinsbank	⊕ 3,45	Targobank	⊕ 3,55
Hypovereinsbank	⊕ 3,39	Interhyp	⊕ (V) 3,45	Baufi Direkt	⊕ (V) 3,56
Interhyp	⊕ (V) 3,39	PlanetHome	⊕ (V) 3,45	Haus & Wohnen	⊕ (V) 3,56
PlanetHome	⊕ (V) 3,39	Targobank	⊕ 3,45	BBB Bank	3,64
Targobank	⊕ 3,39	Freie Finanzierer München	⊕ (E) 3,56	Hypofact	⊕ (V) 3,64
		Hypofact	⊕ (V) 3,56	Freie Finanzierer München	⊕ (E) 3,65
<b>Durchschnittszins/Höchster Zins</b>	<b>3,64/4,45</b>	<b>Durchschnittszins/Höchster Zins</b>	<b>3,81/4,82</b>	<b>Durchschnittszins/Höchster Zins</b>	<b>3,94/4,97</b>
<b>15 Jahre Zinsbindung<sup>1)</sup>, vollständige Tilgung</b>		<b>15 Jahre Zinsbindung<sup>1)</sup>, vollständige Tilgung</b>		<b>15 Jahre Zinsbindung<sup>1)</sup>, vollständige Tilgung</b>	
Check24	⊕ (V) 3,40	Check24	⊕ (V) 3,53	1822direkt	⊕ 3,71
MKiB	⊕ (V) 3,46	1822direkt	⊕ 3,62	Accedo	⊕ (V) 3,71
PSD Nürnberg	⊕ 3,46	Accedo	⊕ (V) 3,62	Baufi24	⊕ (V) 3,71
BBB Bank	3,49	Baufi24	⊕ (V) 3,62	Baufi Direkt	⊕ (V) 3,71
Creditweb	⊕ (V) 3,51	Baufi Direkt	⊕ 3,62	Baugeld Spezialisten	⊕ (V) 3,71
Sparda Hamburg	⊕ (E) 3,51	Baugeld Spezialisten	⊕ 3,62	Check24	⊕ (V) 3,71
1822direkt	⊕ 3,55	Comdirect	⊕ 3,62	Comdirect	⊕ 3,71
Accedo	⊕ (V) 3,55	Commerzbank	⊕ 3,62	Commerzbank	⊕ 3,71
Baufi24	⊕ (V) 3,55	Consorsbank	⊕ 3,62	Consorsbank	⊕ 3,71
Baufi Direkt	⊕ (V) 3,55	Creditfair	⊕ (V) 3,62	Creditfair	⊕ (V) 3,71
Baugeld Spezialisten	⊕ (V) 3,55	Creditweb	⊕ (V) 3,62	Creditweb	⊕ (V) 3,71
Comdirect	⊕ 3,55	Dr. Klein	⊕ (V) 3,62	Dr. Klein	⊕ (V) 3,71
Commerzbank	⊕ 3,55	DTW	⊕ (V) 3,62	DTW	⊕ (V) 3,71
Consorsbank	⊕ 3,55	Ergo	⊕ 3,62	Enderlein	⊕ (V) 3,71
Creditfair	⊕ 3,55	Haus & Wohnen	⊕ (V) 3,62	Ergo	⊕ 3,71
Dr. Klein	⊕ (V) 3,55	Hüttig & Rompf	⊕ (V) 3,62	Haus & Wohnen	⊕ (V) 3,71
DTW	⊕ (V) 3,55	Interhyp	⊕ (V) 3,62	Hüttig & Rompf	⊕ (V) 3,71
Enderlein	⊕ (V) 3,55	Enderlein	⊕ (V) 3,63	Hypovereinsbank	⊕ 3,71
Ergo	⊕ 3,55	Hypovereinsbank	⊕ 3,63	Interhyp	⊕ (V) 3,71
Haus & Wohnen	⊕ (V) 3,55	PlanetHome	⊕ (V) 3,63	PlanetHome	⊕ (V) 3,71
Hüttig & Rompf	⊕ (V) 3,55	Targobank	⊕ 3,63	Targobank	⊕ 3,71
Hypovereinsbank	⊕ 3,55	Hypofact	⊕ (V) 3,71	Hypofact	⊕ (V) 3,80
Interhyp	⊕ (V) 3,55	Freie Finanzierer München	⊕ (E) 3,72	Freie Finanzierer München	⊕ (E) 3,81
PlanetHome	⊕ (V) 3,55	Fiba Immohyp	⊕ (V) 3,76	Fiba Immohyp	⊕ (V) 3,85
Targobank	⊕ 3,55				
<b>Durchschnittszins/Höchster Zins</b>	<b>3,77/4,83</b>	<b>Durchschnittszins/Höchster Zins</b>	<b>3,93/5,21</b>	<b>Durchschnittszins/Höchster Zins</b>	<b>4,06/5,36</b>

⊕ = Angebot regional eingeschränkt. ⊖ = Kreditvermittler. ⊕ = Kreditinstitut vermittelt auch fremde Darlehen. 1) Zinsbindung ab Auszahlung. Stand: 28. Dezember 2022

# Diesen Monat aktuell in test

Februar 2023 Marken-Check Lebensmittel, Staubsauger, Waschmittel

**Stiftung Warentest**

**test**

**1**

test 2/2023

## Teuer gegen günstig

Sind No-Name-Produkte von Aldi, Rewe und Co so gut wie klassische Marken?  
Die Bilanz aus 48 Lebensmitteltests Seite 10

**Router** 32  
**WLan-Verstärkung** 38  
**Webcams** 43  
**Donuts** 20  
**Prostata-Vorsorge** 92  
**E-Zahnbursten** 25

**Staubsauger** 62  
Akku oder Kabel?  
Gute Modelle ab 199 Euro

**Fitnessmatten** 70  
Zwei fallen wegen Schadstoffen durch

**Nahrungsergänzung** 86  
Mehrere Präparate für Männer sind riskant

**Waschmittel**  
Fünf Pulver für Buntes hängen alle Flüssigen ab 60



6,90 Euro 8,90 sfr  
€ 0,17  
€ 0,69  
€ 3,98  
€ 0,99  
€ 7,73  
€ 0,87  
€ 15,99  
€ 9,99  
€ 16,59  
€ 11,99  
€ 5,43  
€ 3,32

Plus: 25 Lebensmittel in Top-Qualität, mit denen Sie sparen

**Markencheck Lebensmittel.** Bertolli oder Edeka? Moser Roth statt Hachez? Unsere Auswertung von 58 Lebensmittel-Tests zeigt: Wer Handelsmarken kauft, bekommt oft gute Qualität für weniger Geld. Sparen Sie mit uns!

**Colorwaschmittel.** Pulver oder flüssig – was wäscht Buntes am besten sauber? Wirken Sensitivprodukte ohne Duft- und Konservierungsstoffe weniger hautreizend als herkömmliche Waschmittel? Antworten gibt unser Test.

**WLan-Router und Mesh-Systeme.** Wer liefert das stärkste Netz und bringt schnelles WLan ins Haus? Im Test: sieben DSL-Router für das Telefonnetz, ein TV-Kabelrouter und zehn Mesh-Systeme für größere Wohnungen.

**test 2/2022** ab Donnerstag, dem 26. Januar, im Handel



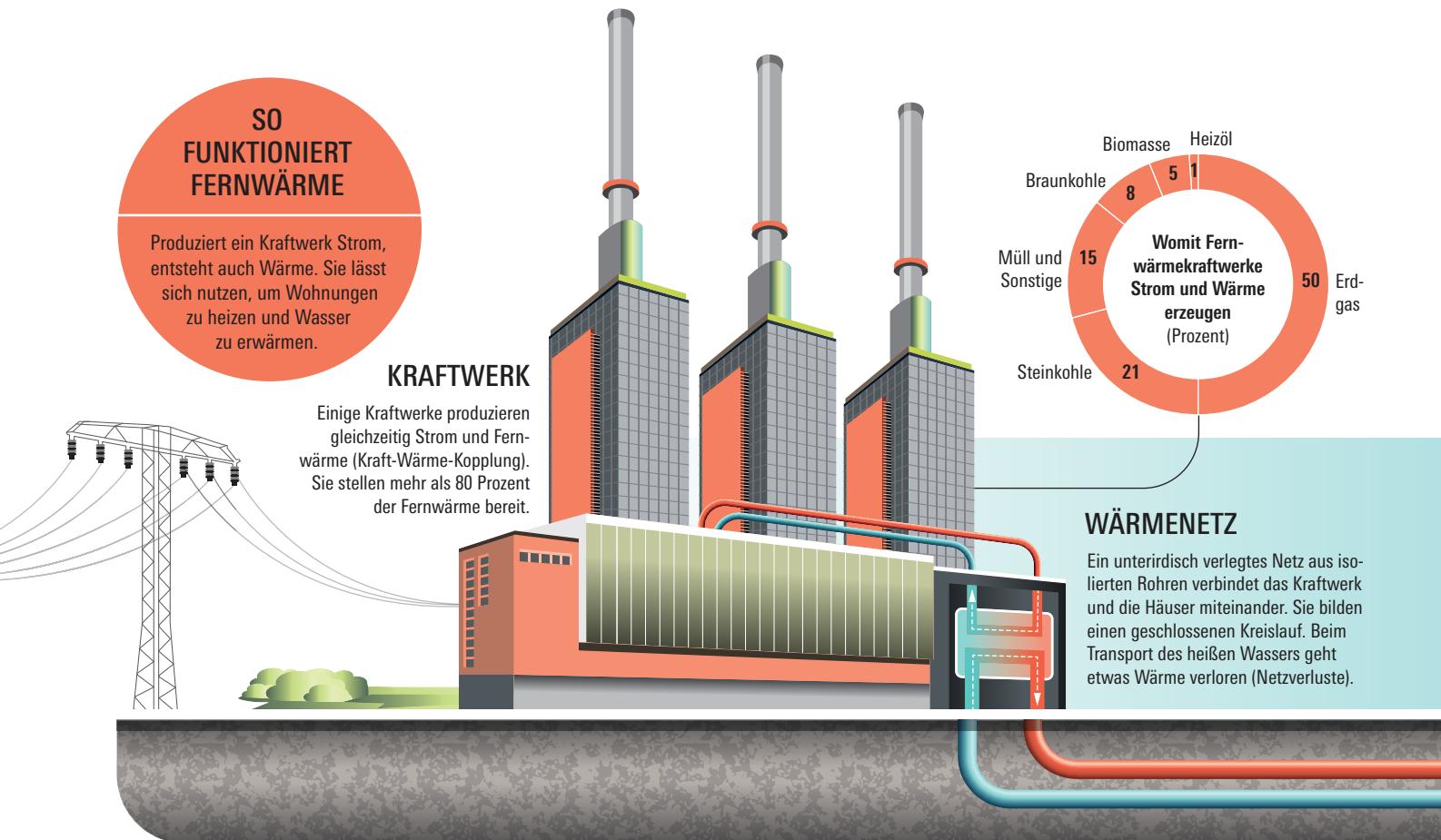
## Zahnbursten

Gründlich und bequem – so sollen elektrische Zahnbürsten die Zähne reinigen. Doch das klappt nicht immer. Wir haben 12 neue Elektrobürsten geprüft: Manche putzen sehr gut, eine gar nicht. Und die Preisunterschiede sind enorm.



## Staubsauger

Den Teppich von Krümeln befreien, Hartboden und Polster entfusseln, Tierhaare entfernen – welcher Sauger kann das gut? Wir zeigen 19 Modelle mit Akku oder Kabel. Die Preise reichen von 127 bis 800 Euro, die Noten von Gut bis Mangelhaft.



# Der Preis ist heiß

**Fernwärme.** Die hohen Gaspreise bekommen auch viele Fernwärmekunden zu spüren. Dabei gilt die Heizart als preisstabil und günstig. Warum Eigentümer einen Umstieg gut abwägen sollten.

Eine Kilowattstunde Fernwärme kostete bei der Drewag-Stadtwerke Dresden GmbH im August 2021 noch 6,271 Cent. Seither hat sie den Arbeitspreis mehrfach erhöht, bis auf 26,695 Cent im Dezember 2022. Er ist damit um mehr als 300 Prozent gestiegen.

Das zeigt: Hohe Energiepreise verschonen auch die Fernwärme nicht. Denn viele Versorger erzeugen sie vor allem mit Erdgas. Das ist teuer. Dabei gilt diese Art zu heizen und Wasser zu erwärmen lange als günstige, preistabile Lösung.

Knapp jede siebte Wohnung in Deutschland ist an ihr Netz angeschlossen. Für viele Eigentümer war das attraktiv, auch weil der Staat den Umstieg fördert (siehe Unser Rat). Kunden müssen sich aber in der Regel zehn Jahre binden und mit wenig transparenten Regelungen befassen. Und auch der Klimaschutz ist nicht garantiert (siehe Grafik S. 68).

## Kunden werden entlastet

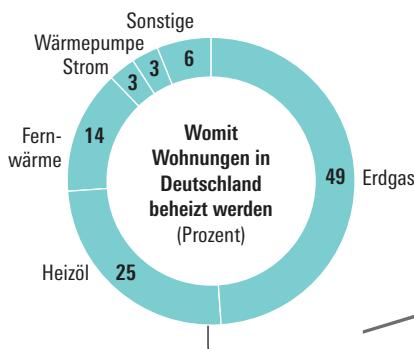
Ebenso wie Strom- und Gaskunden sollten Nutzerinnen und Nutzer von Fernwärme auf

hohe Nachzahlungen gefasst sein – auch wenn sie staatliche Hilfen erhalten.

So profitieren sie: Von Oktober 2022 bis 31. März 2024 beträgt die Umsatzsteuer für Gas und Fernwärme 7 Prozent statt 19 Prozent. Für Dezember 2022 hat der Staat auch die Abschlagszahlung der Fernwärmekunden übernommen. Zudem deckelt die Gaspreisbremse auch den Preis für 80 Prozent des Fernwärmeverbrauchs. Seit Januar 2023 gilt hier ein Preis von 9,5 Cent pro Kilowattstunde.

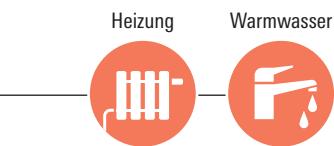
## Eigentümer fällen Entscheidung

Allein die Eigentümer eines Gebäudes entscheiden, ob sie Fernwärme haben wollen. Mieter haben keine Wahlmöglichkeit. Ist ein Wärmenetz verfügbar, lässt sich der Anschluss beim Versorger beantragen. Für eine Region gibt es jeweils nur einen einzigen Anbieter. Bei Wohnungseigentum kommt es auf die Eigentümergemeinschaft an, da nur komplette Gebäude versorgt werden. Um Umbau und Installation der Hausübergabestation kümmert sich der Fernwärmeanbieter.



## VERBRAUCHER

Fernwärmekunden leben bis zu 20 Kilometer vom Kraftwerk entfernt. Bei kleineren Versorgungsgebieten ist auch von Nahwärme die Rede.



## HAUSÜBERGABESTATION

Eine mit Rohren verbundene Station regelt die Durchflussmenge des Wassers und misst, wie viel Wärme verbraucht wird. Ein Heizkessel ist nicht nötig.

Heiße Wasser fließt zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern.



© Finanztest 2023 | Quelle: Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK, Statista

## Staat fördert den Anschluss

Versorger bewerben Fernwärme gern als günstige Lösung. Ihr Hauptargument: Ohne Heizkessel spart man Kosten für Wartung und Brennstoffe (siehe Grafik). Schornsteinfeger braucht es nicht mehr. Wer nichts verbrennt, produziert auch keinen Ruß.

Tatsächlich ist es nicht teuer, ein Gebäude ans Fernwärmennetz anzuschließen. Eigentümer müssen 5 000 bis 20 000 Euro als eigene Kosten einplanen. Das ist günstiger, als sich eine Wärmepumpe oder Pelletheizung anzuschaffen. Vereinzelt übernehmen Anbieter die Anschlusskosten auch komplett. Verpflichtet sind sie dazu aber nicht. Bis zu 70 Prozent dürfen sie an ihre Kunden weiterreichen. Die Anschlüsse fördert der Bund, 25 Prozent der Kosten steuert er bei.

## Zehn Jahre Laufzeit üblich

Versorgungsverträge für Fernwärme werden normalerweise für zehn Jahre geschlossen – eine lange Zeit. Das gibt Sicherheit, kann aber problematisch werden, wenn Kunden mit

ihrem Versorger unzufrieden sind. Erhöht er beispielsweise seine Preise, rechtfertigt das keine Kündigung.

Einige Ausnahme: Die Eigentümer stellen ihre Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien um. Dann dürfen sie den Vertrag mit einer Frist von zwei Monaten auflösen. Den Umstieg müssen sie belegen, sonst gilt die Kündigung nicht.

## Preise oft wenig transparent

Fernwärmeanbietern wird häufig vorgeworfen, ihre Preise intransparent zu gestalten. Die Verordnung zur FernwärmeverSORGUNG (AVBFernwärmeV) verpflichtet sie zwar seit Oktober 2021, ihre Preisregelungen im Internet zu veröffentlichen. Doch verbessert habe sich bislang kaum etwas, beklagt der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Er hat untersucht, ob entsprechende Angaben zu finden sind. Das war nur bei zwei Dritteln der Versorger der Fall.

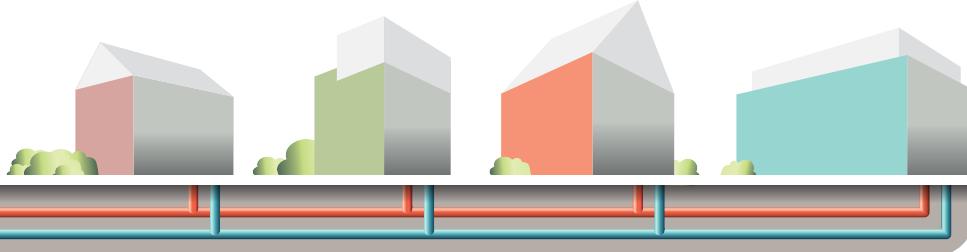
Vorgeschrieben sind außerdem Abrechnungen mit verständlichen und unentgelt-

## Unser Rat

**Mieter.** Sie können als Mieter nicht aus einem Fernwärmevertrag aussteigen. Für die diesjährige Heizperiode trifft Sie der Preisanstieg verzögert mit der Nebenkostenabrechnung. Rechnen Sie mit einer Nachzahlung.

**Eigentümer.** Fernwärme können Sie nur für ein ganzes Gebäude abschließen, nicht einzelne Wohnungen. Klären Sie mit der Energieberatung der Verbraucherzentralen, ob sich Fernwärme für Sie als Heizart eignet. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (bafa.de) fördert den Anschluss ans Wärmennetz.

**Streitfall.** Fernwärmeverträge sind juristisch kompliziert. Nehmen Sie im Streitfall rechtliche Hilfe in Anspruch.



lichen Informationen für Fernwärmekunden. Besonders wichtig:

- Der aktuelle und prozentuale Anteil der eingesetzten Energieträger mitsamt der Technologie, mit der die Wärme gewonnen wird. Dazu zählen Angaben zur Emission von Treibhausgasen.
- Die Preise und der tatsächliche Verbrauch, dazu ein Vergleich des aktuellen Wertes mit dem des Vorjahres in grafischer Form.

Fernwärmeanbieter müssen auch Angaben zu Netzverlusten veröffentlichen, also der Differenz zwischen der Wärme, die ein Kraftwerk in sein Netz speist und der, die Kunden entnehmen. So lässt sich beurteilen, ob ein Wärmenetz effizient und damit auch umwelt- und klimafreundlich ist. Auch dazu fand der vzvb nur bei rund einem Drittel der Versorger Angaben.

#### Preis kann je nach Region variieren

Die Kunden bezahlen jeweils einen festen Grundpreis und einen verbrauchsorientierten Arbeitspreis. Der Grundpreis umfasst die Kosten für Bau und Wartung des Fernwärmennetzes, Reparatur der technischen Anlagen, einen Lohnindex, Verwaltungskosten sowie die maximale Wärmeleistung, die verbraucht werden kann. Variieren kann der Grundpreis

zum Beispiel, weil ein Rohrleitsystem in Gebirgsgebieten mühsamer zu errichten ist als im flachen Land. Im Schnitt macht er 30 Prozent vom Gesamtpreis aus.

Im Arbeitspreis sind die Kosten für Brennstoffe enthalten. Sein Anteil hängt vom Wärmeverbrauch der Kunden ab.

#### Preisformeln unterscheiden sich stark

Wir haben uns Preisformeln für Arbeitspreise angeschaut. Sie enthielten sehr unterschiedliche Bestandteile. Unter anderem wurden Wärmebereitstellungskosten sowie ein Mess-, Service-, Verrechnungs- und Netznutzungspreis sowie eine Zählermiete und Preise für Emissionszertifikate ausgewiesen.

Einige Anbieter ergänzen weitere Positionen. Energieexperte Roland Scharathow vom vzvb erläutert: „Aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage und der Rechtsprechung haben Anbieter relativ große Freiheiten bei der Festsetzung ihrer Preise.“

#### Umstieg auf Fernwärme gut abwägen

Ist Fernwärme trotzdem zu empfehlen? Das lässt sich nicht allgemein beantworten. Haupteinfluss auf den Preis hat der Energiemix eines Versorgers. Werden wichtige Brennstoffe teurer, kann er mehr verlangen.

Fernwärme basiert zu 80 Prozent auf fossilen Brennstoffen. Diese haben sich als Folge des russischen Angriffskriegs stark verteuert. Das trifft natürlich Haushalte mit Gas- und Ölheizungen ebenso. Selbst Pellets kosten inzwischen deutlich mehr.

Ob Fernwärme eine effiziente Option ist, hängt auch von der Art und Lage eines Gebäudes ab. Kraftwerke und Rohrnetze sind teuer. Fernwärmeanbieter setzen daher oft eine Mindestabnahmemenge pro Meter Netz an. Ein Anschluss ist so in dicht besiedelten Regionen tendenziell günstiger. Zusätzlich sollte ein Gebäude einen gewissen Mindestverbrauch haben. Bei schlecht isolierten Altgebäuden ist der Umstieg unterm Strich vorteilhafter als bei gut isolierten Neubauanlagen.

#### Weniger klimafreundlich als gedacht

Kaum ein Anbieter verzichtet darauf, klima- und umweltfreundliche Aspekte von Fernwärme hervorzuheben. Stets verweisen Ver-

sorger auf das energieeffiziente Verfahren Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), bei dem Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt werden. Indem die Kraftwerke die Abwärme nutzen, reduzieren sie schädliche Emissionen.

Fernwärme ist im Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) sogar erneuerbaren Energien gleichgestellt. Es schreibt vor, dass diese einen Teil des Wärmebedarfs neuer Gebäude decken müssen. Die gesetzliche Pflicht gilt als erfüllt, wenn mindestens 50 Prozent durch Fernwärme erzeugt wird.

Laut Umweltbundesamt ist kohlebasierte Fernwärme allerdings klimaschädlicher einzustufen als eine dezentrale Gasheizung. Knapp ein Drittel stammt aus Stein- und Braunkohle. Die Hälfte wird aus Erdgas erzeugt und der übrige Teil aus der Abfallverbrennung und erneuerbaren Energien. Nur wenn Abwärme aus der Stromproduktion verwendet wird, bleibt Fernwärme vergleichsweise klimafreundlich.

#### Alternativen für fossile Brennstoffe

Bislang waren fossile KWK-Anlagen für Versorger durch staatliche Förderung wirtschaftlich attraktiv. Das ändert sich jetzt. Im Zuge der Energiewende müssen viele Fernwärmeanbieter ihre Geschäftsmodelle überdenken und klimafreundlichere Herstellungsprozesse finden.

Neben erneuerbaren Energien bilden (Groß-)Wärmepumpen, Solar- und Geothermie oder Power-to-Heat-Anlagen Alternativen für die Fernwärme. Sie erzeugen Wärme mit Strom, wie man es beispielsweise von Wasserkochern kennt.

Bei solchen Alternativen in großem Stil einsatzbereit sind, wird es noch dauern. Aktuell helfen sie nicht, den Preisschock abzufedern. Immerhin gibt es dabei einen Hoffnungsschimmer, zumindest für die Kunden der Drewag-Stadtwerke Dresden GmbH: Zum Januar 2023 senkte sie den Preis für eine Kilowattstunde Fernwärme erstmals wieder um etwas mehr als 10 Prozent. ■

## Besser fürs Klima

Fernwärme kann klimafreundlicher als fossile Brennstoffe sein. Verwendet man die Abwärme dafür, sinkt der Ausstoß an Treibhausgasen bei der Stromproduktion.

#### Treibhausgas-Emissionen (Gramm pro kWh Wärme)

Heizöl	364
Erdgas	261
Fernwärme	204
Holz-Pellets	20

Quelle: IINAS Stand: 2020

**Entlastungen.** Mehr finden Sie online unter: [test.de/fernwaerme](http://test.de/fernwaerme), aktuelle Infos gibt es unter: [test.de/strom-und-gaspreise](http://test.de/strom-und-gaspreise)

# Antrag mit Aussicht

**Wohngeld.** Seit Januar 2023 ist der Zuschuss doppelt so hoch und mehr Menschen haben einen Anspruch. Wie es berechnet wird.

Das im Januar 2023 eingeführte Wohngeld plus sieht doppelt so hohe Zuschüsse vor wie im Vorjahr. Im Schnitt gibts jetzt 370 Euro monatlich. Für Haushalte, die gerade so über die Runden kommen, eine deutliche Entlastung. Da die Einkommensgrenzen erhöht wurden, profitieren jetzt auch Bürger, die vorher knapp über dem Limit lagen. Wir erklären, wer Anspruch auf das Geld vom Staat hat, und welche Angaben für die Berechnung wichtig sind. Die kommunalen Wohngeldstellen rechnen mit vielen Anträgen. Bis sie die Bescheide erstellt und das Geld ausgezahlt haben, kann es also dauern.

## 1 Bedingungen: Wer Anspruch auf einen Wohnkostenzuschuss hat

Einen Antrag stellen kann, wer von seinen Einkünften aus Job oder Rente nicht leben kann – etwa ALG-1-Empfänger, Kurzarbeiter, Studenten oder Azubis. Auch Pflegeheimbewohner sind berechtigt, denn die Pflegekasse zahlt keine Wohnkosten. Antragsteller dürfen keine Sozialleistungen wie ALG 2, Bafög oder Grundsicherung beziehen. Ausnahme: Studierende mit Kind erhalten Bafög und Wohngeld. Derzeit sind 90 Prozent der Wohngeldbezieher Familien und Rentner.

## 2 Berechnung: Was als Einkommen zählt – und wie viel man verdienen darf

Für den Anspruch auf Wohngeld ist zwar das Einkommen ein wichtiger Faktor, eine einheitliche Einkommensgrenze gibt es aber nicht. Auch andere Faktoren spielen eine Rolle, auf die wir noch eingehen. Prinzipiell wird das Einkommen aller Haushaltsteilnehmer zusammengegerechnet. Beispiel: Eine Mutter und ihre beiden Kinder leben mit der Großmutter zusammen. Zum Gehalt der Mutter kommt die Rente der Oma. Arbeitet eines der Kinder, zählt auch dieses Einkommen (siehe ➤)



## Unser Rat

**Wohngeldrechner.** Er hilft Ihnen herauszufinden, ob Sie Anspruch auf einen Zuschuss haben und wie hoch dieser gegebenenfalls ausfällt ([test.de/wohngeld](http://test.de/wohngeld)).

**Unterlagen.** Achten Sie darauf, dass Ihre Antragsunterlagen von Anfang an vollständig sind. Fehlen Belege, warten Sie länger auf Ihr Geld.

**Studierende.** Sie erhalten Wohngeld, wenn Sie keinen Anspruch auf Bafög haben – etwa weil Sie zu lange studieren. Abgelehnte Bafög-Anträge sind dem Wohngeldantrag beizulegen. Gibt es kein Bafög, weil Ihre Eltern oder Sie zu viel verdienen, erhalten Sie auch kein Wohngeld.

Beispielrechnung S. 71). Jede Person mit Einkünften kann von diesen bis zu 30 Prozent abziehen: 10 Prozent für die gezahlte Einkommensteuer, 10 Prozent für Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und 10 Prozent für Einzahlungen in die Rentenversicherung. Unterhaltszahlungen für Kinder, die im selben Haushalt leben, gelten ebenfalls als Einkommen. Kindergeld und Kinderzuschlag zählen nicht dazu. Orientierung bietet unser Rechner unter: [test.de/wohngeld](http://test.de/wohngeld)

### **Freibeträge: Was vom Einkommen abgezogen werden darf**

Es gibt weitere Freibeträge, die das Einkommen reduzieren: Beim Elterngeld sind 300 Euro im Monat frei. Erwerbstätige können jeden Monat 102,50 Euro Werbungskosten abziehen, Rentner 8,50 Euro. Rentner mit mindestens 33 Jahren Grundrentenzeit erhalten einen Abzug von bis zu 251 Euro im Monat. Bei Kindern unter 25 Jahren mit eigenem Einkommen werden 1200 Euro vom Jahresgehalt abgezogen. Alleinerziehenden steht ein Freibetrag von 3200 Euro im Jahr zu. Bei Kinderbetreuungskosten sind zwei Drittel der Aufwendungen abzugsfähig, aber höchstens 4000 Euro pro Kind und Jahr. Wer Un-

terhalt für ein anderswo lebendes Kind zahlt, kann dafür jährlich 3000 Euro ansetzen; lebt der Ex-Partner nicht im selben Haushalt, sind bis zu 6000 Euro Unterhalt frei. Wohnen Menschen mit Schwerbehinderung oder Pflegebedürftigkeit im selben Haushalt, können 1800 Euro pro Jahr abgezogen werden. Antragsteller dürfen ein Vermögen von 60000 Euro haben, für jedes weitere Haushaltsglied kommen 30000 Euro hinzu.

### **Zusatzfaktoren: Welche Rolle Haushaltsgröße und Mietniveau spielen**

Das errechnete Einkommen sagt allein noch nichts über den Anspruch aus. Relevant ist auch die Zahl der Haushaltsglieder – egal, ob sie etwas verdienen oder nicht.

Wichtig für die Berechnung des Anspruchs ist außerdem die Mietstufe. Städte, Gemeinden und Kreise sind in Stufen von I bis VII eingeteilt. In Mietstufe I (Beispiel: Bautzen) ist die für das Wohngeld anrechenbare Miete am geringsten, in Stufe VII (Beispiel: München) am höchsten. Wer eine Wohnung in Mietstufe VII hat, darf mehr Geld verdienen als jemand, der in einer Region mit Mietstufe I lebt (siehe Tabelle). Für die Miete gibt es keine Höchstgrenze. Angerechnet wird der Betrag, der für die jeweilige Mietstufe und Zahl der Haushaltsglieder vorgesehen ist. Wer mehr zahlt, verliert dadurch nicht den Anspruch auf Wohngeld.

Im Antrag anzugeben ist die Höhe der Bruttokaltmiete – mit Nebenkosten, aber ohne Heizung und Warmwasser und ohne Ex-

tras wie eine Stellplatzmiete. Menschen, die in Eigentum wohnen, können statt Wohngeld einen Lastenzuschuss beantragen. Der soll ihre monatliche Belastung durch Bankkredite und Betriebskosten mindern.

### **Zulagen: Wie Heizkosten und Modernisierungen einbezogen werden**

Der Zuschuss zu den Heizkosten ist seit Januar Teil der monatlichen Wohngeldzahlung: Pro Quadratmeter Wohnfläche gibts durchschnittlich 1,20 Euro dazu. Ist die Wohnung energetisch saniert, gibt es im Schnitt außerdem noch 40 Cent pro Quadratmeter extra, da nach Modernisierungen meist die Miete steigt. Die Höhe der Zulage orientiert sich an der Zahl der Bewohner.

### **Belege: Diese Unterlagen sind dem Wohngeldantrag beizulegen**

Die Anträge sind meist online auf den Seiten der Wohngeldstellen zu finden. Dort steht, welche zusätzlichen Unterlagen im jeweiligen Bundesland gefordert werden. Meist brauchen Sie Kopien von Mietvertrag oder Beleg des Vermieters über die Bruttokaltmiete, Kontoauszug mit den letzten drei Mietzahlungen, Verdienstbescheinigung, Rentenbescheid, Beleg über Unterhalt, den Sie erhalten oder zahlen, Beleg über Sozialleistungen, die an Haushaltsglieder gehen. Wird das Wohngeld bewilligt, erhalten Sie es rückwirkend ab dem Monat der Antragstellung. Das gilt jetzt für 18 Monate. Danach müssen Sie

## **Einkommensgrenzen für Wohngeld**

Wer Wohngeld beziehen möchte, darf ein bestimmtes Höchst-einkommen<sup>1)</sup> nicht überschreiten. Der Betrag hängt ab von der Mietstufe des Wohnorts und der Zahl der Haushaltsglieder.

Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsglieder	Mietstufe						
	I	II	III	IV	V	VI	VII
1	1372	1405	1435	1466	1491	1516	1542
2	1854	1896	1936	1976	2008	2041	2074
3	2328	2376	2422	2470	2507	2545	2583
4	3147	3212	3271	3333	3384	3434	3485
5	3615	3684	3750	3818	3872	3927	3982

1) Monatsverdienst abzüglich aller Pauschalen und Freibeträge.



einen Anschlussantrag einreichen. Wohngeldbezieher sind verpflichtet, die Wohngeldstelle über Änderungen ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse zu informieren.

Vor allem in drei Fällen ist das auch im eigenen Interesse des Wohngeldbeziehers: Wenn die Miete um mindestens 10 Prozent gestiegen oder das Einkommen um mindestens 15 Prozent gesunken ist oder wenn der Haushalt sich vergrößert hat. Dann haben Sie vermutlich Anspruch auf mehr Wohngeld. Zahlen Sie mindestens 15 Prozent weniger Miete, haben mindestens 15 Prozent mehr Einkommen oder ihr Haushalt verkleinert sich, muss das ebenfalls mitgeteilt werden.

Das Wohngeld wird dann angepasst: Es steigt oder sinkt – oder der Anspruch erlischt.

## 7 Automatik: Wer bisher schon Wohngeld bezog, muss nichts tun

Alle aktenkundigen Wohngeldbezieher bekommen ab Januar automatisch Wohngeld plus. Es kann sein, dass es verzögert ausbezahlt wird, weil die Wohngeldstellen überlastet sind. Wer das Wohngeld noch 2022 beantragt hat und es 2023 bewilligt bekam, erhält ab dem Monat der Antragstellung für 2022 den alten und ab 2023 den neuen Satz.

## 8 Antragsteller: Womit sie rechnen müssen – und wo sie Hilfe finden

Die Reform dürfte eine große Zahl von Neuanträgen zur Folge haben, die von den Ämtern erst einmal bewältigt werden muss. Die Wohngeldstelle in Hamburg stellt dafür eigens neues Personal ein. André Stark, Sprecher der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, rechnet mit einer Verdreifachung der Berechtigtenzahl. Bei Verzögerungen werde Wohngeld auch vorläufig gezahlt, wenn noch nicht alle Angaben überprüft sind. Das gilt für Fälle, bei denen die Bewilligung „überwiegend wahrscheinlich“ ist.

Wer einen Antrag stellen möchte, sollte sich zunächst selbst informieren. Mit unserem Wohngeldrechner ([test.de/wohngeld](http://test.de/wohngeld)) lassen sich Anspruch und Höhe checken. Das Formular und Infos zu den nötigen Belegen gibts meist online. Viele Städte haben zudem eine Hotline, in Hamburg ist sie unter 040/42828600 zu erreichen. Wer einen Beratungstermin braucht, kann ihn in der Hansestadt über diese Nummer vereinbaren. ■

**Liste.** Wo welche Mietstufe gilt, zeigt eine Übersicht unter: [test.de/wohngeld](http://test.de/wohngeld)

## Beispielrechnungen

Zwei typische Fälle zeigen, wie hoch das Wohngeld plus ausfallen kann.

### Familie

Mutter und Kinder (9 + 13) leben in Rostock (Mietstufe III). Die Bruttokaltmiete beträgt 625 Euro.

Verdienst/Monat (Brutto)	1 280 Euro
– Kranken-/Rentenversicherung (je 10 Prozent)	
– Werbungskostenpauschale (102,50 Euro)	
+ Unterhalt 474 Euro	
– Freibetrag Alleinerziehende 110 Euro	
Miete ist voll anrechenbar	
zzgl. Heizkostenpauschale	
<b>Wohngeld</b>	<b>467 Euro</b>

### Renter

Der Senior lebt in Dortmund (Mietstufe III). Bruttokaltmiete: 400 Euro.

Rente/Monat	860 Euro
– Krankenversicherung (10 Prozent)	
– Werbungskostenpauschale (8,50 Euro)	
Miete ist voll anrechenbar	
zzgl. Heizkostenpauschale	
<b>Wohngeld</b>	<b>296 Euro</b>

### Ausfüllhilfe für den Antrag:

- Als **Verdienst** gilt der Jahresverdienst (inklusive Weihnachtsgeld und ähnlicher Leistungen). Die Summe wird durch zwölf geteilt.
- Rentner, die **33 Jahre Grundrentenzeiten** angesammelt haben, erhalten einen zusätzlichen Freibetrag – und damit mehr Wohngeld. Den entsprechenden Nachweis können sie bei der Deutschen Rentenversicherung anfordern.
- Gezahlte **Miete** unter dem Höchstbetrag wird voll angerechnet. Was darüberliegt, hat keinen Einfluss.

## Steuern in Kürze

### Heizrabatt versteuern

Gegen hohe Energiepreise soll die Strom- und Gaspreisbremse helfen. Besserverdienende müssen die Rabatte versteuern. Die Pflicht greift für alle, die noch Soli zahlen. Das sind ab 2023 alle mit mehr als 17 543 Euro Einkommensteuer.

### Vereine dürfen helfen

Ab 2023 beraten die Lohnsteuerhilfvereine auch Angestellte, die Solarstrom erzeugen – bisher war ihnen das nicht erlaubt. Die Photovoltaik-Anlage, die das Vereinsmitglied betreibt, darf in der Spitze bis zu 30 Kilowatt leisten.

### Mobiles Heim verkaufen

Steht ein mobiles Heim auf einem fremden Grundstück, bleibt der Verkauf steuerfrei, wenn seit dem Kauf ein Jahr vergangen ist. Die Spekulationsfrist verlängert sich auf zehn Jahre, wenn das Minihaus vermietet war und damit Einkünfte erzielt wurden (BFH, Az. IX R 22/21).

# 250

### Euro Kindergeld

erhalten Eltern ab 2023  
je Kind und Monat.

Quelle: Inflationsausgleichsgesetz



### Gebäudeabschreibung

## Schneller abschreiben

Neubauten schreiben Vermieter jetzt mit 3 Prozent pro Jahr ab. Bei älteren Gebäuden brauchen sie dazu ein Gutachten.

Vermieterinnen und Vermieter schreiben ihre Immobilie bislang über bis zu 50 Jahre ab. Schneller geht es, wenn sie nachweisen, dass sie das Gebäude gar nicht so lange vermieten können. Für Neubauten ab 2023 gilt automatisch eine kürzere Abschreibungsdauer.

**Abschreibung.** Finanzämter nehmen an, dass Vermietende ihre Immobilie eine gewisse Zeit nutzen können. Die Kosten des Gebäudes müssen sie deshalb steuerlich auf diese verteilen: So schreiben sie Häuser, die nach 1924 fertiggestellt wurden, jährlich mit 2 Prozent ab – über 50 Jahre. Bei noch älteren Gebäude zieht sich die Abschreibung über 40 Jahre. Es gilt ein Prozentsatz von jährlich 2,5 Prozent.

**Ausnahme.** Bei jedem Eigentümerwechsel beginnt die Nutzungsdauer neu – also auch, wenn etwa ein 40 Jahre altes Haus heute verkauft wird. Käufe-

rin oder Käufer müssen dann erneut über 50 Jahre abschreiben. Das ärgert vor allem alle, die etwa eine sanierungsbedürftige Immobilie gar nicht mehr so lange vermieten können. Sie können allerdings auf eine Ausnahmeregel zurückgreifen: Weisen sie mit einem Gutachten eine kürzere Nutzungsdauer nach, können sie damit ihre Abschreibungszeit verkürzen.

**Chance.** Da sich eine schnellere Abschreibungsdauer ordentlich auszahlt, wurden Finanzämter in den vergangenen Jahren mit solchen Anträgen überhäuft. Um die Behörden in Zukunft zu entlasten, hat der Gesetzgeber reagiert: Für Wohngebäude, die ab dem 1. Januar 2023 fertiggestellt werden, liegt die jährliche Abschreibungsrate bei 3 Prozent. Vermietende können ihre Investition über die Steuererklärung schneller abschreiben: über einen Zeitraum von 33 Jahren – ohne vorheriges Gutachten.

## Ebay-Verkäufe

### Plötzlich Unternehmer

Wer regelmäßig Waren über den Internethandelsplatz Ebay verkauft, ist Unternehmer und muss Umsatzsteuer zahlen, urteilte der Bundesfinanzhof (Az. V R 19/20). Vor Gericht stand eine Frau, die bei Haushaltsauflösungen Gegenstände erwarb und diese über die Auktionsplattform Ebay in zirka 3000 Versteigerungen verkaufte. Innerhalb von fünf Jahren nahm sie damit rund 380 000 Euro ein. Daran soll das Finanzamt Anteil haben, die Frau muss Umsatzsteuer abführen.

Allerdings nur für einen Teil. Der zugrunde liegende Umsatz bestimme sich nicht nach dem Verkaufspreis, sondern nach der Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis. Fehlen Aufzeichnungen über Einkäufe, könne das Finanzamt diese schätzen.

## Stipendium

### Finanzamt kürzt Kosten

Ausgaben für ein Masterstudium können zwar als Werbungskosten absetzbar sein – aber nicht vollständig, wenn dafür steuerfreie Gelder geflossen sind. Das entschied der Bundesfinanzhof (Az. VI R 34/20). Die Klägerin absolvierte ein Masterstudium in den USA und erhielt dafür ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Dieser zahlte der Frau monatlich Geld, damit sie ihren Lebensunterhalt bestreiten konnte. Die Zahlungen sollten insbesondere Kosten für Wohnung, Verpflegung und anteilige Studiengebühren abdecken. In ihrer Steuererklärung machte die Frau trotzdem Unibeiträge, Reisekosten, einen doppelten Haushalt und Verpflegungsmehraufwand als vorweggenommene Jobkosten geltend. Das Stipendium gab sie nicht an. Damit scheiterte sie beim Finanzamt



und vor Gericht: Für Ausgaben gilt ein Abzugsverbot, soweit sie unmittelbar mit steuerfreien Einnahmen zusammenhängen. Die Klägerin erhielt das steuerfreie Stipendium speziell für ihr Auslandsstudium. Gleichzeitig sind ihr die Kosten nur deswegen entstanden. Damit sie nicht doppelt profitiert, kürzt das Finanzamt ihre Werbungskosten.

## Jahressteuergesetz 2022

### Noch mehr Steuern sparen im neuen Jahr

Der Bundesrat hat das Jahressteuergesetz 2022 verabschiedet. Schon in der Januar-Ausgabe von Finanztest hatten wir über die Pläne berichtet. Doch im Gesetzgebungsverfahren

wurde noch bis zuletzt daran gefeilt. Jetzt ist klar, welche Steuervorteile 2023 tatsächlich kommen. Hier die jüngsten Anpassungen im Überblick: **Familien.** Um Alleinerziehende stärker zu unterstützen, erhöht der Staat den Entlastungsbetrag. 4 260 Euro bleiben

Single-Eltern dann von ihrem Einkommen steuerfrei – 252 Euro mehr als im Vorjahr.

**Homeoffice.** Der begrenzte Abzug beim häuslichen Arbeitszimmer und die Homeoffice-Pauschale werden zusammengeführt. Alle, die von zu Hause arbeiten, können künftig

6 statt 5 Euro pro Tag geltend machen. Das Finanzamt akzeptiert maximal 210 Homeoffice-Tage pro Jahr. Allein mit der Pauschale können Angestellte ihr Einkommen um bis zu 1 260 Euro im Jahr reduzieren. Mehr können nur noch die Beschäftigten absetzen, bei denen das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit bildet. Ihre höheren Kosten müssen sie belegen können.

**Werbungskostenpauschale.** Damit sich Homeoffice und andere Jobkosten tatsächlich steuerlich auswirken, gilt es, den Arbeitnehmer-Pauschbetrag zu knacken. Dieser liegt ab 2023 bei 1 230 Euro – 30 Euro höher als ursprünglich im Gesetz geplant.

**Solarstrom.** Einnahmen aus kleinen Photovoltaik-Anlagen sind nun einkommensteuerfrei. Die Regel gilt rückwirkend ab 2022. Ab 2023 entfällt die Umsatzsteuer bei Kauf und Installation von Solaranlagen bis zu einer Leistung von 30 Kilowatt sowie von Stromspeichern. Dies soll private Energiegewinnung fördern (siehe auch S. 55).





# Alters- entlastungsbetrag

Gut ein Drittel der Rentnerinnen und Rentner müssen mittlerweile eine Steuererklärung einreichen. Einige Steuerfreibeträge helfen ihnen aber, die Forderungen des Finanzamts zu drücken. Einer davon ist der Altersentlastungsbetrag. Wir zeigen, wofür es ihn gibt, und wie auch ältere Berufstätige davon profitieren.

## Das sollten Sie wissen

- Der Altersentlastungsbetrag ist ein Steuerfreibetrag. Er steht Ihnen für mehrere Arten von Einkünften zu, wenn Sie zu Beginn des jeweiligen Steuerjahres mindestens 64 Jahre alt waren.
- Der Entlastungsbetrag drückt die Steuerlast zum Beispiel, wenn Sie als Angestellte Einkommen erzielen, eine Wohnung vermieten oder Wertpapiere mit Gewinn verkaufen.
- Sind Sie angestellt, erhöht sich Ihr Monatsnetto, sobald Sie Anspruch auf den Entlastungsbetrag haben. Für andere Einkünfte können Sie mit der Steuererklärung vom Freibetrag profitieren.
- Je älter Sie sind, desto höher ist der Entlastungsbetrag.
- Für Ihre gesetzliche Rente oder Pension gilt der Altersentlastungsbetrag nicht. Dafür gibt es andere Steuerfreibeträge.



## Freibetrag für alle ab 64

Ob im Ruhestand oder noch berufstätig: Wer zu Jahresbeginn mindestens 64 war, hat Anspruch auf den Altersentlastungsbetrag. Durch ihn bleibt ein Teil von Einkünften aus einer angestellten Beschäftigung oder einer selbstständigen Tätigkeit steuerfrei. Der Entlastungsbetrag lässt sich zudem für Kapital- und Mieteinkünfte sowie für Einkünfte aus einer voll steuerpflichtigen betrieblichen Rente oder einer Riester-Rente nutzen – nicht aber für gesetzliche Renten sowie Beamten- oder Werkspensionen.

## Ältere Jahrgänge im Vorteil

Für alle, die am 1. Januar 2023 64 Jahre alt waren, sind 13,6 Prozent der Einkünfte steuerfrei, auch solche aus einer Vermietung oder einem Riester-Vertrag – insgesamt bis zu 646 Euro im Jahr (siehe Tabelle). Für ältere Jahrgänge ist der Entlastungsbetrag mit jährlich bis zu 1 900 Euro deutlich höher. Für Jüngere sinkt er weiter – bis auf 0 für alle, die ab dem 2. Januar 1975 geboren wurden. Bei Ehepaaren prüft das Finanzamt für jeden einzeln, ob Anspruch auf die Entlastung besteht und wie hoch der Freibetrag ist.

## Entlastung richtig nutzen

Für Berufstätige ab 64 rechnen die Arbeitgeber den Entlastungsbetrag automatisch bei der Gehaltsabrechnung an: Durch ihn wird gleich etwas weniger Lohnsteuer fällig, und das Monatsnetto fällt höher aus. Für die anderen begünstigten Einkünfte ermittelt das Finanzamt den Vorteil mit der Steuererklärung. Bei Kapitaleinkünften können Anleger aber nur dann vom Entlastungsbetrag profitieren, wenn sie ihre Erträge in der Anlage KAP abrechnen und das Finanzamt dafür den persönlichen Steuersatz ermittelt. Für pauschal von der Bank versteuerte Kapitalerträge entfällt die Entlastung.

## Vorteil je nach Alter

Die Höhe des Altersentlastungsbetrags richtet sich nach dem Geburtstag.

Geburt vor...	Entlastungsbetrag (Euro) <sup>1)</sup>
2. Januar 1941	40 Prozent, maximal 1 900
2. Januar 1942	38,4 Prozent, maximal 1 824
2. Januar 1943	36,8 Prozent, maximal 1 748
...	...
2. Januar 1956	16,0 Prozent, maximal 760
2. Januar 1957	15,2 Prozent, maximal 722
2. Januar 1958	14,4 Prozent, maximal 684
2. Januar 1959	13,6 Prozent, maximal 646
2. Januar 1960	12,8 Prozent, maximal 608
2. Januar 1961	12,0 Prozent, maximal 570

1) Auswahl. Weitere Werte im EStG, § 24a)

**Mehr Steuertipps** finden Sie auf unserer Themenseite unter: [test.de/thema/steuern-fuer-alle](http://test.de/thema/steuern-fuer-alle)

# Kryptoanlagen abrechnen

**Kryptowerte.** Sie haben mit Bitcoin oder Ethereum spekuliert? Egal, wie das ausging: Das Finanzamt könnte sich dafür interessieren.

Eine Insolvenz der Kryptobörse FTX, radikale Kursstürze bei Bitcoin und anderen Kryptowerten – wer in diesem Bereich investiert, geht hohe Risiken ein. Und obwohl es sich bei den virtuellen Währungen gar nicht um offizielle Zahlungsmittel handelt, interessiert sich das Finanzamt möglicherweise für solche Geschäfte. Die gute Nachricht: All jene, die Verluste mit Kryptowerten eingefahren haben, können das Finanzamt unter Umständen daran beteiligen.

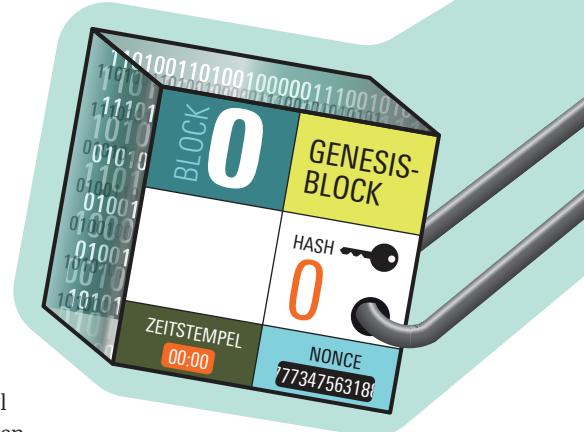
Eins vorab: Die hier beschriebenen Steuerregeln gelten für Privatanleger, die in Deutschland voll steuerpflichtig sind. Im Einzelfall können auch Privatpersonen die Schwelle zur gewerblichen Tätigkeit überschreiten, wenn sie in enormem Ausmaß im

Kryptobereich aktiv sind. Dann sind andere Regeln zu beachten. Ab wann das der Fall ist, sollte im Zweifelsfall mit einem Steuerberater besprochen werden.

## Echte virtuelle Währung?

Das Bundesfinanzministerium hat wichtige steuerliche Vorgaben für private Kryptokäufer veröffentlicht (BMF-Schreiben vom 10. Mai 2022, Virtuelle Währungen und sonstige Token). Es stuft darin Bitcoin, Ethereum und Co als sogenannte andere Wirtschaftsgüter ein.

Entscheidend für die steuerliche Behandlung ist zunächst, in welcher Form man in Kryptowerte investiert hat: Haben Anlegende echte virtuelle Währungen erworben und wieder verkauft oder haben sie ihr Geld in



Kryptowerte im Gewand von Exchange Traded Products (ETP) oder börsengehandelten Zertifikaten investiert (siehe Kasten unten)?

## Regeln für Kryptowertpapiere

ETP und Zertifikate werden an regulierten Börsen wie Xetra gehandelt. Bei ihnen handelt es sich um strukturierte Wertpapiere, die die Kursentwicklung eines Basiswerts nachbilden oder direkt in die Kryptowerte investieren. Sie unterliegen – wie etwa Fonds – in Deutschland den Regeln der Abgeltungsteuer. Wie lange Anlegende Krypto-ETP besessen haben, spielt daher keine Rolle.

Realisieren sie Verluste aus Kryptozertifikaten, verrechnen inländische Depotanbieter sie laufend unterjährig mit Gewinnen aus anderen Wertpapiergeschäften. Bei Verkäufen mit Gewinn werden grundsätzlich 25 Prozent Abgeltungsteuer fällig, sofern man seinen Sparerfreibetrag ausgeschöpft hat. Dieser beträgt 801 Euro/1602 Euro (Ledige/Ehepaare) für das Steuerjahr 2022. Er steigt ab 2023 auf 1000 Euro/2000 Euro.

Wer unter dem Sparerfreibetrag bleibt, streicht Gewinne ohne steuerliche Abzüge ein. Bedingung dafür ist, dass man seiner inländischen Depotbank einen Freistellungsaufruf erteilt hat.

## Regeln bei echten Kryptos

Anders sieht es bei echten Kryptowerten aus – unabhängig davon, ob sie über ein eigenes Wallet oder über einen Kryptohandelsplatz im In- oder Ausland gehalten werden. Hier

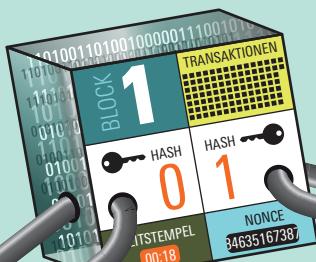
## Kryptowährung: Wertpapiere oder echte Token?

Für die Besteuerung von Kryptowerten ist entscheidend, ob man echte oder in Wertpapieren verpackte Token handelt. Doch es gibt auch Kryptopapiere, die einen Auslieferungsanspruch auf echte Krypto-Token verbrieften – ähnlich wie bei bestimmten Goldzertifikaten. Für die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen solcher Papiere gelten dann die gleichen Regeln wie bei echten Krypto-Token.

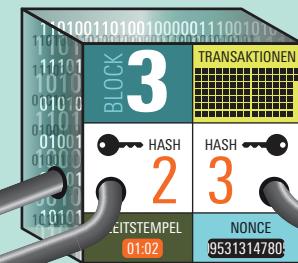
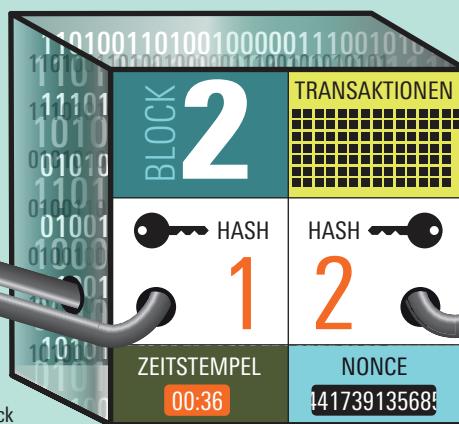
	Kryptowertpapiere (ETP)	Krypto-Token
<b>Regel</b>	Abgeltungsteuer	Private Veräußerungsgeschäfte
<b>Relevante Paragrafen EStG</b>	Paragraf 20 und Paragraf 32d EStG	Paragraf 23 EStG
<b>Spekulationsfrist</b>	Keine Spekulationsfrist	Spekulationsfrist 1 Jahr
<b>Freibetrag/-grenze</b>	Sparerfreibetrag 1000 Euro pro Jahr	Freigrenze von 600 Euro pro Jahr
<b>Besteuerung</b>	Bei inländischer Depotführung: laufende Verrechnung von Gewinnen und Verlusten	Anlegende müssen sich um korrekte Versteuerung der Erträge selbst kümmern.

Quellen: Bundesfinanzministerium, eigene Recherchen

## AUFBAU EINER BLOCKCHAIN



In jedem neuen Block werden eine Reihe von **Transaktionen** gespeichert. Sobald der Block erstellt ist, wird die dazugehörige **Hash** (Zahlenkette) errechnet. Die Verknüpfung zum vorigen und zum nächsten Block



wird über die Hashes hergestellt. Jeder Block wird mit einem **Zeitstempel** sowie einer 64-stelligen **Zufallszahl (Nonce)** versehen. So entsteht eine lückenlose Kette (Englisch: chain).

greifen die Regeln der Abgeltungsteuer nicht. Es gilt eine einjährige Spekulationsfrist – wie bei Gold, Kunstwerken und Antiquitäten.

Verkaufen Kryptobesitzende ihre Token innerhalb eines Jahres mit Verlust, dürfen sie diese über die Steuererklärung per Anlage SO nur mit Gewinnen aus anderen privaten Veräußerungsgeschäften verrechnen. Sehr bitter: Anleger, die Token am inzwischen geschlossenen Handelsplatz FTX liegen hatten und sie nicht rechtzeitig verkaufen konnten, können keine Verluste geltend machen.

Hat man in einem Jahr insgesamt mehr Miese als Gewinne erzielt, lässt sich der verbleibende Verlust in der Steuererklärung ins Vorjahr und auch noch das Jahr davor zurücktragen und dort mit etwaigen Gewinnen aus privaten Veräußerungsgeschäften verrechnen. Falls dann immer noch ein Verlust übrig ist, wird er als Verlustvortrag festgestellt. Er lässt sich dann in der Zukunft mit privaten Veräußerungsgewinnen verrechnen.

### Freigrenze im Auge behalten

Wer mit Kryptowerten binnen Jahresfrist Gewinne erzielt hat, muss die Freigrenze im Auge behalten: Die Gewinne aus allen privaten Veräußerungsgeschäften zusammen dürfen im Kalenderjahr die Freigrenze von 600 Euro nicht erreichen oder überschreiten. Sonst sind sämtliche Gewinne aus diesen Geschäften ab dem ersten Euro steuerpflichtig – zum jeweiligen individuellen Steuersatz, gegebenenfalls plus Soli und Kirchensteuer. Order-spesen wirken steuermindernd.

Halten Anleger ihre echten Kryptowerte länger als ein Jahr, interessiert das die Finanzbeamten nicht mehr: Veräußerungen mit Gewinn bleiben steuerfrei. Umgekehrt sind Verluste allerdings ebenfalls Privatsache.

### Einzelbetrachtung oder Fifo

Wer seine Gewinne oder Verluste mit Kryptowerten ermitteln will, sollte eine Einzelbetrachtung vornehmen (BMF-Schreiben vom 10. Mai 2022, Randziffer 61). Da alle Transaktionen in der jeweiligen Blockchain, einer dezentralen Datenbank, gespeichert sind, lässt sich nachvollziehen, welcher konkrete Token wann gekauft und veräußert wurde. Der Einfachheit halber darf man auch das sogenannte Fifo-Verfahren (First In, First Out) anwenden: Dabei gelten jene Krypto-Token als zuerst verkauft, die zuerst angekauft wurden (siehe Grafik).

Über Geschäfte mit Kryptowertpapieren stellen hiesige Depotbanken am Jahresende eine Steuerbescheinigung aus. Um die Besteuerung echter Token müssen sich Steuerzahrende selbst kümmern. Auch wenn sie echte Krypto-Token über einen inländischen Depotanbieter erworben haben und verwahren lassen, werden Kryptotransaktionen in den Steuerbescheinigungen nicht gesondert aufgelistet.

Die inländischen Broker stellen aber üblicherweise Transaktionslisten zur Verfügung, die Kundinnen und Kunden für die Steuererklärung nutzen können. Oder sie ermöglichen einen Dateidownload. Dieser lässt sich mit Steuertools auswerten, die auf Transaktionen mit Kryptowerten spezialisiert sind.

### Für Krypto-Ambitionierte

Helfen Krypto-Anleger, Transaktionen in der Kryptowelt zu verifizieren und durch die Erstellung neuer Blöcke die entsprechenden Blockchains – also fortlaufende Datensätze – am Laufen zu halten, werden sie mit Auszahlungen in Kryptowährungen oder Transaktionsgebühren belohnt. Wird solches Kryp-

## Unser Rat

**Risiko.** Investments in Kryptowerte wie Bitcoin, Ethereum und Co sind extrem riskant. Sie wollen es dennoch versuchen? Begrenzen Sie den Einsatz strikt und achten Sie darauf, dass Verluste zu verschmerzen sind.

**Spekulationsfrist.** Verluste und Gewinne müssen Sie unter Umständen mit dem Finanzamt abrechnen. Haben Sie echte Krypto-Token erworben und diese länger als ein Jahr gehalten, zahlen Sie bei Verkauf auf Gewinne keine Steuern. Realisierte Verluste können Sie aber nicht mehr verrechnen. Bei Anlagen in Kryptowertpapieren zahlen Sie Abgeltungsteuer wie bei Wertpapieren.

to-Mining bei Bitcoin oder Krypto-Staking etwa bei Ethereum nicht gewerblich, sondern nur gelegentlich betrieben, wertet das Finanzamt dies als Leistungen, die nach Paragraf 22 Nummer 3 Einkommensteuergesetz unter sonstige Einkünfte fallen. Sie sind dementsprechend zu versteuern. Es gilt jedoch eine Freigrenze: Steuern fallen keine an, solange die Kryptoerlöse zusammen mit anderen sonstigen Einkünften unter der Freigrenze von 256 Euro pro Jahr bleiben. ■

# So gibt es weiter Kindergeld

**Kinder ab 18.** Bei erwachsenen Kindern prüft die Familienkasse penibel, ob und wie lange sie noch zahlt. 2023 gibt es für Eltern mehr Geld.

**M**it der Volljährigkeit ihres Kindes beginnt für Eltern nicht selten der Stress mit der Familienkasse. Diese stellt ab dem Monat, der auf den 18. Geburtstag folgt, erst einmal die Kindergeldzahlungen ein. Das kann wehtun: Seit Januar gibt es für jedes Kind immerhin 250 Euro pro Monat.

Die gute Nachricht: Absolviert der Nachwuchs eine Lehre, studiert oder erwirbt er anderweitig Fähigkeiten für seinen späteren Beruf, gibt es die Förderung weiter. Allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen. Das Kindergeld müssen Eltern nun bei der Familienkasse beantragen. Dann können sie es längstens bis zum 25. Geburtstag des Kindes erhalten. Solange ein Kind über 18 Jahre in der Schule oder in der ersten Ausbildung ist, gibt es das Geld meist problemlos.

Keine Rolle spielt dabei, ob Tochter oder Sohn nebenbei jobben. Wichtig ist, dass sie die Ausbildung wirklich absolvieren und an den regulären Prüfungen teilnehmen (Bundesfinanzhof, Az. III R 65/18).

## Kritische Übergangszeiten

Pausieren Kinder mit ihrem Schulabschluss in der Tasche zu lange, kann das für Eltern teuer werden. Maximal vier Monate dürfen sich junge Erwachsene zwischen zwei Ausbildungsabschnitten gönnen. Sonst streicht die Familienkasse das Kindergeld.

Dabei rechnet die Kasse aber nicht taggenau: Die Übergangszeit kann fast sechs Monate dauern, wenn etwa die Schule Anfang Mai endet und das Studium Ende Oktober beginnt. Maßgeblich für das Ausbildungsende ist der Zeitpunkt, an dem Zeugnisse vorliegen oder sich online herunterladen lassen. Als Anfang zählt der Zeitpunkt, an dem die Ausbildung tatsächlich beginnt, etwa mit Vorlesungen, so der Bundesfinanzhof (Az. III R 40/19). **Tipp** Ihr Kind sucht noch einen Ausbildungsort und findet keinen? Dann ist das Kindergeld nicht auf eine Übergangszeit von vier

Monaten begrenzt (siehe Grafik). Bedingung: Sie können belegen, dass Ihr Nachwuchs sich ernsthaft um Lehrstellen oder Studienplätze bemüht. Es sollte mehr als eine Bewerbung pro Monat sein (BFH, Az. VI R 10/14).

Kann das Kind seine Ausbildung nicht beginnen, weil es auf unbestimmte Zeit krank ist, darf die Familienkasse das Kindergeld streichen. Berücksichtigt diese die Einschränkung als Behinderung, kann es wieder Geld geben (BFH, Az. III R 49/18 und Az. III R 35/19).

**Tipp** Rechtzeitig vor Ablauf der Festsetzung des Kindergelds sollten Sie mit einem ärztlichen Attest der Familienkasse bestätigen,

dass Ihr Kind innerhalb eines überschaubaren Zeitraums voraussichtlich wieder gesund werden wird.

## Erste Ausbildung: Nebenjob möglich

Gefördert wird die erste Ausbildung. Hier stellt sich häufig die Frage, was noch dazu zählt. Haben Studierende etwa ihren Bachelor bestanden und absolvieren unmittelbar danach ein fachlich aufbauendes Masterstudium, gilt das in der Regel als Teil der ersten Ausbildung (BFH, Az. VI R 9/15). Die Folge: Der Nachwuchs kann auch etwas mehr als 20 Stunden neben dem Vollzeitstudium arbeiten, ohne dass die Familienkasse das Kindergeld streicht.

Anders sieht das aus, wenn das Masterstudium als zweite Berufsausbildung gilt. Dann dürfen Studierende generell nicht mehr als 20 Stunden in der Woche arbeiten, damit Eltern weiter die Förderung erhalten.

Doch wann ist ein zweiter Ausbildungsbereich noch Teil der ersten Ausbildung? Wichtigste Regel: Die aktuelle Ausbildung muss inhaltlich auf dem Berufs- oder Studienabschluss aufbauen und zügig und zeitnah beginnen (BFH, Az. V R 27/14 und Az. III R 2/19). Dabei ist unerheblich, mit welchem Abschluss das Kind subjektiv die Ausbildung als beendet ansieht (BFH, Az. III R 50/20). Zudem muss die weitere Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsgang mit staatlich anerkanntem Abschluss enden. Unternehmensinterne Ausbildungen erfüllen das dagegen in der Regel nicht (FG Münster, Az. 7 K 3030/18 Kg).

Wichtig: Die Berufstätigkeit darf nicht im Vordergrund stehen, sondern die Haupttätigkeit muss die weitere Ausbildung bleiben, damit sie als Teil der Erstausbildung gilt (BFH, Az. III R 2/18). Das erfüllt etwa eine Masterstudentin, die Vollzeit studiert und nur etwas mehr als 20 Stunden in der Woche arbeitet. Anders wäre es, wenn die junge Frau nur am

## Unser Rat

**Frist beachten.** Nach dem 18. Geburtstag müssen Sie rechtzeitig Kindergeld extra beantragen. Dieses bekommen Sie nur noch maximal sechs Monate rückwirkend.

**Wartezeiten.** Beendet Ihr Kind bald die Schule? Zwischen zwei Ausbildungsabschnitten dürfen maximal vier Monate liegen, ansonsten zahlt die Familienkasse nicht weiter.

**Ausbildung.** Ihr Kind muss eine Erstausbildung absolvieren. Will es danach weitermachen, um sein Berufsziel zu erreichen, muss die Familienkasse das Ziel als zweitaktigen Ausbildungsgang anerkennen.

## In diesen Fällen gibt es Kindergeld auch für Volljährige

### 18–21 Jahre

#### Ohne Beschäftigung

Kind ist arbeitslos, bei der Agentur für Arbeit gemeldet. Minijobs und selbstständige Tätigkeit unter 15 Stunden/Woche sind erlaubt.



### 18–25 Jahre

#### Berufsausbildung

- Kind besucht Grund-, Haupt-, Oberschule, Fachschulen, Hochschule oder ist Azubi oder
- absolviert Fernlehrgänge, arbeitet als Volontär oder Trainee oder
- ist im Ausland, um Fremdsprachen zu lernen, wenn Ausbildungsinhalt/-ziel von autorisierter Stelle vorgegeben oder bei Au-pair-Job mit mindestens 10 Stunden/Woche Sprachunterricht.

#### Übergangszeit

Kindergeld gibt es zwischen zwei Ausbildungsschnitten von höchstens vier Monaten. Zeitraum kann fast sechs Monate betragen, wenn ein Ausbildungsschnitt am Monatsanfang endet und der nächste am Monatsende beginnt.



### Ohne Altersgrenze

#### Behinderung

Kind hatte bereits vor Vollendung des 25. Lebensjahrs eine Behinderung.



#### Ohne Ausbildungsplatz

Kind kann Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht beginnen oder fortsetzen oder aus schul-, studien- oder betriebsorganisatorischen Gründen erst später antreten.

#### Freiwilligendienst

Kind leistet ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, Freiwilligenaktivität im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps, Bundesfreiwilligendienst, entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „Weltwärts“, Freiwilligendienst aller Generationen oder Internationalen Jugendfreiwilligendienst.

Abend oder an Wochenenden studieren würde, weil sie zeitlich unbefristet oder mehr als 26 Wochen in Vollzeit oder fast in Vollzeit arbeitet. Dann darf die Familienkasse das Kindergeld streichen, bestätigte der Bundesfinanzhof (Az. III R 22/18 und Az. III R 26/18).

Erst recht, wenn die Masterstudentin in dem Job auch ihre Qualifikation nutzen würde, die sie durch den ersten Ausbildungsschluss erlangt hat (BFH, Az. III R 62/18, Az. III R 72/18, Az. III R 28/19, und Az. III R 30/19).

Ist jedoch für die Zulassung zu Prüfungen eine gewisse Berufspraxis nötig, darf die Familienkasse nicht allein deshalb abwinken und muss die Ausbildung noch als Teil der Erstausbildung anerkennen (BFH, Az. III R 2/18 und Az. III R 16/18).

So behielten Eltern das Kindergeld, deren Sohn nach der Ausbildung zum Bankkaufmann ein Studium aufnahm, das zwei Jahre Berufserfahrung voraussetzte (BFH, Az. III R 10/19).

Junge Erwachsene orientieren sich hinsichtlich des angestrebten Abschlusses um? Das ist unschädlich. So bekamen Eltern recht, deren Sohn ursprünglich am Bankkolleg den Abschluss als Bankfachwirt anstrebt, aber wegen einer zeitlichen Verzögerung des Beginns des Studiengangs auf ein BWL-Studium umsattelte (BFH, Az. III R 14/18).

**Tipp** Lernt und wohnt Ihr erwachsenes Kind auswärts, erhalten Sie 1200 Euro (pro Monat 100 Euro) Ausbildungsfreibetrag im Jahr – so lange, wie Sie Kindergeld bekommen.

#### Förderung trotz zweiter Ausbildung

Nach der Erstausbildung – egal, ob in mehreren Teilen oder nicht – bekommen Eltern weiter Kindergeld, wenn das Kind eine zweite Ausbildung oder ein Zweitstudium beginnt. Bedingung: Der Nachwuchs jobbt regelmäßig nur 20 Stunden pro Woche. Zwei Monate lang darf es mehr sein, aufs Jahr gerechnet ist die Höchststundenzahl aber einzuhalten.

**Beispiel.** Schreinerin Nesrin Öcgenz (23 Jahre) studiert Produktdesign. Ihre Eltern unterstützen sie monatlich mit 500 Euro. Seit Januar hilft Nesrin in der Schreinerei – 14 Stunden pro Woche, verteilt auf zwei Tage. Im Sommer will sie dort acht Wochen je 38 Stunden arbeiten. Ihr Studium gilt als Zweitausbildung wegen ihrer abgeschlossenen Lehre. Um den Anspruch auf Kindergeld zu behalten, dürfte sie maximal 20 Stunden pro Woche nebenher arbeiten. Im Spätsommer will sie zwar etwas mehr jobben, überschreitet die Grenze aber weder länger als zwei Monate noch auf die Dauer des gesamten Beschäftigungsverhältnisses gerechnet. Da Nesrin die Nebenjobgrenze einhält, bekommen ihre Eltern für das ganze Jahr Kindergeld.

**Tipp** Ihr Kind arbeitet mehr als 20 Stunden nebenbei? Das ist unproblematisch, wenn es sich um einen 520-Euro-Minijob handelt oder um ein Arbeitsverhältnis, das zur Ausbildung gehört – etwa bei einer Lehre. ■

## Gesundheit und Versicherungen in Kürze

### Vitamin D von der Kasse

Wer am Chronischen Fatigue-Syndrom (CFS) leidet, kann künftig erweiterte Leistungen von der Krankenkasse bekommen. Das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen entschied, dass die Kasse bei CFS in Ausnahmefällen die Versorgung mit Liponsäure und Vitamin D bezahlen muss (Az. L 4 KR 373/22 B ER und Az. L 4 KR 230/22 B ER).



### Neue Therapie bei Krebs

Für einen unheilbar an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankten Mann muss die private Krankenversicherung eine neue Alternativbehandlung bezahlen, so das Oberlandesgericht Frankfurt am Main. Die Immuntherapie sei wissenschaftlich fundiert und es bestehne die Hoffnung, so das Leiden eher zu lindern als mit einer Standardtherapie (Az. 7 U 140/20).

### Kein Geld bei Ohnmacht

Begründet ein Versicherter einen Sturz beim erstbehandelnden Arzt mit Ohnmacht, muss sein privater Unfallversicherer nicht leisten, urteilte das Oberlandesgericht Saarbrücken (Az. 5 U 107/21). Gegenüber dem Unfallversicherer bestritt der Gestürzte später seine erste Aussage. Sein alternativ geschilderter Unfallhergang durfte zu Recht bezweifelt werden.



### Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

## Tschüss, gelber Schein

Seit Januar entfällt der Papierkram nach der Krankmeldung beim Arbeitgeber. Krankschreiben wird digital.

Wer krankgeschrieben ist, muss seinem Arbeitgeber seit Jahresbeginn keine Papier-Bescheinigung mehr vorlegen. Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU), oft der typisch gelbe Zettel, hat damit ausgedient. Es gibt nun die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU). Arbeitgeber rufen die Krankschreibung elektronisch bei der Krankenkasse ihrer Beschäftigten ab. Die neue Rechtslage betrifft gesetzlich versicherte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Für privat Krankenversicherte bleibt vorerst noch alles beim Alten.

**Krankmeldung.** Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist zu arbeiten, sollte sich so früh wie möglich – noch vor Arbeitsbeginn – beim Arbeitgeber telefonisch, per E-Mail oder auf anderem Weg arbeitsunfähig melden. Je nach Arbeits- und Tarifvertrag dürfen manche Mitarbeiter ohne ärztlichen Nachweis drei Kalendertage zu Hause bleiben. Sind sie länger krank, ist ein Arztbesuch Pflicht.

**Krankschreibung.** Patienten, die von Ärztin oder Arzt krankgeschrieben werden, müssen ihre Arbeitgeber darüber informieren. Doch die Pflicht zur Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung entfällt. Die Arztpaxis meldet die Arbeitsunfähigkeit auf elektronischem Weg direkt der Krankenkasse der erkrankten Person. Der Arbeitgeber ruft die Daten digital bei der Kasse ab. Dazu gehören der Name der oder des Beschäftigten, die Dauer, das Datum der ärztlichen Feststellung, die Kennzeichnung, ob Erst- oder Folgemeldung, und die Angabe, ob gegebenenfalls ein Unfall vorliegt.

**Bescheinigung für Versicherte.** Nach wie vor erhalten Patienten eine AU-Papierbescheinigung für ihre Unterlagen.

**Noch eingeschränkt.** Nicht beteiligt am neuen elektronischen eAU-Verfahren sind Privatärzte, Reha-Einrichtungen, Physio- und Psychotherapeuten. Krankenhäuser nehmen aber teil.

## Gesetzliche Krankenkasse

### Ein Jahr Höchstbetrag nach Scheidung

Eine Frau, die nach ihrer Scheidung von ihrem Ex-Mann eine einmalige Unterhaltszahlung von 120 000 Euro erhalten hatte, musste davon 12 Monate lang den Höchstbeitrag an ihre gesetzliche Krankenkasse zahlen. Die Versicherte hatte erfolglos dagegen geklagt: Sie wollte, dass die Kasse den Betrag rechnerisch auf zehn Jahre verteilt, nicht nur auf eins. Dann hätte sie von Anfang an nur den Mindestbeitrag für freiwillig gesetzlich Versicherte zahlen müssen. Doch das Bundessozialgericht bestätigte: Die Kasse rechnet richtig. Sie muss für die Unterhaltszahlung nicht dieselben Regeln anwenden, die für Einmalzahlungen aus der Altersvorsorge gelten (Az. B 12 KR 6/20 R).

## Autoversicherung

### Wer für Fuchs bremst, zahlt selbst

Ein Fuchs am Straßenrand rechtfertigt kein starkes Abbremsen. Auf ein solches Kleintier dürfen Autofahrer nur Rücksicht nehmen, wenn sie durch das Bremsen den Verkehr nicht beeinträchtigen. Dies bekräftigte kürzlich das Amtsgericht Pfaffenhofen im Fall einer Autofahrerin, die aufgrund eines am Straßenrand stehenden Fuchses so

## Pflegegutachten

### Telefonisch ermittelter Pflegegrad gilt

Ein einmal am Telefon bestimmter Pflegegrad bleibt bestehen. Daran ändert auch ein späterer Hausbesuch nichts, entschied das Landessozialgericht Mecklenburg-Vorpommern per Beschluss (Az. L 6 P 9/21 B ER). Aufgrund der Pandemie war es zeitweise möglich, den Pflegegrad über Telefoninterviews zu bestimmen. Auf diese Weise stellte der Medizinische Dienst der Krankenversicherung bei einem 1951 geborenen Mann Pflegegrad 2 fest. Nach einem Hausbesuch stufte die Kasse den Pflegegrad herab. Ihr zufolge lag eine veränderte Pflegesituation vor. Hinweise, dass diese sich seit dem Telefonat verändert hatten, gab es nicht. Das Gericht erklärte die Herabstufung für rechtswidrig.



# 17,5

**Prozent gestohlene Pkw mehr** als im Vorjahr sind 2021 in Deutschland dauerhaft verschwunden.

Quelle: Bundeskriminalamt

## Künstlersozialkasse

### Neue Regeln für Krankenversicherung

Wer sich ab Januar 2023 neu bei der Künstlersozialkasse (KSK) meldet, kann als Berufsanfänger nicht mehr unbefristet zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung wählen. Spätestens nach Ablauf einer Sechsjahresfrist werden Versicherte in der gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert – auch wenn sie sich bei Eintritt in die KSK von der Versicherungspflicht haben befreien lassen. Ausnahme: Liegt ihr Jahresarbeitseinkommen drei Jahre hintereinander über der jährlich neu festgelegten Versicherungspflichtgrenze von aktuell 66 600 Euro, dürfen sich Versicherte weiter von der Versicherungspflicht befreien lassen. Bestandsschutz haben alle Versicherten, die zwar keine Berufsanfänger mehr sind, sich am 1. Januar 2023 aber noch innerhalb der Sechsjahresfrist befinden. Wenn sie wollen, können sie unmittelbar nach der Sechsjahresfrist zurück in die gesetzliche Krankenkasse – aber nur bis zu ihrem 55. Geburtstag.

# Risiko: Leben

**Risikolebensversicherung.** Unfälle und Krankheiten können das Leben unerwartet beenden. Die richtige Police schützt Angehörige vor Geldnöten: 85 Tarife im Test.



## Brauche ich eine Police?

- Zahlen Sie mit Ihrem Partner gemeinsam eine Immobilie ab?
- Gibt es in Ihrer Familie eine Hauptverdienerin oder einen Hauptverdiener?
- Sind Sie alleinerziehend?
- Sind Sie Geschäftspartner oder Geschäftspartnerin in einem Unternehmen?

Kurzum: Ist jemand finanziell von Ihnen abhängig? Wenn ja, dürfte eine Risikolebensversicherung für Sie sinnvoll sein.

Wer beschäftigt sich schon gern mit seinem Ableben. Doch schwere Krankheiten oder tödliche Unfälle beim Klettern, Fallschirmspringen, Autofahren oder im Haushalt können jeden treffen. Vor allem junge Familien und Paare, die eine Wohnung oder Haus abzahlen, sollten sich fragen: Kann der Partner den Kredit fürs Haus weiter bedienen? Sind die Kinder finanziell abgesichert? Eine Risikolebensversicherung zahlt Angehörigen eine oft existenziell wichtige Geldsumme, falls die oder der Hauptverdienende aus dem Leben scheidet.

Wir haben 85 Risikolebenstarife getestet und die Beiträge für zwei Modellkunden erhoben. Das Ergebnis: Teure Tarife kosten mehr als dreimal so viel wie günstige. Wer Preise vergleicht, kann Hunderte Euro im Jahr sparen. Relevante Leistungsunterschiede haben wir dagegen nicht festgestellt. Jeder Tarif im Test bietet ausreichend Schutz – auch ohne teure Extras.

Wir sagen, wie sich die günstigste Police findet lässt und erklären, was rund um den Versicherungsschutz wichtig ist.

### Schutzschild für Hinterbliebene

Die Risikolebensversicherung zahlt nur, wenn die versicherte Person stirbt. Nicht zu verwechseln mit einer Kapitallebensversicherung, die vor allem oder auch dem eigenen Vermögensaufbau dienen soll. Eine Risikolebensversicherung wird abgeschlossen, um ihre oder seine Angehörigen finanziell abzusichern. Für alle, die eine der vier Fragen auf der linken Seite mit Ja beantworten, ist die Versicherung sinnvoll. Wer mit Nein antwortet, braucht eher keine Police.

Fällt der Hauptverdienende durch seinen Tod aus, müssen Hinterbliebene nicht nur ihre Trauer bewältigen, sondern auch mit erheblich niedrigeren Einkünften auskommen. Das ist kaum zu stemmen, wenn noch Kredite für Haus, Wohnung oder Auto laufen.

**Beispiel.** Maria – erste Modellkundin in unserem Test – hat gerade mit ihrem Mann Tom ein Haus gekauft und erwartet ihr erstes Kind. Während sie als Abteilungsleiterin das Einkommen der Familie sichert, will Tom beruflich kürzer treten und wird sich um Haus und

Kind kümmern. Falls Maria sterben sollte, würde Tom in Bedrängnis geraten. Ohne das Einkommen seiner Frau müsste er alle Rechnungen allein zahlen. Weil er das nicht stemmen könnte, schließt das Paar eine Risikolebensversicherung ab.

Mit einer Versicherungssumme von 450 000 Euro könnte Tom 20 Jahre auskommen und den Lebensstandard der Familie sichern. Das Haus wäre dann abbezahlt und das Kind groß.

### Herzstück ist Versicherungssumme

Versicherte legen selbst fest, wie viel Geld im Todesfall gezahlt werden soll. Muss ein fehlendes Einkommen jahrelang ausgeglichen werden, kommt schnell eine hohe Summe zusammen. Richtwert ist ungefähr das Dreißigfache des Bruttojahresgehalts. Dies kann jedoch deutlich vom tatsächlichen Bedarf abweichen.

Besser ist die Ermittlung der passenden Versicherungssumme über die sogenannte Versorgungslücke. Dafür wird detailliert errechnet, wie viel Geld fehlen wird, wenn der oder die Versicherte stirbt. Es wird dabei nicht nur auf das wegbleibende Einkommen geschaut, sondern auch kalkuliert, ob sich Ausgaben ändern oder Einnahmen hinzukommen, etwa über eine Witwen- oder Waisenrente. Steht die monatliche Versorgungslücke fest, wird die Summe mit der Dauer multipliziert, in der das Einkommen des oder der Versicherten ausgeglichen werden soll. Solange sollte dann auch der Versicherungsvertrag laufen.

### Versicherungssumme bestimmt Preis

Von der Versicherungssumme hängt maßgeblich ab, wie viel die Police kostet: Für unsere Modellkundin, Abteilungsleiterin Maria, haben wir eine Versicherungssumme in Höhe von 450 000 Euro gewählt. Sie bekommt den günstigsten Schutz für rund 433 Euro im Jahr (Ergo, Risikolebensversicherung). Bei unserem zweiten Modellkunden, Dachdecker Julian, sind wir von 300 000 Euro Versicherungssumme ausgegangen. Für ihn gibt es den günstigsten Schutz für rund 233 Euro im Jahr (Hannoversche, T1 N10-Basis).

## Unser Rat

**Bedarf.** Eine Risikolebensversicherung ist sinnvoll, wenn andere Menschen von Ihnen finanziell abhängig sind. Versicherungsbefürdung besteht typischerweise, wenn Sie eine Familie haben oder eine gemeinsame Immobilie besitzen (siehe Fragen links).

**Auswahl.** Alle von uns getesteten Tarife bieten ausreichend Schutz, sind aber nicht immer günstig. Ein Preisvergleich spart Ihnen womöglich Hunderte Euro im Jahr. Orientieren Sie sich an den günstigsten Tarifen in unserer Tabelle ab Seite 87. Nutzen Sie die Onlinerechner der Versicherer, um sich unverbindliche Tarifangebote einzuholen.

**Versicherungssumme.** Berechnen Sie vor Vertragsabschluss, wie hoch Ihre Versicherungssumme sein soll. Sie sollte hoch genug sein, um Ihre Hinterbliebenen ausreichend abzusichern, aber nicht so hoch, dass sie die Beiträge unnötig verteuert.

Unsere Tabelle ab Seite 87 zeigt, wie viel Maria und Julian für verschiedene Risikolebenstarife zahlen müssten, wenn sie bei Vertragsabschluss 35 Jahre alt wären. Da sich nicht nur die Versicherungssummen der beiden unterscheiden, sondern auch ihre Berufe, sind die Beiträge nicht miteinander vergleichbar.

### Beitrag wird individuell berechnet

Abgesehen von der Versicherungssumme wirken sich auch andere Kriterien maßgeblich auf die Beitragshöhe aus. Es zählen alle Faktoren, die den Tod der oder des Versicherten wahrscheinlich machen können:

**Beruf.** Bei fast allen Versicherern ist der Beruf beitragsrelevant. Manchen Personen wird aufgrund ihres Berufs oft kein Vertrag

angeboten, der bis Rentenbeginn reicht, so etwa bei Handwerkern und Bauarbeitern.

**Alter.** Je älter jemand bei Vertragsabschluss ist, desto teurer wird die Police. Wären unsere Modellkunden 20 Jahre älter, müsste Maria für das günstigste Angebot fast 100 Prozent und Julian rund 131 Prozent mehr zahlen. Die günstigsten Tarife für 55-Jährige stehen in unserer Tabelle auf Seite 86, die vollständigen Ergebnisse unter: [test.de/risikoleben-zusatz](http://test.de/risikoleben-zusatz)

**Rauchen.** Alle untersuchten Tarife differenzieren zwischen Rauchern und Nichtrauchern. Die Preisunterschiede haben wir diesmal nicht erhoben. In unserer letzten Untersuchung zahlten Raucher teils dreimal so viel wie Nichtraucher (Finanztest 2/20). Bei

vielen Versicherern können Raucher später nicht mehr in Nichtrauchertarife wechseln. Auch wer E-Zigaretten raucht, gilt als Raucher.

**Gesundheit.** Versicherer fragen detailliert nach Vorerkrankungen und Übergewicht. Ab bestimmten Versicherungssummen nehmen sie eine medizinische Risikoprüfung vor und lassen sich den Gesundheitszustand ärztlich bescheinigen. Die Kosten dafür übernehmen sie in der Regel. Einige Vorerkrankungen können nicht nur zu höheren Beiträgen führen, sondern auch zu Ausschlüssen.

**Tipp** Nehmen Sie, wenn möglich, lieber Preiszuschläge in Kauf als Ausschlüsse zu akzeptieren.

#### **Fragen immer ehrlich beantworten**

Alle, die befürchten, wegen einer Vorerkrankung, des Rauchens oder eines gefährlichen Hobbys teurere Beiträge zahlen zu müssen, sollten die Risiken bei Vertragsabschluss auf keinen Fall verschweigen. Wer mogelt, spart sich womöglich einige Euro Beitrag, riskiert aber, dass die Versicherung im Todesfall wegen der bewussten Falschangaben nicht zahlen muss.

#### **Den günstigen Tarif finden**

Sind alle Fragen beantwortet, berechnen die Versicherer den individuellen Beitrag. Das tun sie aber alle unterschiedlich. Bei unseren Modellkunden ist der günstigste Tarif für Dachdecker Julian daher nicht der günstigste Tarif für Abteilungsleiterin Maria.

Für einen Preisvergleich holen sich Interessierte am besten individuelle Angebote ein. Dafür können sie sich an den günstigsten Tarifen (siehe Tabelle S. 87) orientieren. Dort steht auch, welche Versicherer einen Online-rechner anbieten. Der ist hilfreich, um Beiträ-

ge zu überschlagen. Das Ergebnis stellt kein verbindliches Versicherungsangebot dar. Das bekommen Interessierte vom Versicherer erst nach der Risikoprüfung zugeschickt.

Wer bereits eine Risikolebenspolice hat und zu einem günstigeren Tarif wechseln möchte, sollte seine alte Police nicht voreilig kündigen. Besser ist den neuen Vertrag unterschreiben und den alten spätestens einen Monat vor Beitragsfälligkeit kündigen.

**Tipp** Sie haben eine Familie? Bei einigen Versicherern bekommen Sie günstigere Tarife.

#### **Verwirrungsgefahr: Beitragshöhe**

Risikolebenstarife haben meist zwei Preise: den Zahlbeitrag, den Versicherte tatsächlich überweisen müssen, und den höheren Tarifbeitrag. Hintergrund: Die Unternehmen müssen Gewinne größtenteils an Kunden weitergeben. Das tun sie etwa, indem sie eine Beitragsverrechnung anbieten und den Beitrag auf den Zahlbeitrag reduzieren. Werden weniger Überschüsse erwirtschaftet, steigt der Beitrag – maximal bis zum Tarifbeitrag.

Ausländische Versicherer müssen Gewinne nicht an Kunden weitergeben. Bei ihnen gibt es daher keinen Unterschied zwischen Zahl- und Tarifbeitrag. Ihre Beiträge können

theoretisch unkalkulierbar steigen. Wir haben vier ausländische Versicherer im Test: Zurich (Irland) und Verti (Luxemburg) – verzichten auf die Anpassung der Beiträge. Das ist gut, denn beide bieten günstige Tarife. Die Bedingungen der ausländischen Versicherer Dela (Niederlande) und Canada Life (Irland) beinhalten diesen Verzicht nicht.

### Wichtigen Steuertrick beachten

Bevor der Vertrag unterschrieben wird, gilt es genau zu überlegen, wer Versicherungsnehmerin und wer die versicherte Person wird. Der Unterschied ist wichtig, um zu vermeiden, dass auf die Versicherungssumme Erbschaftsteuer gezahlt werden muss.

**Beispiel.** Modellkundin Maria schließt den Vertrag ab, sie ist sowohl Versicherungsnehmerin als auch versicherte Person. Ihr Mann Tom wird als Bezugsberechtigter eingetragen und müsste die Versicherungssumme versteuern. Dies kann das Paar umgehen, wenn Tom den Vertrag abschließt und so selbst Versicherungsnehmer wird. Maria setzt er als versicherte Person ein – sie muss schriftlich zustimmen. Wichtig: Tom überweist die Beiträge von seinem eigenen Konto. Da die Versicherung Tom nun selbst „gehört“, muss er im Todesfall keine Erbschaftsteuer zahlen.

**Tipp** Als Paar können Sie sich auch gegenseitig absichern (siehe Kasten „Verbundene Leben“, S. 86).

### Teure Extras nicht nötig

Viele Versicherer bieten mehrere Tarifvarianten: Basistarife und teurere Premiumtarife. Als Extraleistung locken die Premiumtarife unter anderem mit einer vorgezogenen Todesfallleistung. Die Versicherungssumme wird dann schon zu Lebzeiten des Versicherten ausgezahlt, wenn diesem aufgrund einer Krankheit nur noch eine begrenzte Lebenserwartung diagnostiziert wurde – meist zwölf Monate. Notwendig finden wir das nicht. Wird die Versicherungssumme in den letzten Lebensmonaten ausgegeben, verfehlt sie ihren Zweck: die Absicherung der Hinterbliebenen. Die Extrakosten für Premiumtarife können sich Versicherte daher getrost sparen. Alle Basistarife im Test bieten ausreichend Schutz.

### Viele Tarife nachrüstbar

Dass das Leben nicht immer nach Plan verläuft, wissen auch Risikolebensversicherer. Daher bieten viele von ihnen die Option, die

Versicherungssumme bei besonderen Ereignissen wie Hochzeit, Geburt oder einem Hauskauf anzupassen. Die Bedingungen dieser sogenannten Nachversicherungsgarantie unterscheiden sich je nach Anbieter vor allem in der Art der konkreten Ereignisse.

Unser Vergleich zeigt: Viele Tarife enthalten die Nachversicherungsgarantie mittlerweile automatisch. Bei Versicherern, die in Basis- und Premiumtarife unterscheiden, steckt sie teilweise nur in dem teureren Tarif.

### Anpassungen möglich

Auch steigende Preise durch die Inflation können dazu führen, dass die Versicherungssumme später nicht mehr ausreicht. Zum Ausgleich bieten Versicherer standardmäßig die sogenannte Dynamik. Damit kann die Versicherungssumme jährlich um einige Prozent erhöht werden. Wer dieses Angebot drei Jahre in Folge ablehnt, verliert diese Option oft dauerhaft.

**Tipp** Wenn Sie eine Risikolebensversicherung vor allem abschließen, damit Ihr Partner eine gemeinsame Immobilie abbezahlen kann, bietet sich eine spezielle Tarifvariante an, bei der die Versicherungssumme parallel zum Restkredit sinkt. Das senkt Beiträge.

### Besser stunden als kündigen

Die Energiekrise oder steigende Lebensmittelpreise: Viele Familien müssen aktuell sparen. Die Risikolebenspolice zu kündigen, ist jedoch keine gute Idee. Ihr Schutz ist wichtig. Sollte es finanziell knapp werden, lassen sich Beiträge bei einigen Versicherern stunden. In der Tabelle kennzeichnen wir die Tarife, bei denen dies möglich ist. Stunden lassen sich Beiträge je nach Tarif für 6 bis 24 Monate.

**Tipp** Auch andere essenzielle Polices sollten Sie nicht kündigen, wenn es finanziell knapp wird. Sinnvoller sparen Sie mit einem Wechsel zu einem günstigeren Tarif.

### Einige Anbieter machen nicht mit

Für unseren Vergleich haben wir Angebote der Versicherer eingeholt. 24 Anbieter lieferen uns keine Informationen und konnten daher nicht untersucht werden (siehe Kasten S. 86). 2 der 24 Versicherer geben an, ihre Tarife zu überarbeiten.

Warum sich die anderen Versicherer dem Vergleich nicht stellen wollten, wissen wir nicht. Wir empfehlen, einen getesteten Tarif auszuwählen. ■

## Versicherungsfall: Das ist wichtig

**1 Informieren.** Stirbt ein Mensch, denken die Hinterbliebenen nicht zuerst an seine Risikolebensversicherung. Dennoch sollte der Versicherer schnellstmöglichst – innerhalb von drei Tagen – informiert werden. Dafür reicht ein Anruf.

**2 Einreichen.** Als nächstes verlangt die Versicherung Unterlagen. Notwendig sind mindestens Versicherungsschein und Sterbeurkunde. Darüber hinaus kann der Versicherer etwa auch Personalausweis, Geburtsurkunde und Familienstammbaum des Verstorbenen sowie eine amtliche oder ärztliche Bescheinigung über die Todesursache anfordern.

**3 Abwarten.** Die Versicherung prüft, ob sie zahlen muss. Dafür forscht sie etwa nach, ob bewusst Falschangaben gemacht wurden. Ist alles in Ordnung, überweist sie die Versicherungssumme an den Bezugsberechtigten.

**4 Anlegen.** Hinterbliebene sollten überlegen, wie sie das Geld sinnvoll anlegen. Informationen zu Tages- und Festgeldkonten gibt es unter: [test.de/zinsen](http://test.de/zinsen) und zu ETF unter: [test.de/etf](http://test.de/etf) (mit Flatrate kostenlos).

## Verbundene Leben

### Ein Vertrag für zwei

Paare können sich mit einer verbundenen Risikolebensversicherung, kurz auch „Verbundene Leben“, gegenseitig absichern.

**Vorteile.** Die verbundene Risikolebensversicherung bietet zwei Versicherten einen gemeinsamen Vertrag. Stirbt einer von beiden, wird die Versicherungssumme an den anderen ausgezahlt. Erbschaftsteuer wird nicht fällig. Sinnvoll ist der Schutz, wenn beide Partner finanziell voneinander abhängig sind, etwa weil sie sich nur gemeinsam den Kredit für ein Haus leisten können. Wichtig: Auch Familien, in denen ein Elternteil beruflich kürzer tritt, sollten überlegen, wie sie dessen unbezahlte Arbeit finanziell ausgleichen, falls er stirbt.

**Tipp** Die fünf günstigsten Tarife für die gegenseitige Absicherung finden Sie unten in unserer Tabelle „Doppel-police für Paare“.

**Alternative.** Viele Versicherer bieten keine verbundenen Risikolebenstarife an. Paare können einzelne Verträge abschließen und sich gegenseitig als Versicherte einsetzen. Bei dieser Überkreuzversicherung fällt keine Erbschaftsteuer an. Ist das Risiko des einen Partners erheblich höher als das des oder der anderen, etwa weil er oder sie älter ist oder raucht, können zwei einzelne Policien sogar günstiger sein als eine gemeinsame. Sterben beide, steht die Versicherungssumme beider Verträge zur Verfügung – etwa für die Kinder.

## Klassische Police: 55-Jährige

Die fünf günstigsten Angebote (Zahlbeiträge) im Test für unsere Modellkunden bei Vertragsschluss mit 55.

Anbieter	Tarif	Zahlbeitrag jährlich (Euro)	Tarifbeitrag jährlich (Euro)
----------	-------	-----------------------------------	------------------------------------

#### Angebot für Dachdecker, Versicherungssumme: 300 000 Euro

Hanno-versche	T1 N10-Basis	539	1 197
Ergo	Risikolebensversicherung	550	949
Verti <sup>Ⓐ</sup>	Klassik	577	577
Zurich Life <sup>Ⓐ</sup>	Basic	614	614
Basler	RKS 22	659	941

#### Angebot für Abteilungsleiterin Controlling, Summe: 450 000 Euro

Ergo	Risikolebensversicherung	862	1 487
Hanno-versche	T1 N10-Basis	979	2 176
Europa	E-RL	1 026	2 281
Cosmos-Direkt	Basis-Schutz	1 042	2 363
Die Dortmunder	Rückhalt – Paket Starter	1 067	1 641

## Doppelpolice für Paare: Verbundene Leben

Die fünf günstigsten Angebote (Zahlbeiträge) im Test für unsere beiden Modellkunden mit ihren Partnern.

Anbieter	Tarif	Zahlbeitrag jährlich (Euro)	Tarifbeitrag jährlich (Euro)
----------	-------	-----------------------------------	------------------------------------

#### Angebot für Dachdecker und Partnerin, Versicherungssumme: 300 000 Euro

Hanno-versche	TP1 N10-Basis <sup>1)</sup>	407	904
Zurich Life <sup>Ⓐ</sup>	Basic	489	489
WGV	Basis	542	1 204
Württembergische	Kompakt	629	983
HUK-Coburg	Classic	632	1 053

#### Angebot für Abteilungsleiterin Controlling und Partner, Summe: 450 000 Euro

Hanno-versche	TP1 N10-Basis	928	2 061
WGV	Basis	977	2 220
Interrisk	AR4N XL	1 083	2 707
DLVAG	Basis (L0(DL))	1 106	1 702
Dialog	RISK-vario Basic	1 126	1 816

<sup>1)</sup> = Anbieter unterliegt teils ausländischer Aufsichtsbehörde.  
1) Versicherer bietet einen weiteren Tarif an, der zu den fünf günstigsten gehört. **Stand: Dezember 2022**

## Tarifangebote

### 24 Anbieter ließen sich nicht testen

Für den Risikolebensvergleich haben wir Tarifangebote bei 64 Versicherern angefragt, 24 von ihnen haben uns keine Angebote zugeschickt. Wir wissen nicht, was die Risikolebenstarife dieser Versicherer im Vergleich kosten und ob sie ausreichend Schutz bieten.

**Absage ohne Grund.** 19 Versicherer sagten grundlos ab: Debeka Lebensversicherung, Generali, HDI, Itzehoher, Landeslebenshilfe V.V.a.G., LVM, Mecklenburgische, Neue Leben, Öffentliche Braunschweig, Öffentliche Oldenburg, ÖSA, PB Lebensversicherung, Provinzial NordWest, Provinzial Rheinland, SDK, SV Sachsen, Targo Lebensversicherung, Universa, VGH.

**Absage mit Grund.** Zwei Versicherer gaben Tarifüberarbeitungen als Absagegrund an: SV Sparkassen Versicherung, Nürnberger.

**Keine Rückmeldung.** Drei Versicherer antworteten uns auf unsere Anfragen gar nicht: Concordia oeco Lebensversicherung, Helvetia, WWK.



## Risikolebensversicherungen: Beiträge für 35-Jährige

Die Tabelle zeigt Tarifangebote für unsere Modellkunden: Abteilungsleiterin Maria, Vertragslaufzeit bis 67 Jahre, Versicherungssumme 450 000 Euro; Dachdecker Julian, Laufzeit bis 60 Jahre, Summe 300 000 Euro. Einige Versicherer bieten mehrere Tarife an, wir nennen nur das jeweils günstigste Tarifangebot. Alle Ergebnisse (auch für 45- und 55-Jährige sowie die für verbundene Leben) veröffentlichen wir unter: [test.de/risikoleben-zusatz](http://test.de/risikoleben-zusatz)

Anbieter	Tarif	Dachdecker, Angestellte, Summe: 300 000 Euro		Abteilungsleiterin Controlling, Summe: 450 000 Euro		Weitere Tarifmerkmale						
		Jahresbeiträge/ Zahlbeitrag (Netto) (Euro)	Jahresbeiträge/ Tarifbeitrag (Brutto) (Euro)	Jahresbeiträge/ Zahlbeitrag (Netto) (Euro)	Jahresbeiträge/ Tarifbeitrag (Brutto) (Euro)	Ärztliches Gutachten ab ... Euro Versicherungssumme	Höchstalter für Vertragsabschluss (Jahre)	Höchstalter für Vertragsende (Jahre)	Verlängerungsoption ohne Gesundheitsprüfung <sup>1)</sup>	Nachversicherungsgarantie <sup>1)</sup>	Studierung möglich	Onlinerechner
Allianz	Plus (LC0)	406	677	706	1177	500 001	74	80	■	■	■	■
Alte Leipziger	RiskAL (Ri10)	503	774	1065	1868	300 001	74	75	□	■	□	■
Axa	ALVT2S	478	919	803	1560	350 001	74	85	□	□ <sup>2)</sup>	□ <sup>2)</sup>	□
Barmenia	PreRisk	863	1 079	1 563	1 953	300 001	74	75	□	■	■	□
Basler	RKS 22	319	456	564	806	500 001	60	70	□ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	■	□
Canada Life	® Komfort	347	347	800	800	500 000	69	80	□ <sup>2)</sup>	□ <sup>2)</sup>	□	□
Continentale	Risikoleben (RL)	639	1 031	1 101	1 775	400 001	69	80	□ <sup>2)</sup>	■	■	□
CosmosDirekt	Basis-Schutz	345	768	467	1 059	500 001	70	75	□ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	□	■
Credit Life	TG 21 <sup>3)</sup>	308	716	779	1 812	350 001	69	75	□ <sup>2)</sup>	■	□	□
Dela	® aktiv Leben	255	255	535	535	400 001	65	75	□ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	■	■
Delta Direkt	RL1 Basisschutz	430	672	658	1 027	500 001	75	85	□ <sup>2)</sup>	■	■	□
DEVK	N 8N 10 – Basischutz	409	682	741	1 234	400 001	65	70	□	□ <sup>2)</sup>	□	■
DEVK Eisenbahn	® L 8N 10 – Basischutz	407	678	736	1 226	400 001	65	70	□	□ <sup>2)</sup>	□	□
Dialog	RISK-vario Basic	344	555	592	955	600 001	65	85	□ <sup>2)</sup>	■ <sup>4)</sup>	■	■
Die Dortmunder	Rückhalt – Paket Starter	339	521	527	810	500 001	73	75	□ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	■	□
Die Stuttgarter	Tarif 20	385	513	661	881	500 001	65	75	□	■	■	□
DLVAG	Basis (L0(DL))	328	504	568	873	500 001	74	80	□	■	■	■
Ergo	Risikolebensversicherung	248	428	433	746	400 001	75	85	□ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	□	■
Europa	E-RL	277	644	462	1 100	400 001	69	80	□ <sup>2)</sup>	■	■	■
Feuersozietät (Bayern Versicherung)	Basis <sup>5)</sup>	K. A.	K. A.	K. A.	K. A.	400 001	49	70	□ <sup>2)</sup>	□ <sup>2)</sup>	□ <sup>2)</sup>	□
Gothaer	Basis	354	611	K. A. <sup>6)</sup>	K. A. <sup>6)</sup>	600 001	64	67	□ <sup>2)</sup>	□ <sup>2)</sup>	■	□
Hannoversche	T1 N10-Basis	233	517	462	1 027	500 001	69	75	□ <sup>2)</sup>	■	■	■
HanseMerkur	Risiko Care <sup>7)</sup>	566	943	998	1 663	200 001	70	75	□	■	□	□
Huk-Coburg	Classic	372	619	722	1 203	500 000	84	85	□ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	□ <sup>2)</sup>	■

Fußnoten siehe Seite 88.

Anbieter	Tarif	Dachdecker, Angestellte, Summe: 300 000 Euro		Abteilungsleiterin Controlling, Summe: 450 000 Euro		Weitere Tarifmerkmale						
		Jahresbeiträge/ Zahlbeitrag (Netto) (Euro)	Jahresbeiträge/ Tarifbeitrag (Brutto) (Euro)	Jahresbeiträge/ Zahlbeitrag (Netto) (Euro)	Jahresbeiträge/ Tarifbeitrag (Brutto) (Euro)	Ärztliches Gutachten ab ... Euro Versicherungssumme	Höchstalter für Vertragsabschluss (Jahre)	Höchstalter für Vertragsende (Jahre)	Verlängerungsoption ohne Gesundheitsprüfung <sup>1)</sup>	Nachversicherungsgarantie <sup>1)</sup>	Stundung möglich	Online-rechner
<b>Huk 24</b> @	Classic	304	507	588	979	500 000	84	85	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Inter</b>	R01N171	517	702	824	1 122	400 001	69	70	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Interrisk</b>	AR1N XL	436	1 090	593	1 483	400 001	70	75	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>4)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>LV 1871</b>	Basis	430	672	658	1 027	500 001	75	85	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>my Life</b>	RND	345	923	597	1 604	300 000	69	70	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>R+V</b>	RG classic	426	656	841	1 294	400 001	70	75	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Saarland (Bayern Versicherung)</b>	Basis <sup>5)</sup>	K. A.	K. A.	K. A.	K. A.	400 001	49	70	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>
<b>Signal Iduna</b>	SI RisikofreiLeben	429	613	574	820	500 001	70	75	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Verti</b> <sup>④</sup>	Klassik	<b>272</b>	272	708	708	450 001	65	75	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>VKB (Bayern Versicherung)</b>	Basis <sup>5)</sup>	K. A.	K. A.	K. A.	K. A.	400 001	49	70	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>
<b>VPV</b>	A6 GL	321	509	549	872	300 001	70	75	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>VRK</b>	Classic	450	749	908	1 513	500 000	84	85	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>
<b>WGV</b>	Basis	279	620	<b>504</b>	1 145	400 001	73	75	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Württembergische</b>	Kompakt	347	542	645	1 007	400 001	70	85	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zurich Deutscher Herold</b>	RisikoLeben aktiv <sup>8)</sup>	455	569	869	1 086	400 001	73	75	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zurich Life</b> <sup>④</sup>	Basic	<b>252</b>	252	626	626	500 001	70	80	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sortierung erfolgt alphabetisch. Beiträge sind kaufmännisch gerundet.

**Gelb markiert** sind je die fünf günstigsten Zahlbeiträge.

= Ja (bei Nachversicherungsgarantie: ohne besonderen Anlass möglich).

= Eingeschränkt (bei Nachversicherungsgarantie: nur bei besonderen Anlässen).

= Nein. <sup>④</sup> = Angebot nur über das Internet erhältlich.

<sup>④</sup> = Versicherer unterliegt teils ausl. Aufsichtsbehörde, keine Überschussbeteiligung.

<sup>⑤</sup> = Angebot ist auf bestimmte Personengruppen eingeschränkt.

K. A. = Keine Angabe.

1) Option an Voraussetzungen gebunden. Einschränkungen bei Umfang und Zeitpunkt.

2) Diese oder eine höhere Leistung ist in einem weiteren Tarif oder Zusatzbaustein erhältlich; Beitrag dann höher.

3) Anbieter hat Tarifänderungen zum 1. Januar 2023 angekündigt.

4) Nachversicherungsgarantie nur, wenn kein Risikozuschlag erhoben wurde.

5) Daten sind den Unterlagen der Gesellschaft entnommen und wurden nicht bestätigt.

6) Maximale Versicherungssumme 400 000 Euro.

7) Abweichende Beiträge für gesetzlich und privat versicherte Personen.

8) Vertrieb ausschließlich über die Deutsche Bank.

**Stand: Dezember 2022**

## So haben wir getestet

### Im Test

Angebote von 40 Versicherungsunternehmen. Die Tabellen zeigen nur das jeweils günstigste Angebot jedes Versicherers.

**Modellkunden.** Das Geburtsdatum unserer beiden Modellkunden ist 1. Juli 1987, sie sind seit mindestens zehn Jahren Nichtraucher, haben einen normalen Body-Mass-Index, keine Gesundheitsprobleme und keine gefährlichen Hobbys. Vertragsbeginn ist 1. Dezember 2022. Der Vertrag für den Dachdecker wurde für ein Vertragsende mit 60 Jahren und einer Versicherungssumme von 300 000 Euro, der der Abteilungsleiterin für ein Ende mit 67 und 450 000 Euro berechnet.

**Jahresbeitrag (Zahlbeitrag).** Er wird auch Nettobeitrag genannt. Diesen Beitrag müssen Kundinnen und Kunden

tatsächlich zahlen. Er ergibt sich aus dem Tarifbeitrag abzüglich Überschüssen (Beitragsverrechnung). Ist der Zahlbeitrag mit dem Tarifbeitrag identisch, findet keine Beitragsverrechnung statt.

**Jahresbeitrag (Tarifbeitrag).** Dieser Beitrag ist der kalkulierte Risikobeitrag. Bei Tarifen mit Beitragsverrechnung kann der Versicherer den Zahlbeitrag bis zu dieser Grenze erhöhen.

**Ärztliches Gutachten.** Ab dieser Versicherungssumme verlangt der Versicherer vor Vertragsabschluss ein ärztliches Gutachten.

**Höchstalter.** Bis zu diesem Alter kann der Kunde oder die Kundin einen Vertrag abschließen, oder bis zu diesem Alter kann der Vertrag maximal laufen.

**Nachversicherungsgarantie.** Die Versicherungssumme kann bei wichtigen Anlässen ohne erneute Gesundheits-

prüfung erhöht werden. Als wichtigen Anlass definieren wir etwa eine Heirat, Geburt, Gehaltserhöhung, einen Immobilienkauf zur Eigennutzung und die Aufnahme einer Selbstständigkeit (☒). Einige Tarife erlauben Erhöhungen auch ohne Anlass (☒).

**Verlängerungsoption.** Versicherte können innerhalb der Vertragslaufzeit den Vertrag ohne eine erneute Gesundheitsprüfung verlängern (☒). Diese Option ist an weitere Voraussetzungen gebunden.

**Stundung.** Geraten Versicherte in eine finanziell schwierige Situation, bieten einige Versicherer ihnen eine zinslose Stundung der Beiträge für mindestens zwölf Monate an (☒).

Versicherer, die nur eines dieser beiden Kriterien erfüllen, sind mit (☒) gekennzeichnet.

# Gemeinsam stark

**Gruppentherapie.** Häufig hilfreich und von den Krankenkassen bezahlt: Wie Psychotherapie in Gruppen wirken kann.



**M**it anderen über die eigenen psychischen Probleme reden? Den meisten fällt genau das bereits im engen Freundeskreis oder der Familie schwer. Sich völlig fremden Menschen gegenüber öffnen? Undenkbar. Was für manche wie ein unüberwindliches Hindernis klingt, ist der Kern einer Gruppenpsychotherapie. Und die kann mehr als viele denken.

## Kaum jemand, der nicht profitiert

Bernhard Strauß, der an der Universität Jena das Institut für Psychosoziale Medizin leitet, sagt: „Fragt man Patienten, wollen 80 Prozent den Psychotherapeuten für sich allein haben.“ Dabei ist die Therapie in einer Gruppe in vielen Fällen ein geeigneter Weg. Der Professor und zahlreiche seiner Kolleginnen und Kollegen – auch aus anderen Ländern – haben in den vergangenen Jahren die Wirksamkeit von Gruppenpsychotherapie für eine Reihe psychischer Erkrankungen mit großen Analysen überprüft.

„Bei Angststörungen und Depression, bei Essstörungen und Sucht, bei Schmerzerkrankungen sowie der emotional-instabilen

Persönlichkeit oder bei der Posttraumatischen Belastungsstörung gilt: Gruppenpsychotherapie wirkt“, sagt der Wissenschaftler. Die Therapieform habe zu Unrecht das Image einer Behandlung zweiter Klasse, der Wirkungsunterschied zu einer Behandlung in Einzeltherapie sei quasi null. „Es gibt kaum jemanden, der nicht von einer Gruppe profitieren kann“, sagt Strauß.

Die Befunde zeigen auch: Wer einmal eine Gruppenbehandlung begonnen hat, brach diese genauso selten ab wie jemand in Einzelpsychotherapie.

## Kassen zahlen auch für Gruppen

Eine Psychotherapie in der Gruppe ist nicht nur sehr effektiv, sie wird auch von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Dafür ver einbaren gesetzlich Versicherte einen Termin für eine psychotherapeutische Sprechstunde bei einer Praxis, die eine Kassenzulassung hat. Innerhalb von vier bis fünf Wochen erhält man dort üblicherweise einen Termin.

In der Sprechstunde wird abgeklärt, ob jemand eine Psychotherapie benötigt. Ist dem so, können Therapeutin und Patient klären,

## Unser Rat

**Sprechstunde nutzen.** Gesetzlich Versicherte besuchen zunächst eine psychotherapeutische Sprechstunde, wo geklärt wird, ob eine Psychotherapie nötig ist und eine Gruppe infrage käme. Für einen Termin kontaktieren Sie eine Praxis mit Kassenzulassung – oder nutzen die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigung.

**Gruppe finden.** Nicht jede Praxis bietet Gruppentherapie an. Auf der Webseite einer Praxis finden Sie Informationen. Gruppenpsychotherapeuten können Sie online über die Bundespsychotherapeutenkammer suchen: [bptk.de/service/therapeutensuche](http://bptk.de/service/therapeutensuche)



# 5

Prozent aller Psychotherapien finden in der Gruppe statt.

ob eine Gruppenbehandlung infrage käme. Entscheidend dafür ist, ob ein Versicherter oder eine Versicherte sich dieses Format vorstellen kann, ob die Praxis eine Gruppe anbietet und einen Platz freihat, aber auch, ob jemand in die Gruppe hineinpasst.

Gruppen können unterschiedlich organisiert sein. Alle werden von einem Psychotherapeuten geleitet, manche von zweien. Damit unterscheiden sie sich etwa von Selbsthilfegruppen, die nicht professionell angeleitet werden. In allen Gruppen sitzt man im Kreis. So können sich alle gegenseitig sehen.

#### **Mehrere Therapieansätze möglich**

Unterschiede gibt es, je nachdem, auf welchem Psychotherapieverfahren eine Gruppe basiert (siehe Kästen S. 91). Mehrere Verfahren bezahlen die Kassen: die analytische oder die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, die Verhaltenstherapie oder die systemische Therapie.

Die Verfahren unterscheiden sich etwa im Blick auf den Menschen und die Ursache einer Erkrankung, aber auch in dem konkreten Vorgehen in einer Gruppe.

Die Zusammensetzung der Gruppenteilnehmer kann variieren. Manche Gruppen bestehen nur aus Patientinnen und Patienten mit gleicher Problematik, andere sind bunt gemischt.

Psychotherapeuten machen zudem einen Unterschied zwischen halb-offenen Gruppen, in die neue Mitglieder hinzukommen können, und geschlossenen Gruppen. Bei der beginnen und beenden alle Patienten gemeinsam die Behandlung, ohne dass jemand zwischendurch dazukommen kann.

#### **Einzel und Gruppe kombinierbar**

Was viele nicht wissen: Eine Gruppenpsychotherapie zu beginnen, schließt Einzelsitzungen nicht aus. Möglich ist immer eine Mischung aus beiden. Dabei kann die Gruppe den Schwerpunkt der Psychotherapie bilden und die Einzelsitzungen werden eingestreut.

Es ist auch möglich, von der einen Therapieform komplett in die andere zu wechseln, wenn das hilfreicher erscheint. Auch die üblichen Probesitzungen, die Probatorik, vor Beginn der Behandlung umfasst mindestens eine Einzelsitzung mit der Behandlerin.

#### **Vertraulichkeit ist essenziell**

Um Vorbehalte von Patienten abzubauen, wurde 2017 ein neues Format geschaffen: die gruppenpsychotherapeutische Grundversorgung. In bis zu vier Sitzungen mit jeweils 100 Minuten oder acht Sitzungen mit jeweils 50 Minuten können gesetzlich Versicherte in eine Gruppe hineinschnuppern. Die Kassen übernehmen dafür die Kosten.

Ob Probatorik, Schnuppergruppe oder Therapie: Alle Anwesenden in der Gruppe versichern vorab schriftlich, dass sie sich an die Schweigepflicht halten. Vertraulichkeit ist essenziell für die Gruppe.

#### **Austausch und Feedback helfen**

Wer sich dann auf eine Gruppe einlässt, erfährt ihre Vorteile: „Psychische Belastungen führen im eigenen sozialen Umfeld zu Problemen. Die Gruppe ist ein ideales Übungsfeld, ein geschützter Raum mit Menschen, mit denen man privat nichts zu tun hat“, sagt Strauß. Der Behandler gewährleiste, dass der Rahmen sicher ist, und greife ein, wenn der Ton kippt oder jemand destruktiv wird.

„Die Gruppe bietet viele Erlebnisräume. Teilnehmende können lernen, wie sie auf andere wirken, sich mit Menschen austauschen, Ratschläge für ihren Alltag ableiten“, sagt Gruppentherapeut und Forscher Strauß. Besonders wirksam sei die vielfältige Rückmeldung von anderen, während es bei Einzelsitzungen immer nur die Rückmeldung von dem Therapeuten gibt.

#### **Gruppen werden wichtiger**

Bisher finden nur knapp 5 Prozent aller Psychotherapien in Gruppen statt. Das hat mehrere Gründe. Die Zurückhaltung von Patienten ist nur einer. Behandelnde, die mit den Kassen abrechnen dürfen, brauchen eine spezielle Ausbildung. Die hat aktuell nur ein Drittel aller Psychotherapeuten.

Künftig dürfte sich das ändern. Gruppenbehandlung wird ab sofort fester Bestandteil der Therapeutenausbildung, sodass bald viel mehr Psychotherapeuten dazu befähigt sein werden. Außerdem waren die Hürden, um eine Gruppe anzubieten, früher für Behandelnde recht hoch, etwa wegen der geringeren Honorierung und dem bürokratischen Aufwand. Das hat sich im Zuge der Psychotherapiereform von 2017 geändert. Es ist nun leichter, Gruppenpsychotherapie anzubieten.

## 1 Psychodynamische Gruppentherapien

**Ursprung.** Die tiefenpsychologisch fundierte und die analytische Psychotherapie haben ihre Wurzeln in der Psychoanalyse und werden auch als „psychodynamisch“ zusammengefasst.

**Menschenbild.** Die Ursache einer psychischen Erkrankung liegt in früheren, ungünstigen Erfahrungen, vor allem in der Kindheit. Dadurch entstehen innere Konflikte, die verdrängt werden, unbewusst sind. Sie beeinflussen Denken, Verhalten und begünstigen ungute Beziehungsmuster – die auch in der Gruppe sichtbar werden können.

**Therapie.** Rückmeldungen von Gruppe und Therapeuten ermöglichen ein tieferes Verständnis für die eigenen inneren Konflikte und regen Veränderung an, etwa ein neues Verhalten in der Gruppe.

Tatsächlich könnte dieses Behandlungsformat immer wichtiger werden. Die Nachfrage nach Psychotherapien ist immens und stetig wachsend. Im Jahr 2019 haben pro Quartal 1,5 Millionen Menschen in Deutschland ambulante psychotherapeutische Hilfe erhalten, ergab eine Statistik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. 2020 und 2021 stieg die Nachfrage nach Therapien stark an.

Doch die meisten Behandelnden können zeitnah keinen Platz für eine Einzeltherapie anbieten, weil sie ausgebucht sind. Die Wartezeiten auf den Beginn einer Psychotherapie liegen aktuell bei durchschnittlich 142 Tagen. Gruppensitzungen machen es möglich, dass mehrere Patienten gleichzeitig angemessene Hilfe erhalten. Hier könnte eher mal ein Stuhl frei sein. Das Warten auf einen Platz ist allerdings auch bei einer Gruppenpsychotherapie oft unumgänglich.

### Der Einzelne bleibt im Blick

„Man könnte meinen, mit Gruppenpsychotherapie ließen sich einfach viele Patienten durchschleusen. Aber letztendlich geht es weiterhin darum, jedem Einzelnen ein pas-

## 2 Verhaltenstherapie in der Gruppe

**Menschenbild.** In der Verhaltenstherapie geht man davon aus, dass ein Großteil der psychischen Eigenschaften eines Menschen, sein Denken, Fühlen und Verhalten, erlernt sind, unter anderem im menschlichen Miteinander.

**Therapie.** Ungünstige Erfahrungen werden aufgearbeitet. Rückmeldung aus der Gruppe ermöglicht, die Wirkung auf andere zu erkennen. Gemeinsam mit der Gruppe werden neue Verhaltensmuster alltagsnah eingeübt. Verhaltenstherapeutische Gruppen folgen oftmals einem strukturierten Vorgehen. In den Sitzungen machen Patienten und Patientinnen nicht nur lehrreiche Erfahrungen im Austausch mit den anderen Teilnehmenden, sondern ihnen wird durch die Psychotherapeutin auch hilfreiches Wissen über die Erkrankung vermittelt.

## 3 Systemische Gruppentherapie

**Ursprung.** In der Systemischen Therapie wird ursprünglich hauptsächlich mit Gruppen gearbeitet, nämlich mit Mitgliedern einer Familie oder Paaren. Sie ist deshalb auch als Familientherapie bekannt.

**Menschenbild.** Die Annahme ist, dass eine psychische Erkrankung ihre Ursache unter anderem in der alltäglichen Interaktion mit der Familie hat. Der Mensch wird als Teil eines sozialen Systems gesehen.

**Therapie.** Gruppensitzungen können eine Familie umfassen, oder auch mehrere Familien. Zugesetzte Fragen und aktive Methoden sollen festgefahrenen Beziehungen verändern, und damit auch die psychische Problematik. Die Patienten sind Experten für ihre Situation, Gruppe und Therapeut geben lediglich Anstöße für Änderungen.

sendes Angebot zu unterbreiten. Gruppenpsychotherapie kann eines davon sein“, sagt Psychologe Michael Ruh, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung. Ruh bietet selbst seit 2006 auch Gruppentherapien an. Er ermuntert seine Patienten dazu, eine Gruppenpsychotherapie anzugehen.

Die Barriere sei zu Beginn für viele Patienten hoch, aber er lade sie dann ein, es wie eine gemeinsame Abenteuerreise zu sehen, so der Psychotherapeut. Die Wirkung der Gruppe könnte enorm sein: „In den Runden entsteht oft ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Das geteilte Schicksal verbindet. Es wächst Vertrauen und zugleich hat man das Gefühl dazugehören“, sagt Ruh. Einen Satz, den er immer wieder am Ende der Behandlung hört: „Ich hätte nie gedacht, dass Gruppenpsychotherapie so viel bringt.“ ■

**Weg zur Psychotherapie.** Unsere Tipps, wie Sie schneller an einen Therapieplatz kommen, lesen Sie unter: [test.de/psychotherapie](http://test.de/psychotherapie)

## So viele Stunden zählen die Kassen

Je nach Therapieverfahren bewilligen Krankenkassen unterschiedlich viele Stunden. Eine Gruppenpsychotherapie findet meist in Doppelstunden statt, dauert also jeweils 100 Minuten. Zum Vergleich: Psychotherapie als Einzelsitzung umfasst jeweils 50 Minuten.

### Gruppenpsychotherapie in Doppelstunden erster Bewilligungsschritt (Höchstgrenze)

Analytische Psychotherapie	80 (150)
Tiefenpsychologisch fundierte ...	60 (80)
Verhaltenstherapie	60 (80)
Systemische Therapie	36 (48)

### Einzelpsychotherapie in Stunden erster Bewilligungsschritt (Höchstgrenze)

Analytische Psychotherapie	160 (300)
Tiefenpsychologisch fundierte ...	60 (100)
Verhaltenstherapie	60 (80) <sup>1)</sup>
Systemische Therapie	36 (48) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Angabe einschließlich Gruppentherapie in Doppelstunden.

## Fonds im Dauertest

### Alle Fonds auf test.de

Im Produktfinder Fonds finden Anleger Informationen zu rund 20 000 Fonds, davon 13 000 mit Risikoklasse und rund 8 000 mit Finanztest-Bewertung (teilweise kostenpflichtig).

#### test.de/fonds

Interessierte können außerdem unsere aktuellen Mischfonds-Tabellen mit den Top-Fonds kostenlos als PDF-Datei abrufen unter: [test.de/pdf-fonds6767](http://test.de/pdf-fonds6767)  
Der Link gilt bis zum nächsten Heft.

## So funktioniert die Fondsbewertung

### Der Fondstest von Finanztest

Finanztest untersucht jeden Monat alle rund 20 000 in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Investmentfonds. Der Untersuchungszeitraum beträgt fünf Jahre.

Finanztest ermittelt in jeder Fondsgruppe marktypische ETF (Indexfonds). Sie bilden einen für ihre Fondsgruppe marktbreiten oder nachhaltigen marktähnlichen Index nach und sind erste Wahl, auch wenn sie nicht die beste Rendite in der Fondsgruppe haben. Alle anderen Fonds – aktiv gemanagte Fonds sowie weitere ETF – erhalten Bewertungspunkte in Abhängigkeit davon, wie gut ihr Chance-Risiko-Verhältnis relativ zu dem des Referenzindexes ist.

Die Fonds werden in ihrer Gruppe je nach Anlageerfolg in sechs Klassen eingeteilt:

- 1. Wahl = Marktypischer/-ähnlicher ETF.
- = Besser als der Markt.
- = Ähnlich wie der Markt.
- = Etwas schlechter als der Markt.
- = Merklich schlechter.
- = Erheblich schlechter.

Die Punktebewertung kann sich ändern, etwa weil eine Strategie in anderen Markt-

phasen besser oder schlechter funktioniert. Auch können die Fondsmanager ihre Strategie ändern. Wir raten Anlegern, ihre Fonds mindestens einmal pro Jahr zu überprüfen.

### Depot zusammenstellen

Anleger sollten vor der Einzelfondsauswahl prüfen, welche Fondsgruppen in ihr Portfolio passen. Dabei helfen die Finanztest-Risikoklassen, die in den Tabellen in der Spalte vor der Finanztest-Bewertung des Anlageerfolgs stehen. Die Risikoklassen reichen von 1 (sehr sicher) bis 12 (hoch riskant). Als Basisinvestment eignen sich für den sicheren Teil Tages- und Festgeld mit Risikoklasse 1 (S. 44/45). Euro-Rentenfonds mit den Risikoklassen 4 bis 5 (S. 95) sehen wir zumindest als alleinigen Sicherheitsbaustein kritisch. Als Renditebringer geeignet sind Aktienfonds Welt. Als Beimischung taugen Aktienfonds Schwellenländer global oder Deutschland.

**Tipp** Eine detaillierte Beschreibung der Bewertung des Anlageerfolgs sowie der Nachhaltigkeit finden Sie online ([test.de/fonds](http://test.de/fonds) und [test.de/nachhaltige-fonds](http://test.de/nachhaltige-fonds)).

Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie uns (Postfach 30 41 41, 10724 Berlin oder unter [fonds@stiftung-warentest.de](mailto:fonds@stiftung-warentest.de)).

## Was zeigen die Fondstabellen?

### Von Fondsname bis Kosten

Fonds		Isin	Risikoklasse (1-12)	Anlageerfolg		Nachhaltigkeit	Marktnähe (%)	Fondskosten (% p. a.)	Max. Verlust (%)	Rendite (% p. a.)	5 Jahre	1 Jahr
Anbieter / Marke	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname			1	2	3	4	5	6	7	8	9

- 1 Wir nennen den **Fondsanbieter**.
- 2 Bei ETF geben wir den **nachgebildeten Index** an, bei aktiv gemanagten Fonds den **Fondsnamen**. Beides gibt meist schon einen Hinweis auf die Strategie des Fonds.
- 3 Die **internationale Wertpapierkennnummer** identifiziert eindeutig jeden Fonds. Sie ist beim Kauf und Verkauf anzugeben.
- 4 Die **Finanztest-Risikoklasse** wird fondsgruppenübergreifend für alle fünf Jahre alten Fonds berechnet. Gemessen wird das Risiko anhand der Pechrendite (siehe [test.de/fonds](http://test.de/fonds)). Es gibt zwölf Risikoklassen. Die Risikoklasse 1 entspricht dem Risiko von Tagesgeld, Risikoklasse 7 entspricht dem Risiko des MSCI-World-Index. Fonds in Stufe 12 sind mehr als doppelt so riskant wie der MSCI World.
- 5 Die **Finanztest-Bewertung des Anlageerfolgs** berücksichtigt das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds relativ zu dem des Referenzindex (**Chance-Risiko-Zahl, siehe Punkt 6**). Zudem kann ein Fonds abgewertet werden, wenn er zu hohe Risiken oder zu geringe Chancen hat. Marktbreite ETF sowie nachhaltige marktähnliche ETF sind unabhängig von der Chance-Risiko-Zahl erste Wahl.
- 6 Die **Chance-Risiko-Zahl in Prozent** ergibt sich, wenn man das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds durch das Chance-Risiko-Verhältnis des Referenzindex teilt (siehe Punktevergabe oben).
- 7 Die **Finanztest-Nachhaltigkeitsbewertung** gibt an, wie nachhaltig ein Fonds ist – gemessen unter anderem an den Ausschlusskriterien und den Auswahlstrategien.
- 8 Die **Marktnähe** gibt an, wie sehr sich ein Fonds im Gleichklang mit dem Referenzindex bewegt. Fonds mit eigenwilligen Konzepten haben eher eine geringe Marktorientierung.
- 9 Die **Fondskosten** zeigen, wie viel die Anbieter für Management und Vertrieb abzwickten. Sie entsprechen den laufenden Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen. In der Rendite sind diese Kosten berücksichtigt. Kaufkosten der Anleger fließen nicht ein.
- 10 Der **maximale Verlust** über die vergangenen fünf Jahre gibt an, wie stark ein Fonds maximal unter einen zuvor erreichten Höchststand gefallen ist.
- 11 Die **Rendite** wird in Euro unter Berücksichtigung aller Ausschüttungen sowie der internen Fondskosten berechnet.

## Die besten aktiven Fonds und ETF

Die Tabellen zeigen die besten Fonds der wichtigsten Fondsgruppen. Aktienfonds Welt eignen sich als Basisinvestment für den Renditebaustein im Depot. Zur Beimischung taugen Aktienfonds Schwellenländer und Deutschland. Auch ein starker Akzent auf Aktienfonds Europa ist möglich. Euro-Rentenfonds sehen wir wegen der steigenden Zinsen kritisch.

Anleger finden in den Gruppen Aktien Welt, Aktien Europa und Aktien Schwellenländer nachhaltige 1. Wahl-ETF sowie die nachhaltigsten aktiven Fonds. Mehr über die Nachhaltigkeitsbewertung finden Sie online (test.de/nachhaltige-fonds). Im Fondsfinder (test.de/fonds) gibt es alle Daten schon zwei Wochen früher – für über 20 000 Fonds (mit Flatrate kostenlos).

Fonds	Anbieter / Marke	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Risiko-klasse (1-12)	Anlageerfolg Prozent	Nach-haltig-keit	Markt-nähe (%)	Fonds-kosten (%) p. a.)	Max. Ver-lust (%)	Rendite (% p. a.) 5 Jahre	1 Jahr
<b>Aktien Welt – eine Auswahl aus 1791 Fonds</b>											
<b>Referenzindex: MSCI World</b>				7	–	100	–	100	–	–20	11,1
<b>Marktbreite ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)</b>											
HSBC	MSCI World	(A)1 2 3 4 5 6)	IE 00B 4X9 L53 3	7	<b>1. Wahl</b>	97	–	99	0,15	–20	10,5
Invesco	MSCI World	(S) (T)2 3 4 5 6 7)	IE 00B 60S X39 4	7	<b>1. Wahl</b>	97	–	99	0,19	–20	10,4
Amundi Lyxor	MSCI World	(S) (A)1 2 3 4 5 6 7)	FR 001 031 577 0	7	<b>1. Wahl</b>	97	–	100	0,30	–20	10,6
Amundi	MSCI World	(S) (T)1 2 3 4 5 6 7)	LU 168 104 359 9	7	<b>1. Wahl</b>	97	–	100	0,38	–20	10,4
Xtrackers	MSCI World	(T)1 2 3 4 5 6 7)	IE 00B J0K DQ9 2	7	<b>1. Wahl</b>	96	–	99	0,19	–20	10,3
iShares	MSCI World	(T)1 2 3 4 5 6 7)	IE 00B 4L5 Y98 3	7	<b>1. Wahl</b>	96	–	99	0,20	–20	10,3
Vanguard	FTSE Developed	(A)1 2 3 4 5 6 7)	IE 00B KX5 5T5 8	7	<b>1. Wahl</b>	95	–	99	0,12	–20	10,0
UBS	MSCI World	(A)2 4 6 7)	LU 034 028 516 1	7	<b>1. Wahl</b>	95	–	99	0,30	–20	10,0
Amundi Lyxor	MSCI ACWI	(S) (T)1 2 3 4 5 6 7 8)	LU 182 922 021 6	7	<b>1. Wahl</b>	94	–	99	0,45	–20	9,4
iShares	MSCI ACWI	(T)2 3 4 5 6 7 8)	IE 00B 6R5 225 9	7	<b>1. Wahl</b>	93	–	98	0,20	–20	9,2
Vanguard	FTSE All-World	(A)1 2 3 4 5 6 7 8)	IE 00B 3RB WM2 5	7	<b>1. Wahl</b>	93	–	98	0,22	–20	9,2
SPDR	MSCI ACWI	(T)1 2 4 6 8)	IE 00B 44Z 5B4 8	7	<b>1. Wahl</b>	93	–	98	0,40	–20	9,1
SPDR	MSCI ACWI IMI	(T)2 4 6 8)	IE 00B 3YL TY6 6	7	<b>1. Wahl</b>	92	–	98	0,40	–21	8,9
<b>Nachhaltige marktähnliche ETF (Auswahl: mindestens mittlere Nachhaltigkeit, mindestens 1 Jahr alt)</b>											
iShares	MSCI World SRI Select Reduced Fossil Fuels	(T)1 2 3 4 5 6)	IE 00B YX2 JD6 9	7	<b>1. Wahl</b>	103	●●●○○ <sup>9)</sup>	97	0,20	–17	12,1
BNP Easy	MSCI World SRI S-Series PAB 5% Capped	(T)1 2 3 4)	LU 161 509 221 7	7	<b>1. Wahl</b>	101	●●●○○ <sup>9)</sup>	97	0,25	–18	11,8
UBS	MSCI World SRI Low Carbon Select 5% Issuer Capped	(A)1 2 3 4 5 6 7)	LU 062 945 974 3	7	<b>1. Wahl</b>	94	●●●○○ <sup>9)</sup>	96	0,22	–20	10,1
Amundi	MSCI World SRI Filtered PAB	(T)1 2 3 4 5 6 7)	LU 186 113 438 2	–	<b>1. Wahl</b> <sup>10)</sup>	–	●●●○○ <sup>9)</sup>	–	0,18	–	–6,8
Amundi Lyxor	MSCI World Select ESG Rating and Trend Leaders	(T)1 2 3 4 5 7)	LU 179 211 777 9	–	<b>1. Wahl</b> <sup>10)</sup>	–	●●●○○	–	0,18	–	–5,8
UBS	MSCI ACWI SRI Low Carbon Select 5% Issuer Capped	(T)1 8)	IE 00B DR5 547 1	–	<b>1. Wahl</b> <sup>10)</sup>	–	●●●○○ <sup>9)</sup>	–	0,28	–	–9,6
<b>Aktive Fonds, Indexfonds oder ETF mit höchster Nachhaltigkeit (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt, unter den Top 3)</b>											
Universal	GLS Bank Aktienfonds	(A)1 11)	DE 000 A1W 2CL 6	7	●●●○○	86	●●●●●	88	0,74	–22	7,2
Warburg	WI Global Challenges Index <sup>12)</sup>	(A)1 2 4 7)	DE 000 A1T 756 1	9	●●●○○○	83	●●●●●	83	1,32	–25	8,7
Security	Superior 6 Global Challenges	(T)1)	AT 000 0A0 AA7 8	9	●●●○○○	82	●●●●●●	87	1,66	–25	8,1
Ökoworld	ÖkoVision Classic	(T)1 2 4 5 6 7 13)	LU 006 192 858 5	7	●○○○○	70	●●●●●●	72	2,21	–28	3,1
<b>Aktive Fonds oder ETF mit bestem Anlageerfolg (Auswahl: unter den Top 10)</b>											
Schroder	Global Sustainable Growth	(T)1 11)	LU 055 729 085 4	7	●●●●●●	112	–14)	92	0,84	–16	14,0
DWS	Invest Croci Sectors Plus	(T)1 4)	LU 127 891 745 2	7	●●●●●●	107	–9 15)	57	1,46	–16	13,2
Link	Guinness Global Equity Income	(T)1 4)	IE 00B GHQ F63 1	6	●●●●●●	107	–15)	88	1,81	–18	11,2
Threadneedle	Global Focus	(T)1 11)	LU 095 779 131 1	7	●●●●●●	106	–15)	88	0,90	–21	13,3
JPM	Global Dividend	(T)1 2 3 4)	LU 032 920 225 2	7	●●●●●●	105	–15)	92	1,81	–20	11,2
3 Banken	Sachwerte-Aktienstrategie	(T)	AT 000 0A0 S8Z 4	6	●●●●●○ <sup>16)</sup>	105	–	54	1,76	–15	10,2
Robeco	Sustainable Global Stars	(A)1)	NL 001 036 640 7	7	●●●●●○	104	–14)	93	0,66	–14	12,9
Fidelity	Global Equity Inc	(T)1)	LU 108 416 513 0	6	●●●●●○	104	–9 14)	80	1,93	–15	9,2
UBAM	30 Global Leaders Equity	(T)1 4)	LU 057 355 956 3	7	●●●●●○	104	–15)	89	2,09	–20	13,3
Xtrackers	MSCI World Momentum <sup>17)</sup>	(T)2 3 4 5 6 7)	IE 00B L25 JP7 2	7	●●●●●○	103	–	84	0,25	–16	11,9

Fußnoten auf Seite 96.

Fonds		Anbieter / Marke	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Risiko-klasse (1-12)	Anlageerfolg		Nachhaltigkeit		Marktnähe (%)	Fonds-kosten (%) p. a.)	Max. Verlust (%)	Rendite (% p. a.) 5 Jahre	1 Jahr
						Prozent	+	+	+					
<b>Fortsetzung: Aktive Fonds oder ETF mit bestem Anlageerfolg (Auswahl: unter den Top 10)</b>														
Fidelity	Fidelity Global Quality Income <sup>17)</sup>	(1)2(3)4(7)18)	IE 00B YXV GZ4 8	7	●●●●○	103	–	96	0,40	–21	11,1	6,3		
Union	UniMarktführer	(1)4)	LU 010 324 459 5	7	●●●●○	103	–	97	1,52	–14	11,3	–3,1		
<b>Aktien Europa – eine Auswahl aus 937 Fonds</b>														
<b>Referenzindex: MSCI Europe</b>				8	–	100	–	100	–	–22	5,8	–0,4		
<b>Marktbreite ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)</b>														
Amundi Lyxor	Stoxx Europe 600	(1)2(3)4(5)6)7)	LU 090 850 075 3	8	1. Wahl	98	–	100	0,07	–23	5,5	–2,2		
HSBC	MSCI Europe	(2)3(4)7)	IE 00B 5BD 5K7 6	8	1. Wahl	98	–	100	0,10	–23	5,5	–0,8		
iShares	MSCI Europe	(2)3(4)5)6)	IE 00B 1YZ SC5 1	8	1. Wahl	98	–	100	0,12	–23	5,5	–0,7		
BNP Easy	Stoxx Europe 600	(5) (1)2(3)4(6)7)	FR 001 155 019 3	8	1. Wahl	98	–	100	0,20	–22	5,6	–2,3		
Vanguard	FTSE Developed Europe	(1)2(3)4(5)7)	IE 00B 945 VV1 2	8	1. Wahl	97	–	100	0,10	–23	5,4	–1,7		
Invesco	MSCI Europe	(5) (1)4(5)7)	IE 00B 60S WY3 2	8	1. Wahl	97	–	100	0,19	–23	5,3	–0,9		
Invesco	Stoxx Europe 600	(5) (1)2(3)4(5)7)	IE 00B 60S WW1 8	8	1. Wahl	97	–	100	0,19	–23	5,3	–2,5		
iShares	Stoxx Europe 600	(2)3(4)5)6)7)	DE 000 263 530 7	8	1. Wahl	97	–	100	0,20	–23	5,4	–2,3		
UBS	MSCI Europe	(1)2(4)6)7)	LU 044 673 410 4	8	1. Wahl	97	–	100	0,20	–23	5,3	–0,8		
Xtrackers	Stoxx Europe 600	(1)2(3)4(5)6)7)	LU 032 847 579 2	8	1. Wahl	97	–	100	0,20	–23	5,4	–2,4		
Amundi Lyxor	MSCI Europe	(1)2(3)4(5)6)7)	FR 001 026 119 8	8	1. Wahl	97	–	100	0,25	–23	5,3	–1,0		
SPDR	MSCI Europe	(1)2)4)	IE 00B KWQ Q01 4	8	1. Wahl	97	–	100	0,25	–23	5,3	–0,9		
Deka	MSCI Europe	(3)4)6)	DE 000 ETF L28 4	8	1. Wahl	97	–	100	0,30	–23	5,2	–1,0		
Xtrackers	MSCI Europe	(1)2(3)4(5)6)7)	LU 027 420 923 7	8	1. Wahl	96	–	99	0,12	–22	5,1	–0,6		
<b>Nachhaltige marktähnliche ETF (Auswahl: mindestens mittlere Nachhaltigkeit, mindestens 1 Jahr alt)</b>														
iShares	MSCI Europe SRI Select Reduced Fossil Fuels	(1)2(3)4(5)6)7)	IE 00B 52V J19 6	8	1. Wahl	103	●●●○○○ <sup>9)</sup>	96	0,20	–22	6,9	–7,2		
Amundi	MSCI Europe SRI Filtered PAB	(1)2(3)4)5)	LU 186 113 748 4	–	1. Wahl <sup>10)</sup>	–	●●●○○○ <sup>9)</sup>	–	0,18	–	–	–7,7		
UBS	MSCI Europe SRI Low Carbon Select 5% Issuer Capped	(1)4)	LU 220 659 780 4	–	1. Wahl <sup>10)</sup>	–	●●●○○	–	0,18	–	–	–5,9		
BNP Easy	MSCI Europe SRI S-Series PAB 5% Capped	(1)2)	LU 175 304 533 2	–	1. Wahl <sup>10)</sup>	–	●●●○○○ <sup>9)</sup>	–	0,25	–	–	–9,0		
<b>Aktive Fonds, Indexfonds oder ETF mit höchster Nachhaltigkeit (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt, unter den Top 3)</b>														
LBBW	Nachhaltigkeit Aktien	(1)7(11)13)	DE 000 A0J M0Q 6	8	●●●●○	98	●●●●○	89	0,83	–23	5,7	–10,9		
Erste	Responsible Stock Europe	(1)4)	AT 000 064 597 3	8	●●●○○	90	●●●○○	92	1,79	–24	3,8	–8,3		
Fondita	Sustainable Europe	(1)4)	FI 400 002 449 2	10	●●●○○ <sup>19)</sup>	99	●●●○○ <sup>9)</sup>	74	2,00	–33	7,3	–19,1		
Liontrust	Sustainable Future Pan-European Growth	(1)	IE 00B YWS V51 1	9	●●●○○	83	●●●●○	82	1,70	–35	2,0	–24,3		
<b>Aktive Fonds oder ETF mit bestem Anlageerfolg (Auswahl: unter den Top 10)</b>														
Comgest	Growth Europe	(1)6)	IE 00B D5H XD0 5	8	●●●●●	115	– <sup>15)</sup>	76	1,10	–26	10,1	–12,1		
DPAM	Equities Europe Sustainable	(1)1)	BE 624 607 854 5	7	●●●●●	114	●●○○○	89	0,91	–20	9,4	–7,7		
Comgest	Growth Europe S	(1)4)7)	IE 00B 4ZJ 463 4	7	●●●●● <sup>20)</sup>	113	–	70	2,20	–26	9,2	–15,3		
Ossiam	Shiller Barclays Cape Europe Sector Value (Bloomberg) <sup>17)</sup>	(5) (1)4)	LU 107 984 232 1	7	●●●●●	112	–	92	0,65	–22	7,7	2,9		
CT	Pan European Focus	(2)1)	GB 00B 01H LH3 6	7	●●●●●	111	–	78	1,66	–22	8,4	–8,5		
iShares	MSCI Europe Sector Neutral Quality <sup>17)</sup>	(1)4)5)6)	IE 00B QN1 K56 2	7	●●●●●	108	–	93	0,25	–19	7,7	–3,9		
MFS	European Value	(1)1)	LU 094 440 882 1	7	●●●●●	108	– <sup>9)15)</sup>	88	1,14	–21	7,5	–5,5		
iShares	MSCI Europe Momentum <sup>17)</sup>	(1)2(4)5)6)	IE 00B QN1 K78 6	7	●●●●●	106	–	81	0,25	–21	6,8	–8,8		
Fidelity	European Dynamic Growth	(1)1)	LU 031 894 000 3	8	●●●●●	106	– <sup>14)</sup>	83	1,04	–23	7,5	–10,0		
Echiquier	Major SRI Growth Europe	(1)1)	FR 001 058 172 8	8	●●●●●	106	– <sup>14)</sup>	79	1,59	–26	7,8	–14,3		
<b>Aktien Schwellenländer global – eine Auswahl aus 658 Fonds</b>														
<b>Referenzindex: MSCI Emerging Markets (EM)</b>				8	–	100	–	100	–	–23	2,9	–9,3		
<b>Marktbreite ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)</b>														
Vanguard	FTSE Emerging	(1)2(3)4(5)6)7)	IE 00B 3VV MM8 4	7	1. Wahl	101	–	97	0,22	–22	3,1	–7,4		
iShares	MSCI EM IMI	(1)2(3)4(5)6)	IE 00B KM4 GZ6 6	8	1. Wahl	98	–	98	0,18	–23	2,6	–9,1		
Amundi	MSCI EM	(5) (1)2(3)4(5)6)	LU 168 104 537 0	8	1. Wahl	96	–	100	0,20	–23	2,2	–9,8		
iShares	MSCI EM	(2)4)5)6)	IE 00B 4L5 YC1 8	8	1. Wahl	95	–	99	0,18	–23	1,9	–9,6		

## **Nachhaltige marktähnliche ETF (Auswahl: mindestens mittlere Nachhaltigkeit, mindestens 1 Jahr alt)**

<b>iShares</b>	MSCI EM SRI Select Reduced Fossil Fuels	①②③④⑤⑥	IE 00B YVJ RP7 8	8	<b>1. Wahl</b>	105	●●●○○ <sup>9)</sup>	90	0,25	-27	4,2	-9,0
<b>UBS</b>	MSCI EM SRI Low Carbon Select 5% Issuer Capped	①②③④⑥⑦)	LU 104 831 389 1	8	<b>1. Wahl</b>	97	●●●○○ <sup>9)</sup>	89	0,27	-27	2,3	-10,6
<b>Amundi</b>	MSCI EM SRI Filtered PAB	①②③④⑤⑦)	LU 186 113 896 1	-	<b>1. Wahl</b> <sup>10)</sup>	-	●●●○○ <sup>9)</sup>	-	0,25	-	-	-8,8

**Aktive Fonds, Indexfonds oder ETF mit höchster Nachhaltigkeit (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt, unter den Top 3)**

<b>Ökoworld</b>	Growing Markets 2.0 (T2)4(6)7(13)	LU 080 034 601 6	8	●●●○○ <sup>19)</sup>	107	●●●●●	62	2,30	-24	5,1	-21,4
<b>Swisscanto</b>	Equity Sustainable EM (T3)4)	LU 033 854 803 4	8	●●●○○	90	●●●○○	91	2,05	-23	0,9	-9,1
<b>Nordea</b>	Emerging Stars Equity (T1)2(3)4(5)6(7)	LU 060 253 986 7	8	●●●○○	89	●●●○○	90	1,81	-35	0,8	-22,9

**Aktive Fonds oder ETF mit bestem Anlageerfolg (Auswahl: unter den Top 5)**

Aktive Fonds aus 2017 mit bestem Anlageergebnis (Rückblick auf den Top 5)													
Fidelity	Sustainable EM Equity	① <sup>1)</sup>	LU 110 250 614 1	7	●●●●●	118	–⑨ <sup>14)</sup>	89	1,08	–24	6,7	–11,1	
Capital	New World	① <sup>1)</sup>	LU 148 118 108 6	7	●●●●●	116	–	74	1,03	–21	6,3	–11,1	
RAM	Systematic EM Equities	① <sup>1)</sup> ⑯ <sup>13)</sup>	LU 083 572 248 8	7	●●●●●	111	–⑯ <sup>15)</sup>	87	2,49	–25	4,9	–2,2	
JPM	EM Dividend	① <sup>1)</sup> ⑯ <sup>4)</sup>	LU 086 244 969 0	7	●●●●●	109	–⑯ <sup>15)</sup>	89	1,81	–24	4,8	–9,4	
Carne Heptagon	Driehaus EM Sustainable Equity	① <sup>1)</sup>	IE 00B 76B MG5 2	7	●●●●●	108	●●○○○ <sup>⑨)</sup>	90	1,79	–20	4,6	–12,1	

Aktien Deutschland – eine Auswahl aus 115 Fonds

Referenzzindex: MSCI Germany

#### Markthreite ETE (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)

Marktbreite ETF (Auswahl, mindestens 5 Jahre alt)												
Amundi	Dax	⑦2(3 4 5 6)	FR 001 065 571 2	9	1. Wahl	22)	104	99	0,10	-25	1,7	-5,2
Xtrackers	Dax	⑦1 2 3 4 5 6 7)	LU 027 421 148 0	9	1. Wahl		103	99	0,09	-25	1,6	-5,1
Amundi Lyxor	Dax	⑦1 2 3 4 5 6 7)	LU 025 263 375 4	9	1. Wahl		103	99	0,15	-25	1,5	-5,2
Deka	Dax	⑦4 5 6)	DE 000 ETF L01 1	9	1. Wahl		103	99	0,15	-26	1,5	-5,2
iShares	Dax	⑦1 2 3 4 5 6 7)	DE 000 593 393 1	9	1. Wahl		103	99	0,16	-26	1,5	-5,2
Amundi Lyxor	FAZ Index	Ⓐ2(3 4 5 6 7)	LU 065 062 402 5	9	1. Wahl		97	99	0,15	-29	-0,1	-12,0

## Aktive Fonds oder ETF mit bestem Anlageerfolg (Auswahl: unter den Top 5)

<b>Fidelity</b>	Germany	⑩ <sup>1)</sup>	LU 034 638 853 0	9	●●●●●	107	95	1,06	-28	2,4	-8,1
<b>Amundi Lyxor</b>	DivDax17)	Ⓐ <sup>2(3 4 5 6 7)</sup>	LU 060 393 389 5	9	●●●●●	105	94	0,25	-30	2,0	-0,5
<b>iShares</b>	DivDax17)	Ⓐ <sup>2(3 4 5 6 7)</sup>	DE 000 263 527 3	9	●●●●●	105	94	0,31	-30	2,0	-0,7
<b>DWS</b>	Concept Platow	⑩ <sup>2(3 4 5 6 7)</sup>	LU 186 503 295 4	10	●●●●○ <sup>19)</sup>	118	79	1,59	-33	5,4	-19,7
<b>Meag</b>	ProInvest	Ⓐ <sup>2 4 7)</sup>	DE 000 975 411 9	9	●●●●○	101	96	1,29	-27	0,8	-7,5
<b>UBS</b>	Aktienfonds-Special I Deutschland	⑩ <sup>2 4 7)</sup>	DE 000 848 820 6	9	●●●●○	101	96	1,53	-29	0,6	-5,4

## Staatsanleihen Euro – eine Auswahl aus 150 Fonds

**Referenzindex: Bloomberg Euro Treasury** 5 – 100 100 – 20 -1,5 -15,9

### Marktbreite ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)

<b>Vanguard</b>	Bloomberg Euro Treasury	(A)1(2)4(7)	IE 00B Z16 3H9 1	5	<b>1. Wahl</b>	99	100	0,07	-20	-1,6	-15,9
<b>iShares</b>	Bloomberg Euro Treasury	(A)2(3)4(5)6)	IE 00B 4WX JJ6 4	5	<b>1. Wahl</b>	98	100	0,09	-20	-1,6	-16,0
<b>Amundi</b>	FTSE Eurozone Government Broad IG	(T)2(3)4(5)7)	LU 168 104 626 1	5	<b>1. Wahl</b>	97	100	0,14	-20	-1,7	-16,1
<b>SPDR</b>	Bloomberg Euro Treasury	(A)1(2)4)	IE 00B 3S5 XW0 4	5	<b>1. Wahl</b>	97	100	0,15	-20	-1,7	-16,1
<b>Xtrackers</b>	Markit iBoxx EUR Sovereigns Eurozone	(T)1(2)3(4)5)6)	LU 029 035 571 7	5	<b>1. Wahl</b>	97	100	0,15	-20	-1,7	-16,0
<b>Amundi Lxor</b>	Bloomberg Euro Treasury 50bn	(T)1(2)3(4)5)	LU 165 049 047 4	5	<b>1. Wahl</b> <sup>23)</sup>	96	100	0,14	-20	-1,7	-16,0

Fußnoten auf Seite 96.

Fonds			Isin	Risiko-klasse (1-12)	Anlageerfolg		Markt-nähe (%)	Fonds-kosten (% p. a.)	Max. Ver-lust (%)	Rendite (% p. a.)						
Anbieter / Marke	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	1. Wahl			Prozent	5 Jahre				1 Jahr						
<b>Fortsetzung: Staatsanleihen Euro</b>																
<b>Nachhaltige marktähnliche ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)<sup>24)</sup></b>																
BNP Easy	JPM ESG EMU Government Bond IG <small>(T2)(9)15)</small>	LU 148 120 269 2	5	1. Wahl	98	100	0,15	-20	-1,6	-15,9						
<b>Aktive Fonds oder ETF mit bestem Anlageerfolg (Auswahl: unter den Top 3)</b>																
BlueBay	Investment Grade Euro Gov Bond <small>(T1)15)</small>	LU 084 220 990 9	5	●●●●	114	94	0,41	-19	-0,5	-13,7						
Amundi	FTSE MTS Lowest-Rated Eurozone Government Bond IG <sup>17)</sup>	LU 168 104 677 4	5	●●●●	105	96	0,14	-20	-1,2	-15,8						
Generali	Euro Bonds <small>(T4)</small>	LU 014 547 681 7	5	●●●●● <sup>25)</sup>	105	83	1,30	-16	-0,9	-11,8						
<b>Staats- und Unternehmensanleihen Euro – eine Auswahl aus 292 Fonds</b>																
<b>Referenzindex: Bloomberg Euro Aggregate</b>					5	-	100	100	-	-19	-1,7					
<b>Marktbreite ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)</b>																
SPDR	Bloomberg Euro Aggregate <small>(A2)4)</small>	IE 00B 41R YL6 3	5	1. Wahl	97	100	0,17	-19	-1,8	-15,2						
<b>Nachhaltige marktähnliche ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)<sup>24)</sup></b>																
iShares	Bloomberg MSCI Euro Aggregate Sustainable and Green Bond SRI <small>(A2)(3)4)(5)(6)(9)15)</small>	IE 00B 3DK XQ4 1	5	1. Wahl	97	100	0,16	-19	-1,9	-15,2						
<b>Aktive Fonds oder ETF mit bestem Anlageerfolg (Auswahl: unter den Top 3)</b>																
BlueBay	Investment Grade Euro Aggregate Bond <small>(T1)15)</small>	LU 084 220 922 2	5	●●●●●	122	89	0,46	-19	-0,4	-13,6						
Deka	RenditDeka <small>(A1)(4)(6)13)</small>	DE 000 847 453 7	5	●●●●●	109	89	0,78	-19	-1,2	-15,0						
JSS	Sustainable Bond Euro Broad <small>(T1)15)</small>	LU 095 059 210 4	5	●●●●●	106	86	0,74	-19	-1,3	-15,7						
<b>Unternehmensanleihen Euro – eine Auswahl aus 282 Fonds</b>																
<b>Referenzindex: Bloomberg Euro Corporate</b>					5	-	100	100	-	-16	-1,3					
<b>Marktbreite ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)</b>																
UBS	Bloomberg Euro Area Liquid Corporates <small>(A4)(6)7)</small>	LU 072 155 386 4	5	1. Wahl <sup>26)</sup>	101	100	0,18	-19	-1,5	-14,5						
Vanguard	Bloomberg Euro Corporate <small>(A1)(2)(3)4)7)</small>	IE 00B Z16 3G8 4	5	1. Wahl	98	100	0,09	-16	-1,4	-12,3						
Xtrackers	Bloomberg Euro Corporate <small>(T1)(2)(3)4)5)</small>	LU 047 820 537 9	5	1. Wahl	97	100	0,12	-16	-1,5	-12,3						
iShares	Bloomberg Euro Corporate <small>(A1)(2)(3)4)5)6)</small>	IE 00B 3F8 1R3 5	5	1. Wahl	97	100	0,20	-16	-1,5	-12,4						
SPDR	Bloomberg Euro Corporate <small>(A2)4)</small>	IE 00B 3T9 LM7 9	5	1. Wahl	96	100	0,12	-16	-1,6	-12,7						
<b>Nachhaltige marktähnliche ETF (Auswahl: mindestens 5 Jahre alt)<sup>24)</sup></b>																
UBS	Bloomberg MSCI Euro Area Liquid Corporates Sustainable <small>(T1)(2)(3)15)</small>	LU 148 479 984 3	5	1. Wahl	97	100	0,20	-19	-1,8	-14,5						
Amundi	Bloomberg MSCI Euro Corporate ESG Sustainability SRI <small>(T1)5)(9)15)</small>	LU 143 701 816 8	5	1. Wahl	95	100	0,14	-16	-1,6	-12,3						
Xtrackers	Bloomberg MSCI Euro Corporate SRI PAB <small>(A1)(2)(3)4)9)15)</small>	LU 048 496 881 2	5	1. Wahl	95	100	0,16	-16	-1,5	-12,2						
<b>Aktive Fonds oder ETF mit bestem Anlageerfolg (Auswahl: unter den Top 3)</b>																
HSBC	Euro Bond Total Return <small>(T1)</small>	LU 098 849 297 0	4	●●●●●	110	83	1,15	-9	-0,6	-6,0						
Invesco	Euro Corp Bond <small>(T1)(2)(4)15)</small>	LU 024 395 782 5	5	●●●●●	106	95	1,27	-15	-1,0	-10,8						
BlueBay	Investment Grade Bond <small>(T1)15)</small>	LU 021 740 250 1	5	●●●●● <sup>19)</sup>	105	97	0,91	-18	-1,2	-13,6						
<b>Reihenfolge nach Anlageerfolg, Kosten und Alphabet.</b>																
1) = Thesaurierender Fonds.	1) Hat mehrere Anteilklassen.															
2) = Ausschüttender Fonds.	2) Als Sparplan erhältlich bei Comdirect.															
3) = Bildet Index synthetisch nach (Swaps).	3) Als Sparplan erhältlich bei Consorsbank.															
- = Entfällt.	4) Als Sparplan erhältlich bei Ebase.															
Finanztest-Bewertung des Anlageerfolgs	5) Als Sparplan erhältlich bei ING.															
(Chance-Risiko-Verhältnis)	6) Als Sparplan erhältlich bei S Broker.															
1. Wahl = Marktbreiter oder marktähnlicher ETF.	7) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder Ebase.															
●●●●● = Besser als der Markt.	8) Der nachgebildete Index enthält auch Aktien aus Schwellenländern.															
●●●●○ = Ähnlich wie der Markt.	9) Fonds hat innerhalb der vergangenen fünf Jahre Nachhaltigkeitskriterien eingeführt oder geändert.															
●●●○○ = Etwas schlechter als der Markt.	10) Keine Angabe von Kennzahlen über fünf Jahre möglich, da der Fonds nicht über eine ausreichend lange Kursgeschichte verfügt.															
●●○○○ = Merklich schlechter als der Markt.	11) Institutionelle Tranche – für Privatanleger eventuell schwierig zu kaufen.															
●○○○○ = Erheblich schlechter als der Markt.	12) Indexfonds, kein ETF.															
Finanztest-Bewertung der Nachhaltigkeit	13) Erhebt zusätzlich eine erfolgsabhängige Gebühr.															
(Grad der Nachhaltigkeit)	14) Keine Nachhaltigkeitsbewertung möglich, da uns der Anbieter keine ausreichenden Daten vorgelegt hat.															
●●●●● = Sehr hoch.																
●●●●○ = Hoch.																
●●●○○ = Mittel.																
●●○○○ = Niedrig.																
●○○○○ = Sehr niedrig.																
15) Nachhaltig nach eigener Angabe, Nachhaltigkeitsansatz wurde nicht untersucht.																
16) Abwertung wegen zu niedriger Chance.																
17) ETF.																
18) Bildet hauseigenen Index ab.																
19) Abwertung wegen zu hohen Risikos.																
20) Schwerpunkt Scharia-konforme Unternehmen.																
21) Britischer Fonds.																
22) Indexwechsel im Juni 2018.																
23) Indexwechsel im Dezember 2019.																
24) Keine Bewertung der Nachhaltigkeit in dieser Fondsgruppe.																
25) Schwerpunkt im März 2022 Italien und Griechenland.																
26) Indexwechsel im April 2019.																
<b>Quellen:</b> FWW, Refinitiv; Börsen (Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart, Tradegate); Comdirect, Consorsbank, Ebäse, ING, Lang & Schwarz, Maxblue, S Broker; eigene Erhebungen und Berechnungen.																
<b>Bewertungszeitraum:</b> 5 Jahre.																
<b>Stand:</b> 30. November 2022																

# Themen 12/2021 bis 1/2023

Hier sehen Sie eine Auflistung aller umfangreicherer Beiträge, die ab Heft 12/2021 in Finanztest erschienen sind. Wenn Sie einen Artikel beziehen möchten, finden Sie diesen im Internet unter: test.de. Geben Sie einfach das Stichwort in die Suchmaske ein. Sie können auch das entsprechende Heft bestellen: telefonisch unter der Nummer 030/3 46 46 50 80 oder im Internet unter: test.de/shop

## Recht und Leben

Altkleidersammlung	<b>12/21</b>	Indexcheck	<b>4/22</b>
Arbeitszeit	<b>3/22</b>	Indexpoliken	<b>9/22</b>
Auslandsüberweisung	<b>11/22</b>	Inflation	<b>11/22, 1/22</b>
Bafög-Antragshelfer	<b>7/22</b>	Investmentfonds	<b>1/23</b>
Bargeld/Geldautomaten	<b>6/22</b>	Investmentpleite	<b>5/22</b>
CO <sub>2</sub> -Kompensation	<b>11/22</b>	Kontenschließung	<b>6/22</b>
Debitkarten	<b>7/22</b>	Lebensversicherung	<b>1/23</b>
Digitale Girocard	<b>3/22</b>	Lebensversicherungs-verkauf	<b>6/22</b>
E-Auto		Mittelstandsanleihen	<b>12/21</b>
– Kauf	<b>4/22</b>	Nachhaltige	
– Prämie	<b>3/22</b>	Geldanlage	<b>9/22</b>
– Stromtarife	<b>4/22</b>	Pantoffel-Entnahmeplan	<b>12/22</b>
– Versicherung	<b>4/22, 11/22</b>	Riester	
Elterngeldberatung	<b>1/23</b>	– Auszahlphase	<b>8/22</b>
Erbrecht/Elternpflege	<b>1/23</b>	– Banksparpläne	<b>8/22</b>
Fluggastrechte	<b>2/22</b>	– Probleme	<b>10/22, 2/22</b>
Gemeinnützig vererben	<b>9/22</b>	Rürup-Rente	<b>12/21</b>
Gepäckversand	<b>8/22</b>	Sachwerte	<b>1/23, 1/22</b>
Girokonten	<b>9/22</b>	Smartphone-Broker	<b>12/21</b>
Handyversicherung	<b>12/22</b>	Sofortrente	<b>12/22</b>
Immobilien vererben		Sparen für Kinder	<b>11/22</b>
oder verschenken	<b>10/22</b>	Strategie-ETF	<b>8/22</b>
Internetrecht	<b>6/22</b>	Tages- und Festgeld	<b>12/22</b>
Jugend testet	<b>8/22</b>	– Kaupthing Bank	<b>8/22</b>
Kontogebühren-erstattung	<b>1/22</b>	– Minuszinsen	<b>2/22, 1/22</b>
Kreditkarten	<b>4/22</b>	– Neukunden	<b>6/22</b>
Multibanking-Apps	<b>2/22</b>	– Russische Banken	<b>4/22</b>
9-Euro-Ticket	<b>7/22</b>	– Zinsanstieg	<b>10/22, 9/22, 7/22</b>
Online-Spendenportale	<b>1/23</b>	– Zinsportale	<b>1/22</b>
Phishing	<b>9/22</b>	Ukraine-Krise/	
Rechtsschutzvers.	<b>4/22</b>	Geldanlage	<b>5/22</b>
Schließfächer	<b>2/22</b>	Welt-ETF	<b>3/22</b>
Schmerzensgeld	<b>3/22</b>	Weltzins.de	<b>12/21</b>
Schülerjobs	<b>10/22</b>	Wertpapierdepot	<b>12/21</b>
Secondhandmode	<b>12/21</b>	Zinstest	<b>1/23</b>
Spenden/Tierschutz	<b>1/22</b>		
Telefonbetrug/Sim-Card	<b>1/22</b>		
THG-Zertifikate	<b>10/22</b>		
Verkäufe im Internet	<b>12/21</b>		
Verständigung/Zugreisen	<b>5/22</b>		
Vorsorgevollmacht	<b>5/22</b>		
– Notvertretung	<b>12/22</b>		

## Geldanlage und Altersvorsorge

Alternative Geldanlage	<b>7/22</b>
Anlegerinformation	<b>1/23</b>
Bitcoin/Kryptowerte	<b>6/22</b>
– Handelsplätze	<b>11/22</b>
Containerinvestments	<b>7/22</b>
Depotcheck	<b>2/22</b>
Direktversicherung	<b>9/22</b>
Dubioses Zinsangebot	<b>12/22</b>
E-Crowing/Cannabis	<b>10/22</b>
Einlagensicherung	<b>1/23</b>
ETF-Kosten	<b>8/22</b>
ETF-Sparpläne	<b>6/22</b>
Fondspoliken	<b>4/22</b>
Fondsshops	<b>7/22</b>
Gesetzliche Rente	
– Freiwillige Beiträge	<b>3/22</b>
– Früher in Rente	<b>7/22</b>
– Irrtümer	<b>10/22</b>
Grüne Fonds	<b>3/22</b>
Grüne Geldanlage	<b>4/22</b>
Grün vorsorgen	<b>11/22</b>

Ukraine-Krise/	
Energiepreise	<b>5/22</b>
Vergleichsportale	
für Strom/Gas	<b>12/21</b>
Wechseldienste/Gas	<b>12/21</b>
Wohngemeinschaften	<b>10/22</b>

## Steuern

Alleinerziehende	<b>1/23</b>
CO <sub>2</sub> -Preis	<b>10/22</b>
Extras zum Gehalt	<b>3/22</b>
Grundsteuer	<b>7/22</b>
Haushaltsnahe Dienstleistungen	<b>7/22</b>
Jobkosten	<b>4/22</b>
Kirchensteuer	<b>1/22</b>
Last-minute-Heirat	<b>12/22</b>
Musterprozesse	<b>9/22</b>
Online-Finanzamt	<b>4/22</b>
Rentenbesteuerung	<b>8/22</b>
Steueränderungen	<b>1/23, 9/22, 6/22, 2/22</b>
Steuerbescheid	<b>8/22</b>
Steuererklärung	<b>6/22, 5/22</b>
Steuerklassenwechsel	<b>3/22</b>
Steuerprogramme	<b>5/22</b>
Steuerprogression	<b>12/21</b>
Steuertipps	<b>12/22, 12/21</b>
– für Vermieter	<b>10/22</b>
Verluste verrechnen	<b>11/22</b>

## Gesundheit und Versicherungen

Auslandsreisekranken-versicherung	<b>5/22</b>
Autoversicherung	<b>12/22, 11/22, 12/21</b>
– Telematik	<b>2/22</b>
Berufsunfähigkeitsrente	<b>7/22</b>
Familienkuren	<b>4/22</b>
Hundehalterhaftpflicht	<b>1/22</b>
Energiemarkt	<b>11/22</b>
Katzen-Krankenschutz	<b>12/22</b>
Krankenkassen	<b>1/23, 12/22, 8/22, 1/22</b>
– Sportmedizin	<b>2/22</b>
Long Covid	<b>12/22</b>
Nach Krankengeld	<b>12/21</b>
Pflegeheim	
– Alternativen	<b>10/22</b>
– Eigenanteil	<b>2/22</b>
Pflegekräfte aus dem Ausland	<b>8/22</b>
Private Krankenvers.	<b>12/21</b>
– Sozialtarife	<b>7/22</b>
Privathaftpflicht	<b>9/22</b>
Psychotherapie	<b>9/22</b>
Reiserücktritts-versicherung	<b>1/23, 1/22</b>
Kleinreparaturen	<b>6/22</b>
Mieterschutz online	<b>5/22</b>
Modernisierungskredite	<b>2/22</b>
Immobilienpreise	<b>1/23, 8/22, 1/22</b>
Immobilienrente	<b>12/22</b>
– Verkauf/Teilverkauf	<b>12/22</b>
Solaranlagen	<b>11/22, 6/22, 3/22, 2/22, 1/22</b>
Treppenlifte	<b>6/22</b>

## Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, den mit uns geschlossenen Abonnementvertrag beziehungsweise den Vertrag über den Buchkauf binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben beziehungsweise hat. Um Ihr Widerrufsrecht ausüben, müssen Sie uns, Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 030/346465080, Fax 040/37845 5657, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de mittels eindeutiger Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigegebene Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Website test.de/widerrufsformular elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (zum Beispiel per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

## Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. Es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückgehalten haben oder Sie uns den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben – je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an die OHL Fulfilment GmbH & Co. KG, Merkurring 60–62, 22143 Hamburg zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei versiegelten Datenträgern, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

## Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Fax 040/37845 5657, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de

Hiermit widrufe(n) ich/wir\* den von mir/uns\* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware(n):

bestellt am: \_\_\_\_\_ erhalten am\*: \_\_\_\_\_

Name des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: \_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: \_\_\_\_\_

(nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: \_\_\_\_\_

\* Unzutreffendes streichen.

**Im Falle eines Widerrufs Ihres Vertrags können Sie die Ware an folgende Anschrift senden:** OHL Fulfilment GmbH & Co. KG, Merkurring 60–62, 22143 Hamburg. Bitte legen Sie der Rücksendung entweder einen Rücklieferchein oder den Originallieferchein bei. Dies ist jedoch nicht Bedingung für die Rücksendung. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

**Informationen zum Datenschutz:** Verantwortlicher ist die Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und der Stiftung Warentest geschlossenen Abonnementvertrags. Dies gilt auch im Falle von Probeabonnements. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Daten, um Ihnen von Zeit zu Zeit interessante Angebote der Stiftung per Post zu übersenden. Das berechtigte Interesse unsererseits, Ihnen postalisch Angebote der Stiftung zu übersenden, besteht darin, Sie über unser Programm zu informieren. Produktinformationen per E-Mail erhalten Sie selbstverständlich nur dann, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben. Die Verwendung von Daten für andere Zwecke ist ausgeschlossen, wenn Sie nicht zuvor ausdrücklich Ihre Einwilligung dazu erklärt haben. Der Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung können Sie jederzeit gegenüber der Stiftung Warentest als Verantwortlichem widersprechen. Wir sind berechtigt, Ihre Daten nach den Vorschriften des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 b) (Vertragsfüllung) und f) (Werbung) der Datenschutz-Grundverordnung zu verarbeiten. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, wie beispielsweise handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) der Datenschutz-Grundverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Empfänger der Daten sind lediglich die von der Stiftung Warentest beauftragten Dienstleister. Bei Bücherkäufen und Zeitschriftenabonnements werden die Daten bei dieser Bestellung im Auftrag der Stiftung Warentest von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstr. 1–3, 20355 Hamburg, verarbeitet. DPV vertreibt sämtliche gedruckten Publikationen im Auftrag der Stiftung Warentest. Eine Übermittlung ins Ausland, insbesondere in ein Drittland außerhalb der EU, erfolgt nicht. Den Datenschutzbeauftragten der Stiftung Warentest erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutzbeauftragter@stiftung-warentest.de. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter: test.de/abo/datenschutz

## Gewusst wie



### Sie benötigen:

Entlüftungsschlüssel  
Behälter, um Wasser  
aufzufangen  
Lappen

Unser „Gewusst wie“ bietet Monat  
für Monat eine Lösung in überschau-  
baren Schritten für eine Alltagsfrage  
zu Finanzen oder  
Recht. Rund hundert  
unserer Alltagsrezepte  
finden Sie online:  
[test.de/gewusst-wie](http://test.de/gewusst-wie)



# Heizkörper entlüften

Bei steigenden Energiekosten wird diesen Winter so manche Heizung kalt bleiben. Tut sie es, obwohl Sie diese voll aufdrehen, hilft es oft schon, den Heizkörper mal zu entlüften. Was aufwendig klingt, ist schnell erledigt. So geht's:

**Schritt 1.** Überprüfen Sie, ob sich Luft im Heizkörper befindet. Drehen Sie dafür die Heizung einmal auf. Bleibt sie lauwarm, ist das ein Zeichen dafür. Auch gluckernde Geräusche werden durch Luft in der Heizung verursacht.

**Schritt 2.** Hat sich Ihr Verdacht bestätigt, sollten Sie handeln. Bleiben Sie unbesorgt. Eine Heizung zu entlüften ist ungefährlich. Drehen Sie die Heizung zunächst ganz aus und warten Sie eine Stunde. Dadurch hat die Luft in Ihrer Heizung Zeit, sich zu sammeln.

**Schritt 3.** Nehmen Sie als nächstes einen Entlüftungsschlüssel zur Hand. Diese sind gernormt und im Baumarkt für etwa 1 Euro erhältlich. Mit dem Schlüssel lässt sich das Entlüftungsventil öffnen. Meist befindet es sich am oberen Ende der Heizung gegenüber vom

Thermostatkopf, mit dem Sie die Wärmestufe einstellen. Halten Sie außerdem einen Behälter und Lappen zum Trocknen griffbereit.

**Schritt 4.** Stellen Sie Eimer oder Schüssel unter das Ventil und drehen Sie es langsam auf. Sie müssten ein leichtes Zischen hören können. Gehen Sie vorsichtig vor. Drehen Sie zu weit, könnten Sie von auslaufendem Wasser überrascht werden. Schließen Sie das Ventil, sobald nur noch Wasser austritt. Wiederholen Sie den Vorgang an allen Heizkörpern.

**Schritt 5.** Werfen Sie als Hauseigentümer einen Blick auf die Druckanzeige Ihrer Heizanlage im Keller. In der Regel ist sie rund und hat einen roten und einen schwarzen Zeiger. Der Druckanzeiger (schwarze Nadel) sollte sich im grünen Bereich befinden.

**Tipp** Es lohnt sich, die Heizung zu Beginn jeder Heizperiode zu entlüften. Mit Luft im Heizkörper sinkt der Wirkungsgrad – Energie geht verloren. Mehr Infos, wie Sie Heizkosten sparen, finden Sie unter: [test.de/heizung-einstellen](http://test.de/heizung-einstellen)

## Herausgeber und Verlag

Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13,  
 10785 Berlin, Postfach 30 41 41, 10724 Berlin,  
 Telefon 0 30/26 31–0, Fax 0 30/26 31 27 27,  
 Internet: test.de  
 USt-IdNr.: DE 1367 25570

**Verwaltungsrat:** Isabel Rothe (Vorsitzende), Volker Angres, Prof. Dr. Barbara Brandstetter, Prof. Dr. Andreas Oehler, Dr. Inge Paulini, Lina Timm

**Kuratorium:** Lukas Siebenkotten (Vorsitzender), Karen Bartel, Christian Bock, Dörte Eil, Maximilian Fuhrmann, Gabriele Hässig, Dr. Sven Hallscheidt, Dr. Diedrich Harms, Prof. Dr. Jens Högrefe, Prof. Dr. Stefanie Märzheuser, Teresa Nauber, Dr. Bettina Rechenberg, Ralf-Thomas Reichrath, Dr. Christian A. Rumpke, Wolfgang Schulzdzinski, Prof. Dr. Tanja Schwerdtle, Matthias Spielkamp, Christoph Wendker

**Vorstand:** Hubertus Primus

**Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:**

Dr. Holger Brackemann, Julia Bönisch, Daniel Gläser

**Bereich Untersuchungen:** Dr. Holger Brackemann (Bereichsleiter)

**Verifikation:** Dr. Claudia Behrens (Leitung), Heinz Brakenhoff, Bettina Chill, Dr. Andrea Goldenbaum, Angela Ortega-Stüller, Dr. Peter Schmidt, Sabine Vogt

**Bereich Digitale Transformation und Publikationen:** Julia Bönisch (Bereichsleiterin)

**Geldanlage, Altersvorsorge, Kredite und Steuern**

Stephan Kühnlenz (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Dr. Bernd Brückmann, Uwe Döhler, Stefan Fischer, Simeon Gentsch, Anne Hausdörfer, Stefan Hüllen, Boštjan Krisper, Thomas Krüger, Heike Nicodemus, Barbara Pallasch, Yann Stoffel, Rainer Zuppe; Projektassistenz: Christian Bothfeld, Kathy Elmenthaler, Viviane Hamann, Beatrix Lemke, Sina Schmidt-Kunter, Alexander Zabel; Teamassistentin: Sabine Eggert

Michael Beumer (Journalistischer Leiter); Redaktion: Roland Aulitzky, Kerstin Backofen, Karin Baur, Celine Beyaz, Renate Daum, Marieke Einbrodt, Katharina Henrich, Alrun Jappe, Robin Kries, Theodor Pischke, Isabell Pohlmann, Jörg Sahr, Max Schmutzler, Kai Schlieter; Teamassistentin: Annette Eßelborn

**Versicherungen und Recht**

Holger R. Rohde (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Sabine Bäuerl-Johna, Claudia Bassarak, Beate-Kathrin Bextermöller, Birgit Brümmel, Annegret Jende, Karin Kuchelmeister, Michael Nischalke, Dr. Cornelia Nowack; Projektassistenz: Patrizia Beringhoff, Maria Hartwig, Romy Philipp, Achim Pieritz, Dana Soete, Marcia Lorena Vargas Canales, Alicia Verwiebe; Teamassistentin: Ina Schiemann

Susanne Meunier (Journalistische Leiterin); Redaktion: Michael Bruns, Barbara Bückmann, Philip Chorzewski, Christoph Herrmann, Alisa Kostenow, Sophie Meccchia, Kirsten Schieck, Ulrike Schulz, Lena Sington, Michael Sittig, Ulrike Steckköning, Simone Weidner, Marion Weitemeier, Eugenie Zobel; Teamassistentin: Annette Eßelborn

**Marketing und Vertrieb:** Dorothea Kern (Leiterin);

**Vertrieb Abonnement und Direktverkauf:** DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, dpv.de; Kundenservice: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 0 30/3 46 45 80, Fax 0 40/3 78 45 56 57, Mail: stiftung-warentest@dpv.de

**Vertrieb Einzelhandel:** DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG, Meßberg 1, 20086 Hamburg

**Kommunikation:** Regine Kreitz (Leitung); Claudia Brause, Bettina Dingler, Karoline Hellmann, Wolfgang Hestermann, Charlotte Heybrock, Ronnie Koch, Christiane Lang, Sabine Möhr, Petra Rothbart

## Redaktion Finanztest

**Chefredakteur:** Matthias Thieme (verantwortlich)

**Stellvertretende Chefredakteurinnen:**  
 Dr. Sabine Gerasch, Nina Gerstenberg, Ulrike Sosalla

**Textchefinnen, Textchef:** Renate Daum, Anja Hardenberg, Axel Henrici

**Redaktionsassistent:** Anke Gerlach, Katharina Jabrane

**Grafik:** Susann Unger (Art Director);

Katja Kirst, Gundula Nerlich, René Reichelt, Martina Römer

**Bildredaktion:** Detlev Davids, Silvia Kolodziej, Andreas Wetzel

**Produktion:** Alfred Trinnes

**Mitarbeit:** Marina Engler, Jana Hauschild, Brigitte Wallstabe-Watermann

**Leserservice:** E-Mail: finanztest@stiftung-warentest.de; Internet: test.de/kontakt

**Verlagsherstellung:** Rita Brosius (Leitung); Romy Alig, Susanne Böh

**Litho:** Metagate Berlin GmbH, 10178 Berlin

**Druk:** Stark Druck GmbH + Co KG, Pforzheim, Innenteil und Bestellkarte gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

**Preise:** Jahresabonnement Print Inland: 74,00 Euro, Österreich: 80,00 Euro, Schweiz: 103,60 sfr, restl. Ausland: 90,80 Euro. Kombi-Abo Inland: 103,95 Euro (74,00 Euro für Finanztest + 29,95 Euro für die test.de-Flatrate), Österreich: 109,95 Euro (80,00 Euro für Finanztest + 29,95 Euro für die test.de-Flatrate), Schweiz: 147,00 sfr (103,60 sfr für Finanztest + 43,40 sfr für die test.de-Flatrate), restl. Ausland: 120,75 Euro (90,80 Euro für Finanztest + 29,95 Euro für die test.de-Flatrate) (inkl. gesetzlicher MwSt. und Versandkosten). Digitales Zeitschriften-Abo In- und Ausland: 64,98 Euro, Schweiz: 84,99 sfr. Einzelheft Print In- und Ausland: 6,90 Euro, Schweiz: 8,90 sfr (inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versandkosten).

**ISSN** 0939-1614

Alle in Finanztest veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Die Reproduktion – ganz oder in Teilen – durch Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung oder andere Verfahren, auch Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen oder die Übertragung in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache oder die Einspeisung in elektronische Systeme bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Eine Lappalie vor Gericht

Das „Zero Waste Spültuch“ eines Berliner Start-ups mit Waffelmuster und abgerundeten Ecken sieht eher unauffällig aus, kostet aber stolze 12,95 Euro. Eine andere Lappenproduzentin, mit der die Start-up-Gründerinnen bekannt sind, witterte eine Putztuch-Markenrechtsverletzung: Lappenform und -struktur seien allein ihre Kreation. Die Argumente für die von ihr angestrebte Unterlassungs-klage fand das Berliner Landgericht läppisch und lehnte ab. Recherchen hätten gezeigt, „dass eine Vielzahl ähnlicher Produkte bereits auf dem Markt“ sei.

## Parkscheiben mit falschem Dreh

Anno 2014 versorgte das bayerische Germering seine Bürgerinnen und Bürger mit einem Shopping-Flyer und kostenlosen Parkscheiben. So wollte man den Einzelhandel in der Innenstadt stärken. Acht Jahre lang drehten die Germeringer an ihren blau-weißen Scheiben herum und würden es wohl heute noch tun, hätte nicht einer von ihnen einen Strafzettel über 20 Euro kassiert. Der Grund für das Knöllchen: Die Zahlen sind im Uhrzeigersinn angeordnet und nicht entgegen, wie es korrekt wäre. Die Stadt informierte nun, dass die Scheiben nicht der „Norm DIN 1451 Teil 2 entsprechen“, und fordert auf, sie zu entsorgen.

## Nicht ganz schussecht

Ein Mann betritt eine Tankstelle im hessischen Viernheim. In Westernmanier zieht er eine silberne Pistole aus der Hosentasche, legt sie neben dem Kaffeautomaten ab, holt sich ein Heißgetränk, steckt die Knarre wieder ein und zahlt. Verschreckte Mitarbeiter rufen die Polizei, die bei ihm einen Flachmann in Pistolenform sicher- und einen Blutalkoholwert von 1,8 Promille feststellt. Die Nacht verbringt der Pistolero in der Ausnüchterungszelle. Am nächsten Morgen darf er das Revier mit Schnapspistole, aber ohne Strafe verlassen.



## Großer Rentencheck

Wie gut stehen Sie im Alter finanziell da? Machen Sie den großen Check in sieben Schritten. Besonders wichtig: eine Rentenlücke zu erkennen und zu schließen. Wir sagen, wie das geht, und haben getestet, wie die Videoberatung der Rentenversicherung dabei hilft.



Stiftung  
Warentest



### Die Stiftung Warentest

wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbraucherinnen und Verbrauchern durch vergleichende Tests von Waren und Dienstleistungen unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

**Wir kaufen** anonym im Handel ein und nehmen Dienstleistungen verdeckt in Anspruch.

**Wir testen** mit wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben oder selbst im Haus.

**Wir bewerten** von Sehr gut bis Mangelhaft ausschließlich auf Basis der objektivierten Untersuchungsergebnisse.

**Wir veröffentlichen** anzeigenfrei in unseren Zeitschriften test und Finanztest und im Internet auf test.de



## Rohstoffinvestment

Öl, Gas, Kupfer, Gold und sogar Schweinehälften – Rohstoffe sind als Beimischung im Depot beliebt. Lieferengpässe und Sanktionen haben viele verteuert. Wie Sie mit Rohstoff-ETF und Rohstoff-ETC mitmischen können, auch unter ökologischen und sozialen Aspekten.

Weitere Themen:

**Organspende**

**9 häufige Fehler in der Steuererklärung**

**Anschlussfinanzierung**

**F&A zu Geldwäsche**

**Europäische Langfrist-Investmentfonds**

Änderungen vorbehalten



## Kfz-Policen für Ältere

Personen ab 65 Jahren zahlen in der Autoversicherung ordentlich drauf. Je älter, desto teurer der Schutz. Wir zeigen, wie sich die Beiträge in fünf Tarifen exemplarischer Anbieter für 55- bis 80-Jährige erhöhen. Plus: Wie Sie Ihre Versicherung optimieren und sparen können.

**Finanztest 3/2023 ab Mittwoch, dem 15. Februar, im Handel**

© Stiftung Warentest, 2023  
Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.